MASTER
NEGATIVE
NO. 91-80173-7

MICROFILMED 1991

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES/NEW YORK

as part of the
"Foundations of Western Civilization Preservation Project"

Funded by the
NATIONAL ENDOWMENT FOR THE HUMANITIES

Reproductions may not be made without permission from
Columbia University Library

COPYRIGHT STATEMENT

The copyright law of the United States -- Title 17, United States Code -- concerns the making of photocopies or other reproductions of copyrighted material...

Columbia University Library reserves the right to refuse to accept a copy order if, in its judgement, fulfillment of the order would involve violation of the copyright law.

AUTHOR:

ELLENDT, FRIEDRICH THEODOR

TITLE:

ELLENDT-SEYFFERTS LATEINISCHE...

PLACE:

BERLIN

DATE:

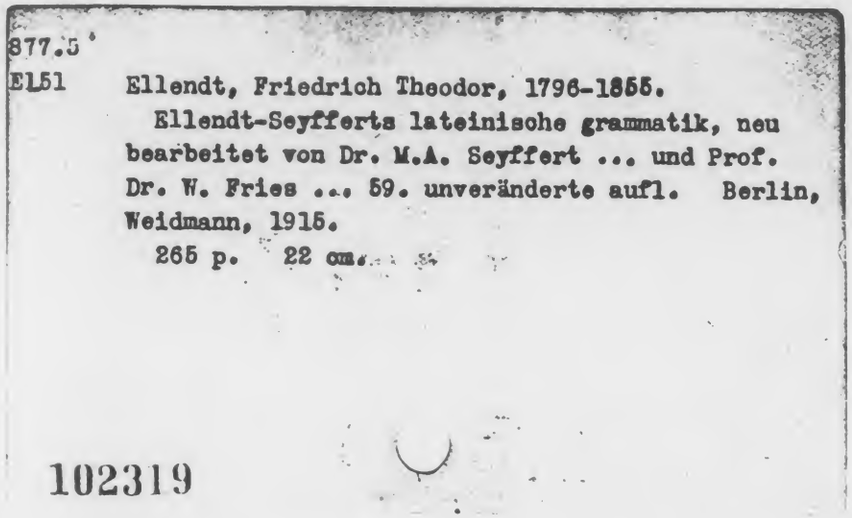
1915

Master Negative #
91-80173-7

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
PRESERVATION DEPARTMENT

BIBLIOGRAPHIC MICROFORM TARGET

Original Material as Filmed - Existing Bibliographic Record



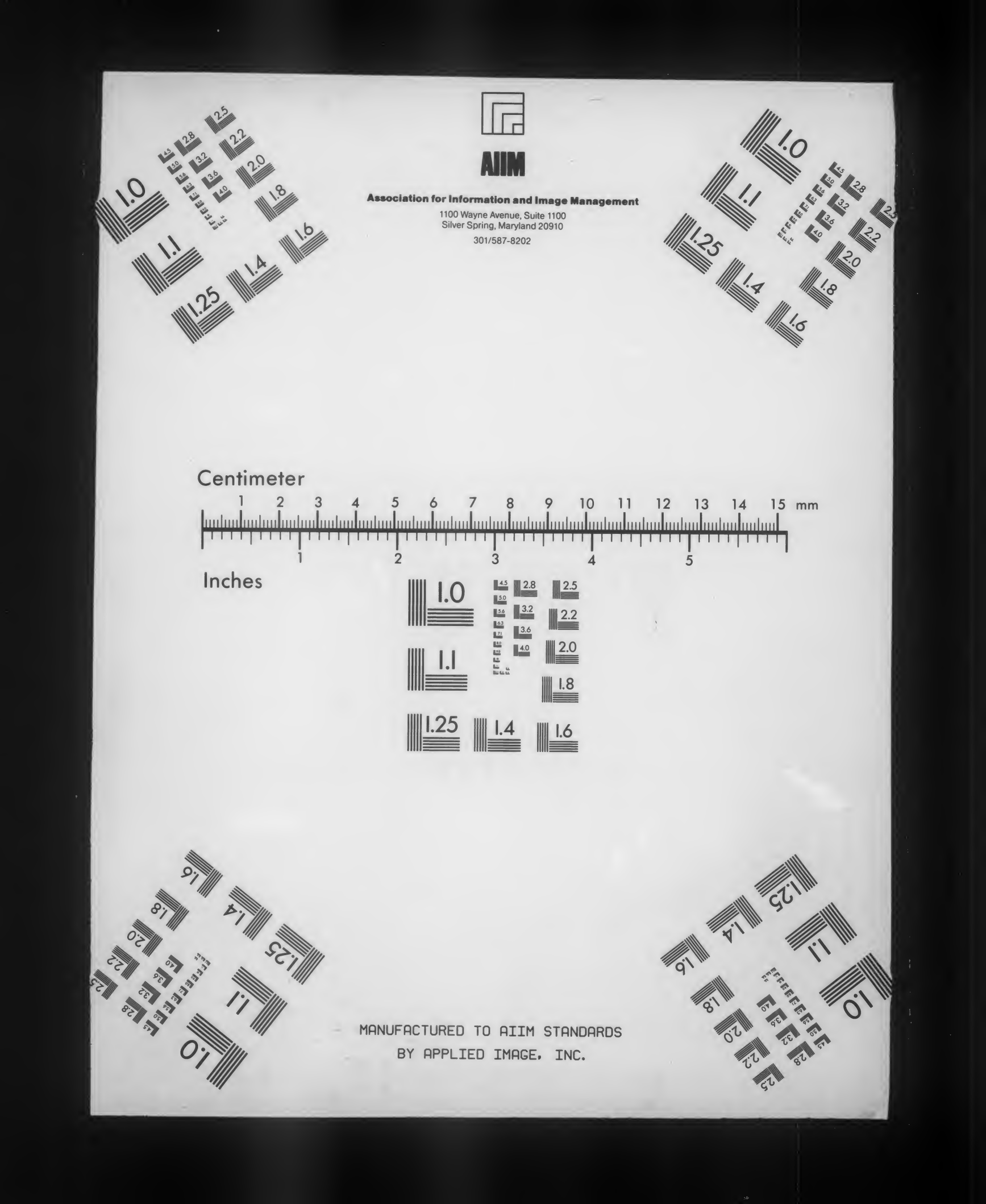
877.5
E151 Ellendt, Friedrich Theodor, 1796-1855.
Ellendt-Seyfferts lateinische grammatik, neu bearbeitet von Dr. M.A. Seyffert ... und Prof. Dr. W. Fries ... 59. unveränderte aufl. Berlin, Weidmann, 1915.
265 p. 22 cm.

102319

Restrictions on Use:

TECHNICAL MICROFORM DATA

FILM SIZE: 35 mm REDUCTION RATIO: 11
IMAGE PLACEMENT: IA (IIA) IB IIB
DATE FILMED: 8-14-91 INITIALS M.B.
FILMED BY: RESEARCH PUBLICATIONS, INC WOODBRIDGE, CT


AIIM
Association for Information and Image Management
1100 Wayne Avenue, Suite 1100
Silver Spring, Maryland 20910
301/587-8202
Centimeter
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 mm
Inches
1 2 3 4 5
MANUFACTURED TO AIIM STANDARDS
BY APPLIED IMAGE, INC.

1028

754

877.5 E151

Columbia University
in the City of New York

LIBRARY

Ellendt-Seyffertš

Lateinische Grammatik.

Neu bearbeitet von

Dr. M. A. Seyffert, Gymnasial-Professor a. D. zu Brandenburg a. H. und **Prof. Dr. W. Fries,** Direktor der Franckeschen Stiftungen zu Halle a. S.

Neunundfünfzigste, unveränderte Auflage.

Berlin.
Weidmannsche Buchhandlung.
1915.

'19-42671

877.5
E151

K.m. Sept. 22, 1919 M.L.M.
A.S.P. " 25 "

Aus den Vorworten zur 5.—12. Auflage.

Als im Jahre 1855 der Unterzeichnete nach dem Tode des Verfassers die Neubearbeitung der Lateinischen Grammatik von Ellendt übernahm, war dieselbe am K. Joachimsth. Gymn. seit 6 Jahren in Gebrauch. In dem Kreise dieser Anstalt wurde damals die Verwendbarkeit der Syntax, welche sich an die größere Billrothsche Gr. anlehnte, ganz in Abrede gestellt, und da sich kein passender Ersatz fand, wurde mir der ehrenvolle Auftrag erteilt, entweder eine neue Grammatik zu verfassen oder wenigstens die Syntax der Ellendtschen entsprechend umzuarbeiten. Ich entschloß mich zu dem letzteren, nachdem mir von seiten meiner Herren Kollegen, in deren Händen gegenwärtig der lateinische Sprachunterricht in den unteren und mittleren Klassen sich befindet, die tätigste Unterstützung bei meiner Arbeit zugesagt worden war, die ich um so höher anschlagen mußte, da an unserer Anstalt, an der vor Einführung der Ellendtschen Grammatik in den unteren Klassen bis Secunda kein gedrucktes Lehrbuch in Gebrauch gewesen war, die Pensa der einzelnen Klassen seit alten Zeiten nur schriftlich fixiert und in dieser Form von einer Generation der Lehrer auf die andere übergegangen waren. Jetzt erhalten diese Herren zum großen Teil wieder, was sie verloren, d. h. mir zur gefälligen Benutzung für die Zwecke dieser Grammatik mitgeteilt haben, so daß also der Kern der jetzt erscheinenden Syntax eigentlich ein Gemeingut unseres Kollegiums, die Anordnung und Verteilung des Stoffes, welche gerade in der Verfolgung des dem Billrothschen entgegengesetzten Prinzips ihren praktischen Vorzug zu haben meint, sein gemeinschaftliches Werk, und mir nur das Verdienst geblieben ist, welches die redigierende Hand beanspruchen kann, das Ganze nach einheitlichem Plane durchgeführt zu haben. Ich habe also öffentlich meinen verehrten Herren Kollegen, deren gütigen Beistandes ich mich besonders zu erfreuen gehabt habe, den Professoren Schmidt, Täuber und Planer in der Syntax, dem Oberlehrer Pomtow in der Etymologie, den wärmsten Dank abzustatten; den seligen Freund aber, in dessen Eigentum ich so rücksichtslos eingedrungen, um des guten Zweckes willen, den zu verfolgen der Lebende das Recht zu haben meint, um Entschuldigung zu bitten: des Toten Namen ist ja sein Recht geblieben.

In unserer Syntax ist, wie ich ohne Anmaßung behaupten zu können glaube, der Grundsatz, nur die allgemeinen Typen der klassischen Prosa, als deren Repräsentanten uns Cicero und Cäsar gelten, zur Darstellung zu bringen, mit einer Konsequenz durchzuführen versucht worden, wie sie das beste Wissen und Gewissen nur möglich macht.

Bei der siebenten Auflage der Grammatik ist das Bestreben des Unterzeichneten und seiner Mitarbeiter hauptsächlich darauf gerichtet gewesen, nicht nur die einzelnen Mängel der vorigen, zum Teil nach den dankeswerten Winken der Herren Prof. L. Vielhaber in Wien, Anton Haacke in Burg, Dr. Mühlberg in Mühlhausen, Prof. Englmann in München zu beseitigen, sondern dem Lehrstoff derselben neben einer praktischem Gestaltung im einzelnen zugleich eine solche Erweiterung und Ausdehnung zu geben, die für den Gebrauch des Buches durch alle Klassen der höheren Lehranstalten bis Secunda incl. ausreichend erschien.

Dr. M. Seyffert.

Vorwort zur 58. Auflage.

Die Veränderungen der vierunddreißigsten Auflage hatten zwar eine günstige Aufnahme gefunden, sie konnten aber nicht mehr als ausreichend gelten, nachdem durch die Schulreform vom Jahre 1892 das Lehrziel unseres Faches erheblich herabgesetzt, der Unterrichtsmethode eine bestimmte Richtung gegeben und durch beides der systematische Betrieb der Grammatik beeinflußt worden war. Die neuen Lehrpläne machten eine Neubearbeitung zur unabweisbaren Notwendigkeit.

So erschien die siebenunddreißigste Auflage um gut zwei Bogen gekürzt, was nicht nur durch Ausscheidung entbehrlich gewordener Einzelheiten, sondern auch durch straffere Zusammenfassung des Stoffes erreicht wurde. Hiermit glaubten aber die Herausgeber an der äußersten Grenze des Zulässigen angelangt zu sein, wenn anders die Grammatik mehr bleiben soll als ein bloßes Lernbuch. Am wenigsten hatte die Formenlehre Veränderungen erfahren, doch mußte auch hier dem Kundigen das Streben nach schärferer Gliederung und wissenschaftlicherer Gestaltung der Materie erkennbar sein.

Eingehender war die Neubearbeitung der Syntax. Die Verbalnomina wurden vor der Tempus- und Moduslehre behandelt. Der Abschnitt ferner, welcher sich früher an die Kasuslehre anfügte, und der bisher die Syntax abschließende Abschnitt vom Gebrauche der koordinierenden Konjunktionen waren — beide unter starken Kürzungen — nun mit einigen ergänzenden Paragraphen zu einem grammatisch-stilistischen Anhang vereinigt worden.

Im einzelnen hatten die Herausgeber auf systematische Anordnung und knappe Fassung der Regeln ihr Hauptaugenmerk gerichtet; z. B. dürfte die Lehre von den Absichtssätzen und den Fragesätzen einen Fortschritt darin aufweisen. Bei der Auswahl der Beispiele war mehr als früher die entsprechende Klassenlektüre berücksichtigt worden. Endlich hatte sich die siebenunddreißigste Auflage schon mehr als bisher die übersichtliche Darstellung des Lehrstoffes zum Ziele gesetzt.

Nachdem die früheren Auflagen schon aus typographischen Gründen nur in geringfügigen Einzelheiten Änderungen erfahren hatten, bot sich für die achtundfünfzigste Auflage bei der abermals notwendig gewordenen Erneuerung des typographischen Satzes die erwünschte Gelegenheit, diejenigen Grundsätze, auf denen jene Neubearbeitung beruhte, noch konsequenter durchzuführen. So ist zwar äußerlich im Umfang wie in der Einteilung der Text unverändert geblieben, zumal da erst in einer der letztvorhergehenden Auflagen die neue Anordnung der einzelnen Gruppen des Verzeichnisses der unregelmäßigen Verben (§§ 72—76) und die Umgestaltung der §§ 93—101 erfolgt war; es wurde aber überall zur leichteren Aneignung des Lernstoffes auf bequemere Einteilung und bessere Übersicht Bedacht und Rücksicht genommen.

Brandenburg a. H. und Halle a. S., im März 1914.

Die Herausgeber.

Einleitung.

§ 1. Alphabet. 1

Das lateinische Alphabet hat 24 Buchstaben:

a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v x y z.
A B C D E F G H I K L M N O P Q R S T U V X Y Z.

Von den durch diese Buchstaben bezeichneten Lauten sind Vokale: a, e, i, o, u und y.

Durch die Verbindung zweier Vokale zu einem Laute entstehen Doppelvokale oder Diphthonge. Die gewöhnlichen Diphthonge sind: ae, oe, au; selten finden sich ei, eu, ui.

Die übrigen Laute sind Konsonanten. x = cs und z = ds sind Doppelkonsonanten.

Anm. 1. Mit großem Anfangsbuchstaben werden geschrieben:
das erste Wort des Satzes;
die Eigennamen und die von ihnen abgeleiteten Wörter: Roma, populus Romanus, Latine loqui;
die adjektivischen Beinamen: Alexander Magnus.

Anm. 2. K schreibt man nur in dem Vornamen Kaeso und in dem Wort Kalendae, y und z finden sich nur in Fremdwörtern: pyramis, syllaba, gaza.

§ 2. Einteilung der Konsonanten. 2

Die Konsonanten werden eingeteilt

1. nach den Sprachwerkzeugen, durch die sie hervorgebracht werden, in
Kehllaute (gutturales): c, k, q, g, h, n vor K-Lauten (ch),
Zahnlaute (dentales): t, d, r, l, s, n, z (th),
Lippenlaute (labiales): p, b, f, v, m (ph);

2. nach ihrer Lautbeſchaffenheit in
ſtumme (mutae), und zwar in
harte (tenues): c, k, q, p, t,
weiche (mediae): g, b, d,
gehauchte (aspiratae): (ch), (th), (ph);
tönende (semivocales), und zwar in
flüſſige (liquidae): r, l,
Naſenlaute (nasales): n, m,
hauchende (spirantes): h, s, f, v.

Anm. Die aspiratae ſind erſt aus der griechiſchen Sprache übernommen worden.

3 **§ 3. Ausſprache.**

1. In ae und oe werden die Vokale getrennt ausgeſprochen, wenn über dem e zwei Punkte ſtehen: aër, poëta.

2. i wird als Konſonant (jod) geſprochen:
im Anlaut vor einem Vokal: iam, iecur, iocus, iuvo;
im Inlaut zwiſchen zwei Vokalen: maior, Pompeius.

3. c lautet wie k; nur vor e, i, y, ae, oe, eu wird es jetzt wie z geſprochen: Cicero, Caesar.

4. qu lautet wie kw: qui; ngu lautet wie ngw: lingua; su lautet wie sw in suadeo, suavis, suesco, Suebi.

5. ti vor Vokalen wird jetzt wie zi geſprochen, alſo tutior wie tuzior; dagegen wie ti, a) wenn es betont iſt: totíus, b) wenn s, t oder x vorhergeht: ostium, Attius, mixtio; c) in griechiſchen Wörtern: Boeotia, Miltiades.

6. v lautet wie w: via.

4 **§ 4. Silbentrennung.**

1. Ein einzelner Konſonant zwiſchen zwei Vokalen gehört zur folgenden Silbe: a-mo, i-ter, a-mi-ci-ti-a.

2. Mehrere Konſonanten zwiſchen zwei Vokalen werden zur folgenden Silbe gezogen, wenn ſie zuſammen ein lateiniſches Wort anfangen können: pu-blicus, li-bri, a-cri, qua-dro, i-gnis, a-gri, po-ples, a-prīlis, e-sca, ve-spa, fu-stis, ma-tris, ca-stra; dagegen men-sa, om-nis, scrip-si, scrip-tus, doc-tus, punc-tum.

3. Zuſammengeſetzte Wörter werden nach ihren Beſtandteilen getrennt: post-ea, trans-igo, dis-cedo, prod-est, red-eo, sed-itio.

Wenn von zwei gleichen Konſonanten einer ausgefallen iſt, gehört der bleibende zur folgenden Silbe: su-spicio, tran-scribo.

§ 5. Quantität. 5

Die Vokale ſind entweder lang (–) oder kurz (⏑).

Die Silben ſind lang,

a) wenn ſie einen langen Vokal oder Diphthong enthalten (Naturlänge): māter, aurum.

b) wenn auf ihren kurzen Vokal zwei oder mehrere Konſonanten (Doppelkonſonant) folgen (Poſitionslänge): est, dux.

Anm. Die Verbindung einer muta mit einer liquida bewirkt keine Poſitionslänge: tenĕbrae.

§ 6. Betonung. 6

1. Zweiſilbige Wörter haben den Ton (Accent ′) auf der vorletzten Silbe: păter, mā́ter.

2. Mehrſilbige Wörter haben den Ton auf der vorletzten Silbe, wenn dieſe lang iſt, ſonſt auf der drittletzten: docḗre, Athḗnae, conférre, dagegen cúrĭa, lévĭtas.

3. Wenn que, ne, ve an ein Wort angehängt werden, ſo tritt der Ton auf die letzte Silbe desſelben: corporăque, aliăve. Nur wenn der letzten, kurzen Silbe eine lange vorhergeht, bleibt der Ton auf dieſer: músăque, bélläque.

Zu unterſcheiden iſt útique jedenfalls und ŭ́taque daher von utı́que = et uti und itáque = et ita.

Formenlehre.

7 § 7. **Redeteile.**

Man unterscheidet drei Klassen:

A. Nōmina Nennwörter.
- I. Substantīva Hauptwörter.
- II. Adiectīva Eigenschaftswörter.
- III. Numerālia Zahlwörter.
- IV. Prōnōmina Fürwörter.

B. Verba Zeitwörter.

C. Particulae Redeteilchen.
- I. Adverbia Umstandswörter.
- II. Praepositiōnes Verhältniswörter.
- III. Coniunctiōnes Bindewörter.
- IV. Interiectiōnes Empfindungswörter.

Die Nomina und Verba werden flektiert. Die Flexion der Nomina heißt Deklination, die Flexion der Verba Konjugation. Die Partikeln werden nicht flektiert.

I. Vom nomen substantivum.

8 § 8. **Einteilung der Substantiva.**

Die nomina substantiva sind entweder concrēta oder abstracta.

Die concreta bezeichnen sinnlich wahrnehmbare Gegenstände. Sie werden eingeteilt in:

a) nomina propria Eigennamen: Rōma, Ītalia, Scīpio;

b) nomina appellatīva Gattungsnamen: homo Mensch, animal Tier, planta Pflanze.

c) nomina collectīva Sammelnamen: populus Volk.
Dazu gehören die Stoffnamen: aqua Wasser.

Die abstracta bezeichnen Eigenschaften, Zustände, Tätigkeiten: virtūs Tugend, metus Furcht, adventus Ankunft.

§ 9. **Geschlecht.** 9

Die Substantiva sind entweder männlich (masculīna) oder weiblich (fēminīna) oder sächlich (neutra).

Das Geschlecht ist erkennbar teils aus der Bedeutung teils aus der Endung des Substantivums. (Natürliches Geschlecht — Grammatisches Geschlecht.)

§ 10. **Personennamen.** 10

1. Die Personennamen folgen dem natürlichen Geschlecht: pater der Vater m., māter die Mutter f.

Anm. Das grammatische Geschlecht haben:

cōpiae f. die Truppen	operae f. die Arbeiter
excubiae f. die Wachen	vigiliae f. die Wachtposten
auxilia n. die Hilfstruppen	
legio f. die Legion	
mancipium n. der Sklave.	

2. Commūnia heißen diejenigen Substantiva, welche für beide Geschlechter dieselbe Endung haben:

cīvis m.-f. der Bürger — die Bürgerin
parens m.-f. der Vater — die Mutter (parentes Eltern masc.)
dux m.-f. der Führer — die Führerin
testis m.-f. der Zeuge — die Zeugin.

3. Mōbilia heißen diejenigen Substantiva, welche für jedes Geschlecht eine besondere Endung haben:

rex der König — regīna die Königin
magister der Lehrer — magistra die Lehrerin
filius der Sohn — filia die Tochter
victor der Sieger — victrix die Siegerin.

§ 11. **Tiernamen.** 11

1. Die Tiernamen folgen meist dem grammatischen Geschlecht ohne Rücksicht auf die Bedeutung und heißen dann epicoena: aquila f. der Adler, anser m. die Gans, vulpēs f. der Fuchs (jedesmal dasselbe Geschlecht für Männchen und Weibchen).

Außerdem gibt es

2. Commūnia: bōs m. der Ochse, f. die Kuh.
canis m. der Hund, f. die Hündin.

3. Mōbilia: gallus der Hahn — gallīna die Henne.
leo der Löwe — leaena die Löwin.

12 § 12. **Sachnamen.**

1. Die Namen von Flüssen, Winden und Monaten sind masculina.

Anm. Allia die Allia und Mātrona die Marne sind fem.

2. Die Baumnamen sind feminina.

3. Die Länder- und Städtenamen auf us sind feminina: Aegyptus Ägypten, Rhodus Rhodus, Peloponnēsus der Peloponnes; Corinthus Korinth.

Anm. Pontus Pontus (Landschaft am Schwarzen Meer), Hellespontus und Isthmus sind masc.

4. Die übrigen Länder- und Städtenamen folgen dem grammatischen Geschlecht. Also sind

masculina: Argi, ōrum Argos; Delphi, ōrum Delphi; Vei, iōrum Veji; Hippo, ōnis Hippo; Narbo, ōnis Narbo.

feminina: Athēnae, ārum Athen; Thēbae, ārum Theben; Carthāgo, inis Karthago.

neutra: Latium, i Latium; Saguntum, i Sagunt; Leuctra, ōrum Leuktra; Sūsa, ōrum Susa; Tibur, uris Tibur; Praeneste, is Präneste.

5. Neutra sind alle Wörter, welche nicht dekliniert werden können: fās das göttliche Recht, nefās das Unrecht; illud paene (jenes fast), ultimum vale (das letzte Lebewohl), nostrum velle (unser Wollen).

13 § 13. **Deklination.**

In der lateinischen Deklination gibt es

zwei numeri: singulāris (Einzahl) und plūrālis (Mehrzahl);

sechs cāsus: nōminātīvus auf die Frage wer? was?
genetīvus = = = wessen?
datīvus = = = wem?
accūsātīvus = = = wen? was?
vocātīvus, den Anredefall und
ablātīvus auf die Fragen wovon? womit? wodurch? wann?

Der Nominativus und Vokativus heißen auch casus recti (unabhängige Fälle), die übrigen casus oblīqui (abhängige Fälle).

14 § 14. Man unterscheidet Stamm (das Feststehende am Worte) und Endung (das zur Bezeichnung von numerus und cāsus Hinzutretende). Durch das Antreten der Kasusendung an den (hierdurch öfters Veränderungen erleidenden) Stamm entstehen die Kasusformen. Den Stamm des Wortes erhält man am reinsten, wenn man die Endung des Genetiv Plur. (-rum oder -um) wegnimmt: mensa mensarum, Stamm mensa; servus servo-rum, Stamm servo; cīvis civi-um, Stamm civi.

15 § 15. Deklinieren heißt ein Nomen in der Ein- und Mehrzahl nach seinen verschiedenen Kasus abwandeln.

Es gibt fünf Deklinationen. Die Deklination wird am Gen. sing. erkannt:

I Deklination gen. ae,
II = = ī,
III = = is,
IV = = ūs,
V = = ēi.

16 § 16. **Für alle** Deklinationen gelten folgende **Regeln:**

1. Der **Vokativ** ist dem Nominativ gleich, nur die Wörter der zweiten Deklination auf us haben im Vok. Sing. ĕ.

2. Die Neutra haben im Nominativ, Akkusativ und Vokativ dieselbe Endung.

3. Im Plural ist der Ablativ stets dem Dativ gleich.

17 § 17. **Erste Deklination** (A-Deklination).

Die Wörter der ersten Deklination endigen im Nominativ auf **a** und sind Feminina. (Doch vergl. § 10 u. 12.)

	Sing.	*Plur.*
Nom.	**mensa** der Tisch	**mensae** die Tische
Gen.	**mensae** des Tisches	**mensārum** der Tische
Dat.	**mensae** dem Tische	**mensīs** den Tischen
Acc.	**mensam** den Tisch	**mensās** die Tische
Voc.	**mensa** o Tisch	**mensae** o Tische
Abl.	**mensā** von (mit) dem Tische, durch den Tisch.	**mensīs** von (mit) den Tischen, durch die Tische.

Die Personennamen stehen auf die Fragen von wem? mit wem? im Abl. mit den Präpositionen a (ab vor Vokalen und h) und cum, auf die Frage durch wen? im Akk. mit der Präposition per:

von dem Dichter **a** poeta — von dem Landmann **ab** agricola
mit dem Dichter **cum** poeta — durch den Dichter **per** poetam.

Anm. 1. Eine alte Genetivform ās hat sich noch in den Verbindungen pater familiās, māter familiās, patres und mātres familiās erhalten.

Anm. 2. Der Dat. und Abl. Plur. von fīlia (die Tochter) und dea (die Göttin) endigt auf ābus in den Verbindungen filiis et filiabus, dis deabusque zum Unterschied von den entsprechenden masculinis der zweiten Deklination.

18 § 18. Die Wörter auf **ās** und **ēs** sind griechischen Ursprungs; erstere haben im Vok. Sing. ā, der Plural geht wie mensa.

Aenēās, Aenēae, Aenēae, Aenēam, Aenēā, Aenēā.
Persēs, Persae, Persae, Persam, Persā Persā.

Anm. Viele Eigennamen auf ēs, welche im Griechischen der ersten Deklination angehören, gehen im Lateinischen nach der dritten Deklination: Alcibiades, Aristides, Euripides, Miltiades, Pylades, Xerxes.

19 § 19. **Zweite Deklination** (O-Deklination).

Die Endung des Nominativs im Singularis ist für die masculina us, für die neutra um.

Singularis.

Nom.	hort**us** der Garten	membr**um** das Glied
Gen.	hortī des Gartens	membrī des Gliedes
Dat.	hortō dem Garten	membrō dem Gliede
Acc.	hort**um** den Garten	membr**um** das Glied
Voc.	hort**e** o Garten	membr**um** o Glied
Abl.	hortō von dem Garten.	membrō von dem Gliede.

Pluralis.

Nom.	hortī die Gärten	membr**a** die Glieder
Gen.	hortō**rum** der Gärten	membrō**rum** der Glieder
Dat.	hortīs den Gärten	membrīs den Gliedern
Acc.	hortōs die Gärten	membr**a** die Glieder
Voc.	hortī o Gärten	membr**a** o Glieder
Abl.	hortīs von den Gärten.	membrīs von den Gliedern.

§ 20. Mehrere Wörter haben die Kasusendung im Nominativ und Vokativ abgeworfen und endigen auf er. Bei den meisten gehört das e nicht zum Wortstamme und fehlt daher in den übrigen Kasus: liber (das Buch) libri; dagegen puer, pueri der Knabe. Wie puer geht auch vir, viri der Mann. 20

Außer puer behalten das e:

gener der Schwiegersohn — vesper der Abend
socer der Schwiegervater — liberi, ōrum die Kinder

und die von fero und gero abgeleiteten Wörter: signifer der Fahnenträger, armiger der Waffenträger.

Singularis.

N.	puer der Knabe	liber das Buch	vir der Mann
G.	puerī des Knaben	librī des Buches	virī des Mannes
D.	puerō dem Knaben	librō dem Buche	virō dem Manne
A.	puer**um** den Knaben	libr**um** das Buch	vir**um** den Mann
V.	puer o Knabe	liber o Buch	vir o Mann
A.	a puerō v. dem Knaben.	librō v. dem Buche.	a virō v. dem Manne.

Pluralis.

N.	puerī die Knaben	librī die Bücher	virī die Männer
G.	puer**ōrum** der Knaben	libr**ōrum** der Bücher	vir**ōrum** der Männer
D.	puer**īs** den Knaben	libr**īs** den Büchern	vir**īs** den Männern
A.	puer**ōs** die Knaben	libr**ōs** die Bücher	vir**ōs** die Männer
V.	puerī o Knaben	librī o Bücher	virī o Männer
A.	a puer**īs** v. den Knaben.	libr**īs** v. den Büchern.	a vir**īs** v. d. Männern.

§ 21. **Besonderheiten.** 21

1. Im Genetiv Sing. ziehen die Substantiva auf ius und ium die Endung ii auch in ī zusammen: Appius Gen. Appī, Vergilius Gen. Vergilī, consilium Gen. consilī, negōtium Gen. negótī.

2. Im Vokativ Sing. haben ī (zusammengezogen aus ie):

a) die Eigennamen auf ius, āius und ēius: Tullius Tullī, Vergiliŭs Vergilī; Gāius Gāī; Pompēius Pompēī.

b) fīlius (der Sohn), also fīlī.

Von den übrigen Gattungsnamen auf ius wie gladius, nuntius ist der Vok. ungebräuchlich.

c) meus (mein), also mī (aber nur im masc.).

3. deus (Gott) hat im Vok. Sing. deus, im Nom. und Vok. Plur. deī oder dī, im Dat. und Abl. Plural. deīs oder dīs.

dī, deorum, dīs, deōs, dī, a dīs.

4. Im Gen. Plur. endigen auch auf um:

a) die Benennungen von Geld und Maß: nummum, sestertium, talentum, modium von nummus (das Geldstück), sestertius (der Sesterz), talentum (das Talent), modius (der Scheffel).

b) einige andere Wörter: decemvirum von decemvir, deum von deus, liberum von liberi und in der Verbindung mit praefectus (der Befehlshaber), fabrum und socium von faber (der Zimmermann) und socius (der Bundesgenosse).

22 § 22. Griechische Wörter.

1. Die griechischen Endungen ος und ον sind in us und um übergegangen: tyrannus (der Tyrann), antrum (die Höhle), Homērus, Corinthus, Ilium.

Dagegen endigen die griechischen Eigennamen, welche auf δρος ausgehen, im Lateinischen auf er, wie Alexander; ausgenommen ist Codrus.

2. Die Eigennamen auf eus (ευς) haben im Vok. eu, sonst gehen sie nach der zweiten Deklination: Orpheus, Orphei, Orpheo, Orpheum, Orpheu, Orpheo.

23 § 23. Genus der zweiten Deklination.

Hauptregel:

Er, ir und us sind mascula;
Um steht allein als neutrum da.

Ausnahmen:

Die Bäume, Länder' Städt' auf us
Man weiblich nur gebrauchen muß;
Als weiblich merk' auch humus,
Als sächlich vulgus, vīrus.

1. humus f. das Erdreich, vulgus n. der große Haufe, vīrus n. das Gift.

2. Viele ursprünglich griechische Wörter auf us behalten ihr weibliches Geschlecht: atŏmus, dialectus, methŏdus, paragräphus, periŏdus u. a.

§ 24. **Dritte Deklination** (Konsonantische und I-Deklination). 24

Die Wortstämme endigen entweder auf einen Konsonanten oder auf den Vokal i (u). Die konsonantischen Stämme wachsen durch Anhängung der Genetivendung is um eine Silbe (imparisyllaba), die Vokalstämme verschmelzen den Endvokal des Stammes mit der Kasusendung is und bleiben so gleichsilbig (parisyllaba).

I. Konsonantische Stämme.

1. Mutastämme (P-K-T-Laut-Stämme):

trab-s, princep-s — (lēg-s) lēx, (duc-s) dux — (fraud-s) fraus, (virtut-s) virtūs.

2. Liquidastämme (l- und r-Stämme):

sōl, consul, mel (mell-is) — pater (patr-is), orātor (oratōr-is), vēr.

3. Nasalstämme (m- und n-Stämme):

hiem-s — tibīcen, homō(n) (homin-is), nōmen (nomin-is).

4. Spiranssstämme (s- und v-Stämme):

mōs (mōs-is, mor-is), iūs, genus, color (colōs) — bōs (bovis).

II. Vokalische Stämme.

1. i-Stämme:

Die Parisyllaba auf e wie mare, auf is wie turris, auf ēs wie nūbēs.

Die Neutra auf al und ar (Gen. ālis und āris); sie sind ursprünglich Adjektiva und haben im Nom. den Stammvokal i (e) abgeworfen.

2. u-Stämme:

Die beiden Wörter grū-s und sū-s (Gen. grŭ-is und sŭ-is).

Anm. Manchen Wörtern liegen doppelte Stämme zugrunde, wie senex (senec-s und sen-is) — iter und itiner-i — vis, vi-m und vir ēs u. a.

§ 25. I. Beispiele der konsonantischen Stämme (Imparisyllaba). 25

a) Masculina und Feminina.

Singularis.

N.	sermō die Rede	rēx der König
G.	sermōn-**is** der Rede	rēg-**is** des Königs
D.	sermon-ī der Rede	reg-ī dem Könige
A.	sermon-**em** die Rede	reg-**em** den König
V.	sermo o Rede	**rex** o König
A.	sermon-e von der Rede.	a reg-e von dem Könige.

Pluralis.

N. sermon-**ēs** die Reden	reg-**ēs** die Könige
G. sermon-**um** der Reden	reg-**um** der Könige
D. sermon-**ibus** den Reden	reg-**ibus** den Königen
A. sermon-**ēs** die Reden	reg-**ēs** die Könige
V. sermon-**ēs** o Reden	reg-**ēs** o Könige
A. sermon-**ibus** von den Reden.	a reg-**ibus** von den Königen.

Singularis.	*Pluralis.*
N. virtūs die Tugend	virtut-**ēs** die Tugenden
G. virtūt-**is** der Tugend	virtut-**um** der Tugenden
D. virtut-**ī** der Tugend	virtut-**ibus** den Tugenden
A. virtut-**em** die Tugend	virtut-**ēs** die Tugenden
V. virtūs o Tugend	virtut-**ēs** o Tugenden
A. virtut-**e** von der Tugend.	virtut-**ibus** von den Tugenden.

---

b) Neutra.

Singularis.	*Pluralis.*
N. corpus der **Körper**	corpor-**a** die Körper
G. corpor-**is** des Körpers	corpor-**um** der Körper
D. corpor-**ī** dem Körper	corpor-**ibus** den Körpern
A. corpus den Körper	corpor-**a** die Körper
V. corpus o Körper	corpor-**a** o Körper
A. corpor-**e** von dem Körper.	corpor-**ibus** von den Körpern.

26 § 26. II. Beispiele der vokalischen Stämme (Parisyllaba).

a) Masculina und Feminina.

Singularis.

N. cīvis der Bürger	nūbēs die Wolke
G. civis des Bürgers	nubis der Wolke
D. civī dem Bürger	nubī der Wolke
A. civem den Bürger	nubem die Wolke
V. civis o Bürger	nubēs o Wolke
A. a cive von dem Bürger.	nube von der Wolke.

Pluralis.

N. civēs die Bürger	nubēs die Wolken
G. **civium** der Bürger	**nubium** der Wolken
D. civibus den Bürgern	nubibus den Wolken
A. civēs die Bürger	nubēs die Wolken
V. civēs o Bürger	nubēs o Wolken
A. a civibus von den Bürgern.	nubibus von den Wolken.

---

b) Neutra.

Singularis.

N. mare das Meer	animal das lebende Wesen
G. maris des Meeres	animālis des lebenden Wesens
D. marī dem Meere	animali dem lebenden Wesen
A. mare das Meer	animal das lebende Wesen
V. mare o Meer	animal o lebendes Wesen
A. marī von dem Meere.	animalī von dem lebenden Wesen.

Pluralis.

N. **mari-a** die Meere	**animali-a** die lebenden Wesen
G. **mari-um** der Meere	**animali-um** der lebenden Wesen
D. mari-**bus** den Meeren	animali-**bus** den lebenden Wesen
A. **mari-a** die Meere	**animali-a** die lebenden Wesen
V. **mari-a** o Meere	**animali-a** o lebende Wesen
A. mari-**bus** von den Meeren.	animali-**bus** von den leb. Wesen.

Besonderheiten.

§ 27. Im Akkusativ Sing. haben **im:** 27

1. folgende gleichsilbige Wörter auf is:

febris das Fieber	sitis der Durst
puppis das Hinterdeck	turris der Turm.
secūris das Beil	

Also febrim, puppim, secūrim, sitim, turrim.

2. die gleichsilbigen Fluß- und Städtenamen auf is, wie Albis (die Elbe), Tiberis (der Tiber), Neapolis (Neapel). Also Albim, Tiberim, Neapolim.

28 § 28. Im Ablativ Sing. haben **i**:

1. Die Substantiva, welche im Akk. Sing. im haben. Also **febri**, puppi, securi, siti, turri; Albi, Tiberi, Neapoli.

Die Endung **i** findet sich auch oft bei den Wörtern imber (der Regen), cīvis, nāvis (das Schiff) und ignis (das Feuer). Man sagt stets ferro ignique (mit Feuer und Schwert) und aqua et igni interdicere (in die Acht erklären).

2. Die Neutra auf e und diejenigen auf al und ar, welche im Genetiv ein langes a haben, wie mare, animal, calcăr (der Sporn). Also marī, animālī, calcāri.

3. Die Monatsnamen auf is und er und die Appellativa auf is, welche ursprünglich Adjektiva sind.

Aprīlis Aprīli	annālis das Jahrbuch annāli
December Decembri	familiāris der Vertraute familiāri
aequālis der Zeitgenosse aequāli	nātālis der Geburtstag nātali
affīnis der Verwandte affīni	Athēniensis d. Athener Athēniensi.

29 § 29. Im Nom., Akk. und Vok. Plur. haben **ia** die Neutra auf e, al und ar. (Vergl. § 28, 2.)

30 § 30. Im Gen. Plur. haben **ium**:

1. Die Neutra auf e, al und ar. (Vergl. § 28, 2 und 29.)

2. Die gleichsilbigen Substantiva auf ēs und is: nūbēs, hostis (der Feind). Also nubium, hostium.

Ausgenommen sind:

sēdēs der Sitz canis der Hund iuvenis der Jüngling.

Also sedum, canum, iuvenum.

3. Die Substantiva, deren Stamm auf zwei oder mehrere Konsonanten endigt, wie:

dens der Zahn	arx die Burg	os der Knochen
pars der Teil	imber der Regen	nox die Nacht.

Also dent-ium, part-ium, arc-ium, imbr-ium, oss-ium, noct-ium.

Ausgenommen sind: pater der Vater, māter die Mutter, frāter der Bruder. Also patrum, matrum, fratrum.

Parentēs (die Eltern) hat öfter parentum als parentium.

4. Einige Substantiva, deren Stamm auf einen Konsonanten endigt: fauces der Schlund, līs der Prozeß. Also faucium, litium.

5. Die Volksnamen auf ās (ātis) und īs (ītis): Arpīnās, Quīrīs, Samnīs. Also Arpīnātium, Quirītium, Samnītium.

Ebenso nostrās (ātis) unser Landsmann — nostrātium
vestrās (ātis) euer Landsmann — vestrātium
optimātes die Vornehmsten — optimātium
penātes die Hausgötter — penātium.

Anm. Die Maskulina und Feminina, welche den Gen. Plur. auf ium bilden, haben im Akk. Plur. auch die Endung īs (eis) statt ēs: civis, partis.

§ 31. Zusammenstellung einiger unregelmäßiger Wörter: 31

Iuppiter, Iŏvis, Iovi, Iovem, Iove
bōs (das Rind), bŏvis, bovi, bovem, bove, boves, boum, būbus (bōbus)
vīs (die Gewalt), vim, vī, vīres, virium, vīribus.

§ 32. Griechische Wörter der dritten Deklination. 32

1. Im Nom. Sing. lauten die Männernamen auf ων gewöhnlich aus auf ō: Plato, ōnis.

2. Im Akk. Sing. haben
a) die Endung **a** stets aēr und aethēr (Luft), also aĕra, aethĕra; ebenso auch bisweilen geographische Namen: Marathōna, Salamīna.
b) die Endung **im** gleichsilbige Wörter auf is: basis, is (der Sockel) — basim. Dagegen tyrannis, idis (die Tyrannis) — tyrannidem.

3. Im Vok. Sing. werfen viele Eigennamen das s des Nom. ab: Atlas — Atla, Daphnis — Daphni.

4. Im Abl. Sing. haben die gleichsilbigen Wörter auf is die Endung i: basis — basi, Neapolis — Neapoli. Dagegen tyrannis — tyrannide.

5. Im Gen. Plur. wird die Endung ōn beibehalten bei Büchertiteln: metamorphoseōn von metamorphosis; sonst steht **um** für ων: Gigantes — Gigantum, **ium** für εων: Sardes — Sardium.

6. Im Dat. (Abl.) Plur. haben die griechischen Wörter auf ma **is** statt ibus: poëma — poëmatis, epigramma — epigrammatis.

7. Im Akk. Plur. findet sich die Endung **as** neben **es** besonders in Volksnamen: Cyclops — Cyclopas, Macedo — Macedonas.

8. Beſonderheiten.

a) Einige Eigennamen auf εύς endigen auf ēs: Achilles, is Achilleus; Ulixes, is Odyſſeus. Neben Perseus, ei heißt es auch Perses, Gen. Persae, Dat. Persi, Akk. Persen, Abl. Perse.

b) Die meiſten gleichſilbigen Eigennamen auf ēs (ης), welche nach der dritten Deklination gehen, bilden den Genetiv auch auf ī: Aristidis und Aristidī, Demosthenis und Demosthenī.

c) Die Frauennamen auf ō (ω) haben entweder im Gen. ūs und dann überall ō, oder ſie haben ōnis und gehen dann regelmäßig, alſo Didō, Didūs, Didō uſw. oder Didō, Didōnis, Didōni uſw.

d) Oedipus Oedipodis hat im Akk. Oedipum.

Genus der dritten Deklination.

33 § 33. I. Masculina ſind die Wörter auf ō, or, ōs, er und die imparisyllaba auf es: sermo die Rede, calor die Wärme, flōs die Blume, agger der Damm, caespes, itis der Raſen.

Hauptregel:

Brauch' männlich ō, or, ōs, e-r
Und e-s Ungleichſilbiger.

Ausnahmen:

1. **auf ō.** Feminina ſind auf ō
Die Wörter auf ein do und go
Und die abstracta auf io.
Caro das Fleiſch brauch' ebenſo;
Doch masculini generis
Iſt wieder ordo ordinis.

Feminina:

a) die Wörter auf do und go, wie:

arundo d. Rohr, consuētūdo d. Gewohnheit, imāgo d. Bild, orīgo d. Urſprung.

Doch masc.: ordo, inis die Ordnung,
cardo, inis die Türangel, margo, inis der Rand.

b) die Wörter auf io (meiſt von Verben abgeleitete abstracta):

actio d. Handlung, opīnio d. Meinung, ōrātio d. Rede, venātio d. Jagd u. a.

masculina ſind die concreta:

pūgio d. Dolch, scīpio d. Stab; ferner septentrio d. Norden (ſ. § 39 a. E.).

c) caro carnis das Fleiſch.

2. **auf or.** Neutra ſind auf or:
Marmor ſowie cor;
Feminini generis
Iſt bloß arbor arboris.

Neutra: marmor, oris der Marmor, cor cordis das Herz.
Femininum: arbor der Baum.

3. **auf ōs.** Feminina ſind auf ōs
Dieſe beiden: cōs und dōs.
Ōs der Mund und os das Bein
Müſſen immer Neutra ſein.

Feminina: cōs cōtis der Wetzſtein, dōs dōtis die Mitgift.
Neutra: ōs oris der Mund, os ossis der Knochen.

4. **auf er.** Neutra ſind auf er:
Cadāver, iter, vēr.

Neutra: cadāver, eris der Leichnam, iter itineris die Reiſe, vēr vēris der Frühling.

5. **auf es,** die um eine Silbe wachſen.
Von ungleichſilbigen auf e-s
Iſt eins ein Neutrum, nämlich aes;
Als weiblich aber merke man
Sich merces, seges, quies an.

Neutrum: aes aeris das Erz.
Feminina: mercēs, ēdis der Lohn, seges, etis die Saat, quiēs, ētis die Ruhe.

§ 34. II. Feminina ſind die Wörter auf ās, is, aus, x, s mit vorhergehendem Konſonanten und die parisyllaba auf ēs: aetās das Alter, auris das Ohr, laus laudis das Lob, rādix, icis die Wurzel, hiems, emis der Winter, nūbēs, is die Wolke. 34

Hauptregel:

Die ās, die x, die aus und is,
E-s in parisyllabis
Und s, davor ein Konſonant,
Die werden weibliche genannt.

Ausnahmen:

1. **auf ās.** Als Maskulinum merke ās,
Neutrius generis iſt vās.

Masculina: as assis der As (röm. Münze) und die griechiſchen Wörter auf as, antis, wie adamas der Stahl (auch Diamant).

Neutrum: vās vāsis das Gefäß. Im Plur. vāsa, vasorum, vasis.

2. **auf x.** Männlich iſt nur grex gregis die Herde und
Die Wörter auf ex, icis, wie cortex die Rinde.

3. **auf is.** Männlich ſind die auf guis und nis,
Dazu noch folgende auf is:
Collis, fascis, lapis, ensis,
Orbis, piscis, pulvis, mensis.

Masculina ſind ſämtliche Wörter mit der Endung guis und nis:

anguis die Schlange	sanguis, inis das Blut	unguis der Nagel
amnis der Fluß	cinis, eris die Aſche	crīnis das Haar
fīnis das Ende	ignis das Feuer	pānis das Brot.

Dazu:

collis der Hügel	orbis der Kreis
fascis das Bündel	piscis der Fiſch
lapis, idis der Stein	pulvis, eris der Staub
ensis das Schwert	mensis der Monat.

4. auf s mit vorhergehendem Konſonanten.

Dens, fons, mons, pons ſind mascula.

Masculina: dens, tis der Zahn — fons die Quelle
mons der Berg — pons die Brücke.

Ebenſo diejenigen Wörter, welche urſprünglich Adjektiva oder Partizipia ſind: oriens und occidens (nämlich sol) der Morgen und der Abend.

§ 35. III. Neutra ſind die Wörter auf a, e, c, l, n, t, **35**
ar, ur, us: arōma das Gewürz, mare das Meer, lac die Milch, vectīgal der Zoll, carmen das Gedicht, caput das Haupt, calcar der Sporn, rōbur die Stärke, genus das Geſchlecht.

Hauptregel:
Auf a, e, c
Und l, n, t
Und ar, ur, us
Sind neutrius.

Ausnahmen:
Männlich auf l ſind sōl und sāl,
Dazu die Tiere lepus, mūs;
Weiblich die Dentalſtämm' auf ūs.

Masculina: sōl sōlis die Sonne — sāl sālis das Salz
lepus lepŏris der Haſe — mūs mūris Maus.

Feminina: die Wörter auf ūs, Gen. ūtis und ūdis:

iuventūs, ūtis die Jugend	salūs, ūtis das Heil
senectūs, ūtis das Greiſenalter	servitūs, ūtis die Knechtſchaft
virtūs, ūtis die Tugend,	palūs, ūdis der Sumpf.

Außerdem: pecus, udis das Stück Vieh, tellus, ūris die Erde.
Grūs, uis der Kranich und sūs, uis das Schwein ſind gewöhnlich feminina.

Vierte Deklination (U-Deklination).

§ 36. Der Nominativ in der vierten Deklination endigt auf **36**
us und ū.

Singularis.

N.	fructus die Frucht	cornū das Horn
G.	fructūs der Frucht	cornūs des Hornes
D.	fructuī der Frucht	cornū dem Horne
A.	fructum die Frucht	cornū das Horn
V.	fructus o Frucht	cornū o Horn
A.	fructū von der Frucht.	cornū von dem Horne.

Pluralis.

N. fructūs die Früchte	cornua die Hörner
G. fructuum der Früchte	cornuum der Hörner
D. fructibus den Früchten	cornibus den Hörnern
A. fructūs die Früchte	cornua die Hörner
V. fructūs o Früchte	cornua o Hörner
A. fructibus von den Früchten.	cornibus von den Hörnern.

Anm. 1. Auch die Wörter auf us kontrahieren zuweilen ui in ū, wie sumptū.

Anm. 2. Statt ibus haben **ubus:** artūs, uum die Gliedmaßen und tribus die Tribus; portus der Hafen hat ibus und ubus.

Anm. 3. domus das Haus hat im Abl. Sing. und Akk. Plur. die Kasusendung der zweiten Deklination.

Singularis. dom*us*, domūs, dom*uī*, dom*um*, dom*us*, **domo**.
Pluralis. domūs, dom*uum*, dom*ibus*, **domos**, domūs, dom*ibus*.

37 § 37. Genus der vierten Deklination.

Die Wörter auf us sind masculina, die auf u neutra: exercitus das Heer, mōtus die Bewegung, senātus der Senat, genū das Knie.

Hauptregel:

Auf us laß alle männlich sein,
Doch räume ū dem neutrum ein.

Ausnahmen:

Feminina sind auf us:
tribus, **acus**, porticus,
domus, manus, īdūs.

Feminina: tribus die Tribus, acus die Nadel, porticus die Säulenhalle,
domus das Haus, manus die Hand, Mannschaft,
īdūs, uum die Idus.

Fünfte Deklination (E-Deklination).

§ 38. Der Nominativ der fünften Deklination endigt auf ēs. 38

Singularis.	*Pluralis.*
N. diēs der Tag	diēs die Tage
G. diēī des Tages	diērum der Tage
D. diēī dem Tage	diēbus den Tagen
A. diem den Tag	diēs die Tage
V. diēs o Tag	diēs o Tage
A. diē an dem Tage.	diēbus an den Tagen.

Anm. 1. Im Gen. und Dat. Sing. ist das e lang, wenn ein Vokal vorhergeht, wie in diēi; kurz, wenn ein Konsonant vorhergeht, wie in fidĕi, rĕi.

Anm. 2. Den vollständigen Plural bilden nur diēs und rēs, dagegen aciēs, spēs, speciēs u. a. nur den Nom. und Akk. Plur.

Genus der fünften Deklination.

Die Wörter der fünften Deklination sind feminina.

Regel:

Der fünften Wörter auf e-s
Bedeuten etwas Weibliches;
Doch masculinum ist diēs
Und ebenso merīdiēs.

Masculina: diēs der Tag, merīdiēs der Mittag;
fem. ist diēs in der Bedeutung Termin, Frist.

Unregelmäßige Deklination.

§ 39. I. Substantiva defectiva heißen diejenigen Haupt- 39
wörter, welche nicht in jedem Numerus und Kasus gebräuchlich sind.

A. Defectiva numero.

1. Singularia tantum sind in der Regel die Eigennamen, ferner die Begriffsnamen (abstracta), wie pietās die Frömmigkeit, iustitia die Gerechtigkeit; die Kollektiva, wie vulgus der große Haufe, plebs das niedere Volk, supellex das Hausgerät, vestis die

Kleidung; die Stoffnamen, wie frūmentum das Getreide, aes das Erz (doch aera Erzarten, eherne Gefäße; frūmenta Getreidearten).

Besonders zu merken sind: aes alienum Schulden, doctrīna Kenntnisse, indoles, is die natürlichen Anlagen, scientia, ae Kenntnisse.

2. Pluralia tantum sind viele Namen von Völkern, Inselgruppen, Gebirgen, Städten, wie Aborīgines, Baleāres, Alpes, Athēnae; die meisten Festnamen, wie Bacchanālia, Saturnālia, Latīnae(feriae); viele einzelne Wörter und zwar

a) solche, welche auch im Deutschen meistens durch den Plural übersetzt werden, wie:

deliciae die Ergötzlichkeiten (Wonne)	arma, orum die Waffen (Rüstung)
insidiae die Nachstellungen (Hinterhalt)	fides, ium die Saiten (Leier)
minae die Drohungen	māiores, um die Vorfahren
reliquiae die Überbleibsel	mānes, ium die Geister der Vorfahren
gemini die Zwillinge	preces, um die Bitten
posteri die Nachkommen	proceres, um die Vornehmen
inferi die Unterirdischen (Unterwelt)	moenia, um die Mauern (Gemäuer)
superi die oberen Götter (Oberwelt)	idūs, uum die Idus.

b) solche, welche ohne Rücksicht auf die ursprüngliche pluralische Bedeutung im Deutschen durch den Singular übersetzt werden, wie:

angustiae der Engpaß, die Verlegenheit	nuptiae die Hochzeit
dīvitiae der Reichtum	tenebrae die Finsternis
epulae das Mahl	fasti der Kalender
exsequiae das Leichenbegängnis	praecordia, orum das Zwerchfell
indūtiae der Waffenstillstand	spolia, orum die Beute
inimīcitiae die Feindschaft	fauces, ium die Kehle, der Engpaß
	nāres, ium die Nase.

Anm. Manche Wörter verändern im Plural ihre Bedeutung oft im konkreten Sinne, z. B.

aqua das Wasser	aquae die Gewässer, Heilquellen
cōpia die Menge	cōpiae die Vorräte, Truppen
fortūna das Glück	fortūnae die Glücksgüter
littera der Buchstabe	litterae das Schreiben, der Brief, die Schriften, Wissenschaften

opera die Mühe	operae die Arbeiter
auxilium die Hülfe	auxilia die Hülfstruppen
castrum (besser castellum) der befestigte Ort	castra das Lager
comitium römischer Versammlungsort	comitia die Volksversammlung (die Komitien)
impedīmentum das Hindernis	impedīmenta das Gepäck
rostrum der Schnabel	rostra die Rednerbühne auf d. Forum
aedes, is der Tempel (das Gemach)	aedes, ium das Haus
carcer das Gefängnis	carceres die Schranken
fīnis das Ende	fīnes das Gebiet
(ops) opis die Hülfe	opes, opum die Schätze, die Macht
pars der Teil	partes die Rolle, die Partei.

Vorherrschend im Plural werden gebraucht: catēnae (die Kette), cervīces (der Nacken), radīces (die Wurzel), septentriōnes (der Norden).

§ 40. B. Defectiva casibus: **40**

(dicio), diciōnis, i, em, e die Botmäßigkeit.
fors, forte der Zufall.
(frux), frūgis, em, e, frūges, um, ibus die Feldfrucht.
impetus, um, ū, ūs (Nom. und Acc. Plur.) der Angriff.
nēmo, nēmini, nēminem niemand; im Gen. und Abl. ergänzt durch nullīus, nullo.
(ops), opis, em, e; opēs, um, ibus die Hülfe, Macht.
(spons), sponte der freie Wille — meā, tuā, suā sponte aus eigenem Antriebe.
(vix oder vicis), vicis, vicem, vice; vicēs, vicibus der Wechsel.

Viele Wörter der vierten Deklination kommen nur im Abl. Sing. vor: arbitratu, concessu, hortatu, impulsu, iussu, iniussu, mandatu, missu, permissu, rogatu meo. Ebenso natu grandis, māior, maximus alt, älter, der älteste, nātu minor, minimus jünger, der jüngste.

§ 41. C. Indeclinabilia: **41**

fās das göttliche Recht und nefās die Sünde, } als Nom.
instar das Bild (instar urbis wie eine Stadt) } und Akk.
māne der Morgen als Nom., Akk. und Ablativ,
pondo das Gewicht, das Pfund in Verbindung mit Zahlwörtern in jedem Kasus gebräuchlich.

42 § 42. II. Substantiva abundantia heißen diejenigen Hauptwörter, welche Doppelformen haben. Sie gehen über

1. in eine andere Deklination (heteroclita):

requiēs, ētis die Ruhe. Im Akk. requiētem und requiem, im Abl. requiēte und requiē.
vesper, i der Abend; vesperī und vespere am Abend.

2. in ein anderes Geschlecht (heterogenea):

iocus, i der Scherz. Im Plur. ioci und ioca.
locus, i der Ort. Im Plur. loci Stellen in Büchern, Beweispunkte; loca Örter, Plätze.

3. Sie haben schon im Nominativ Doppelformen:

luxuria, ae und luxuriēs, ei die Schwelgerei
materia, ae und materiēs, ei der Stoff
conatum, i und conatus, ūs das Wagnis
plebs, bis und plebēs, bei das Volk.

II. Vom nomen adiectivum.

Deklination.

43 § 43. Auch das Adjektivum hat Genus und Deklination. Die Abwandlung eines Adjektivums nach dem Geschlecht wird Motion (motio) genannt.

Die Adjektiva haben entweder für jedes der drei Geschlechter eine besondere Endung, oder sie unterscheiden nur zwei Geschlechter, oder sie haben für alle drei Geschlechter eine gemeinschaftliche Endung.

Die Adjektiva der ersten und zweiten Deklination haben drei Endungen:

a) us, a, um, wie parvus, parva, parvum klein
b) er, a, um, wie pulcher, pulchra, pulchrum schön
c) ur, a, um, nur satur, satura, saturum satt.

Singularis.

N.	bonus	bona	bonum	līber	lībera	līberum
G.	bonī	bonae	bonī	liberī	liberae	liberī
D.	bonō	bonae	bonō	liberō	liberae	liberō
A.	bonum	bonam	bonum	liberum	liberam	liberum
V.	bone	bona	bonum	liber	libera	liberum
A.	bonō	bonā	bonō	liberō	liberā	liberō

Pluralis.

N.	bonī	bonae	bona	līberi	līberae	lībera
G.	bonōrum	bonārum	bonōrum	liberōrum	liberārum	liberōrum
D.		bonīs			liberīs	
A.	bonōs	bonās	bona	liberōs	liberās	libera
V.	bonī	bonae	bona	liberī	liberae	libera
A.		bonīs			liberīs	

Anm. Satur wird dekliniert wie liber.

Das e gehört zum Stamme in den Adjektiven:

asper, aspera, asperum rauh — miser, misera, miserum elend
līber, lībera, līberum frei — tener, tenera, tenerum zart.

In den übrigen Adjektiven auf er gehört das e nicht zum Stamme: niger, nigra, nigrum schwarz, pulcher schön, ruber rot, sacer heilig.

Dexter (rechts) hat dextra, dextrum und dextera, dexterum.

44 § 44. Die Adjektiva der dritten Deklination haben entweder drei Endungen oder zwei Endungen oder eine Endung.

Sie haben im Ablat. Sing. **i**, im Nom., Akk. und Vok. Plur. neutr. **ia** und im Gen. Plur. **ium**.

Dreiendig.			Zweiendig.		Einendig.	
Masc.	Fem.	Neutr.	Masc. Fem.	Neutr.	Masc. Fem.	Neutr.
			Singularis.			
N. ācer	ācris	ācre	facilis	facile	fēlix	
G.	acris		facilis		felīcis	
D.	acrī		facilī		felicī	
A. acrem		acre	facilem	facile	felicem	felix
V. acer	acris	acre	facilis	facile	felix	
A.	acrī		facilī		felicī	
			Pluralis.			
N. acrēs		acria	facilēs	facilia	felicēs	felicia
G.	acrium		facilium		felicium	
D.	acribus		facilibus		felicibus	
A. acrēs		acria	facilēs	facilia	felicēs	felicia
V. acrēs		acria	facilēs	facilia	felicēs	felicia
A.	acribus		facilibus		felicibus	

45 § 45. Ausnahmen.

1. Im Abl. Sing. **e**, im Nom., Akk., Vok. Plur. neutr. **a**, im Gen. Plur. **um** haben folgende einendige Adjektiva:

dives, pauper, vetus,
particeps und princeps,
compos und superstes.

dives, itis reich — princeps, ipis der erste
pauper, eris arm — compos, otis teilhaftig
vetus, eris alt — superstes, itis überlebend.
particeps, ipis teilhaftig

Also paupere, pauper**um**; vetere, veter**a**, veter**um** (nur vetus bildet ein neutr. plur.).

2. Im Gen. Plur. haben **um**: inops (mittellos) und memor (eingedenk).

Also inop**i**, inop**um**; memor**i**, memor**um**.

3. Die Partizipia auf **ans** und **ens** haben im Abl. Sing. **e**, wenn sie als Substantiva oder als eigentliche Partizipia gebraucht werden, sonst bilden sie **i**, immer aber **ia, ium.**

Also a sapiente, aber a sapient**i** viro.
Tarquinio regnante, praesente medico, aber in praesent**i** periculo.

Unregelmäßige Deklination.

§ 46. 1. Defectiva. 46

Viele Adjektiva einer Endung auf er, es, or, os, fex haben ihrer Bedeutung gemäß keine neutralen Endungen.

dēgener, eris entartet	bipes, edis zweifüßig
pauper, eris arm	dīves, itis reich
āles, itis geflügelt	sospes, itis wohlbehalten.

Von cēteri die übrigen, die anderen wird der Nom. Sing. Maskul. durch reliquus ersetzt; die anderen Formen des Sing. finden sich nur in Verbindung mit Kollektivis.

Plurale tantum ist pauci wenige; ebenso in der Regel plērique die meisten (Gen. plūrimorum).

2. Indeclinabilia sind frūgi (eig. Dativ von frux) brav, wacker, nēquam nichtsnutzig, tot so viele und quot wie viele mit ihren Zusammensetzungen: totidem, aliquot.

3. Die Substantiva ultor ultrix und victor victrix sind auch als Adjektiva (rächend und siegreich) im Gebrauch und bilden bei Dichtern von dem Femininum sogar ein Neutrum Pluralis: tela ultrīcia, arma victrīcia.

Komparation (Steigerung) der Adjektiva.

§ 47. Es gibt drei Steigerungsgrade: 47

1. gradus positīvus Positiv.
2. gradus comparātīvus Komparativ.
3. gradus superlātīvus Superlativ.

48 § 48. Der Komparativ wird gebildet, indem man die Endung **ior** (für das Mask. und Fem.) und **ius** (für das Neutr.) an den Stamm des Wortes anhängt:

altus, alt-*i*, alt-*ior*, alt-*ius* pulcher, pulchr-*i*, pulchr-*ior*
līber, līber-*i*, līber-*ior* ācer, acr-*is*, ācr-*ior*.
celer, celer-*is*, celer-*ior*

Deklination des Komparativs.

Die Komparativa haben die Endungen **e, a, um.**

	Sing.			*Plur.*	
Masc.	Fem.	Neutr.	Masc.	Fem.	Neutr.
N. altior	(höher)	altius	altiores		altiora
G.	altiōris			altiorum	
D.	altiori			altioribus	
A. altiorem		altius	altiores		altiora
V. altior		altius	altiores		altiora
A.	altiore			altioribus	

Anm. plūres mehr bildet plūra, plurium,
complūres mehrere, einige complūra, complurium.

49 § 49. Der Superlativ wird gebildet durch Anhängung der Endung **issimus** an den Stamm: altus hoch, alt-*issimus;* sapiens weise, sapient-*issimus*, vēlox schnell, vēloc-*issimus*.

Die Adjektiva auf **er** bilden den Superlativ auf **errimus,** indem sie rimus an die Endung er anhängen: pulcher schön, pulcher-*rimus;* celer schnell, celer-*rimus;* pauper arm, pauper-*rimus*.

Anm. Vetus veteris (alt) bildet veterrimus.

50 § 50. 1. Fünf Adjektiva auf **ilis,** nämlich

facilis leicht similis ähnlich
difficilis schwer dissimilis unähnlich humilis niedrig,

bilden den Superlativ auf **illimus,** also facillimus, difficillimus, simillimus ꝛc.

2. Die Adjektiva auf dicus, ficus, volus bilden den Komparativ auf entior, den Superlativ auf entissimus.

malédicus schmähsüchtig	maledicentior	maledicentissimus
magníficus prächtig	magnificentior	magnificentissimus
benévolus wohlwollend	benevolentior	benevolentissimus.

Anm. Das indekl. nequam nichtsnutzig hat nēquior, nēquissimus und frūgi brav frūgalior, frūgalissimus.

§ 51. **Mit Stammwechsel** steigern folgende fünf Adjektiva: 51

bonus gut	melior	optimus
malus schlecht	pēior	pessimus
parvus klein	minor	minimus
magnus groß	māior	maximus
multus viel	plūs (im Sing. nur Subst. neutr. gen.)	plūrimus
	plūres, a mehr	plūrimi die meisten, sehr viele.

§ 52. Defectiva (gradibus). 52

a) Den Positiv entbehren:

	Komparativ.	Superlativ.
	dēterior schlechter, nicht so gut	dēterrimus der schlechteste
(intrā innerhalb)	interior der innere	intimus der innerste
	ōcior schneller	ōcissimus der schnellste
(prae vor)	prīor früher, der erstere	prīmus der erste
(prope nahe)	propior näher	proximus der nächste
	potior vorzüglicher	potissimus der vorzüglichste
(ultrā jenseits)	ulterior der jenseitige	ultimus der äußerste, letzte.

citerior diesseitig hat weder Positiv noch Superlativ.

b) Den Komparativ entbehren:
falsus falsch, novus neu, sacer heilig, vetus alt, (vetustior).

c) Den Superlativ entbehren:
die Komparative iūnior jünger (von iuvenis) und senior älter (von senex), ferner die Adjektiva alacer munter, salutāris heilsam.

52 d) Den Komparativ und Superlativ ersetzen durch Umschreibung mit magis und maxime die Adjektiva auf us mit vorhergehendem Vokal:

arduus steil	magis arduus	maxime arduus
idōneus geeignet	magis idoneus	maxime idoneus
vacuus leer	magis vacuus	maxime vacuus.

Die Adjektiva auf quus komparieren regelmäßig: antīquus alt antiquior, antiquissimus.

Viele Partizipia sind vollständig zu Adjektiven geworden und werden also auch kompariert: abstinens enthaltsam, amans liebend, florens blühend, praestans vorzüglich, accommodātus passend, apertus offen, doctus gelehrt.

III. Vom numerale.

54 § 54. Die numerālia sind teils Adjektiva, teils Adverbia. Man teilt sie ein in:

I. cardinālia, Grundzahlen.
Frage: quot? (wie viele?)

II. ordinālia, Ordnungszahlen.
Frage: quotus? (der wievielste?)

III. distributīva, Einteilungszahlen.
Frage: quotēni? (wie viele jedesmal? oder wie viel für jeden?)

IV. adverbia numerālia (Zahladverbien).
Frage: quotiens? (wie oft? wie vielmal?).

I. Cardinālia.	II. Ordinālia.	III. Distributīva.	IV. Adverbia.
1. I ūnus, a, um ein, eine, ein oder einer, eine, eines	prīmus, a, um der erste, die erste, das erste	1. singulī, ae, a je einer	semel einmal
2. II duo, ae, o zwei	secundus oder alter	2. bīnī, ae, a je zwei	bis zweimal
3. III trēs, tria drei	tertius	3. ternī (trini)	ter dreimal
4. IV quattuor	quartus	4. quaternī	quater
5. V quinque	quintus	5. quīnī	quinquiēs
6. VI sex	sextus	6. sēnī	sexiēs
7. VII septem	septimus	7. septēnī	septiēs
8. VIII octō	octāvus	8. octōnī	octiēs
9. IX novem	nōnus	9. novēnī	noviēs
10. X decem	decimus	10. dēnī	deciēs

§ 53. Abundantia. 53

Einen doppelten Superlativ haben:

exterus (im Sing. ungebräuchlich)	exterior der äußere	extrēmus, selten extimus der äußerste
inferus unten	inferior der untere	infimus und īmus der unterste
posterus nachfolgend (posteri die Nachkommen)	posterior der spätere	postrēmus der letzte postumus der nachgeborne
superus oben	superior der obere (überlegen, im Gegensatz zu inferior)	suprēmus u. summus der oberste, höchste, der letzte.

numerale. 54

54	11. XI undecim	undecimus
	12. XII duodecim	duodecimus
	13. XIII tredecim	tertius decimus
	14. XIV quattuordecim	quartus decimus
	15. XV quindecim	quintus decimus
	16. XVI sēdecim	sextus decimus
	17. XVII septendecim	septimus decimus
	18. XVIII duodēvīgintī	duodēvīcēsimus
	19. XIX undēvīgintī	undēvīcēsimus
	20. XX vīgintī	vīcēsimus (vigesimus)
	21. XXI ūnus et vīgintī oder vīgintī ūnus	ūnus (primus) et vīcēsimus oder vīcēsimus primus
	28. XXVIII duodētrīgintā	duodētrīcēsimus
	29. XXIX undētrīgintā	undētricēsimus
	30. XXX trīgintā	trīcēsimus (trigesimus)
	40. XXXX od. XL quadrāgintā	quadrāgēsimus
	50. L quinquāgintā	quinquāgēsimus
	60. LX sexāgintā	sexāgēsimus
	70. LXX septuāgintā	septuāgēsimus
	80. LXXX octōgintā	octōgēsimus
	90. LXXXX od. XC nōnāgintā	nōnāgēsimus
	99. IC undēcentum oder nonāgintā novem oder novem et nonāgintā	undēcentēsimus
	100. C centum	centēsimus
	101. CI centum et ūnus oder centum ūnus ꝛc.	centēsimus prīmus oder centēsimus et prīmus ꝛc.
	200. CC ducentī, ae, a	ducentēsimus
	300. CCC trecentī	trecentēsimus
	400. CCCC quadringentī	quadringentēsimus
	500. D oder IↃ quingentī	quingentēsimus
	600. DC oder IↃC sescentī	sescentēsimus
	700. DCC od. IↃCC septingentī	septingentēsimus
	800. DCCC octingentī	octingentēsimus
	900. DCCCC nōngentī	nōngentēsimus
	1000. M oder CIↃ mille	millēsimus

11. undēnī	undeciēs
12. duodēnī	duodeciēs
13. ternī dēnī	ter deciēs
14. quaternī dēnī	quater deciēs
15. quīnī dēnī	quinquiēs deciēs
16. sēnī dēnī	sexiēs deciēs
17. septēnī dēnī	septiēs deciēs
18. duodēvicēnī	duodēvīciēs
19. undēvicēnī	undevīciēs
20. vīcēnī	vīciēs
21. vicēnī singulī	semel et vīciēs oder vīciēs semel
28. duodētrīcēnī	duodētrīciēs
29. undētrīcēnī	undētrīciēs
30. trīcēnī	trīciēs
40. quadrāgēnī	quadrāgiēs
50. quinquāgēnī	quinquāgiēs
60. sexāgēnī	sexāgiēs
70. septuāgēnī	septuāgiēs
80. octōgēnī	octōgiēs
90. nōnāgēnī	nōnāgiēs
99. undēcentēnī	undēcentiēs
100. centēnī	centiēs
101. centēnī singulī	centiēs semel
200. ducēnī	ducentiēs
300. trecēnī	trecentiēs
400. quadringēnī	quadringentiēs
500. quingēnī	quingentiēs
600. sescēnī	sescentiēs
700. septingēnī	septingentiēs
800. octingēnī	octingentiēs
900. nōngēnī	nōngentiēs
1000. singula mīlia	mīliēs (mīlliēs)

54

2000.	$\overline{\text{II}}$ duo mīlia	bis millēsimus
5000.	$\overline{\text{V}}$ quinque mīlia	quinquiēs millēsimus
10,000.	$\overline{\text{X}}$ decem mīlia	deciēs millēsimus
20,000.	$\overline{\text{XX}}$ vīgintī mīlia	vīciēs millēsimus
100,000.	$\overline{\text{C}}$ centum mīlia	centiēs millēsimus
1,000,000.	$\lvert\overline{\text{X}}\rvert$ deciēs centēna mīlia	deciēs centiēs millēsimus

I. Die cardinalia.

1. Sie werden nicht dekliniert, ausgenommen ūnus, duo, trēs, die Hunderte von ducentī an und mīlia.

N.	ūnus, a, um	duo, ae, duo	trēs, tria
G.	unīus	duōrum, ārum, ōrum	trium
D.	unī	duōbus, ābus, ōbus	tribus
A.	ūnum, am, um	duos oder duo, duās, duo	trēs, tria
A.	ūnō, ā, ō	duōbus, ābus, ōbus	tribus.

Nach duo geht ambō beide.

2. mille ist ein indeklinables Adjektiv, milia ein deklinierbares Substantiv.

mille milites 1000 Soldaten (Gen. mille militum usw.)
tria milia militum 3000 Soldaten (cum tribus milibus militum)
tria milia trecenti milites 3300 Soldaten.

3. Bei den zusammengesetzten Zahlen ist folgendes zu merken:

a) Die mit 8 und 9 zusammengesetzten Zahlen werden gewöhnlich durch Subtraktion gebildet: 28 duodetriginta, 29 undetriginta.

b) Von 20—100 steht die kleinere Zahl mit et voran oder ohne et nach: septem et viginti oder viginti septem.

c) Von 100 ab steht die größere Zahl voran: centum quinquaginta oder centum et quinquaginta.

d) Bei drei- oder mehrfach zusammengesetzten Zahlen geht immer die größere der kleineren voran und et wird ausgelassen: duo milia quadringenti septuaginta.

2000.	bīna mīlia	bis mīliēs
5000.	quīna mīlia	quinquiēs mīliēs
10,000.	dēna mīlia	deciēs mīliēs
20,000.	vicēna mīlia	vīciēs mīliēs
100,000.	centēna mīlia	centiēs mīliēs
1,000,000.	deciēs centēna mīlia	deciēs centiēs mīliēs.

54

e) sēscenti wird auch zur unbestimmten Angabe einer großen Zahl gebraucht im Sinne von unzählige.

II. Die ordinalia.

Von dem Gebrauche des et in zusammengesetzten Zahlen gilt das bei den Kardinalien Gesagte.

Bei Aufzählung mehrerer sagt man unus, alter, tertius. Merke noch anno a. Chr. n. (ante Christum natum) quarto decimo im Jahre 14 vor Christi Geburt,

anno p. Chr. n. (post Christum natum) quarto decimo im Jahre 14 nach Christi Geburt,

sexta hora um 6 Uhr.

III. Die distributiva.

1. Sie bilden außer singuli, ōrum den Gen. gewöhnlich auf ūm, also binūm, senūm.

2. Sie stehen:

a) wenn dieselbe Zahl jeder einzelnen von mehreren Personen oder Sachen beigelegt wird: Scipio et Hannibal cum singulis interpretibus (jeder mit einem Dolmetscher) congressi sunt;

b) bei Multiplikation mit einem Zahladverbium: decies centena milia; bis bina sunt quattuor;

c) bei den pluralia tantum, welche Singularbedeutung haben; nur wird uni für singuli, trīni für terni gebraucht: unae litterae ein einziger Brief, binae litt. zwei Briefe, (duae litterae zwei Buchstaben), trīna castra.

IV. Die adverbia.

Die Endung ēs lautet bei den beſten Schriftſtellern auch ens z. B. quinquiens. Gewöhnlich totiens (ſo oft) und quotiens (wie oft).

V. Zahladverbien auf die Frage zum wievielten Male? primum zum erſten Male, iterum zum zweiten Male, tertium zum dritten Male.

Anm. Primo heißt anfangs (im Gegenſatz zu einem folgenden postea ſpäter). In Aufzählungen heißt erſtens — zweitens — drittens — zuletzt primum — deinde — tum — postremo (denique).

IV. Vom pronomen (Fürwort).

55 § 55. I. Prōnōmina persōnālia, perſönliche Fürwörter.
Prōnōmina possessīva, beſitzanzeigende Fürwörter.

Singularis.

1. Perſon.	2. Perſon.	3. Perſon.
N. ego ich	tū du	—
G. meī meiner	tuī deiner	suī ſeiner, ihrer, ſeiner
D. mihi mir	tibi dir	sibi ſich
A. mē mich	tē dich	sē ſich
A. a mē von mir	a tē von dir	a sē von ſich
mēcum mit mir	tēcum mit dir	sēcum mit ſich.

Pluralis.

N. nōs wir	vōs ihr	—
G. nostrī unſer	vestrī euer	suī ihrer
nostrum von, unter uns	vestrum von, unter euch	
D. nōbīs uns	vōbīs euch	sibi ſich
A. nōs uns	vōs euch	sē ſich
A. a nōbīs von uns	a vōbīs von euch	a sē von ſich
nōbīscum mit uns	vōbīscum mit euch	sēcum mit ſich.

Pronomina possessiva: meus, mea, meum (mein), noster, nostra, nostrum (unſer); tuus, tua, tuum (dein), vester, vestra, vestrum (euer); suus, sua, suum (ſein, ihr).

Sui, sibi, se und suus, a, um beziehen ſich ſtets auf das Subjekt zurück und heißen **reflexiva:** laudabat se er lobte ſich. Sonſt wird das pron. pers. der 3. Perſon durch is, ea, id erſetzt.

Anm. An die Kaſus der pronomina personalia (mit Ausnahme von tu) kann die verſtärkende Endung met angehängt werden: egomet, nosmet, semet ꝛc. Tu wird durch te verſtärkt: tute. Statt sē ſteht auch sēsē.

Der Abl. Sing. des pron. poss. suō und suā wird durch die Silbe pte verſtärkt: suapte manu durch ſeine eigene Hand.

§ 56. II. Prōnōmina dēmonstrātīva, hinzeigende Fürwörter. 56

1. hīc, haec, hōc dieſer, dieſe, dieſes (1. Perſon);

2. iste, ista, istud dieſer, dieſe, dieſes (2. Perſon); der da, die da, das da;

3. ille, illa, illud jener, jene, jenes (3. Perſon); der dort, die dort, das dort.

Singularis.	*Pluralis.*
N. hīc, haec, hōc	hī, hae, haec
G. hūius	hōrum, hārum, hōrum
D. huīc	hīs
A. hunc, hanc, hōc	hōs, hās, haec
A. hōc, hāc, hōc	hīs
N. iste, ista, istud	istī, istae, ista
G. istīus	istōrum, istārum, istōrum
D. istī	istīs
A. istum, istam, istud	istōs, istās, ista
A. istō, istā, istō	istīs
N. ille, illa, illud	illī, illae, illa
G. illīus	illōrum, illārum, illōrum
D. illī	illīs
A. illum, illam, illud	illōs, illās, illa
A. illō, illā, illō	illīs.

§ 57. III. Prōnōmina dēterminātīva, beſtimmende, einſchränkende Fürwörter. 57

1. is, ea, id derjenige, diejenige, dasjenige (bezogen auf ein Relativum); derſelbe, dieſelbe, dasſelbe; er, ſie, es (vergl. § 55).

2. īdem, éadem, idem ebenderſelbe, der nämliche.
3. ipse, ipsa, ipsum ſelbſt.

	Singularis.	*Pluralis.*
N.	is, ea, id	iī (eī), eae, ea
G.	ēius	eōrum, eārum, eōrum
D.	eī	iīs (eīs)
A.	eum, eam, id	eōs, eās, ea
A.	eō, eā, eō	iīs (eīs)

N.	īdem, éadem, idem	īdem (iīdem), eaedem, éadem
G.	ēiusdem	eorundem, earundem, eorundem
D.	eīdem	īsdem (iīsdem)
A.	eundem, eandem, idem	eōsdem, eāsdem, éadem
A.	eōdem, eādem, eōdem	īsdem (iīsdem)

N.	ipse, ipsa, ipsum	ipsī, ipsae, ipsa
G.	ipsīus	ipsōrum, ipsārum, ipsōrum
D.	ipsī	ipsīs
A.	ipsum, ipsam, ipsum	ipsōs, ipsās, ipsa
A.	ipsō, ipsā, ipsō	ipsīs.

Anm. Von hic werden die auf s ausgehenden Formen durch Anhängung von ce verſtärkt, z. B. huiusce, hisce, hosce. Dieſelbe Endung tritt auch an Formen von iste und ille. So entſtehen z. B. istuc = istud und illūc = illūd.

58 § 58. IV. Prōnōmina relātīva, zurückbeziehende Fürwörter.

	Singularis.	
N.	quī, quae, quod	welcher, welche, welches (der, die, das)
G.	cūius	deſſen, deren, deſſen
D.	cūi	welchem, welcher, welchem (dem, der, dem)
A.	quem, quam, quod	welchen, welche, welches (den, die, das)
A.	quō, quā, quō	von welchem, von welcher, von welchem (von dem, der, dem).

Pluralis.

N.	quī, quae, quae	welche (die)
G.	quōrum, quārum, quōrum	deren
D.	quibus	welchen (denen)
A.	quōs, quās, quae	welche (die)
A.	quibus	von welchen (von denen).

Anm. Die Präpoſition cum wird häufig an den Abl. angehängt: quōcum, quibuscum. Statt quocum findet ſich auch quīcum von der alten Ablativform quī.

Verallgemeinernde Relativa.

quīcunque, quaecunque, quodcunque welcher (wer) auch immer (adjektiviſch und ſubſtantiviſch), Gen. cūiuscunque.

quisquis, quidquid wer nur immer, jeder der (ſubſtantiviſch). Außer quisquis, quidquid iſt nur der Abl. Sing. üblich quōquō, und zwar meiſt adjektiviſch quoquo modo.

§ 59. V. Prōnōmina interrogātīva, fragende Fürwörter. 59

a) Substantivum. b) Adiectivum.

	Singularis.		
N.	quis, quid	wer? was?	quī, quae, quod welcher? welche? welches?
G.	cūius	weſſen?	
D.	cuī	wem?	
A.	quem, quid	wen? was?	
A.	quō	von wem?	

Der Plural des ſubſtantiviſchen und beide Numeri des adjektiviſchen pron. interrogativum werden dekliniert wie das Relativum.

Anm. 1. Quis ſteht auch adjektiviſch: quis rex? quis populus? Für den Abl. von quid findet ſich auch quī wie? quī fit? wie kommt es?

Anm. 2. An alle Kaſus der beiden Interrogativa kann zur Verſtärkung nam (denn) angehängt werden: quisnam? quinam? cuiusnam ꝛc.

60 § 60. Prōnōmina indēfīnīta, unbeſtimmte Fürwörter.

1. irgend einer, irgend etwas; jemand, etwas.

ſubſtantiviſch	adjektiviſch	
aliquis, aliquid Gen. alicūius, Dat. alicui ꝛc.	aliquī, aliqua, aliquod Neutr. Plur. aliqua	wird gebraucht in affirmativen Sätzen.
quis, quid (quī)	quī, quae oder qua, (quis) quod Neutr. Plur. qua (quae)	wird gebraucht gewöhnlich nach sī, nisi, nē, num und in Relativſätzen.
quispiam, quidpiam	quispiam, quaepiam, quodpiam	wird gebraucht in affirmativen Sätzen.
quisquam, quicquam, Gen. cūiusquam Im Fem. und im Plur. erſetzt durch ullus	ullus, ulla, ullum	wird gebraucht in negativen Sätzen.

2. ein gewiſſer.

quīdam, quaedam, quiddam	quīdam, quaedam, quoddam	Gen. cuiusdam, Akk. quendam, quandam, Gen. Plur. quōrundam, quārundam.

3. jeder.

quisque, quidque, Gen. cūiusque	quisque, quaeque, quodque.	
ūnusquisque, ūnumquidque jeder einzelne	ūnusquisque, ūnaquaeque, ūnumquodque	ūnusquisque uſw. wird doppelt dekliniert, alſo unīuscūiusque.
quīvīs, quaevīs, quidvīs jeder beliebige	quīvīs, quaevīs, quodvīs.	
quīlibet, quaelibet, quidlibet jeder beliebige	quīlibet, quaelibet, quodlibet.	

4. ein anderer alius, alia, aliud, Gen. alterīus, Dat. aliī etc.

5. niemand, nichts nēmō (= ne-homo), nullīus, nēminī, nēminem, nullō.

nihil, nullīus reī, nullī reī, nihil, nullārē.

§ 61. VII. Pronominaladjektiva. 61

Der pronominalen Flexion folgen und haben durch alle Geſchlechter im Gen. Sing. īus, im Dat. Sing. ī:

ūnus, sōlus, tōtus, ullus,
uter, alter, neuter, nullus.

ūnus einer, sōlus allein, tōtus ganz, ullus irgend einer, uter welcher von beiden? alter der eine oder der andere von beiden, neuter keiner von beiden, nullus keiner.

Gen. unīus, solīus, totīus, ullīus, utrīus, alterīus, neutrīus, nullīus; Dat. unī, solī, totī, ullī, utrī, alterī, neutrī, nullī.

Ebenſo gehen alle Zuſammenſetzungen, z. B. utérque, útraque, utrúmque jeder von beiden.

Von altéruter (der eine oder der andere) werden entweder beide Teile dekliniert oder nur der zweite, alſo entweder: alter uter, altera utra, alterum utrum, Gen. alterīus, utrīus oder: altéruter, altérutra, altérutrum. Gen. alterutrīus.

§ 62. VIII. Prōnōmina correlātīva, gegenſeitig bezügliche Fürwörter. 62

1. Demonstrativa.	2. Interrogativa u. Relativa.	3. Verallgemeinernde Relativa.	4. Indefinita.
tālis, e ſo beſchaffen, ſolcher	quālis, e wie beſchaffen? was für ein?	quāliscumque wie beſchaffen auch immer.	

1. Demonstrativa.	2. Interrogativa u. Relativa.	3. Verallgemeinernde Relativa.	4. Indefinita.
tantus, a, um so groß	quantus wie groß?	quantuscumque wie groß auch immer	aliquantus von einer gewissen, ziemlichen Größe
tantum so viel	quantum wie viel?	quantumcumque wie viel auch immer	aliquantum ziemlich viel.
tot so viele (indeklinabel)	quot wie viele?	quotquot (quotcumque) wie viele auch immer	aliquot einige, ziemlich viele.

V. Vom Verbum.

63 § 63. Das Verbum bezeichnet entweder eine Tätigkeit oder einen Zustand.

Bezeichnet das Verbum eine Tätigkeit, welche auf eine andere Person oder einen andern Gegenstand übergeht, so nennt man das Verbum ein transitīvum: amo deum ich liebe Gott, lego librum ich lese das Buch.

Bezeichnet es eine Tätigkeit, welche auf das Subjekt beschränkt ist, oder einen Zustand, so nennt man das Verbum ein intransitīvum: puer currit der Knabe läuft, puer dormit der Knabe schläft.

Die Abwandlung des Verbums heißt Konjugation; man unterscheidet:

1. zwei genera: genus actīvum die Tätigkeitsform,
   genus passīvum die Leideform.

Verba mit passiver Form und aktiver Bedeutung nennt man dēpōnentia: hortor ich ermahne.

Einige Verba sind nur im Part. Perf. und den damit zusammengesetzten Zeiten dēpōnentia und heißen deshalb semidēpōnentia:
audeo, ausus sum, audēre wagen,
gaudeo, gavīsus sum, gaudēre sich freuen,
soleo, solitus sum, solēre pflegen,
confīdo (fīdo), confīsus sum, confidere trauen, vertrauen,
diffīdo, diffīsus sum, diffidere mißtrauen.

Von cēno ich speise, pōto ich trinke, prandeo ich frühstücke, iūro ich schwöre hat nur das Part. Perf. Passivi cenatus, potus, pransus, iuratus aktive Bedeutung.

2. sechs tempora: praesens, imperfectum, futūrum I,
   perfectum, plusquamperfectum, futūrum II.
3. drei modi: indicātīvus, coniunctīvus, imperātīvus.
4. zwei numeri: singularis, pluralis.
5. drei persōnae.

Außer den durch die drei modi bestimmten Formen des Verbums (verbum fīnītum) gibt es noch fünf Verbalnomina (verbum infīnītum): infīnītīvus, gerundium, gerundīvum, participium, supīnum.

Infīnītīvus (substantivisch) und participium (adjektivisch) finden sich auch im Deutschen; gerundium (substantivisch), gerundīvum (adjektivisch) und supīnum (substantivisch) sind dem Lateinischen eigentümlich.

§ 64. Personalendungen. 64

	Indikativ u. Konjunktiv.		Imperativ.			
	Aktiv	Passiv	Aktiv		Passiv	Deponens
Sing.	1. P. — m, — ō (Perf. ī) 2. P. — s (Perf. — stī) 3. P. — t	— r — ris — tur	Präsens ohne Endung — tō	Futur — tō — tō	ungebräuchlich	— re
Plur.	1. P. — mus 2. P. — tis (Perf. — stis) 3. P. — nt (Perf. — runt)	— mur — mini — ntur	— te	— tōte — ntō		— mini

65 § 65. Es gibt vier Konjugationen. Endigt der Infinitiv

auf āre, so geht das Verbum nach der ersten Konjugation (A-Konjug.)
auf ēre, = = = zweiten = (E-Konjug.)
auf ĕre, = = = dritten = (Konson. Konjug.)
auf īre, = = = vierten = (I-Konjug.)

Der Indikativ Präsentis der ersten Konjugation endigt auf ō (zusammengezogen aus ao), der der zweiten auf eō, der der dritten auf ō (oder iō), der der vierten auf iō.

Anm. Zur dritten Konjugation gehören auch die auf u ausgehenden Stämme wie minu-ĕre.

66 § 66. Man unterscheidet drei Stammformen, nach denen das Verbum konjugiert wird: Präsensstamm, Perfektstamm, Supinstamm. Von diesen werden die übrigen Formen des Verbums gebildet, und zwar

a) vom Präsensstamm:

Aktiv u. Passiv { Präsens: Indikativ, Konjunktiv, Imperativ, Infinitiv, Partizip, Imperfekt.: Indikativ, Konjunktiv. [Gerundium, Gerundivum. Futur. I.

b) vom Perfektstamm:

Aktiv { Perfekt.: Indikativ, Konjunktiv, Infinitiv. Plusquamperf.: Indikativ, Konjunktiv. Futur. II.

c) vom Supinstamm: Das Part Perf. Pass., mit welchem die zusammengesetzten Zeiten gebildet werden:

Perf. Pass.: Indikativ, Konjunktiv, Infinitiv.
Plusquamperf. Pass.: Indikativ, Konjunktiv.
Futur. II. Pass.
das Partizip. Futur. Aktiv. und der Inf. Fut. Aktiv.
der Inf. Futur. Pass.

Die gemeinsame Grundlage der drei Stammformen ist der Verbalstamm. Derselbe stimmt meistens mit dem Präsensstamm überein.

Übersicht der Ableitungen.

Verbalstamm ama.

amo (ao)	amāvī	amātum
amem	amāverim	amātus
amā	amāvisse	amātus sum usw.
amāre	amāveram	amaturus
amans	amāvissem	amaturum esse
amandi	amāvero	amatum iri
amandus		
amābam		
amārem		
amābo		

Der aktiven Form auf ō entspricht die passive auf or: amor, amābor.
Der aktiven Form auf m entspricht die passive auf r: amer, amārer.
Ausgenommen sind die zusammengesetzten Zeiten des Passivs.

§ 67. Das Hülfsverbum esse sein. 67

	Indicativus.	Coniunctivus.
	Praesens.	
S.	sum ich bin	sim ich sei
	es du bist	sīs du seiest
	est er ist	sit er sei
Pl.	sumus wir sind	sīmus wir seien (laßt uns sein)
	estis ihr seid	sītis ihr seiet
	sunt sie sind.	sint sie seien.
	Imperfectum.	
S.	eram ich war	essem ich wäre (würde sein)
	erās du warst	essēs du wärest
	erat er war	esset er wäre
Pl.	erāmus wir waren	essēmus wir wären
	erātis ihr waret	essētis ihr wäret
	erant sie waren.	essent sie wären.

67 Futurum I.

S. erō ich werde ſein
eris du wirſt ſein
erit er wird ſein

Pl. erimus wir werden ſein
eritis ihr werdet ſein
erunt ſie werden ſein.

Perfectum.

S.	fui ich bin geweſen	fuĕrim ich ſei geweſen
	fuistī du biſt geweſen	fueris du ſeiſt geweſen
	fuit er iſt geweſen	fuerit er ſei geweſen
Pl.	fuimus wir ſind geweſen	fuerimus wir ſeien geweſen
	fuistis ihr ſeid geweſen	fueritis ihr ſeiet geweſen
	fuērunt ſie ſind geweſen.	fuerint ſie ſeien geweſen.

Plusquamperfectum.

S.	fuĕram ich war geweſen	fuissem ich wäre geweſen	(würde gew. ſein.)
	fuerās du warſt geweſen	fuissēs du wäreſt geweſen	
	fuerat er war geweſen	fuisset er wäre geweſen	
Pl.	fuerāmus wir waren geweſen	fuissēmus wir wären geweſen	
	fuerātis ihr waret geweſen	fuissētis ihr wäret geweſen	
	fuerant ſie waren geweſen.	fuissent ſie wären geweſen.	

Futurum II.

S.	fuĕrō ich werde	geweſen ſein.
	fueris du wirſt	
	fuerit er wird	
Pl.	fuerimus wir werden	
	fueritis ihr werdet	
	fuerint ſie werden	

Imperativus.

	Praes.	*Fut.*
S. 2.	es ſei	estō du ſollſt ſein
3.		estō er (ſie, es) ſoll ſein
Pl. 2.	este ſeid	estōte ihr ſollt ſein
3.		suntō ſie ſollen ſein.

Infinitivus. 67

Praes.	esse ſein.
Perf.	fuisse geweſen ſein.
Fut.	futūrum, am, um esse oder fore ſein werden.

Participium.

Fut. futūrus, a, um einer, der ſein wird.

Ebenſo die Zuſammenſetzungen (Composita):

absum, āfui, abesse abweſend ſein
adsum, adfui, adesse anweſend (dabei) ſein
dēsum, defui, deesse fehlen
insum, (fui), inesse darin ſein
intersum, interfui, interesse dazwiſchen ſein, teilnehmen
obsum, obfui, obesse hinderlich ſein, ſchaden
praesum, praefui, praeesse vorſtehen, befehligen
prōsum, profui, prodesse nützen. In dieſem Verbum tritt das vor Konſonanten ausgefallene d vor dem Vokal e wieder ein, alſo prōsum, **prod**es, **prod**est, **prod**estis, **prod**eram, **prod**essem, **prod**ero.
subsum, subfui, subesse darunter ſein
supersum, superfui, superesse übrig ſein.

Ein part. praesentis haben nur absum und praesum, nämlich absens (abweſend) und praesens (gegenwärtig). Über possum ſ. § 77.

Anm. Statt des Konj. Imperf. essem, essēs ꝛc. finden ſich nicht ſelten die Formen forem, forēs, foret — forent, beſonders in der Bedeutung „ich würde ſein“.

68 Activum der

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	*S.* amō ich liebe amā-**s** du liebſt ama-**t** er liebt *Pl.* amā-**mus** wir lieben amā-**tis** ihr liebet ama-**nt** ſie lieben.	*S.* ame-**m** ich liebe (möge lieben) amē-**s** du liebeſt ame-**t** er liebe *Pl.* amē-**mus** wir lieben amē **tis** ihr liebet ame **nt** ſie lieben.
Imperfectum.	*S.* amā-ba**m** ich liebte amā-bā**s** du liebteſt amā-ba**t** er liebte *Pl.* amā-bā**mus** wir liebten amā-bā**tis** ihr liebtet amā-ba**nt** ſie liebten.	*S.* amā-re**m** ich liebte (würde lieben) amā-rē**s** du liebteſt amā-re**t** er liebte *Pl.* amā rē**mus** wir liebten amā-rē**tis** ihr liebtet amā-re**nt** ſie liebten.
Futurum.	*S.* amā-bō ich werde lieben amā-bi**s** du wirſt lieben amā-bi**t** er wird lieben *Pl.* amā-bi**mus** wir werden lieben amā-bi**tis** ihr werdet lieben amā-bu**nt** ſie werden lieben.	
Perfectum.	*S.* amāv-**i** ich habe geliebt amāv-istī du haſt geliebt amav-**it** er hat geliebt *Pl.* amav-i**mus** wir haben geliebt amav-i**stis** ihr habt geliebt amav-ē**runt** ſie haben geliebt.	*S.* amāv-eri**m** ich habe geliebt amav-eri**s** du habeſt geliebt amav-eri**t** er habe geliebt *Pl.* amav-eri**mus** wir haben geliebt amav-eri**tis** ihr habet geliebt amav-eri**nt** ſie haben geliebt.
Plusquamperf.	*S.* amāv-era**m** ich hatte geliebt amav-erā**s** du hatteſt geliebt amav-era**t** er hatte geliebt *Pl.* amav-erā**mus** wir hatten geliebt amav-erā**tis** ihr hattet geliebt amav-era**nt** ſie hatten geliebt.	*S.* amāv-isse**m** ich hätte geliebt amav-issē**s** du hätteſt geliebt amav-isse**t** er hätte geliebt *Pl.* amav-issē**mus** wir hätten gel. amav-issē**tis** ihr hättet geliebt amav-isse**nt** ſie hätten geliebt. (würde geliebt haben.)
Futurum II.	*S.* amāv-erō ich werde amav-eri**s** du wirſt amav-eri**t** er wird *Pl.* amav-eri**mus** wir werden amav-eri**tis** ihr werdet amav-eri**nt** ſie werden geliebt haben.	

Gerundium
Gen. ama-**ndī** des Liebens
Dat. ama-**ndō** dem Lieben
Acc. (ad) ama-**ndum** (zum Lieben)
Abl. ama-**ndō** durch Lieben.

erſten Konjugation. 68

Imperativus.	*Infinitivus.*	*Participium.*
Praes. / *Fut.* *S.* 2. amā liebe / amā-**tō** du ſollſt lieben 3. — / amā-**tō** er ſoll lieben *Pl.* 2. amā-**te** liebet / ama-**tōte** ihr ſollt lieben 3. — / ama-**ntō** ſie ſollen lieben.	amā-**re** lieben.	ama-**ns** liebend, Gen. ama-**ntis.**
	amāt-**ūrum, am, um** esse lieben werden.	amat-**ūrus, a, um** lieben werdend, einer, der lieben wird.
	amāv-**isse** geliebt haben.	

Supinum
1. amāt-**um** um zu lieben
2. amāt-**ū** zu lieben.

68 Passivum der

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	*S.* amo-**r** ich werde geliebt amā-**ris** du wirſt geliebt amā-**tur** er wird geliebt *Pl.* amā-**mur** wir werden geliebt amā-**mini** ihr werdet geliebt ama-**ntur** ſie werden geliebt.	*S.* ame-**r** ich werde geliebt amē-**ris** du werdeſt geliebt amē-**tur** er werde geliebt *Pl.* amē-**mur** wir werden geliebt amē-**mini** ihr werdet geliebt ame-**ntur** ſie werden geliebt. (mögeſt. werd.)
Imperfectum.	*S.* amā-**bar** ich wurde geliebt amā-**bāris** du wurdeſt geliebt amā-**bātur** er wurde geliebt *Pl.* amā-**bāmur** wir wurden geliebt amā-**bāmini** ihr wurdet geliebt amā-**bantur** ſie wurden geliebt.	*S.* amā-**rer** ich würde geliebt werden amā-**rēris** du würdeſt geliebt werden amā-**rētur** er würde geliebt werden *Pl.* amā-**rēmur** wir würden gel. werden amā-**rēmini** ihr würdet gel. werden amā-**rentur** ſie würden gel. werden.
Futurum.	*S.* amā-**bor** ich werde amā-**beris** du wirſt amā-**bitur** er wird *Pl.* amā-**bimur** wir werden amā-**bimini** ihr werdet amā-**buntur** ſie werden (geliebt werden.)	
Perfectum.	*S.* amāt-**us (a, um)** { sum ich bin / es du biſt / est er iſt *Pl.* amāt-**i (ae, a)** { sumus wir ſind / estis ihr ſeid / sunt ſie ſind (geliebt worden.)	*S.* amāt-**us (a, um)** { sim ich ſei / sīs du ſeiſt / sit er ſei *Pl.* amāt-**i (ae, a)** { sīmus wir ſeien / sītis ihr ſeiet / sint ſie ſeien (geliebt worden.)
Plusquamperf.	*S.* amāt-**us (a, um)** { eram ich war / erās du warſt / erat er war *Pl.* amāt-**i (ae, a)** { erāmus wir waren / erātis ihr waret / erant ſie waren (geliebt worden.)	*S.* amāt-**us (a, um)** { essem ich wäre (würde) / essēs du wäreſt / esset er wäre *Pl.* amāt-**i (ae, a)** { essēmus wir wären / essētis ihr wäret / essent ſie wären (gel. worden ſein.)
Futurum II.	*S.* amāt-**us (a, um)** { ero ich werde / eris du wirſt / erit er wird *Pl.* amāt-**i (ae, a)** { erimus wir werden / eritis ihr werdet / erunt ſie werden (gel. worden ſein.)	

erſten Konjugation. 68

Imperativus.	*Infinitivus.*	*Participium.*
	amā-**rī** geliebt werden.	
	amāt-**um īrī** werden geliebt werden. (unveränderlich.)	
	amāt-**um, am, um** esse geliebt worden ſein.	amāt-**us, a, um** geliebt.

Gerundivum. { ama-**ndus, a, um** einer, der geliebt werden ſoll oder muß, ein zu liebender.

68 Deponens der

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	*S.* horto-**r** ich ermahne hortā-**ris** du ermahnſt hortā-**tur** er ermahnt *Pl.* hortā-**mur** wir ermahnen hortā-**mini** ihr ermahnt horta-**ntur** ſie ermahnen.	*S.* horte-**r** ich ermahne (möge erm.) hortē-**ris** du ermahneſt hortē-**tur** er ermahne *Pl.* hortē-**mur** wir ermahnen hortē-**mini** ihr ermahnet horte-**ntur** ſie ermahnen.
Imperfectum.	*S.* hortā-**bar** ich ermahnte hortā-**bāris** du ermahnteſt hortā-**bātur** er ermahnte *Pl.* hortā-**bāmur** wir ermahnten hortā-**bāmini** ihr ermahntet hortā-**bantur** ſie ermahnten.	*S.* hortā-**rer** ich ermahnte (würde erm.) hortā-**rēris** du ermahnteſt hortā-**rētur** er ermahnte *Pl.* hortā-**rēmur** wir ermahnten hortā-**rēmini** ihr ermahntet hortā-**rentur** ſie ermahnten.
Futurum.	*S.* hortā-**bor** ich werde hortā-**beris** du wirſt hortā-**bitur** er wird *Pl.* hortā-**bimur** wir werden hortā-**bimini** ihr werdet hortā-**buntur** ſie werden } ermahnen.	
Perfectum.	*S.* hortāt-**us (a, um)** { sum ich habe / es du haſt / est er hat *Pl.* hortāt-**i (ae, a)** { sumus wir haben / estis ihr habt / sunt ſie haben } ermahnt.	*S.* hortāt-**us (a, um)** { sim ich habe / sīs du habeſt / sit er habe *Pl.* hortāt-**i (ae, a)** { sīmus wir haben / sītis ihr habet / sint ſie haben } ermahnt.
Plusquamperf.	*S.* hortāt-**us (a, um)** { eram ich hatte / erās du hatteſt / erat er hatte *Pl.* hortāt-**i (ae, a)** { erāmus wir hatten / erātis ihr hattet / erant ſie hatten } ermahnt.	*S.* hortāt-**us (a, um)** { essem ich hätte (würde) / essēs du hätteſt / esset er hätte *Pl.* hortāt-**i (ae, a)** { essēmus wir hätten / essētis ihr hättet / essent ſie hätten } ermahnt (hab.).
Futur. II.	*S.* hortāt-**us (a, um)** { ero ich werde / eris du wirſt / erit er wird *Pl.* hortāt-**i (ae, a)** { erimus wir werden / eritis ihr werdet / erunt ſie werden } ermahnt haben.	

Gerundium. { Gen. horta-**ndi** des Ermahnens / Dat. horta-**ndo** dem Ermahnen / Acc. (ad) horta-**ndum** (zum) Ermahnen / Abl. horta-**ndo** durch Ermahnen.

Supin. { 1. hortāt-**um** / 2. hortāt-**u**

erſten Konjugation. 68

Imperativus.	*Infinitivus.*	*Participium.*
Praes. *Fut.* *S.* 2. hortā-**re** ermahne hortā-**tor** du ſollſt ermahnen 3. — hortā-**tor** er ſoll *Pl.* 2. hortā-**mini** ermahnet — [erm. 3. — horta-**ntor** ſie ſoll. ermahnen.	hortā-**rī** ermahnen.	horta-**ns** ermahnend, Gen. horta-**ntis**.
	hortāt-**urum, am, um** esse ermahnen werden.	hortāt-**urus, a, um** ermahnen werdend, einer, d. erm. w.
	hortāt-**um, am, um** esse ermahnt haben.	hortāt-**us, a, um** ermahnt habend, einer, der ermahnt hat.

um zu ermahnen
zu ermahnen.

Gerundivum. { horta-**ndus, a, um** einer, der ermahnt werden ſoll oder muß, ein zu ermahnender.

68 Activum der

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	*S.* dēle-ō ich zerstöre delē-**s** du zerstörst dele-**t** er zerstört *Pl.* delē-**mus** wir zerstören delē-**tis** ihr zerstöret dele-**nt** sie zerstören.	*S.* delea-**m** ich zerstöre (möge zerstören) deleā-**s** du zerstöreſt delea-**t** er zerstöre *Pl.* deleā-**mus** wir zerstören deleā-**tis** ihr zerstöret delea-**nt** ſie zerſtören.
Imperfectum.	*S.* delē-**bam** ich zerstörte delē-**bas** du zerstörteſt delē-**bat** er zerstörte *Pl.* delē-**bāmus** wir zerstörten delē-**bātis** ihr zerstörtet delē-**bant** ſie zerſtörten.	*S.* delē-**rem** ich zerstörte (würde zerstören) delē-**rēs** du zerstörteſt delē-**ret** er zerstörte *Pl.* delē-**rēmus** wir zerstörten delē-**rētis** ihr zerstörtet delē-**rent** ſie zerſtörten.
Futurum.	*S.* delē-**bō** ich werde zerstören delē-**bis** du wirſt zerſtören delē-**bit** er wird zerſtören *Pl.* delē-**bimus** wir werden zerstören delē-**bitis** ihr werdet zerſtören delē-**bunt** ſie werden zerſtören.	
Perfectum.	*S.* delēv-**i** ich habe zerſtört delev-**istī** du haſt zerſtört delev-**it** er hat zerſtört *Pl.* delev-**imus** wir haben zerſtört delev-**istis** ihr habt zerſtört delev-**ērunt** ſie haben zerſtört.	*S.* delēv-**erim** ich habe zerſtört delev-**eris** du habeſt zerſtört delev-**erit** er habe zerſtört *Pl.* delev-**erimus** wir haben zerſtört delev-**eritis** ihr habet zerſtört delev-**erint** ſie haben zerſtört.
Plusquamperf.	*S.* delēv-**eram** ich hatte zerſtört delev-**erās** du hatteſt zerſtört delev-**erat** er hatte zerſtört *Pl.* delev-**erāmus** wir hatten zerſtört delev-**erātis** ihr hattet zerſtört delev-**erant** ſie hatten zerſtört.	*S.* delēv-**issem** ich hätte zerſtört delev-**issēs** du hätteſt zerſtört delev-**isset** er hätte zerſtört *Pl.* delev-**issēmus** wir hätten zerſt. delev-**issētis** ihr hättet zerſtört delev-**issent** ſie hätten zerſtört. (würde zerſt. h.)
Futur. II.	*S.* delēv-**erō** ich werde delev-**eris** du wirſt delev-**erit** er wird *Pl.* delev-**erimus** wir werden delev-**eritis** ihr werdet delev-**erint** ſie werden zerſtört haben.	

Gerundium.
Gen. dele-**ndi** des Zerſtörens
Dat. dele-**ndo** dem Zerſtören
Acc. (ad) dele-**ndum** (zum) Zerſtören
Abl. dele-**ndo** durch Zerſtören.

zweiten Konjugation. 68

Imperativus.	*Infinitivus.*	*Participium.*
Praes. / *Fut.* *S.* 2. delē zerſtöre / delē-**tō** du ſollſt zerſt. 3. — / delē-**tō** er ſoll zerſt. *Pl.* 2. delē-**te** zerſtöret / dele-**tōte** ihr ſollt zerſt. 3. — / dele-**ntō** ſie ſollen zerſt.	delē-**re** zerſtören.	dele-**ns** zerſtörend, Gen. dele-**ntis.**
	delēt-**ūrum, am, um esse** zerſtören werden.	delēt-**ūrus, a, um** zerſtören werdend, einer, der zerſtören wird.
	delē-**visse** zerſtört haben.	

Supinum.
1. delē-**tum** um zu zerſtören
2. delēt-**ū** zu zerſtören.

68 Passivum der zweiten Konjugation. 68

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	*S.* dēleo-**r** ich werde zerſtört delē-**ris** du wirſt zerſtört delē-**tur** er wird zerſtört *Pl.* delē-**mur** wir werden zerſtört delē-**mini** ihr werdet zerſtört dele-**ntur** ſie werden zerſtört.	*S.* delea-**r** ich werde zerſt. (möge zerſt. werd.) deleā-**ris** du werdeſt zerſt. deleā-**tur** er werde zerſt. *Pl.* deleā-**mur** wir werden zerſt. deleā-**mini** ihr werdet zerſt. delea-**ntur** ſie werden zerſt.
Imperfectum.	*S.* delē-**bar** ich wurde zerſtört dele-**bāris** du wurdeſt zerſtört dele-**bātur** er wurde zerſtört *Pl.* dele-**bāmur** wir wurden zerſtört dele-**bāmini** ihr wurdet zerſtört dele-**bantur** ſie wurden zerſtört.	*S.* delē-**rer** ich würde zerſt. werden dele-**rēris** du würdeſt zerſt. werden dele-**rētur** er würde zerſt. werden *Pl.* dele-**rēmur** wir würden zerſt. werden dele-**remini** ihr würdet zerſt. werden dele-**rentur** ſie würden zerſt. werden.
Futurum.	*S.* delē-**bor** ich werde dele-**beris** du wirſt dele-**bitur** er wird *Pl.* dele-**bimur** wir werden dele-**bimini** ihr werdet dele-**buntur** ſie werden } zerſtört werden.	
Perfectum.	*S.* delēt-**us, (a, um)** { sum ich bin / es du biſt / est er iſt *Pl.* delēt-**i, (ae, a)** { sumus wir ſind / estis ihr ſeid / sunt ſie ſind } zerſtört worden.	*S.* delēt-**us, (a, um)** { sim ich ſei / sīs du ſeiſt / sit er ſei *Pl.* delēt-**i, (ae, a)** { sīmus wir ſeien / sītis ihr ſeiet / sint ſie ſeien } zerſtört worden.
Plusquamperf.	*S.* delēt-**us, (a, um)** { eram ich war / erās du warſt / erat er war *Pl.* delēt-**i, (ae, a)** { erāmus wir waren / erātis ihr waret / erant ſie waren } zerſtört worden.	*S.* delēt-**us, (a, um)** { essem ich wäre (würde) / essēs du wäreſt / esset er wäre *Pl.* delēt-**i, (ae, a)** { essēmus wir wären / essētis ihr wäret / essent ſie wären } zerſtört worden. (ſein).
Futurum II.	*S.* delēt-**us, (a, um)** { ero ich werde / eris du wirſt / erit er wird *Pl.* delēt-**i, (ae, a)** { erimus wir werden / eritis ihr werdet / erunt ſie werden } zerſt. word. ſein.	

Imperativus.	*Infinitivus.*	*Participium.*
	delē-**rī** zerſtört werden.	
	delēt-**um īrī** werden zerſtört werden. (unveränderlich.)	
	delēt-**um, am, um** esse zerſtört worden ſein.	delēt-**us, a, um** zerſtört.

Gerundivum. { dele-**ndus, a, um** einer, der zerſtört werden ſoll oder muß, ein zu zerſtörender.

68 Deponens der

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	*S.* vereo-**r** ich ſcheue verē-**ris** du ſcheueſt verē **tur** er ſcheuet *Pl.* verē-**mur** wir ſcheuen verē-**mini** ihr ſcheuet vere **ntur** ſie ſcheuen.	*S.* verea-r ich ſcheue (möge ſcheuen) vereā-**ris** du ſcheueſt vereā-**tur** er ſcheue *Pl.* vereā-**mur** wir ſcheuen vereā-**mini** ihr ſcheuet verea-**ntur** ſie ſcheuen.
Imperfectum.	*S.* verē-**bār** ich ſcheute vere-**bāris** du ſcheuteſt vere-**bātur** er ſcheute *Pl.* vere-**bāmur** wir ſcheuten vere-**bāmini** ihr ſcheutet vere-**bantur** ſie ſcheuten.	*S.* verē-rer ich ſcheute (würde ſcheuen) vere-**rēris** du ſcheuteſt vere-**rētur** er ſcheute *Pl.* vere-**rēmur** wir ſcheuten vere-**rēmini** ihr ſcheutet vere-**rentur** ſie ſcheuten.
Futurum.	*S.* verē-**bor** ich werde ſcheuen vere-**beris** du wirſt ſcheuen vere-**bitur** er wird ſcheuen *Pl.* vere-**bimur** wir werden ſcheuen vere-**bimini** ihr werdet ſcheuen vere-**buntur** ſie werden ſcheuen.	
Perfectum.	*S.* verit-**us (a, um)** { sum ich habe / es du haſt / est er hat } geſcheut. *Pl.* verit-**i (ae, a)** { sumus wir haben / estis ihr habt / sunt ſie haben } geſcheut.	*S.* verit-**us (a, um)** { sim ich habe / sīs du habeſt / sit er habe } geſcheut. *Pl.* verit-**i (ae, a)** { sīmus wir haben / sītis ihr habet / sint ſie haben } geſcheut.
Plusquamperf.	*S.* verit-**us (a, um)** { eram ich hatte / erās du hatteſt / erat er hatte } geſcheut. *Pl.* verit-**i (ae, a)** { erāmus wir hatten / erātis ihr hattet / erant ſie hatten } geſcheut.	*S.* verit-**us (a, um)** { essem ich hätte (würde) / essēs du hätteſt / esset er hätte } geſcheut (haben). *Pl.* verit-**i (ae, a)** { essēmus wir hätten / essētis ihr hättet / essent ſie hätten } geſcheut (haben).
Futurum II.	*S.* verit-**us (a, um)** { ero ich werde / eris du wirſt / erit er wird } geſcheut haben. *Pl.* verit-**i (ae, a)** { erimus wir werden / eritis ihr werdet / erunt ſie werden } geſcheut haben.	

Gerundium. { Gen. vere-**ndi** des Scheuens / Dat. vere-**ndo** dem Scheuen / Acc. (ad) vere-**ndum** (zum) Scheuen / Abl. vere-**ndo** durch Scheuen.

Supin. { 1. verit-**um** / 2. verit-**ū** }

zweiten Konjugation. 68

Imperativus.	*Infinitivus.*	*Participium.*
Praes. / *Fut.* *S.* 2. verē-**re** ſcheue / verē-**tor** du ſollſt ſch. 3. — / verē-**tor** er ſoll ſch. *Pl.* 2. verē-**mini** ſcheuet / — 3. — / vere-**ntor** ſie ſoll. ſch.	verē-**rī** ſcheuen.	vere-**ns** ſcheuend, Gen. vere-**ntis**
	verit-**ūrum, am, um** esse ſcheuen werden.	verit-**ūrus, a, um** ſcheuen werdend, einer der ſch. wird.
	verit-**um, am, um** esse geſcheut haben.	verit-**us, a, um** geſcheut habend, einer, der geſcheut hat.

um zu ſcheuen
zu ſcheuen.

Gerundivum. { vere-**ndus, a, um** einer, der geſcheut werden ſoll oder muß, ein zu ſcheuender. }

68 Activum der dritten Konjugation.

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	*S.* legō ich leſe legi-**s** du lieſeſt legi-**t** er lieſt *Pl.* legi-**mus** wir leſen legi **tis** ihr leſt legu-**nt** ſie leſen.	*S.* lega-**m** ich leſe (möge leſen) legā-**s** du leſeſt lega-**t** er leſe *Pl.* legā-**mus** wir leſen legā-**tis** ihr leſet lega-**nt** ſie leſen.
Imperf.	*S.* legē-**bam** ich las legē-bā**s** du laſeſt legē-ba**t** er las uſw. legē-**bant** ſie laſen.	*S.* lege-**rem** ich läſe (würde leſen) lege-rē**s** du läſeſt lege-re**t** er läſe uſw. lego re**nt** ſie läſen.
Futurum.	*S.* lega-**m** ich werde leſen legē-**s** du wirſt leſen lege-**t** er wird leſen *Pl.* legē-**mus** wir werden leſen legē **tis** ihr werdet leſen legē-**nt** ſie werden leſen.	
Perfect.	*S.* lēg-i ich habe geleſen lēg-**isti** du haſt geleſen leg-ē**runt** ſie haben geleſen.	*S.* lēg-**erim** ich habe geleſen lege-ris du habeſt geleſen uſw. lege-ri**nt** ſie haben geleſen.
Plusperf.	*S.* lēg-**eram** ich hatte geleſen leg-erā**s** du hatteſt geleſen uſw. leg-era**nt** ſie hatten geleſen.	*S.* lēg-**issem** ich hätte geleſen (würde gel. leg-issē**s** du hätteſt geleſen [haben) leg-isse**nt** ſie hätten geleſen.
Futur II.	*S.* lēge-rō ich werde geleſen haben lege-ris du wirſt geleſen haben uſw. leg-eri**nt** ſie werden geleſen haben.	

Praes.	*Imperativus.*	*Fut.*
S. 2.	lege lieſ	legi-**tō** du ſollſt leſen
3.	—	legi-**tō** er ſoll leſen
Pl.	legi-**te** leſet	legi-**tōte** ihr ſollt leſen
3.	—	legu **nto** ſie ſollen leſen.

Infinitivus.

Praes. legē-**re** leſen.
Fut. lect-**ūrum, am, um esse** leſen werden.
Perf. lēg-**isse** geleſen haben.

Gerundium.

Gen. lege-**ndi** des Leſens
Dat. lege-**ndo** dem Leſen
Acc. (ad) lege-**ndum** (zum) **Leſen**
Abl. lege-**ndo** durch Leſen.

Participium.

Praes. lege-**ns** leſend,
Gen. lege **ntis.**
Fut. lect-**ūrus, a, um** leſen werdend (einer, der leſen wird).

Supinum. { 1. lect-**um** um zu leſen
2. lect-**ū** zu leſen.

Paſſivum der dritten Konjugation. 68

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	*S.* lego-**r** ich werde geleſen legē-**ris** du wirſt geleſen legī-**tur** er wird geleſen *Pl.* legī-**mur** wir werden geleſen legi-**mini** ihr werdet geleſen legu-**ntur** ſie werden geleſen.	*S.* lega-**r** ich werde gel. (möge gel. w.) legā-**ris** du werdeſt geleſen legā-**tur** er werde geleſen *Pl.* legā-**mur** wir werden geleſen legā-**mini** ihr werdet geleſen lega-**ntur** ſie werden geleſen.
Imperf.	*S.* legē-**bar** ich wurde geleſen lege-bā**ris** du wurdeſt geleſen uſw. lege-ba**ntur** ſie wurden geleſen.	*S.* legē-**rer** ich würde geleſen werden lege-rē**ris** du würdeſt gel. werd. uſw. lege-re**ntur** ſie würd. gel. werd.
Futur.	*S.* lega-**r** ich werde geleſen werden legē-**ris** du wirſt geleſ. werden uſw. lege-**ntur** ſie werden geleſ. werden.	

Perfectum.

lect-**us (a, um)** sum ich bin geleſen worden.	lect-**us** sim ich ſei geleſen worden.

Plusquamperfectum.

lect-**us (a, um)** eram ich war geleſen worden.	lect-**us** essem ich wäre geleſen worden (würde gel. worden ſein).

Futurum II.

lect-**us (a, um)** ero ich werde geleſen worden ſein.	

Infinitivus.

Praes. leg-**i** geleſen werden.
Perf. lect-**um, am, um** esse geleſen worden ſein.
Fut. lect-**um īrī** werden geleſen werden. (unveränderlich.)

Participium.

Praes. —
Perf. lect-**us, a, um** geleſen.
Fut. —

Gerundivum.

lege-**ndus, a, um** einer, der geleſen werden ſoll oder muß, ein zu leſender.

68 Deponens der dritten Konjugation.

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	*S.* loquo-**r** ich rede loquĕ-**ris** du redeſt loquĭ-**tur** er redet *Pl.* loquĭ **mur** wir reden — loquu-**ntur** ſie reden.	*S.* loqua-**r** ich rede (möge reden) loquā-**ris** du redeſt loquā-**tur** er rede *Pl.* loquā-**mur** wir reden — loqua-**ntur** ſie reden.
Imperf.	*S.* loquē-**bar** ich redete loque-bā**ris** du redeteſt uſw. loque-ba**ntur** ſie redeten.	*S.* loquĕ-**rer** ich redete (würde reden) loque-rē**ris** du redeteſt uſw. loque-re**ntur** ſie redeten.
Futur.	*S.* loqua-**r** ich werde reden loqu**ē-ris** du wirſt reden uſw. loque-**ntur** ſie werden reden.	

Perfectum.

locūt-**us (a, um)** sum ich habe geredet.	locūt-**us (a, um)** sim ich habe geredet.

Plusquamperfectum.

locūt-**us (a, um)** eram ich hatte geredet.	locūt-**us (a, um)** essem ich hätte geredet (würde geredet haben).

Futurum II.

locūt-**us (a, um)** ero ich werde geredet haben.

Imperativus.

Praes. S. 2. loquĕ-**re** rede 3. — *Pl.* 2. loqui-**mini** redet 3. —	*Fut.* loquĭ-**tor** du ſollſt reden loquĭ-**tor** er ſoll reden — loquu-**ntor** ſie ſollen reden.

Infinitivus.	*Participium.*
Praes. loqu-**ī** reden.	*Praes.* loque-**ns** redend, Gen. loque-ntis.
Perf. locūt-**um, am, um** esse geredet haben.	*Perf.* locūt-**us, a, um** geredet habend, einer, der geredet hat.
Fut. locut-**ūrum, am, um** esse reden werden.	*Fut.* locut-**ūrus, a, um** reden werdend, einer, der reden wird.

Gerundium.	*Gerundivum.*
Gen. loque-**ndi** des Redens (zu reden) Dat. loque-**ndo** dem Reden Acc. (ad) loque-**ndum** (zum) Reden Abl. loque-**ndo** durch Reden.	oblivisce-**ndus, a, um** einer, der vergeſſen werden ſoll oder muß, ein zu vergeſſender.

Supinum. { 1. locūt-**um** um zu reden
2. locūt-**ū** zu reden.

Activum der vierten Konjugation. 68

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	*S.* audiō ich höre audī-**s** du hörſt audi-**t** er hört *Pl.* audī-**mus** wir hören audī-**tis** ihr hört audi-**unt** ſie hören.	*S.* audia-**m** ich höre (möge hören) audiā-**s** du höreſt audia-**t** er höre *Pl.* audiā-**mus** wir hören audiā-**tis** ihr höret audia-**nt** ſie hören.
Imperf.	*S.* audiē-**bam** ich hörte audiē-bā**s** du hörteſt uſw. audiē-ba**nt** ſie hörten.	*S.* audī-**rem** ich hörte (würde hören) audī-rē**s** du hörteſt uſw. audī-re**nt** ſie hörten.
Futurum.	*S.* audia-**m** ich werde hören audiē-**s** du wirſt hören uſw. audie-**nt** ſie werden hören.	
Perfect.	*S.* audīv-**i** ich habe gehört audiv-**isti** du haſt gehört uſw. audiv-ē**runt** ſie haben gehört.	*S.* audiv-**erim** ich habe gehört audiv-**eris** du habeſt gehört uſw. audiv-eri**nt** ſie haben gehört.
Plusperf.	*S.* audiv-**eram** ich hatte gehört audiv-erā**s** du hatteſt gehört uſw. audiv-era**nt** ſie hatten gehört.	*S.* audiv-**issem** ich hätte gehört (würde geh. haben) audiv-issē**s** du hätteſt geh. audiv-isse**nt** ſie hätten geh.
Futur. II.	*S.* audiv-**ero** ich werde gehört haben audiv-**eris** du wirſt gehört haben uſw. audiv-eri**nt** ſie werden geh. haben.	

Praes.	*Imperativus.*	*Fut.*
S. 2. audī höre	audī-**to** du ſollſt hören	
3. —	audī-**to** er ſoll hören	
Pl. 2. audī-**te** höret	audī-**tōte** ihr ſollt h.	
3. —	audi-**unto** ſie ſollen h.	

Infinitivus.	*Participium.*
Praes. audī-**re** hören.	*Praes.* audie-**ns** hörend, Gen. audie-**ntis**.
Fut. audit-**ūrum, am, um esse** hören werden.	*Fut.* audit-**ūrus, a, um** hören werdend, einer der hören wird.
Perf. audiv-**isse** gehört haben.	

Gerundium.
Gen. audie-**ndi** des Hörens
Dat. audie-**ndo** dem Hören
Acc. (ad) audie-**ndum** (zum) Hören
Abl. audie-**ndo** durch Hören.

Supinum. { 1. audīt-**um** um zu hören
2. audīt-**ū** zu hören.

68 Passivum der vierten Konjugation.

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	*S.* audio-**r** ich werde gehört audī-**ris** du wirſt gehört audī-**tur** er wird gehört *Pl.* audī-**mur** wir werden gehört audī-**mini** ihr werdet gehört audiu-**ntur** ſie werden gehört.	*S.* audia-**r** ich werde gehört (möge geh. audiā-**ris** du werdeſt gehört [werden) audiā-**tur** er werde gehört *Pl.* audiā-**mur** wir werden gehört audiā-**mini** ihr werdet gehört audia-**ntur** ſie werden gehört.
Imperf.	*S.* audiē-**bar** ich wurde gehört audie-bā**ris** du wurdeſt gehört uſw. audie-ba**ntur** ſie wurden gehört.	*S.* audi-re**r** ich würde gehört werden andi-rē**ris** du würdeſt geh. werd. uſw. audi-re**ntur** ſie würden geh. werden.
Futur.	*S.* audia-**r** ich werde gehört werden audiē-**ris** du wirſt geh. werden uſw. audie-**ntur** ſie werden geh. werden.	

Perfectum.

audīt-**us (a, um)** sum ich bin gehört worden.	audīt-**us (a, um)** sim ich ſei gehört worden.

Plusquamperfectum.

audīt-**us (a, um)** eram ich war gehört worden.	audīt-**us (a, um)** essem ich wäre gehört worden (würde gehört worden ſein).

Futurum II.

audīt-**us (a, um)** ero ich werde gehört worden ſein.	

Infinitivus.	*Participium.*
Praes. audī-**rī** gehört werden. *Perf.* audīt-**um, am, um** esse gehört worden ſein. *Fut.* audīt-**um īrī** werden gehört werden. (unveränderlich.)	*Praes.* — *Perf.* audīt-**us, a, um** gehört. *Fut.* —

Gerundivum.

audie-**ndus, a, um** einer, der gehört werden ſoll oder muß, ein zu hörender.

Deponens der vierten Konjugation. 68

	Indicativus.	*Coniunctivus.*
Praesens.	*S.* largio-**r** ich ſchenke largī-**ris** du ſchenkſt uſw. largiu-**ntur** ſie ſchenken.	*S.* largia-**r** ich ſchenke (möge ſchenken) largiā-**ris** du ſchenkeſt uſw. largia-**ntur** ſie ſchenken.
Imperf.	*S.* largiē-**bar** ich ſchenkte largie-bā**ris** du ſchenkteſt uſw.	*S.* largi-re**r** ich ſchenkte (würde ſchenken) largi-rē**ris** du ſchenkteſt uſw.
Futur.	*S.* largia-**r** ich werde ſchenken largiē-**ris** du wirſt ſchenken uſw.	

Perfectum.

largīt-**us (a, um)** sum ich habe geſchenkt	largīt-**us (a, um)** sim ich habe geſchenkt.

Plusquamperfectum.

largīt-**us (a, um)** eram ich hatte geſchenkt.	largīt-**us (a, um)** essem ich hätte geſchenkt (würde geſchenkt haben).

Futurum II.

largīt-**us (a, um)** ero ich werde geſchenkt haben.	

Imperativus.

Praes. S. 2. largī-**re** ſchenke 3. — *Pl.* 2. largī-**mini** ſchenket 3. —	*Fut.* largī-**tor** du ſollſt ſchenken largī-**tor** er ſoll ſchenken — largiu-**ntor** ſie ſoll ſchenken.

Infinitivus.	*Participium.*
Praes. largī-**rī** ſchenken. *Perf.* largīt-**um, am, um** esse geſchenkt haben. *Fut.* largīt-**ūrum, am, um** esse ſchenken werden.	*Praes.* largie-**ns** ſchenkend, Gen. largie-**ntis.** *Perf.* largīt-**us, a, um** geſchenkt habend, einer, der geſchenkt hat. *Fut.* largīt-**ūrus, a, um** ſchenken werdend, einer, der ſchenken wird.

Gerundium.	*Gerundivum.*
Gen. largie-**ndi** des Schenkens Dat. largie-**ndo** dem Schenken Acc. (ad) largie-**ndum** (zum) Schenken Abl. largie-**ndo** durch Schenken.	opperie-**ndus, a, um** einer, der erwartet werden ſoll od. muß, ein zu erwartender.

Supinum.

1. largīt-**um** um zu ſchenken
2. largītū zu ſchenken.

69 § 69. Durch die Verbindung des Part. Fut. Akt. und des Gerundivums mit sum entsteht die umschreibende Konjugation (Coniugatio periphrastica).

Activum.

Praes. amaturus sum ich bin im Begriff zu lieben,
amaturus sim ich sei im Begriff zu lieben;
Impf. amaturus eram ich war im Begriff zu lieben,
amaturus essem ich wäre im Begriff zu lieben;
Futur. I. amaturus ero ich werde im Begriff sein zu lieben;
Perf. amaturus fui ich bin im Begriff gewesen zu lieben.

Der Konjunktiv des Präsens und des Imperfekts der coniugatio periphrastica vertritt den Konjunktiv des Futurs: amaturus sim (essem).

Passivum.

Praes. amandus sum ich muß geliebt werden,
amandus sim ich müsse geliebt werden;
Impf. amandus eram ich mußte geliebt werden,
amandus essem ich müßte geliebt werden;
Futur. I. amandus ero ich werde geliebt werden müssen;
Perf. amandus fui ich habe geliebt werden müssen usw.

pugnandum est es muß gekämpft werden, man muß kämpfen.
mihi pugnandum est es muß von mir gekämpft werden, ich muß kämpfen.
amandum est es muß geliebt werden, man muß lieben.
mihi amandum est es muß von mir geliebt werden, ich muß lieben.
pater mihi amandus est der Vater muß von mir geliebt werden, ich muß den Vater lieben.

70 §. 70. Abweichende Bildungen.

1. Folgende Verba der dritten Konjugation verstärken ihren Stamm im Präsens durch ein angehängtes i:

capio ich fasse,	fugio ich fliehe,	rapio ich reiße,
cupio ich wünsche,	iacio ich werfe,	sapio ich schmecke,
facio ich mache,	pario ich gebäre,	specio ich schaue u. Komp.
fodio ich grabe,	quatio ich erschüttere,	lacio ich locke u. Komp.
gradior ich schreite,	morior ich sterbe,	patior ich leide.

Dieses i erscheint in allen vom Präsensstamm abgeleiteten Formen 70 außer vor i und ĕr, also:

capi-o	**capi-or**	
cap-ĭs	cap-ĕris	cap-e
cap-it	cap-ĭtur	cap-ĭto
cap-ĭmus	cap-ĭmur	cap-ĭte
cap-ĭtis	cap-ĭmini	cap-itōte
capi-unt	**capi-untur**	**capi-unto.**

Ferner: capi-am, capi-ar, capi-ebam, capi-ebar, capi-am, capi-ar; capi-ens, capi-endus; dagegen caperem, caperer, capi.

Ebenso werden die Deponentia konjugiert, also morior, morĕris, moritur ꝛc.; Konj. Impf. morerer; Imper. morere, moritor ꝛc.

2. Die Perfekta auf āvi, ēvi, īvi, (ōvi) stoßen häufig vor den mit s und r beginnenden Endungen das v aus und kontrahieren dann die Vokale mit Ausnahme von ie, also:

amavisti amāsti; delevissem delēssem; audivisti audīsti; novissem nōssem;
amavisse amāsse; deleveram delēram; audivissem audīssem; novisse nōsse;
amaveram amāram; consueverunt consuērunt; quaesivisse quaesīsse; cognoveram cognōram;
aber: audiveram audieram; audivero audiero; petiverim petierim.

Anm. Die Formen, in denen nach Ausstoßung des bloßen v ein doppeltes i zusammentrifft (audii, audiit), sind in der guten Prosa selten mit Ausnahme von desii, der Komposita von ire (redii, rediit) und des sehr gebräuchlichen petii, petiit.

3. Die dritte Pers. Plur. des Ind. Perf. Akt. endigt oft auf **ēre** statt auf **ērunt:** amavēre, scripsēre.

4. Im Passiv endigt die zweite Pers. Sing. mit Ausnahme des Indik. Präs. oft auf **rĕ** statt **ris**, wie amēris - amēre, amabāris - amabāre, amarēris-amarēre, amabĕris-amabĕre.

5. Folgende Partiz. Fut. Akt. werden unregelmäßig gebildet:

von iuvo (Sup. iūtum) iuvaturus (aber adiuturus), von pario (Sup. partum) pariturus,
von seco (Sup. sectum) secaturus, von ruo (Sup. rŭtum) ruiturus,
von sono (Sup. sonitum) sonaturus, von morior moriturus und von orior oriturus.

6. Die Verba dīcere, dūcere, facere, ferre haben im Imperativ dic, duc, fac, fer. Die Kompositа von facio, in denen das a in i übergeht, bilden den Imperativ regelmäßig: confice, effice. Scio (ich weiß) bildet nur scīto, scitote.

7. Das Gerundivum der 3. und 4. Konj. hat zuweilen die Endung **undus** statt endus, besonders in bestimmten herkömmlichen Formeln, wie in iure dicundo, decemviri legibus scribundis, aliquem repetundarum postulare. Statt potiendus sagt man ebenso gut potiundus.

8. Von teils veralteten teils dichterischen Konjugationsformen sind zu merken:

a) der Konj. Präs. Akt auf īm statt am, em wie duim für dem und perduim für perdam in Gebets- und Verwünschungsformeln (vergl. sim, velim, nolim, malim);

b) der Konj. Perf. und das Futurum II Akt., in der 1. Konj. auf assim und asso für averim und avero, wie imperassit, levasso; in der 2. Konj. auf essim und esso, für uerim und uero, wie habessit, prohibessis; in der 3. Konj. auf sim und so für erim und ero, wie capso für cepero und namentlich faxim, is, it, īmus ꝛc. bei feierlichem Wunsche, wie di immortales faxint ut —; das Fut. II faxo und ausim, ausis, ausit, ausint, ich ꝛc. möchte wagen;

c) die Perfektformen der 3. Konjugation, in denen die Silbe is nach s und x ausgestoßen ist, wie dixti = dixisti, accestis = accessistis;

d) der Inf. Präs. Pass. mit der Anhängesilbe er, wie farier, mercarier, immiscerier, accingier, mollirier (dichter.).

Von der Bildung der Stammformen.

I. Präsensstamm.

71 § 71. a) In der vokalischen Konjugation ist der Präsensstamm in der Regel gleich dem Verbalstamm: amā, delē, tribu, audī.

Anm. Eine Anzahl Verba der a-, e-, i-Konjugation haben einen konsonantischen Verbalstamm:

iuvāre:	Verbalstamm	iuv,	Präsensstamm	iuvā.
vidēre:	—	vid,	—	vidē.
venīre:	—	ven,	—	venī.

b) In der konsonantischen Konjugation ist der Präsensstamm selten gleich dem Verbalstamm; gewöhnlich ist er verstärkt:

1. durch Anhängung von i: capio (Verbalstamm cap), s. oben § 70, 1. **71**
2. durch Verdoppelung des Endkonsonanten: pell-o (Verbalstamm pel),
3. durch Einschiebung von m oder n: vinc-o (Verbalstamm vic).
4. durch Anhängung von n, t, sc: cern-o (Verbalstamm cer), flect-o (Verbalstamm flec), nosc-o (Verbalstamm no).
5. durch Wiederholung des Anfangskonsonanten mit i vor dem Stamm (Präsens-Reduplikation): gi-gno (Verbalstamm gen), si-sto (Verbalstamm sta).

II. Perfektstamm.

Der Perfektstamm wird vom Verbalstamm gebildet

1. mit Reduplikation, indem der Anfangskonsonant mit dem darauf folgenden Vokal oder einem ĕ vortritt: poscere po-posci, tendere te-tendi, cadere ce-cidi.

Anm. 1. Die Verba spondēre, stare, sistere nehmen beide anlautenden Konsonanten in die Reduplikationssilbe auf, während die Stammsilbe das s verliert: spo-pondi, ste-ti, stiti.

Anm. 2. Die Komposita bilden ihr Perfektum gewöhnlich ohne Reduplikation: respondeo respondi; nur die Komposita von dare, stare, sistere, discere und poscere behalten dieselbe: circumdedi, adstiti, depoposci, addidici. Die Komposita von curro schwanken. Spuren ursprünglicher Reduplikation zeigen die Perfekta reppuli, repperi, rettudi, rettuli.

2. mit Dehnung des kurzen Stammvokals: emere ēmi, fodere fōdi, legere lēgi, capere cēpi.
3. mit s (gewöhnlich nur bei langer Stammsilbe): dīcere dixi, carpere carpsi, scrībere scripsi.
4. mit v in vokalischen Stämmen auf a, e, i: amare amāvi, delere delevi, audire audivi. Diejenigen Stämme auf a und e, welche ihren Vokal verlieren, und einzelne andere nehmen **u** an: domare domui, docere docui, colere colui.

III. Supinstamm.

Der Supinstamm wird vom Verbalstamm gebildet

1. mit **tum**: amā-tum, delē-tum, audī-tum, carp-tum. Diejenigen Stämme auf a und e, welche ihren Vokal verlieren, schieben i ein:

domare domi-tum, monere moni-tum; dagegen secare sec-tum, docere doc-tum.

2. mit **sum**: currere cur-sum, pellere pul-sum.

Bei der Bildung des Perfekts und Supinums ſind noch folgende Geſetze zu beobachten:

1. b wird vor s und t in c verwandelt: scribo, scripsi, scriptum.
2. g, h, q, v werden vor t in c verwandelt und verſchmelzen mit s zuſammen in x: lego lectum, traho tractum, relinquo relictum, vivo victum; ferner rego rexi (aus reg-si), traho traxi (aus trac-si), coquo coxi (aus coc-si), vivo vixi (aus vic-si).
3. d und t fällt vor s entweder aus, oder wird in s verwandelt (aſſimiliert): claudo clausi clausum, divido divīse divīsum, sentio sensi sensum, mitto misi missum, cedo cessi cessum. Auch n aſſimiliert ſich bisweilen dem folgenden s: pando passum.
4. m aſſimiliert ſich dem folgenden s: premo pressi (aus prem-si); ſonſt bleibt es unverändert; nur vor s und t wird p eingeſchoben: demo dempsi demptum, sumo sumpsi sumptum.
5. Endigt ein Stamm auf zwei Konſonanten, ſo fällt vor s und t der zweite weg: mulc-eo mulsi mulsum; sparg-o sparsi sparsum; torqu-eo torsi tortum.
6. v bei vorhergehendem Konſonanten geht vor der Endung tum in ū über; mit einem vorhergehenden a, o, u verſchmilzt es in au, ō, ū: solvo solūtum; faveo fautum, moveo mōtum, iuvo iūtum.

Verzeichnis der wichtigſten Verba nach ihren Stammformen mit den hauptſächlichſten Kompoſitis.

72 § 72. **Erſte Konjugation.**

I. Perfektum mit Reduplikation.

Dō, dĕdi, dătum, dăre geben.

cirumdo, dĕdi, -dătum, -dăre umgeben.

Das a des Stammes von dăre iſt überall kurz, außer in dā und dās; alſo circúmdăbam, circúmdărem, circúmdăbo, circúmdătur.

Die Komp., deren erſter Teil einſilbig iſt, gehen nach der dritten 72
Konjugation:

abdo, ábdidi, ábditum, abdere verbergen,
addo, áddidi, ádditum, addere hinzufügen, und ebenſo:
condo gründe, indo lege bei, reddo gebe zurück,
crēdo glaube, vertraue, perdo richte zu Grunde, trādo übergebe,
dēdo übergebe, prōdo verrate, vendo verkaufe.
ēdo gebe heraus,

Aber abscondo, *abscondi*, absconditum, abscondere verbergen.

Als Paſſ. zu perdo dient pereo, zu vendo vēneo (ausgen. venditus und vendendus). Das Part. Perf. perditus iſt meiſt Adjektiv in der Bedeutung verworfen.

Stō, stĕti, stāre ſtehen. Part. Fut. stāturus.

Im Perf. haben die Kompoſita mit zweiſilbiger Präpoſ. steti, alſo: circúmsto, circúmsteti, circumstāre herumſtehen;
die mit einſilbiger Präpoſition stiti, alſo;

consto beſtehe, koſte cónstiti — praesto ſtehe voran, übertreffe praestiti
insto dringe ein (auf jem.) institi
resto bin übrig restiti — obsto ſtehe entgegen obstiti.

Einige bilden ein Part. Fut. Akt. wie instaturus, praestaturus.
Weder Perf. noch Sup. hat disto ſtehe auseinander, bin entfernt.

II. Perfektum mit Dehnung des Stammvokals.

Iuvo, iūvi, (iūtum), iuvare helfen.
ádiuvo, adiūvi, adiūtum, adiuvare unterſtützen.
Lavo, lāvi, lautum (lavatum), lavare waſchen.

III. Perfektum auf -vi und -ui.

Pōto, potāvi, pōtum, potare trinken.

Part. pōtus hat paſſive und aktive Bedeutung (getrunken und einer, der getrunken hat).

Vom ungebräuchlichen plicare falten:

applico, applicāvi (cui), applicātum (citum), applicare anfügen; ebenſo explico entwickele und implico verwickele.

Die von Adjektiven auf plex abgeleiteten Verba gehen regelmäßig: duplico verdoppele, multiplico vervielfältige, supplico flehe an.

Crepo, crepui (crepitum), crepare knarren.
increpo, increpui, increpitum, increpare anfahren, ſchelten.

Cubo, cubui, cubitum, cubare liegen.

Ebenſo: incubo liege auf etwas; excubo halte Wache.

Die Komp., die im Präſensſtamm ein m einſchieben, gehen nach der dritten Konjugation und bedeuten ſich legen: accumbo, -cubui, -cubitum, -cumbere ſich dazu legen; incumbo lege mich auf etwas; occumbo erliege.

Domo, domui, domitum, domare zähmen, bezwingen.
Veto, vetui, vetitum, vetare verbieten.
Seco, secui, sectum, secare ſchneiden. Part. Fut. secaturus.

Ebenſo: dēseco ſchneide ab.

Mico, micui, micare ſchimmern.

Ebenſo: ēmico ſchimmere hervor: aber dīmico, dimicavi, dimicatum, dimicare kämpfen.

Sono, sonui, sonare tönen. Part. Fut. sonaturus.
Tono, tonui, tonare donnern.

73 § 73. **Zweite Konjugation.**

I. Perfektum mit Reduplikation.

Mordeo, momordi, morsum, mordēre beißen.
Pendeo, pependi, pendēre hangen.

Ohne Perf. und Sup.: dēpendeo hange herab; impendeo hange herüber, ſtehe bevor.

Spondeo, spopondi, sponsum, spondere geloben.
respondeo, respondi, responsum, respondere, antworten.
Tondeo, totondi, tonsum, tondere ſcheren.

II. Perfektum mit Dehnung des Stammvokals.

Caveo, cāvi, cautum, cavere ſich hüten.
Faveo, fāvi, fautum, favere günſtig ſein.
Foveo, fōvi, fotum, fovere wärmen, hegen.
Moveo, mōvi, mōtum, movere bewegen.
commoveo bewege heftig; removeo, submoveo entferne.
Voveo, vōvi, vōtum, vovere geloben.
dēvoveo weihe zum Opfer, verwünſche.

Prandeo, prandi, pransum, prandere frühſtücken. Part. pransus einer, der gefrühſtückt hat. 73
Sedeo, sēdi, sessum, sedere ſitzen.

Ebenſo: circumsedeo umlagere, supersedeo ſetze mich hinweg über; die übrigen Komp. verwandeln im Präſensſtamm e in i: assideo, assēdi, assessum, assidere, dabeiſitzen; obsideo belagere; possideo beſitze.
Ohne Sup.: dissideo bin getrennt (uneinig); praesideo ſitze vor, beſchütze; resideo bleibe zurück.

Video, vīdi, vīsum, videre ſehen.
invideo beneide; prōvideo ſehe vor, ſehe voraus.

III. Perfektum auf -si (-xi).

Augeo, auxi, auctum, augere vermehren.
Torqueo, torsi, tortum, torquere drehen, foltern.

Iubeo, iussi, iussum, iubere befehlen.
Mulceo, mulsi, mulsum, mulcere ſtreicheln.
permulceo beſänftige.
Rīdeo, rīsi, rīsum, ridere lachen.
irrīdeo verlache.
Suādeo, suāsi, suāsum, suadere raten.
dissuadeo widerrate; persuadeo überrede, überzeuge.
Tergeo, tersi, tersum, tergere abwiſchen.
abstergeo wiſche ab.

Ardeo, arsi, ardere brennen (intr.). Part. Fut. arsurus.
Haereo, haesi, haerere hangen. Part. Fut. haesurus.
Maneo, mansi, manere bleiben. Part. Fut. mansurus.

Algeo, alsi, algere frieren (Froſt leiden).
Fulgeo, fulsi, fulgere glänzen, blitzen.
Indulgeo, indulsi, indulgere nachſichtig ſein.
Lūceo, luxi, lucere leuchten.
ēluceo leuchte hervor.
Lūgeo, luxi, lugere trauern.
Urgeo, ursi, urgere drängen.

73 IV. Perfektum auf -vi und -ui.

Dēleo, delēvi, delētum, delere zerstören, vernichten.
Fleo, flēvi, flētum, flere weinen.
dēfleo beweine.
Vom veralteten plere füllen:
cómpleo, complēvi, complētum, complēre anfüllen.
Ebenso: impleo fülle an; expleo fülle aus; suppleo ergänze.
Vom veralteten olere wachsen:
aboleo, abolēvi, abolitum, abolere abschaffen.
Cieo, cīvi, cītum, ciere erregen.
Die Komp. gehen nach der vierten Konjugation: accio hole herbei.

-ui, -ĭtum bilden:

Dēbeo bin schuldig, muß.
Habeo habe.
adhibeo wende an, prohibeo halte ab.
Mereo verdiene (auch Deponens).
Moneo erinnere.
admoneo erinnere.
Noceo schade.
Placeo gefalle.
displiceo mißfalle.
Praebeo reiche dar, gewähre.
Taceo schweige.
Terreo schrecke.
dēterreo schrecke ab.

Doceo, docui, doctum, docere lehren.
Misceo, miscui, mixtum, miscere mischen.
Torreo, torrui, tostum, torrere dörren, rösten.

Censeo, censui, censum, censere schätzen.
recenseo, recensui, recensum, recensere mustern; ohne Sup.: suscenseo grolle.

Ohne Supinum, aber mit dem Part. Fut. -iturus:

caleo, calui, calere warm sein.
careo entbehre.
doleo habe Schmerz.
iaceo liege.
pareo gehorche.
appareo erscheine.
valeo bin gesund.

Ohne Supinum:

Arceo, arcui, arcere abhalten.
coërceo, coërcui, coërcitum, coërcere zügeln; ebenso exerceo übe. (Exercitus heißt gequält, heimgesucht; exercitatus geübt.)
Candeo glänze, glühe.
Egeo und indigeo bedarf.
Ēmineo rage hervor.
Flōreo blühe.
Horreo schaudere.
Lateo bin verborgen.
Madeo bin naß.
Niteo glänze.
Palleo bin bleich.
Pateo stehe offen.
Rigeo starre.
Sileo schweige.
Sordeo bin schmutzig.
Splendeo glänze.
Studeo bestrebe mich.
Stupeo staune.
Teneo, tenui, tenere halten.
Mit Supinum: dētineo, -tinui, -tentum, -tinere festhalten; ebenso distineo halte auseinander; obtineo behaupte; retineo halte zurück.
Ohne Supinum: abstineo enthalte mich; attineo betreffe; contineo halte zusammen (contentus Adj. zufrieden); pertineo erstrecke mich; sustineo halte aus (ergänzt durch sustentare).
Timeo fürchte.
Vigeo bin frisch.
Vireo grüne.

V. Ohne Perfektum und Supinum.

Aveo bin begierig.
Frigeo bin kalt, friere.
Immineo drohe.
Maereo trauere, betrauere.
Paveo fürchte mich.
Polleo vermag.

VI. Die Semideponentia (§ 63).

Audeo, ausus sum, audere wagen.
Gaudeo, gāvisus sum, gaudere sich freuen.
Soleo, solitus sum, solere pflegen.

§ 74. Dritte Konjugation. 74

I. a) Perfektum mit Reduplikation.

Auch die Präsens-Reduplikation haben:

Bibo, bibi, bibere trinken (ergänzt durch potare oder haurire).
Sisto, stiti, statum, sistere stellen.
Ohne Sup.: absisto, dēsisto stehe ab, lasse ab; consisto bleibe stehen, mache Halt; exsisto trete hervor; resisto widerstehen; circumsisto (Perf. circumsteti) umringe.

---

74 Abdo und die übrigen Kompoſita von do ſ. § 72, I.

Pungo, púpugi, punctum, pungere ſtechen.
Die Komp. haben im Perf. -punxi, wie interpungo unterſcheide (durch Punkte).

Tango, tétigi, tactum, tangere berühren.
attingo, attigi, attactum, attingere anrühren; ohne Sup.: obtingo werde zu teil.

Tendo, tetendi, tentum, tendere ſpannen.
attendo, attendi, attentum, attendere ſpannen, achtgeben; ebenſo: contendo ſpanne an, eile.
ohne Sup.: ostendo zeige (ergänzt durch ostentare).

Pario, peperi, partum, parere gebären. Part. Fut. pariturus.
Die Komp. gehen alle nach der vierten Konj.:
comperio, comperi, compertum, comperire erfahren,
reperio, repperi, repertum, reperire finden,
aperio, aperui, apertum, aperire öffnen,
operio, operui, opertum, operire bedecken, zudecken.
Das Part. Perf. partus vertritt das Part. Perf. parātus in der Bedeutung erworben; parātus heißt bereit, gerüſtet. Apertus meiſt Adj. offen.

Cado, cécidi, cāsum, cadere fallen.
occído, óccidi, occāsum, occidere töten.
ohne Sup.: concído falle zuſammen; décído falle herab; incído falle hinein.

Caedo, cecīdi, caesum, caedere fällen, hauen.
occīdo, occīdi, occīsum, occidere töten;
ebenſo: concīdo haue zuſammen u. a.

Curro, cucurri, cursum, currere laufen.
accurro, accurri oder accucurri, accursum, accurrere hinzulaufen; ebenſo: concurro, incurro, occurro u. a.
nur curri im Perf. haben: recurro laufe zurück, succurro eile zu Hilfe.

Pello, pépuli, pulsum, pellere vertreiben.
appello, áppuli, appulsum, appellere heantreiben, landen; ebenſo: expello vertreibe; impello treibe an; repello (Perf. répuli) treibe zurück.

Pendo, pependi, pensum, pendere wägen, zahlen.
impendo, impendi impensum, impendere aufwenden; ebenſo: suspendo hänge auf, halte in der Schwebe.

Ohne Supinum: 74

Cano, cécini, canere ſingen (ergänzt durch cantare).
concino, -cinui, concinere übereinſtimmen.

Fallo, fefelli, fallere täuſchen (ergänzt durch dēcipere). (Falsus Adj. falſch.)
refello, refelli, refellere widerlegen (ergänzt durch refūtare).

Parco, peperci parcere ſchonen (ergänzt durch temperare).

I. b) Perfektum mit abgefallener Reduplikation:

Findo, fidi, fissum, findere ſpalten.

Scindo, scidi, scissum, scindere zerreißen.
rescindo reiße los, breche ab.
Vom ungebräuchlichen cello:

percello, pérculi, perculsum, percellere niederſchlagen.
Ohne Perf. u. Sup.: antecello, excello, praecello zeichne mich aus, übertreffe. (Perf. excellens fui oder praestiti.)

Tollo, sústuli, sublatum, tollere aufheben, wegſchaffen.

Fero, tuli, lātum, ferre tragen.
affero, attuli, allātum, afferre herzutragen, bringen,
aufero (ſtatt abfero), **abs**tuli, ablātum, auferre wegtragen,
confero, contuli, collātum, conferre zuſammentragen, vergleichen,
differo, distuli, dilātum, differre aufſchieben,
differo, differre ſich unterſcheiden,
effero, extuli, ēlātum, efferre heraustragen, beſtatten, erheben.
infero, intuli, illātum, inferre hineintragen,
offero, **ob**tuli, oblātum, offerre entgegenbringen, anbieten,
refero, **ret**tuli, relātum, referre zurückbringen, berichten.

II. Perfektum auf -i mit Dehnung des Stammvokals.

Ago, ēgi, actum, agere treiben, betreiben, handeln.
Ebenſo: circumago treibe umher, perago vollende;
das a des Präſ. verwandeln in i: abigo, -egi, -actum, igere wegtreiben; redigo treibe zurück; subigo unterwerfe.
Durch Kontraktion entſtanden ſind:
cōgo, coëgi, coactum, cogere zwingen,
dēgo, degere zubringen (aetatem) ohne Perf. u. Sup. (ergänzt durch agere).

Emo, ēmi, emptum, emere kaufen.
cóemo kaufe zuſammen; die übrigen Kompoſita verwandeln das e des Präſ. in i: adimo nehme weg; dirimo nehme auseinander, trenne; eximo nehme heraus; interimo, perimo vernichte; redimo kaufe los.

74 Frango, frēgi, fractum, frangere brechen.
confringo, -frēgi, -fractum, confringere zerbrechen.

Lego, lēgi, lectum, legere lesen, wählen.
Komp. 1. mit e u. Perf. -lēgi: perlego lese durch, relego lese wieder.
2. mit i u. Perf. -lēgi: colligo sammele; dēligo, ēligo wähle aus.
3. im Perf. -lexi: dīligo liebe; intellego sehe ein; neglego vernachlässige. Statt dilectus geliebt sagt man carus alicui.

Relinquo, reliqui, relictum, relinquere verlassen.
dēlinquo vergehe mich.

Rumpo, rūpi, ruptum, rumpere brechen, zerreißen.
transit. corrumpo verderbe, besteche;
intransit. ērumpo, prōrumpo breche hervor; irrumpo breche herein;
transit. und intransit. perrumpo breche durch.

Vinco, vīci, victum, vincere siegen, besiegen.
convinco überführe; dēvinco besiege völlig; pervinco setze durch.

Edo, ēdi, ēsum, edere essen; vergl. § 78.

Fundo, fūdi, fūsum, fundere gießen.
confundo vermische, verwirre; perfundo überschütte.

Capio, cēpi, captum, capere fassen, nehmen.
accipio, -cēpi, -ceptum, accipere empfangen; ebenso dēcipio hintergehe; excipio nehme aus, löse ab. Über incipio vergl. 84, 6, Anm.

Facio, fēci, factum, facere tun, machen; Pass. fīo, factus sum, fieri; vergl. § 83.
Komp. 1. mit Verbalstämmen od. Adverb. gebildet *facio* wie (Pass. fio):
assuefacio gewöhne, madefacio mache naß,
calefacio erwärme, patefacio öffne,
commonefacio führe zu Gemüte, satisfacio leiste Genüge.
2. mit Präpositionen gebildet: afficio, affēci, affectum, afficere (Pass. afficior, affectus sum, affici) antun; ebenso:
conficio vollende, interficio töte,
dēficio fehle, praeficio stelle an die Spitze,
efficio } bewirke, prōficio richte etwas aus,
perficio } bringe zustande, reficio stelle wieder her.

Fodio, fōdi, fossum, fodere graben.
perfodio durchbohre.

Fugio, fūgi, fugere fliehen. 74
aufugio (statt abfugio) fliehe davon; confugio flüchte mich; effugio entfliehe; perfugio, transfugio laufe über.

Iacio, iēci, iactum, iacere werfen.
Komp. -icio geschrieben, aber -jicio gesprochen: abicio, abiēci, abiectum, abicere wegwerfen; ebenso:
adicio füge hinzu, reicio verwerfe,
conicio werfe zusammen, mutmaße, subicio unterwerfe,
transicio } werfe, setze
trāicio } hinüber.
disicio zerstreue, zersprenge,
obicio werfe entgegen, werfe vor,

III. Perfektum auf i ohne Veränderung des Stammvokals.

Vom ungebräuchlichen cando:
accendo, accendi, accensum, accendere anzünden; ebenso incendo, succendo.

Vom ungebräuchlichen fendo:
dēfendo, defendi, defensum, defendere verteidigen; ebenso offendo stoße an.

Prehendo, prehendi, prehensum (prendo, prendi, prensum), prehendere ergreifen.
comprehendo ergreife; dēprehendo ertappe; reprehendo tadele.

Scando, scandi, scandere steigen.
ascendo, -endi, -ensum, ascendere hinaufsteigen; conscendo besteige.

Verto, verti, versum, vertere drehen, wenden.
adverto wende zu; āverto wende ab; converto wende hin; ēverto zerstöre.

Vīso, (vīsi), visere besehen, besuchen.

Pando, pandi, passum, pandere ausbreiten.

Sīdo, sēdi, sidere sich setzen.
Ebenso: consīdo lasse mich nieder,
possīdo, possēdi, possessum, possidere in Besitz nehmen.

Vello, velli, vulsum, vellere rupfen.

Solvo, solvi, solūtum, solvere lösen, zahlen.
absolvo spreche los; dissolvo löse auf.

Volvo, volvi, volūtum, volvere wälzen, rollen.

---

74 Exuo, exui, exūtum, exuere ausziehen.
Induo, indui, indūtum, induere anziehen.
Imbuo, imbui, imbūtum, imbuere eintauchen.
Minuo, minui, minutūm, minuere vermindern.
Statuo, statui, statūtum, statuere feſtſetzen.
constituo, constitui, constitūtum, constituere beſchließen; instituo richte ein; restituo ſtelle wieder her.
Suo, sui, sūtum, suere nähen.
Tribuo, tribui, tribūtum, tribuere zuteilen.
attribuo teile zu; distribuo verteile.

Ohne Supinum.

Acuo, acui, acuere ſchärfen. (Acūtus nur Adj. ſcharf.)
Arguo, argui, arguere beſchuldigen (ergänzt durch accūsare). (Argūtus Adj. ſinnreich, witzig.)
coarguo überführe (ergänzt durch convincere); redarguo widerlege (ergänzt durch refūtare).
Vom ungebräuchlichen gruo:
congruo, congrui, congruere übereinſtimmen.
Luo, lui, luere waſchen, reinigen, büßen.
abluo, ablui, ablūtum, abluere abwaſchen, ebenſo: dīluo entkräfte, polluo beflecke.
Metuo, metui, metuere fürchten.
Vom ungebräuchlichen nuo:
abnuo, abnui, abnuere abnicken, verſagen; ebenſo annuo nicke zu, ſage zu.
Ruo, rui, ruere ſtürzen (intranſ.). Part. Fut. ruiturus.
Ebenſo: corruo, corrui, corruere zuſammenſtürzen; irruo breche herein. mit Supin.: dīruo, dirui, dirutum, diruere zerſtören; obruo überſchütte.

IV. Perfektum auf -si (-ssi, xi).

Carpo, carpsi, carptum, carpere pflücken.
dēcerpo, -cerpsi, -cerptum, decerpere abpflücken.
Nūbo, nupsi, nuptum, nubere (ſich verhüllen) heiraten (von der Braut).
Rēpo, repsi, repere kriechen.
Scrībo, scripsi, scriptum, scribere ſchreiben.
dēscrībo beſchreibe; prōscribo ächte.
Sculpo, sculpsi, sculptum, sculpere meißeln.
Serpo, serpsi, serpere kriechen, ſchleichen, um ſich greifen.

Cōmo, compsi, comptum, comere ſchmücken. 74
Dēmo, dempsi, demptum, demere wegnehmen.
Prōmo, prompsi, promptum, promere hervorlangen.
Sūmo, sumpsi, sumptum, sumere nehmen.
absūmo nehme weg, verzehre; consūmo verbrauche.
Vom ungebräuchlichen temno:
contemno, contempsi, contemptum, contemnere verachten.

Claudo, clausi, clausum, claudere ſchließen.
inclūdo, -clūsi, -clūsum, -clūdere einſchließen.
Dīvido, divīsi, divīsum, dividere teilen.
Laedo, laesi, laesum, laedere verletzen.
ēlīdo, elīsi, elīsum, elīdere ausſtoßen.
Lūdo, lūsi, lūsum, ludere ſpielen.
illūdo verſpotte.
Mitto, mīsi, missum, mittere ſchicken, ſenden.

āmitto verliere,	intermitto unterbreche,
admitto laſſe zu,	omitto unterlaſſe,
committo überlaſſe, vertraue an,	permitto erlaube,
dīmitto entlaſſe,	prōmitto verſpreche.

Plaudo, plausi, plausum, plaudere klatſchen.
applaudo klatſche Beifall; aber explōdo, -plōsi, -plōsum, explodere ausſpochen.
Rādo, rāsi, rāsum, radere ſchaben.
Rōdo, rōsi, rōsum, rodere nagen.
Trūdo, trūsi, trūsum, trudere ſtoßen, drängen.
Vādo, vadere ſchreiten.
invādo, invāsi, invāsum, invadere eindringen, angreifen; ebenſo ēvādo entgehe, gehe hervor, werde; pervādo durchdringe.
Mergo, mersi, mersum, mergere eintauchen.
dēmergo verſenke; ēmergo tauche hervor.
Spargo, sparsi, sparsum, spargere ſtreuen, ſprengen.
aspergo, aspersi, aspersum, aspergere anſpritzen.

Cēdo, cessi, cessum, cedere weichen.

abscēdo gehe weg,	intercēdo ſchlage mich ins Mittel,
accēdo gehe hinzu,	widerſpreche,
antecēdo übertreffe,	succēdo trete an Stelle, gehe von
concēdo räume ein, gebe nach,	ſtatten.
discēdo gehe weg, entferne mich,	

74 Premo, pressi, pressum, premere drücken.
cómprimo, -pressi, -pressum, comprimere zuſammendrücken;
opprimo unterdrücke, bewältige.
Quatio, —, quassum, quatere ſchütteln, erſchüttern.
concutio, concussi, concussum, concutere erſchüttern.
Gero, gessi, gestum, gerere tragen.
cóngero trage zuſammen.
Uro, ussi, ustum, urere brennen (tranſit.).
combūro verbrenne; inūro brenne ein, brandmarke.

Coquo, coxi, coctum, coquere kochen.
Dīco, dixi, dictum, dicere ſagen.
ēdíco mache bekannt, verordne; indíco kündige an (indico, -are zeige an), interdīco unterſage.
Dūco, duxi, ductum, ducere führen.
abdūco führe weg, ēdúco führe heraus (éduco, -are erziehen).
condūco miete,
addūco führe hinzu, bewege zu etwas,
Vom ungebräuchlichen flīgo:
affligo, afflixi, afflictum, affligere zu Boden ſchlagen;
ebenſo conflīgo kämpfe. Aber
prōflīgo, -avi, -atum, -are niederſchlagen.
Vom ungebräuchlichen lacio:
illicio, illexi, illectum, illicere verlocken.
Ebenſo pellicio verlocke; ohne Sup. allicio locke an;
dagegen: ēlicio, elicui, elicitum, elicere herauslocken.
Rego, rexi, rectum, regere richten, lenken. (rectus Adj. gerade.)
córrigo, correxi, correctum, corrigere verbeſſern;
pergo (ſtatt perrigo), perrexi, perrectum, pergere fortfahren,
surgo (ſtatt subrigo), surrexi, surrectum, surgere aufſtehen.
Vom ungebräuchlichen specio:
adspicio, adspexi, adspectum, adspicere anſchauen, betrachten;
ebenſo conspicio erblicke; dēspicio verachte.
Struo, struxi, structum, struere errichten, bauen.
cónstruo, extruo baue auf; destruo reiße nieder; instruo richte ein.
Tego, texi, tectum, tegere decken, bedecken.
detego decke ab, auf; obtego verdecke; prōtego beſchütze.
Traho, traxi, tractum, trahere ziehen, ſchleppen.
ábstraho ziehe fort, ſchleppe weg; cóntraho ziehe zuſammen.

Veho, vexi, vectum, vehere fahren (tranſ.); 74
Paſſ. vehor, vectus sum, vehi fahren (intranſ.).
invehor (in aliquem) fahre los; prōvehor fahre fort, rücke vor.
Vīvo, vixi, vivere leben.

Cingo, cinxi, cinctum, cingere gürten.
Iungo, iunxi, iunctum, iungere verbinden.
adiungo füge hinzu; coniungo füge zuſammen; disiungo, seiungo trenne.
Vom ungebräuchlichen stinguo:
exstinguo, exstinxi, exstinctum, exstinguere auslöſchen;
ebenſo distinguo unterſcheide.
Tingo, tinxi, tinctum, tingere tauchen, färben.
Ungo, unxi, unctum, ungere ſalben.

Fingo, finxi, fictum, fingere bilden.
Pingo, pinxi, pictum, pingere malen.
Stringo, strinxi, strictum, stringere ſtreifen.
constringo ſchnüre zuſammen; dēstringo ziehe heraus (gladium).

Fīgo, fixi, fixum, figere heften.
affīgo hefte an; confīgo, transfīgo durchbohre.
Flecto, flexi, flexum, flectere biegen, lenken.
Necto, nexui und nexi, nexum, nectere knüpfen.
Komp. im Perf. nur ui: annecto knüpfe an; cōnecto verknüpfe.
Fluo, fluxi, fluere fließen.

V. Perfektum auf -vi und -ui.

Cerno, cernere abſondern, ſehen.
dēcerno, decrēvi, decrētum, decernere entſcheiden, beſchließen;
ebenſo discerno unterſcheide.
Vom ungebräuchlichen lino:
oblino, oblēvi, óblĭtum, oblinere beſtreichen.
(Part. óblĭtus nicht zu verwechſeln mit oblītus von obliviscor vergeſſe.)
Peto, petīvi, petītum, petere erſtreben, bitten.
áppeto, éxpeto begehre; répeto wiederhole.
Quaero, quaesīvi, quaesītum, quaerere ſuchen, fragen.
acquīro, acquisivi, acquisītum, acquirere erwerben; conquīro ſuche zuſammen; exquīro forſche aus (exquisitus ausgeſucht); requīro ſuche auf, fordere.

74 Sero, sēvi, satum, serere säen.
cónsero, consēvi, consitum, conserere beſäen; ebenſo insero pflanze ein.
Sino, sīvi, situm, sinere laſſen. (situs Adj. liegend, gelegen.)
dḗsino, dḗsii, desitum, desinere ablaſſen, aufhören.
Sperno, sprēvi, sprētum, spernere verſchmähen.
Sterno, strāvi, strātum, sternere zu Boden werfen, niederſtrecken.
prōsterno ſtrecke nieder.
Tero, trīvi, trītum, terere reiben.
Arcesso, arcessīvi, arcessītum, arcessere } herbeiholen.
(accerso, accersīvi, accersītum, accersere) }
Capesso, capessīvi, capessītum, capessere ergreifen.
Lacesso, lacessīvi, lacessītum, lacessere reizen.

Alo, alui, altum, alere nähren.
Colo, colui, cultum, colere bebauen (das Land), pflegen, ehren.
éxcolo bilde aus; incolo bewohne (incultus heißt: nicht angebaut).
Consulo, consului, consultum, consulere um Rat fragen.
Occulo, occului, occultum, occulere verbergen (gewöhnlich erſetzt durch occultare).
Sero, —, sertum, serere reihen, knüpfen. Die Komp. bilden das Perf. serui.
cónsero füge zuſammen, dḗsero laſſe im Stich (dēsertus Adj. öde),
ínsero füge hinein, díssero, disserui, disserere erörtern (ergänzt durch disputare).
Texo, texui, textum, texere weben.
Gigno, genui, genitum, gignere erzeugen.
Molo, molui, molitum, molere mahlen.
Pōno, posui, positum, ponere ſetzen, legen.
appṓno ſetze hinzu; compṓno ſetze zuſammen; dispṓno ordne; expṓno ſetze aus, lege aus; impṓno lege hinein; oppṓno ſetze entgegen; propono lege vor.
Vomo, vomui, vomitum, vomere ſpeien.
Fremo, fremui, fremere murren.
Gemo, gemui, gemere ſeufzen.
Strepo, strepui, strepere lärmen.
Tremo, tremui, tremere zittern.

Cupio, cupīvi, cupītum, cupere begehren.
Sapio, sapīvi, sapere ſchmecken, weiſe ſein.
resipio ſchmecke wonach; ohne Perf.: dēsipio bin nicht klug.
Rapio, rapui, raptum, rapere reißen, rauben.
abripio, -ripui, -reptum, abripere fortreißen; dīripio plündere; ēripio entreiße.

VI. Verba ohne gebräuchliches Perfektum. 74

Ango, angere ängſtigen.
Furo, furere raſen (ergänzt durch insanire).
Meto, messum, metere ernten. Als Perf. dient messem fēci.
Vergo, vergere ſich neigen.
Verro, versum, verrere ausfegen, kehren.

VII. Verba auf sco (incohativa).

Sie bezeichnen das Anfangen einer Handlung oder eines Zuſtandes und werden teils von Verbalſtämmen (incohativa verbalia), teils von Adjektiven und Subſtantiven (incohativa nominalia) abgeleitet.

I. Incohativa verbalia:

1. ohne nachweisbares Stammverbum:

Disco, didici, discere lernen.
addisco lerne zu; dēdisco verlerne.
Posco, poposci, poscere fordern.
dēposco fordere ab; exposco fordere dringend; ohne Perf.: reposco fordere zurück.
Cresco, crēvi, crescere wachſen.
Nosco, nōvi, noscere kennen lernen.
ignosco, ignōvi, ignōtum, ignoscere verzeihen;
agnosco, agnōvi, agnītum, agnoscere anerkennen;
cognosco, cognōvi, cognītum, cognoscere erkennen u. ebenſo recognosco.
Pasco, pāvi, pastum, pascere weiden (tranſitiv).
Paſſiv pascor, pastus sum, pasci weiden (intranſitiv).
Quiesco, quiēvi, quiescere ruhen.
assuesco, assuēvi, assuētum, assuescere ſich gewöhnen (assuetus gewohnt); consuesco gewöhne mich.

2. mit nachweisbarem Stammverbum:

Concupisco, concupīvi, concupītum, concupiscere (cupio) begehren.
Scisco, scīvi, scītum, sciscere (scio) erfahren, genehmigen.
adscisco nehme hinzu; conscisco beſchließe; dēscisco falle ab.

Ohne Supinum:

Adolesco, adolēvi, adolescere (oleo) aufwachſen (adultus herangewachſen).
Coalesco, coalui, coalescere (alo) zuſammenwachſen.
Condolesco, condolui, condolescere (doleo) Schmerz empfinden.

Consenesco, -senui, -senescere (seneo) alt werden.
Conticesco, conticui, conticescere (taceo) verſtummen.
Contremisco, contremui, contremiscere (tremo) erzittern.
Convalesco, convalui, convalescere (valeo) geſund, ſtark werden.
Efflоresco, efflorui, efflorescere (flōreo) aufblühen.
Exardesco, exarsi, exardescere (ardeo) entbrennen.
Exhorresco, perhorresco, -horrui, -horrescere (horreo) erſchaudern.
Ingemisco, ingemui, ingemiscere (gemo) aufſeufzen.
Inveterasco, inveterāvi, inveterascere (invetero) alt werden (inveterātus eingewurzelt).
Obdormisco, obdormīvi, obdormiscere (dormio) einſchlafen.
Obsolesco, obsolēvi, obsolescere (oleo) veralten (obsolētus veraltet).
Obstupesco, -stupui, -stupescere (stupeo) betäubt werden.
Pertimesco, pertimui, pertimescere (timeo) Angſt bekommen.
Revivisco, revixi, reviviscere (vīvo) aufleben.

II. Incohativa nominalia:

Evānesco, evānui, evanescere (vānus) verſchwinden.
Matūresco, matūrui, maturescere (matūrus) reif werden.
Obdūresco, -dūrui, -durescere (dūrus) hart werden.
Obmūtesco, obmūtui, obmutescere (mūtus) ſtumm werden.
Percrebresco, -crēbrui, -crebrescere (crēber) häufig werden, ſich verbreiten.

Ohne Perfektum:

dītesco (dives) werde reich, pinguesco (pinguis) werde fett,
ingravesco (gravis) werde drückend, repuerasco (puer) werde wieder zum Kinde.

VIII. Semideponentia.

Fīdo, fīsus sum, fidere trauen.
confīdo, confīsus sum, confidere vertrauen;
diffīdo, diffīsus sum, diffidere mißtrauen.

75 § 75. **Vierte Konjugation.**

I. Perfektum auf -i.

Über comperio und reperio ſ. § 74, I, a unter pario.
Venio, vēni, ventum, venīre kommen.
advenio komme an; convenio komme zuſammen, komme überein; ēvenit es ereignet ſich; invenio finde, erfinde; pervenio gelange.

II. Perfektum auf -si (-xi).

Farcio, farsi, fartum, farcire ſtopfen.
confercio, confersi, confertum, confercire zuſammendrängen;
refercio ſtopfe voll.
Fulcio, fulsi, fultum, fulcire ſtützen.
Haurio, hausi, haustum, haurire ſchöpfen.
exhaurio erſchöpfe.
Saepio, saepsi, saeptum, saepire einzäunen.
Sarcio, sarsi, sartum, sarcire flicken, ausbeſſern.
Sancio, sanxi, sanctum, sancire heiligen.
Vincio, vinxi, vinctum, vincire feſſeln.
Sentio, sensi, sensum, sentire fühlen.
consentio ſtimme überein; dissentio bin uneinig.

III. Perfektum auf -ui und -vi.

Über aperio und operio ſ. § 74, I, a unter pario.
Salio, salui, salire ſpringen (ergänzt durch saltare).
dēsilio, -silui, desilire herabſpringen.
Sepelio, sepelīvi, sepultum, sepelire begraben.

IV. Ohne Perfektum und Supinum.

Ferio, ferire ſchlagen.
Superbio, superbire übermütig ſein; die desiderativa auf -urio ſ. § 90, I, c.

§ 76. **Deponentia.** 76

I. Die Deponentia der erſten Konjugation gehen ſämtlich wie hortor, hortātus sum, hortāri.

II. Zweite Konjugation:

Liceor, licitus sum, liceri auf etwas bieten.
polliceor (von pro und liceor) erbiete mich, verſpreche.
Mereor, meritus sum, mereri verdienen; (bene mereri ſich verdient machen).
ēmereor diene aus (gebräuchlicher ēmereo, davon emeritus ausgedient).
Misereor, miseritus sum, misereri ſich erbarmen.
Vereor, veritus sum, vereri ſcheuen, ehren.
revereor ſcheue, hege Ehrfurcht.

76 Fateor, fassus sum, fateri gestehen.
confiteor, confessus sum, confiteri bekennen; profiteor erkläre laut.
Reor, ratus sum, reri meinen.
Medeor, mederi heilen (ergänzt durch sānare).
Tueor, tueri schützen (ergänzt durch tūtari).
intueor, intueri anschauen (ergänzt durch aspicere).

III. Dritte Konjugation:

Fungor, functus sum, fungi verrichten.
dēfungor, perfungor verrichte, überstehe, beendige.
Loquor, locūtus sum, loqui reden.
álloquor rede an; cólloquor unterrede mich.
Sequor, secutus sum, sequi folgen.
ássequor erlange, éxsequor vollführe, prósequor geleite,
cónsequor erreiche, ínsequor setze nach, súbsequor folge auf dem
óbsequor willfahre, pérsequor verfolge, Fuße.
Queror, questus sum, queri klagen.
Fruor, frui genießen (ergänzt durch ūti oder fructum capere).
Part. Fut. fruiturus.
pérfruor, perfructus sum, perfrui vollständig genießen.

Amplector, amplexus sum, amplecti
Complector, complexus sum, complecti } umfassen.
Lābor, lapsus sum, labi gleiten, fallen.
collābor falle zusammen; dīlābor zerfalle; ēlābor entschlüpfe.
Nītor, nixus und nisus sum, niti sich stützen.
Ūtor, ūsus sum, uti gebrauchen.
abūtor verbrauche, mißbrauche.

Gradior, gressus sum, gradi schreiten.
aggredior, aggressus sum, ággredi angreifen; congredior treffe zusammen; transgredior überschreite.
Patior, passus sum, pati leiden.
perpetior, perpessus sum, pérpeti erleiden, erdulden.
Morior, mortuus sum, mori sterben. Part. Fut. moriturus.

Vom ungebräuchlichen apiscor:
adipiscor, adeptus sum, adipisci erreichen, erlangen.
Expergiscor, experrectus sum, expergisci erwachen.

Vom ungebräuchlichen miniscor: 76
comminiscor, commentus sum, comminisci ausſinnen;
reminiscor, reminisci sich erinnern (ergänzt durch recordari).
Nanciscor, nanctus und nactus sum, nancisci erlangen.
Nascor, nātus sum, nasci geboren werden.
ēnascor wachse hervor; innascor entstehe in etwas (innātus angeboren);
renascor wachse wieder, entstehe.
Oblīviscor, oblītus sum, oblivisci vergessen.
Paciscor, pactus sum, pacisci einen Vertrag machen.
Proficiscor, profectus sum, proficisci sich auf den Weg machen, abreisen.
Ulciscor, ultus sum, ulcisci rächen.

Revertor, reverti, reverti zurückkehren. Part. Perf. reversus.
dēvertor kehre ein.
Īrascor, irasci zürnen. Perf. suscensui. (irātus Adj. zornig.)
Vescor, vesci sich nähren, essen (ergänzt durch vivere).

IV. Vierte Konjugation:

Blandior, blandītus sum, blandiri schmeicheln.
Largior, largītus sum, largiri schenken.
Mentior, mentītus sum, mentiri lügen.
Mōlior, molītus sum, moliri in Bewegung setzen, unternehmen.
Partior, partītus sum, partiri teilen.
Potior, potītus sum, potiri sich bemächtigen.
Sortior, sortītus sum, sortiri erlosen.

Experior, expertus sum, experiri versuchen.
Orior, ortus sum, oriri hervorgehen, entstehen. Part. Fut. oriturus.
Nach der dritten Konjugation gehen der Ind. Präs.: orior, orĕris, orĭtur, orĭmur, orĭmini, oriuntur und der Imperativ orĕre;
der Konj. Imperf. geht nach der dritten und vierten Konjug.: orĕrer und orīrer.
Ebenso: coorior, exorior und oborior entstehe, erhebe mich.
Nur nach der vierten Konjugation geht adorior greife an.
Assentior, assensus sum, assentiri beistimmen.
Mētior, mensus sum, metiri messen,
Ordior, orsus sum, ordiri anfangen.

Verba anomala (unregelmäßige Verba).

77 § 77. Possum, potui, posse können. Zuſammenſetzung aus potis, pote (vermögend, Komp. potior, potius; Superl. potissimus) und sum.

Indicativus. Coniunctivus.

Praesens.

S. pos-sum	*Pl.* pós-sumus	pos-sim	pos-sīmus
pot-es	pot-estis	pos-sīs	pos-sītis
pot-est	pos-sunt.	pos-sit	pos-sint.

Imperfectum.

S. pot-eram	pos-sem
pot-erās ꝛc.	pos-sēs ꝛc.

Futurum.

S. pot-ero
pot-eris ꝛc.

Perfectum.

S. potui
potuisti ꝛc.

Alle übrigen vom Perf. abgeleiteten Tempora und Modi werden regelmäßig gebildet, alſo potueram, potuero, potuerim, potuissem.

Imperativus fehlt.

Infinitivus.

Praes. posse können. Perf. potuisse gekonnt haben.

Participium.

Potens, nur als Adjektiv gebräuchlich, bedeutet mächtig.

78 § 78. Edo, ēdi, ēsum, edere eſſen (mit den Kompoſitis cómedo, éxedo, péredo zehre auf) hat in einigen Temporibus Nebenformen, welche den mit es anfangenden Formen von esse gleich, aber ſtets lang ſind.

Praes. Ind.	Imperf. Coni.
S. edo	*S.* ederem oder ēssem
edis oder ēs	ederēs oder ēssēs uſw.
edit oder ēst	
Pl. edimus	
editis oder ēstis	
edunt.	

Imperativus. Infinitivus.

S. ede oder ēs	edere oder ēsse.
edito oder ēsto	
Pl. edite oder ēste	
editote oder ēstote	
edunto.	

Vom Paſſivum findet ſich nur ēstur man ißt und ēssetur man würde eſſen.

§ 79. Fero, tuli, lātum, ferre tragen. 79

Ind. Praes. Act.	Ind. Praes. Pass.
S. fero, *fers, fert,*	*S.* feror, *ferris, fertur,*
Pl. ferimus, *fertis,* ferunt.	*Pl.* ferimur, *ferimini,* feruntur.
Coni. Imperf. Act.	Coni. Imperf. Pass.
S. ferrem, ferrēs uſw.	*S.* ferrer, ferrēris uſw.
Inf. Praes. Act.	Inf. Praes. Pass.
ferre.	ferrī.

Imperativus Act.

S. fer, ferto,
Pl. ferte, fertōte, ferunto.

Alle übrigen Formen werden regelmäßig gebildet, alſo ferebam, feram, tuleram, tulissem, latus sum, laturus, ferendus.

Über die Kompoſita von fero ſ. § 74, I, b.

§ 80. Volo, volui, velle wollen. 80

Nōlo (non volo), nōlui, nolle nicht wollen.
Mālo (magis volo), mālui, malle lieber wollen.

Indicativus. Coniunctivus.

Praesens.

S. volo	nōlo	mālo	*velim*	*nōlim*	*mālim*
vīs	*nōn vīs*	*māvīs*	velīs	nōlīs	mālis
vult	*nōn vult*	*māvult*	velit	nōlit	mālit
Pl. vólumus	*nólumus*	*málumus*	*velímus*	*nōlímus*	*mālímus*
vultis	*nōn vultis*	*māvultis*	velítis	nōlítis	mālítis
volunt.	nōlunt.	mālunt.	velint.	nōlint.	mālint.

Imperfectum.

S.	volēbam	nolēbam	malēbam	*vellem*	*nollem*	*mallem*
	volēbās	nolēbās	malēbās	vellēs	nollēs	mallēs
		etc.			etc.	

Futurum.

S.	volam	nōlam	mālam
	volēs ꝛc.	nōlēs ꝛc.	mālēs ꝛc.

Perfectum.

S.	volui	nōlui	mālui
	voluisti ꝛc.		

Alle übrigen vom Perf. abgeleiteten Tempora und Modi werden regelmäßig gebildet, alſo volueram, voluissem uſw.

Imperativus.			Infinitiv. Praes.		
S. nōlī	*Pl. nōlīte*		*velle*	*nolle*	*malle.*
(nōlīto)	*nōlītōte*		Infinitiv. Perf.		
nōlīto	*(nōlunto).*		voluisse	nōluisse	māluisse.

Alles übrige fehlt. Das Part. Präſ. von volo wird durch cupiens, das Part. Präſ. von nōlo durch invītus erſetzt.

Anm. Statt si vis findet ſich bisweilen die Form sīs „wenn's beliebt".

81 § 81. **Eo, ii, itum, īre gehen.**

Das i des Präſensſtammes geht vor a, o, u in e über.

Im Perfektſtamm wird das v ausgeſtoßen und ii vor s in ī kontrahiert.

Der Supinſtamm hat ein kurzes i.

Indicativus.		Coniunctivus.
Praes.	*eo*, īs, it, īmus, ītis, *eunt.*	*eam, eās, eat, eāmus, eatis, eant.*
Imperf.	ībam ibās ꝛc.	irem, irēs ꝛc.
Fut. I.	ībo, ibis ꝛc.	
Perf.	iī, īsti, iit, iimus, īstis, iērunt.	

Die übrigen vom Perf. abgeleiteten Tempora und Modi ſind regelmäßig, alſo ierim, ieram, īssem, iero.

Imperativus.	Infinitivus.	Participium.
S. ī	Praes. īre.	Praes. iens,
īto	Perf. īsse.	Gen. *euntis.*
(ito)	Fut. iturum esse.	Fut. iturus.
Pl. īte		
itōte		
(eunto).		

Gerundium.

Gen. *eundi* ꝛc.

Im Paſſiv ītur man geht, ebenſo ībatur, itum est, *eun*dum est. Die Kompoſita mit tranſitiver Bedeutung haben ein vollſtändiges Paſſiv:

ábeo, ábii, ábitum, abire weggehen.
Ebenſo ádeo gehe hinzu,
circúmeo gehe herum, umgehe,
cóeo gehe zuſammen,
éxeo gehe heraus,
íneo gehe ein,
intéreo, péreo (Paſſ. zu perdo) gehe unter, ób eo warte ab, ſterbe,
praéeo gehe voran,
praetéreo gehe vorüber, übergehe,
prŏ́deo gehe hervor,
rédeo kehre zurück,
súbeo gehe darunter, unterziehe mich,
tránseo gehe hinüber, überſchreite,
vēneo (Paſſ. zu vendo) werde verkauft.

Anm. Das Kompoſitum ambio (gehe herum, bewerbe mich) geht regelmäßig nach der vierten Konjugation.

§ 82. Queo ich kann und nequeo (īvi, īre) ich kann nicht gehen nach eo, ſind aber nur in einigen Formen gebräuchlich, wie queo, queunt, nequeunt, queam, nequīrem. 82

In der erſten Perſ. Sing. Ind. Präſ. ſagt Cicero ſtets nōn queo.

§ 83. Fīo, factus sum, fieri werden, geſchehen, gemacht werden. 83

Indicativus.	Coniunctivus.
Praesens.	
S. fīo ich werde (werde gemacht), fīs, fit.	*fīam* ich werde (werde gemacht), fiās ꝛc.
Pl. — fīunt.	

Imperfectum.

S. fīēbam ich ward (wurde gemacht), *fierem* ich würde (würde gemacht), fiebās ꝛc. fierēs ꝛc.

Futurum.

S. fīam ich werde werden (werde gemacht werden), fiēs ꝛc.

Infinitivus.	Imperativus.	Participium.
Praes. *fierī* werden, geſchehen (gemacht werden).	*S.* fī *Pl.* fīte.	Praes. —
Perf. factum esse geworden, geſchehen (gemacht worden) ſein.		Perf. factus geworden (gemacht).
Fut. futūrum, am, um esse oder fore werden (geſchehen) werden. factum iri werden gemacht werden.		Fut. futūrus, a, um einer, der werden wird.
		Gerundiv. faciendus, a, um ein zu machender.

Anm. Über die Zuſammenſetzungen ſ. unter facio § 74, II.

Verba dēfectiva.

84 § 84. Verba dēfectiva ſind vorzugsweiſe folgende:

1. Inquam ſag' ich (in die directe Rede eingeſchaltet).

Praes. inquam, inquis, inquit, — inquiunt.
Imperf. inquiebat.
Perf. — (inquisti), inquit.
Fut. — inquiēs, inquiet.

2. Aio ich ſage, bejahe.

Praes. āio, ais, ait, —, āiunt. Coni. āiat.
Imperf. Indicat. aiēbam vollſtändig.
Perf. — ait.

Anm. Die Frageform aisne? meinſt du? wird abgekürzt in ain'.

3. Quaeso, quaesumus ich bitte, wir bitten (beſonders bei Imperativen zur Milderung hinzugeſetzt).

4. Von fāri reden findet ſich nur das Gerundium in der Wendung fando audire vom Hörenſagen wiſſen. Gebräuchlicher ſind die Komp. affāri anreden, praefāri vorherſagen.

5. Mehrere Imperative:

havē ſei gegrüßt, lebe wohl (havēte, Inf. havēre);
salvē ſei gegrüßt (salvēte, Inf. salvēre);
age wohlan (agite);
apage packe dich;
cedo gib her, ſag an.

6. Die Perfekta memini ich erinnere mich, ōdi ich haſſe, coepi ich habe angefangen.

memini	ōdi	coepi
meministi ꝛc.	ōdisti ꝛc.	coepisti ꝛc.
—	—	—
meminerim	ōderim	coeperim
memineram	ōderam	coeperam
meminissem	ōdissem	coepissem
meminero	ōdero	coepero
mementō, mementōte	—	—
meminisse	ōdisse	coepisse
—	ōsūrus	coepturus
—	—	coeptus.

Anm. Als Präſens, Imperfektum und Fut. I zu coepi dient incipio, incipiēbam, incipiam.

In Verbindung mit dem Infinitiv eines reinen Paſſivs, d. h. eines ſolchen, welches wirkliche paſſive Bedeutung, nicht reflexive oder intranſitive (wie fieri = werden) hat, ſagt man ſtatt coepi — coeptus sum: urbs aedificari coepta est.

Impersonalia.

85 § 85. Impersonalia heißen diejenigen Verba, welche entweder immer (wie oportet es iſt Pflicht) oder in gewiſſen Bedeutungen (wie contingit es glückt) nur in der dritten Perſ. Sing. und im Infinitiv vorkommen, ſo daß keine beſtimmte Perſon als Subjekt gedacht wird.

85 1. Nur unpersönlich:

miseret (miseritum est) es jammert, es erfaßt Jammer
piget (piguit) es verdrießt, erfaßt Verdruß
paenitet (paenituit) es gereut, erfaßt Reue
pudet (puduit oder puditum est) es erfaßt Scham
taedet (pertaesum est) es erfaßt Überdruß
oportet (oportuit) es ist Pflicht
rēfert (retulit) es ist daran gelegen
decet (decuit) es schickt sich, dēdecet es schickt sich nicht
libet (libuit oder libitum est) es beliebt
licet (licuit oder licitum est) es ist erlaubt.

2. Gewöhnlich unpersönlich sind die Verba, welche Naturerscheinungen bezeichnen:

fulminat es blitzt
ningit (ninxit) es schneit
pluit es regnet
tonat (tonuit) es donnert
illūcescit (illuxit) es wird Tag
advesperascit (advesperāvit) es wird Abend.

3. Nur in bestimmten Bedeutungen unpersönlich sind:

accēdit es kommt hinzu
accidit es trifft sich
contingit es glückt
ēvenit es ereignet sich
fit es geschieht
appāret es leuchtet ein
liquet es ist klar
patet es ist offenbar
stat und constat es steht fest
restat es ist übrig (ebenso superest)
sufficit es genügt
interest es ist daran gelegen
attinet es gehört dazu
convenit es geziemt sich
condūcit es ist zuträglich
expedit es nützt
dēlectat es ergötzt
iuvat (me) es frommt, es macht (mir) Freude
placet es gefällt
praestat es ist besser
dolet es schmerzt
fugit, fallit, praeterit (me) es entgeht (mir).

Vom Passiv der intransitiven Verben kommt nur die dritte Person Sing. unpersönlich vor: cantatur es wird gesungen, d. h. man singt, bibitur man trinkt, curritur man läuft, ītur man geht, sedetur man sitzt, vivitur man lebt.

Anm. Der Imperativ wird durch den Konj. Präs. ersetzt: misereat te pauperum habe Mitleid mit den Armen, pudeat te schäme dich.

Von paenitet und pudet finden sich die casus obliqui des Gerundiums, wie causa paenitendi, und infolgedessen auch das Gerundivum: pudendum est.

Verba abundantia.

§ 86. Abundantia sind die Verba, welche bei gleicher Bedeutung verschiedene Abwandlungsarten haben, und zwar entweder nach verschiedenen Konjugationen gebildet werden: lavare und lavĕre, oder in derselben Konjugation als Aktiva und als Deponentia konjugiert werden: assentio und assentior. **86**

VI. Particulae.

1. Adverbia.

§ 87. Die Adverbia sind entweder prīmitīva (ursprüngliche), wie haud nicht, crās morgen, cūr warum? ita, sic so, tam so sehr, nimis zu sehr, iam schon, mox bald, saepe oft, vix kaum u. a., oder dērīvāta (abgeleitete). Letztere sind entweder Nominaladverbia oder Pronominaladverbia, je nachdem sie von einem Adjektivum (oder Substantivum) oder von einem Pronomen abgeleitet werden. **87**

A. Die von Adjektiven (und Substantiven) abgeleiteten Adverbia.

Sie werden gebildet entweder durch besondere Ableitungsendungen oder durch Kasusformen oder durch Zusammensetzung.

1. Durch die Endung ō von Adjektiven und Partizipien auf us, a, um und er, a, um, indem ō an Stelle der Genetivendung tritt:

doctus — doctō, miser — miserō,
iucundus — iucundō, pulcher — pulchrō.

Anm. Benĕ (bonus) und malĕ (malus) haben ein kurzes e. Alius bildet aliter anders.

87 2. Durch die Endung *iter* von Adjektiven der dritten Deklination, indem iter an Stelle der Genetivendung tritt. Bei den Adjektiven auf ns und rs endigt das Adverbium auf **er.**

fēlix — fēliciter, celer — celeriter,
fortis — fortiter, acer — acriter;

elegans — eleganter, prudens — prudenter, sollers — sollerter.
Audax kühn bildet audacter,
difficilis schwierig — difficulter (ersetzt durch) non facile, vix, aegre).

3. Durch die Endung im (ātim, ītim) von Partizipien auf us, a, um und von Substantiven:

a) certātim um die Wette, statim stehenden Fußes, sogleich, passim allenthalben,
nominātim namentlich, carptim stückweise, raptim eilends,
privātim persönlich, cursim hurtig, sensim allmählich,
b) gradātim Schritt vor Schritt, vicissim wechselweise,
tribūtim tribusweise, virītim Mann für Mann.

4. Durch die Endung itus von Adjektiven und Substantiven. Diese Adverbia drücken die Herkunft von einem Gegenstande aus: antiquitus von alters her, divīnitus von den Göttern her, funditus von Grund aus, penitus von innen aus, rādīcitus mit Stumpf und Stiel.

5. Durch die neutrale Akkusativform auf um von Adjektiven der zweiten, auf e der dritten Deklination:

cēterum übrigens, multum viel, plūrimum am meisten, nimium zuviel,
paulum wenig, prīmum zuerst, postrēmum zuletzt, potissimum
facile leicht, impūne ungestraft, [am liebsten.

6. Durch die Ablativform auf ō von Adjektiven und Partizipien der zweiten Deklination:

citŏ schnell, consultō absichtlich, continuō sofort,
crebrō häufig, falsō fälschlich, meritō verdientermaßen,
Gegent. immeritō.
perpetuō beständig, rārō selten, secrētō insgeheim.
sērō (zu) spät, subitō plötzlich, tūtō in Sicherheit.

Anm. Zuweilen finden sich die Endungen auf ē und ō nebeneinander, jedoch mit verschiedenen Bedeutungen, wie:

certō gewiß, vēro in Wahrheit, fürwahr,
certē wenigstens; vēre wahrheitsgemäß, wahrhaft.

7. Durch die Ablativformen auf ā, e, īs von Adjektiven und Sub- 87
stantiven: dextrā rechts, sinistrā links, rectā geradeswegs, forte zufällig, gratīs unentgeltlich, sponte freiwillig.

8. Durch Zusammensetzung: a) einer Präposition mit ihrem Kasus: antea vorher, interea unterdessen, propterea deswegen, imprīmis vorzüglich, dēnuō von neuem, obviam entgegen, invicem wechselseitig.

b) anderer Wörter:

hodiē (hoc die) heute, magnōpere (magno opere) sehr, quōdammodo gewissermaßen, quotannīs jährlich, scīlicet und vidēlicet nämlich (scire, videre licet).

B. Die von Pronominibus abgeleiteten Adverbia.

Es sind die zueinander in Beziehung stehenden (korrelativen) Adverbien des Ortes, der Zeit, der Art und Weise:

Interrogativum	Relativum	Demonstrativum	Indefinitum
a) Adverbia loci:			
ubi wo?	ubi wo	ibi da (hīc, istīc, illīc) ibīdem ebenda	alicubi irgendwo (uspiam, usquam)
unde woher?	unde woher	inde daher, von da (hinc, istinc, illinc) indidem ebendaher	alicunde von irgendwoher
quō wohin?	quō wohin	eō dahin (hūc, istūc, illūc) eōdem ebendahin	aliquō irgendwohin
b) Adverbia temporis:			
quando wann?	cum wann, als	tum (tunc) dann, damals	aliquando irgend einmal (unquam jemals, je)
c) Adverbia modi:			
quam wie sehr? (ut wie?)	quam wie sehr ut wie	tam so sehr ita (sic) so	
quōmodo wie?	(sicut, quōmodo, quemadmodum).	item ebenso	
quotiens wie oft?	quotiens wie oft.	totiens so oft.	aliquotiens einige Male.

88 § 88. Komparation der Adverbia.

Im Komparativ dient als Adverbium das Neutrum: doctior doctius.

Im Superlativ wird das Adverbium mit der Endung ō gebildet: doctissimus doctissimē.

Merke besonders:

bene gut, melius besser, optimē am besten;
male schlecht, pēius schlechter, pessimē am schlechtesten;
multum viel, sehr, plūs mehr, plūrimum am meisten;
non multum wenig, minus weniger, minimē am wenigsten (durchaus nicht);
magnōpere (auch magno opere geschrieben) sehr, magis mehr, maximē (auch maximo opere) am meisten;
prope nahe, propius näher, proximē am nächsten;
diū lange (von der Zeit), diutius länger, diutissimē am längsten;
saepe oft, saepius öfter, saepissimē sehr oft.

Ohne Positiv sind:

dēterius schlechter (weniger gut), dēterrimē am schlechtesten;
ōcius schneller, ocissimē am schnellsten;
potius lieber, potissimum am liebsten;
prius eher, prīmum zuerst, zum ersten Male, prīmō zuerst, anfangs

Ohne Komparativ sind:

meritō verdientermaßen, meritissimō am verdientesten;
nūper neulich (vor kurzem), nūperrimē ganz vor kurzem.

Ohne Superlativ sind:

satis genug, satius hinlänglicher, besser;
secus anders, sētius (gewöhnlich in Verbindung mit Negationen) weniger (nihilō setius nichtsdestoweniger).

2. Praepositiones.

89 § 89. Die Präpositionen sind ursprünglich Adverbien, die man dann später mit einem Kasus verband. So hieß contra ursprünglich als Adverbium gegenüber und wurde dann mit dem

Akkusativ verbunden: contrā hostem dem Feinde gegenüber, gegen 89 den Feind.

Die Präpositionen werden entweder dazu verwandt, das gegenseitige Verhältnis der einzelnen Begriffe im Satze zu bezeichnen, oder sie verschmelzen in der Zusammensetzung mit einem andern Wort.

Über die Verbindung der Präpositionen mit dem Akkusativ und Ablativ siehe §§ 147. 148. 149.

Anm. Die sogenannten praepositiones insēparabiles sind ungebräuchlich gewordene Adverbia, die nur in Zusammensetzungen vorkommen:

amb oder am auf beiden Seiten, herum: ambio gehe herum, amplector umfasse, anceps doppelköpfig, unentschieden;
dis oder dī auseinander (zer-): discerpo zerreiße, dīlabor gleite auseinander;
por dar-, vor: porrigo reiche dar, portendo bedeute vor, polliceor biete dar, verspreche, polluo spritze an, besudele;
re oder red zurück: remitto sende zurück, redeo kehre zurück. Daß es ursprünglich red hieß, zeigen reddo, rettuli, rettudi.
sē (vor einem Vokal sēd) abseits oder beiseite: sēiungo trenne ab, sēcūrus sorglos, sōbrius nüchtern und sōcors schlaff (statt sebrius und secors).

3. Coniunctiones.

Die Konjunktionen (Bindewörter) sind beiordnend (koordinierend), d. h. sie verbinden gleichartige Sätze oder Satzteile, oder unterordnend (subordinierend), d. h. sie verbinden Nebensätze mit Hauptsätzen (s. §§ 202 u. ff.).

4. Interiectiones.

Von den Interjektionen (Empfindungswörtern) merke folgende:

1. des Schmerzes hei, heu, ō, vae (s. § 111 u. Anm.);
2. der Verwunderung ecce, ēn, hem, ō (s. § 111 Anm.);
3. des Rufens (Anrufens) heus, ō, ōhē, prō.

Als Interjektionen sind auch folgende Wortformen im Gebrauch: hercule oder hercle beim Herkules, mehercule, mehercle, medīus fidius (me Dīus fidius sc. iuvet) bei Gott! wahrhaftig! mēcastor, pol, ēdepol beim Kastor! beim Pollux!

Wortbildungslehre.

90 § 90. Die Wortbildungslehre zeigt, auf welche Weise aus vorhandenen Wörtern durch Ableitung oder Zusammensetzung neue Wörter entstehen.

Bei der Ableitung sind zu unterscheiden: Stammwörter (primitīva) und abgeleitete Wörter (dērīvāta).

Bei der Zusammensetzung sind zu unterscheiden: einfache Wörter (simplicia) und zusammengesetzte Wörter (composita).

Anm. Derjenige Bestandteil eines Wortes, der mehreren unter sich verwandten Stammwörtern zugrunde liegt, heißt Wurzel: reg Wurzel zu rego, rex, regno, regnum.

I. Ableitung.

A. Verba werden abgeleitet

1. von anderen Verben.

a) Frequentatīva (intensīva), welche eine öfters wiederholte oder verstärkte Handlung ausdrücken. Sie werden vom Supinum mit der Endung āre gebildet: traho tractum-tractare, curro cursum-cursare. Das Supinum auf ātum geht in itāre über: rogitāre, volitāre, minitāri; aber auch haesitāre von haereo, agitāre von ago.

b) Incohatīva, welche ein Anfangen ausdrücken. Vergl. das Verzeichnis § 74, VII.

c) Dēsideratīva, welche ein Begehren ausdrücken. Sie werden vom Supinum auf urio gebildet und gehen nach der vierten Konjugation: edo ēsum-ēsurio, emo emptum-empturio, pario partum-parturio.

d) Dēminūtīva, welche eine Verkleinerung oder Abschwächung der Handlung ausdrücken. Sie endigen auf illo und gehen nach der ersten Konjugation: canto-cantillo (trällere), scrībo-scrībillo (kritzele).

2. von Substantiven oder Adjektiven.

Die Verba der ersten Konjugation sind gewöhnlich Transitiva, die der zweiten Intransitiva: armāre (arma) bewaffnen, līberāre (liber) befreien, levāre (levis) erleichtern; dagegen flōrēre (flos) blühen, lūcēre (lux) leuchten. Die Verba der dritten und vierten Konjugation sind teils Transitiva: metuere (metus) fürchten, finīre (tīnis) endigen, lēnīre (lēnis) mildern, teils Intransitiva: sitīre (sitis) dürsten, saevīre (saevus) wüten.

§ 91. B. Substantiva werden abgeleitet 91

1. von anderen Substantiven.

a) Dēminūtīva (Verkleinerungswörter) auf ulus (olus, wenn vor der Endung ein Vokal vorhergeht), culus, ellus (selten illus). Sie behalten fast immer das Geschlecht ihres Stammwortes:

puer	puerulus,	silva	silvula,	saxum	saxulum,
filius	filiolus,	linea	lineola,	opus	opusculum,
liber	libellus,	avis	avicula,	sacrum	sacellum,
lapis	lapillus,	tabula	tabella,	signum	sigillum.

b) Den Aufbewahrungs-, Sammelort bezeichnen die Endungen:

1. ārium: aerārium Schatzkammer, armārium Schrank, pomārium Obstgarten.
2. ētum: myrtētum Myrtengebüsch, quercētum Eichenwald.
3. īle: bubīle (bovile) Rinderstall, ovīle Schafstall.

c) Meist an Personennamen angehängt werden die Endungen:

1. īna, zur Bezeichnung einer gewerblichen Tätigkeit oder des Ortes dafür:
   medicīna Arzeneikunst, officīna Werkstatt, tonstrīna Barbierstube.
2. ium, zur Bezeichnung eines Standes und einer Gesamtheit der betreffenden Personen:
   sacerdōtium Priestertum, consortium Genossenschaft, collēgium Amtsgenossenschaft, servitium Knechtschaft, Sklavenstand.

d) Patronymica (Bezeichnungen der Abkunft):

männliche:
ĭdes (*ίδης*), Gen. ae: Priamidēs;
īdēs (*είδης*): Atrīdēs;
iădēs: Anchisiadēs, Telamoniadēs;
ădēs: Aenēădēs.

weibliche mit den Endungen is: Tantalis und ēis: Nerēis oder ĭas: Thestias.

91 2. von Adjektiven.

Die von Adjektiven gebildeten Substantiva bezeichnen eine Eigenschaft und endigen auf ia, tia, tās, tūdo, selten auf mōnia: (grātus) grātia, (insānus) insānia; (malus) malitia, (piger) pigritia; (celer) celeritās, (levis) levitās; (fortis) fortitūdo, (similis) similitūdo; (castus) castimōnia, (sanctus) sanctimōnia.

3. von Verben.

a) Substantiva auf or (urspr. ōs), us, ium und ēla bezeichnen eine Tätigkeit oder einen Zustand: amor, calor, dolor, furor; decus, pondus; gaudium, taedium, odium; querēla, tutēla.

b) Substantiva auf sor und tor bezeichnen meist eine dauernde, berufsmäßige Beschäftigung: cursor, pictor; (aber funditor Schleuderer von funda, iānitor Pförtner von ianua, viātor Wanderer von via);
zuweilen eine einmalige Handlung, welche der Person einen besonderen historischen Charakter verleiht: conditor, servātor; sonst werden derartige Bestimmungen durch Umschreibung ausgedrückt.

Anm. Die Subst. auf tor bilden häufig Feminina auf trix: adiūtor adiūtrix, fautor fautrix, inventor inventrix, praeceptor praeceptrix, victor victrix (aber nur auctor).

c) Substantiva auf io, us (Gen. ūs) bezeichnen Tätigkeiten gleich den deutschen auf ung:
actio Handlung, institūtio Einrichtung, Unterweisung, inventio Erfindung (Erfindungen inventa);
mōtus Bewegung, cursus Lauf, consensus und consensio Übereinstimmung.
Selten sind sie concreta und bezeichnen das durch die Handlung Hervorgebrachte:
accusātio Anklageschrift, commentātio wissenschaftliche Arbeit, orātio Rede, possessiones Grundstücke.

d) Substantiva auf men, mentum, ulum, bulum, culum, crum, trum bezeichnen Mittel oder Werkzeuge oder auch den Ort der Handlung:
volūmen Rolle; documentum Beweis, alimentum Nahrungsmittel; iaculum Wurfspieß, vinculum Fessel; pābulum Futter, venābulum Jagdspieß, vocābulum Wort; cubiculum Schlafgemach, gubernāculum Steuerruder; sepulcrum Grab; arātrum Pflug, claustrum verschlossener Ort, rostrum Schnabel.

§ 92. C. Adiectiva werden abgeleitet **92**

1. von Verben.

a) Die Endungen bundus und cundus verstärken meistens die Bedeutung des Part. Präs.:
mīrābundus voll Verwunderung, venerābundus voll Verehrung,
furibundus voller Wut, verēcundus voller Scheu,
īrācundus jähzornig, iūcundus erfreulich (iuvare).

b) Die Endung idus bezeichnet eine bleibende Eigenschaft:
calidus warm, madidus naß, validus kräftig.

c) Die Endungen ilis und bilis bezeichnen eine meistens passivische Möglichkeit (Fähigkeit):
docilis gelehrig, facilis leicht (zu tun), mōbilis beweglich, placābilis versöhnlich.

d) Die Endungen ax und ulus bezeichnen eine meist tadelhafte Neigung:
audax verwegen, loquax schwatzhaft, crēdulus leichtgläubig,
fallax betrügerisch, mendax lügenhaft, garrulus geschwätzig.

2. von Substantiven, und zwar

a) von Nominibus appellativis.

α) Die Endung eus bezeichnet den Stoff:
ferreus eisern, argenteus silbern, aureus golden.

β) ius, icus, icius, īlis, ālis, āris, nus, īvus, ensis, ārius bezeichnen das Gehören zu einer Sache:
ōrātōrius, patrius, rēgius; bellicus, classicus; tribūnicius; servīlis, virīlis; nāvālis, rēgālis; mīlitāris, populāris; maternus, paternus; aestīvus, tempestīvus; castrensis, forensis; gregārius, legionārius.

γ) ōsus und entus bezeichnen eine Fülle:
aquōsus, periculōsus, vitiōsus; fraudulentus, turbulentus, vīnolentus.

92 δ) ātus, ītus, ūtus bezeichnen ein Verſehenſein mit etwas:
ālātus geflügelt, barbātus bärtig;
aurītus mit Ohren verſehen; nasūtus mit einer (feinen) Naſe verſehen.

ε) ānus und īnus bezeichnen das Gehören zu einem Orte oder das Herrühren von einem Gegenſtande:
rusticānus, urbānus, hūmānus; dīvīnus, equīnus.

b) von Nominibus propriis.

α) Von Perſonennamen durch die Endungen iānus, ānus und īnus:
Caesariānus, Tulliānus; Sullānus; Verrīnus.

Anm. 1. Die römiſchen Familiennamen auf ius behalten dieſe Form als Adjektiva, um Werke eines Gliedes dieſer Familie zu bezeichnen: lex Iūlia, via Appia, circus Flāminius (dagegen domus Claudiāna ein Haus, das dem Klaudius gehört).

Anm. 2. Die Endungen ēus und icus kommen meiſt nur von griechiſchen Perſonennamen: Epicurēus, Sophoclēus; Sōcraticus.

β) Von Ortsnamen durch die Endungen ānus, īnus, ensis, ās (Gen. ātis):
Rōma Rōmānus, Tusculum Tusculānus; Ameria Amerīnus, Caudium Caudīnus; Cannae Cannensis, Narbo Narbonensis; Arpīnum Arpīnās, Fidēnae Fidēnās.

Anm. Von griechiſchen Ortsnamen finden ſich auch die Endungen ius und aeus: Salamis Salamīnius; Larissa Larissaeus.

γ) Von Völkernamen durch die Endung icus, ſeltener ius: Gallus Gallicus, Persa Persicus; Syrus Syrius, Thrāx Thrācius.

δ) Von Ländernamen, die meiſt ſelbſt erſt von Völkernamen abgeleitet ſind, um das im Lande befindliche Fremde zu bezeichnen, durch die Endungen ensis und ānus: Sicilia Siciliensis, Hispānia Hispaniensis (exercitus römiſches Heer in Spanien); Africa Africānus, Gallia Gallicānus.

3. von anderen Adjektiven.

Dēminūtīva mit den Endungen ulus, olus, ellus und culus: parvulus; aureolus; misellus; pauperculus.

4. von Adverbien.

a) Adjektiva der Zeit durch die Endungen tinus (tīnus) und ernus (urnus): crāstinus, diūtinus, pristinus; mātūtīnus, repentīnus; hesternus, hodiernus; diurnus, nocturnus.

b) Adjektiva des Ortes: antīcus vorn-, postīcus hinten befindlich.

§ 93. II. Zuſammenſetzung. 93

Der erſte Beſtandteil eines zuſammengeſetzten Wortes (compositum) iſt das Beſtimmungswort, der zweite das Grundwort. Das letztere kann ein Verbum, Subſtantivum oder Adjektivum ſein.

A. Zuſammenſetzung der Verba.

Das Grundwort iſt ſtets ein Verbum; das Beſtimmungswort iſt

1. der Stamm eines Verbums; dies kommt jedoch nur in der Zuſammenſetzung mit facio vor: assuefacio, calefacio, commonefacio, madefacio, patefacio;

2. der Stamm eines Nomens: aedificō, animadvertō, testificor;

3. eine Partikel, und zwar

a) ein Adverbium: benefacio; in nōlo und mālo (aus ne volo und mage volo) findet eine Zuſammenziehung ſtatt;

b) eine Präpoſition. Hierbei werden die Vokale ă und ĕ meiſtens in ĭ, der Diphthong ae in ī verwandelt: tăcio contĭcio; ĕmo redĭmo; quaero conquīro. Vor zwei Konſonanten geht a in e über; aber e bleibt ſtehen: confectum, adventum, compello.

Anm. ă bleibt nur in den Zuſammenſetzungen von caveo (praecaveo), maneo (remaneo), traho (distraho) und zum Teil in denen von ago (circumago, perago); es geht in e über in denen von arceo, carpo, fallo, gradior, pario, patior, scando, spargo, farcio;

ĕ bleibt in den Zuſammenſetzungen von ĕdo, fero, gero, meto, peto, sero, tego, tero, veho, zum Teil in denen von lego (perlego, neglego, intellego, aber colligo, dēligo u. a.); ae nur bei haereo und in pertaesum est.

B. Zuſammenſetzung der Subſtantiva:

a) Nomen mit einem Verbalſtamm; Bindevokal ĭ: agricola, armiger, artifex, parricīda;

93 b) Nomen mit Nomen: manūmissio, solstitium; biennium, triennium; bīduum, trīduum;

rēs pūblica, senātūs consultum, iūs iūrandum sind keine Komposita.

c) Nomen mit Präposition: cognōmen, dēdecus, prōconsul.

C. Zusammensetzung der Adjektiva.

Nomen mit Nomen:

a) magnanimus, unanimus. Fängt das Grundwort mit einem Konsonanten an, so tritt der Bindevokal ĭ ein: misericors;

b) Nomen mit Präposition. Das Nomen ist

α) ein Substantivum: affīnis, concors, consors.
Die Präpositionen ā, dē, ex, in, sē negieren den Begriff: āmens, dēmens, expers, iners, sēcūrus;

β) ein Adjektivum. Dies wird nur mit in, wenn die Bedeutung negiert, mit per und prae, wenn sie gesteigert, mit sub, wenn sie geschwächt werden soll, zusammengesetzt: indignus, perlevis, praeclārus, subdifficilis.

Satzlehre.

A. Lehre von der Kongruenz.

1. Subjekt und Prädikat.

94 § 94. Das Subjekt kann ein Substantivum, ein Pronomen, ein Adjektivum oder Partizipium, jedes indeklinable Wort, ein Infinitiv oder ein ganzer Satz sein. Hic laetatur, ille maeret. Beati sunt possidentes. A anceps est. Errare humanum est. Opportune accidit quod advenisti.

Anm. Ist das Subjekt ein persönliches Pronomen, so wird es nicht besonders ausgedrückt, außer wenn es, z. B. des Gegensatzes wegen, mit Nachdruck hervorgehoben werden soll: *vos manetis, ego abeo.*

Das unbestimmte Subjekt man wird ausgedrückt:

1. durch das Passivum
   a) von transitiven Verben in allen Formen: laudor man lobt mich, laudati estis man hat euch gelobt;
   b) von intransitiven Verben in der 3. Pers. Sing.: itur man geht, ventum est man ist gekommen, cavendum est man muß sich hüten;
2. durch die 3. Pers. Plur. Aktivi, namentlich in den Ausdrücken dicunt, tradunt, ferunt man sagt, d. h. die Leute pflegen zu sagen (vgl. § 170);
3. durch die 1. Pers. Plur. Aktivi, wenn der Sprechende sich mit einrechnet. *Quae volumus, credimus libenter;*
4. durch die 2. Pers. Sing. Konj. Aktivi: dicas, dixeris man könnte sagen, crederes, putares man hätte glauben, meinen sollen (vergl. § 195); auch in Sentenzen: *Edere oportet, ut vivas, non vivere, ut edas;*

5. durch das unbestimmte Pronomen aliquis, quis, quispiam, namentlich um einen Einwurf einzuführen: dicet aliquis man wird sagen, dixerit quis man möchte sagen; forsitan quispiam dixerit vielleicht möchte man sagen.

95 § 95. Das Prädikat ist entweder ein Verbum, oder es besteht aus der Verbindung des Hülfszeitwortes esse mit einem Adjektivum oder Substantivum (Prädikatsnomen).

Außer sein (esse) werden mit einem Prädikatsnomen verbunden die Verba werden (fieri, exsistere, evadere), bleiben (manere), scheinen (videri) und andere unselbständige Verba im Passiv, wie für etwas gehalten, genannt, zu etwas erwählt werden, welche im Aktiv den doppelten Akkusativ regieren.

Anm. Esse kann auch selbständiges Prädikat sein und bedeutet dann entweder leben, existieren oder, in Verbindung mit einem Adverbium, sich befinden, sich verhalten. Est deus. Sic vita hominum est. Ita sunt res nostrae. Apud me omnia rectissime sunt. Si vales, bene est.

96 § 96. Ein Subjekt.

1. Das Verbum richtet sich nach dem Subjekt im Numerus und in der Person. Hora ruit. Anni praetereunt. Ego valeo, si vos valetis.

2. Das Prädikatsnomen richtet sich nach dem Subjekt:

a) wenn es ein Adjektiv (Partizip, Pronomen) ist, im Kasus, Genus und Numerus. *Nemo fit casu bonus.* Tu mihi beatus videris. Verba consulis haec fuerunt.

b) wenn es ein Substantiv ist,
im Kasus immer,
im Genus, wenn es ein subst. mobile ist,
im Numerus nur, wenn es eine Person bezeichnet.

Athenae omnium artium domicilium fuerunt. *Aquila est regina avium. Athenae omnium doctrinarum inventrīces fuerunt.* Fabius Cunctator a populo Romano imperii scutum vocabatur. Vita rustica parsimoniae magistra est.

Anm. 1. Sind Subjekt und Prädikatssubstantiv im Numerus oder Genus verschieden, so richtet sich das Verbum gewöhnlich nach dem zunächst stehenden Substantiv. Dies geschieht regelmäßig, wenn ein Infinitiv Subjekt ist. *Contentum suis rebus esse maximae sunt divitiae.* Non omnis error stultitia est dicen*da* oder dicen*dus* est non omnis error stultitia.

Anm. 2. Das Prädikat richtet sich zuweilen im Numerus und Genus nicht nach der grammatischen Form des Subjekts, sondern nach der Bedeutung desselben (constructio ad sensum *κατὰ σύνεσιν*). Das ist der Fall bei collectivis und bei milia mit persönlicher Beziehung.

Cum tanta multitudo lapides conicerent, in muro consistendi potestas non erat. Pars per agros dilapsi sunt, pars urbes petierunt finitimas. Caesi sunt hostium duo milia ducenti.

Anm. 3. Auch wenn zu einem Subjekt im Singular noch ein anderes Nomen mit der Präposition cum hinzugefügt wird, steht das Prädikat nicht selten im Plural. Ipse dux cum aliquot principibus capiuntur.

§ 97. Mehrere Subjekte. 97

1. Numerus.

a) Das Prädikat steht im Plural, besonders wenn die Subjekte Personen sind. Isocrates et Gorgias ad summam senectutem vixerunt.

b) Das Prädikat steht im Singular, wenn die Subjekte einen Gesamtbegriff bilden, oder wenn es auf jedes Subjekt einzeln bezogen werden soll. *Senatus populusque Romanus* (als untrennbare Einheit) *intellegit bello opus esse.* Cibo et potione fames sitisque depellitur. Religio et fides anteponatur amicitiae. — Conon plurimum Cypri, Iphicrates in Thracia, Chares in Sigēo vixit.

c) Das vorangestellte Prädikat wird auf das zunächst stehende Subjekt bezogen.
Visae sunt faces ardorque caeli.

Anm. Wenn mehrere Subjekte durch et-et, nec-nec verbunden oder durch aut-aut, vel-vel getrennt werden, so steht das Prädikat besser im Singular als im Plural; letzterer kommt nur bei persönlichen Subjekten vor. In hominibus iuvandis aut mores spectari aut fortuna solet.

2. Genus.

a) Bei gleichem Genus der Subjekte ſtimmt das Prädikat im Genus mit dieſem überein: Pater et filius mortui sunt; mater et soror mortuae sunt. Iustitia et amicitia per se ipsae expetendae sunt.

Anm. Nur wenn die weiblichen Subjekte Abſtrakta ſind, ſteht auch das Neutrum Pluralis. Temeritas et inconstantia fugienda sunt.

b) Bei ungleichem Genus der Subjekte ſteht das Prädikat
1. im Maskulinum, wenn es Perſonen ſind;

Iam pridem pater mihi et mater mortui sunt.

2. im Neutrum Plur., wenn es Sachen ſind;

Divitiae et honores incerta et caduca sunt.

3. richtet ſich das Prädikat, wenn Namen von Perſonen und Sachen gemiſcht ſind, nach dem Geſchlecht der Perſonen.

Rex regiaque classis una profecti sunt.

Anm. Das Prädikat richtet ſich auch in den unter 2 u. 3 angegebenen Fällen meiſt nach dem zunächſt ſtehenden Subjekt. Thrasybulus a tyrannis contemptus est atque eius solitudo.

3. Perſon.

Bei verſchiedenen Perſonen der Subjekte geht die erſte der zweiten und dritten, die zweite der dritten vor.

Si tu et Tullia valetis, bene est; ego et Cicero ***meus valemus.***
Ego et tu vicissitudinem fortunae experti sumus.

2. Attribut. Appoſition.

98 § 98. Jedes Subſtantiv, mag es Subjekt oder Objekt oder ein anderer Satzteil ſein, kann durch ein Attribut (Beifügung) näher beſtimmt werden. Man unterſcheidet:

a) das adjektiviſche Attribut (Adjektiv, Partizip, Pronomen, Zahlwort);

b) das ſubſtantiviſche Attribut (Subſtantiv im Genitiv oder Ablativ oder mit einer Präpoſition);

Imperium populi Romani. Vir magna prudentia. Iter in Hispaniam. Signa ex aere. Liber de amicitia. Mors sine gloria. (Vergl. §§ 124. 126. 146.)

c) die Appoſition (Subſtantiv im gleichen Kaſus).

99 § 99. Das adjektiviſche Attribut ſtimmt mit ſeinem Subſtantiv im Genus, Numerus und Kaſus überein. Urbs opulenta. Urbs expugnata. Haec urbs. Duae urbes.

Amicus certus in re incerta cernitur. Acti labores iucundi sunt.

Gehört das adjektiviſche Attribut zu zwei Subſtantiven verſchiedenen Geſchlechts, ſo richtet es ſich nach dem zunächſtſtehenden, oder es wird wiederholt.

Hominis utilitati agri omnes et maria (omnia) parent.

100 § 100. Die Appoſition ſtimmt mit ihrem Subſtantiv nicht nur im Kaſus, ſondern, wenn möglich (subst. mobile vergl. §§ 10. 96), auch im Genus und Numerus überein. Usus magister. Philosophia magistra. Athenae, omnium artium inventrices.

Enthält die Appoſition eine Amtsbezeichnung, oder wird ſie ſelbſt wieder durch ein Attribut näher beſtimmt, ſo ſteht ſie nach, dagegen voran, wenn ſie mit dem Namen einen Begriff bildet.

Cicero consul. Alexander, rex Macedonum.

Urbs Roma. Oppidum Cenabum. Insula Sicilia. Flumen Rhenus. Mons Cebenna. Mons Jura.

Apud Herodotum, patrem historiae, sunt innumerab les fabulae.

Socratem, sapientissimum virum, Athenienses interfecerunt.

Anm. Steht bei pluraliſchen Ortsnamen die Appoſition urbs, oppidum, civitas, ſo richtet ſich das Prädikat nach dieſen. Volsinii, oppidum Tuscorum opulentissimum, concrematum est fulmine.

101 § 101. Wird dem Subſtantiv (Pronomen) eine nähere Beſtimmung nicht an und für ſich, ſondern nur mit Beziehung auf das Prädikat beigelegt, ſo nennt man ſie prädikatives Attribut. Dieſes ſtimmt mit ſeinem Beziehungsworte im Kaſus und, wenn möglich, auch im Genus und Numerus überein. Im Deutſchen ſteht als oder ein adverbialer Ausdruck oder Umſchreibung durch einen ganzen Satz.

Prädikativ werden gebraucht:

1. Adjektiva

a) zur Bezeichnung eines geiſtigen oder körperlichen Zuſtandes: laetus, tristis, invitus, vivus, incolumis.

b) zur Bezeichnung einer Reihenfolge: primus, princeps, prior, posterior, postremus, ultimus. Vergl. unus, solus, totus, ipse.

Socrates venenum laetus hausit. Invītus (gegen meinen Willen) feci. Milites eo (dahin) magno cursu contenderunt exanimatique (außer Atem) pervenerunt. Duces diversi (nach verschiedenen Seiten) discesserunt.

Hannibal princeps in proelium ibat, ultimus conserto proelio excedebat. Socrates primus hoc docuit. Sapiens solus (unus) sine aegritudine et metu vivere potest. Homo non sibi soli natus est, sed patriae, sed suis. Themistocles totum se dedidit rei publicae. Se ipsos omnes natura diligunt.

2. Substantiva

zur Bezeichnung des Lebensalters oder der Amtsstellung. M. Antonius rem publicam constantissime consul (als Konsul, in seinem Konsulat) defenderat. *Cato senex* (als Greis, in seinem Greisenalter, als er ein Greis war) *historiam scribere instituit.*

Anm. Enthält das Attribut eine Begründung oder Einschränkung, so wird es durch ut, enthält es eine subjektive Vorstellung, so wird es durch ut oder tamquam eingeführt.

Epicharmus acutus nec insulsus homo ut Siculus. Multae in Fabio ut in homine Romano (Fabius besaß als Römer, für einen Römer) litterae erant. — Lycurgus auri argentique usum tamquam omnium scelerum materiem sustulit. Erant qui censerent interfectores Caesaris ut parricīdas maximis suppliciis esse afficiendos.

3. Übereinstimmung des Pronomens.

102 § 102. 1. Das pronomen relativum und demonstrativum richtet sich im Genus und Numerus nach seinem Beziehungswort; im Kasus wird es von dem Satze bestimmt, in welchem es steht.

Arbores serit agricola, quarum fructus ipse aspiciet nunquam. Diligentia in omnibus rebus plurimum valet; haec praecipue colenda est nobis.

Anm. In Beziehung auf ein Kollektivum findet sich zuweilen das Relativum auch im Plural (s. § 96, b, Anm. 2). Caesar omnem equitatum praemittit, qui — videant.

2. Auf einen ganzen Satz bezogen, steht es im Neutrum. Statt quod sagt man dann gewöhnlich id quod.

Pompeius, quod (id quod) mihi summo dolori est, valde se afflixit. Timoleon, id quod difficilius putatur, multo sapientius tulit secundam quam adversam fortunam.

3. Bezieht es sich auf mehrere Wörter, so gelten die § 97 gegebenen Regeln. Pater et mater, qui mihi sunt mortui. Divitiae et honores, quae caduca sunt.

4. Bezieht sich das Relativum als Subjekt auf die erste oder zweite Person, so steht auch das Verbum des Relativsatzes in derselben Person.

Ego non is sum, qui mortis periculo terrear (der sich schrecken ließe); tu non is es, qui — terrearis usw., also auch ego et tu non ii sumus, qui terreamur.

§ 103. 5. Das pronomen relativum, demonstrativum oder interrogativum stimmt als Subjekt oder Objekt mit dem Prädikatssubstantiv im Genus und Numerus überein. **103**

Thebae, quod Boeotiae caput est. Pompeius, quod imperii lumen fuit. Romae fanum Dianae populi Latini cum populo Romano fecerunt: quae (was) erat confessio caput rerum Romam esse. Ista quidem vis est. *Idem velle atque idem nolle, ea demum firma amicitia est. Quae est causa tristitiae tuae?*

Anm. Diese Übereinstimmung des Pronomens mit dem Prädikatssubstantiv findet nicht statt

a) in Relativsätzen, deren Prädikatsnomen ein Eigenname ist. Est genus quoddam hominum, quod Hilotae vocatur.

b) in Fragesätzen, wenn es sich um den Begriff eines Wortes handelt. Quid est animus? Hiero quaesivit de Simonide, quid esset deus.

B. Vom Gebrauche der Kasus.

a) Akkusativ.

1. Einfacher Akkusativ des Objekts.

104 § 104. Der Akkusativ, der Kasus des näheren Objekts, steht bei transitiven Verben, wie im Deutschen, auf die Frage wen? oder was? um die Person oder Sache zu bezeichnen, auf welche die Tätigkeit des Verbums unmittelbar übergeht.

Deus aedificavit mundum. Scipio delevit Carthaginem. Boni cives amant patriam.

Bei der Verwandlung in die passive Konstruktion wird der Akkusativ (Objekt) zum Nominativ (Subjekt).

Mundus a deo aedificatus est. Carthago a Scipione deleta est. Patria a bonis civibus amatur.

105 § 105. Viele intransitive Verba werden auch transitiv gebraucht. Man merke namentlich

die Verba, welche eine (meist unangenehme) Empfindung oder eine Äußerung derselben bezeichnen (Verba des Affekts):

dolere, lugere, maerere, flere, gemere, lamentari: casum alicuius betrauern, beweinen, beseufzen;

queri, conqueri: iniurias alicuius sich beklagen über (auch de aliqua re);

horrere, reformīdare: crimen ingrati animi schaudern vor;

rīdere: inconstantiam hominum lachen über, verlachen, belächeln;

mīrari, admīrari: se ipsum sich wundern über, bewundern;

despērare: victoriam an dem Siege verzweifeln (aber sibi, suis rebus, suae saluti an sich, an seiner Rettung verzweifeln, auch de aliqua re und de aliquo).

106 § 106. Intransitive Verba können einen Akkusativ (Akkusativ des Inhalts, inneres Objekt) zu sich nehmen und zwar

a) ein stamm- oder sinnverwandtes Substantiv, das durch ein Attribut näher bestimmt ist. Vitam iucundam, vitam exsulis vivere; hac pugna pugnata; longam viam ire. (Figura etymologica.)

b) das Neutrum eines Pronomens. Hoc tibi assentiri non possum; id operam do; non possum idem gloriari; unum omnes student; utrumque laetor.

107 § 107. Viele intransitive Verba, welche eine Bewegung ausdrücken, werden, wie im Deutschen, durch Zusammensetzung mit Präpositionen transitiv. Namentlich ist dies der Fall in der Zusammensetzung mit

1. circum, praeter und trans:

circumire herumgehen (tentoria an den Zelten);
circumvenire umzingeln (hostes);
praetervehi vorbeifahren (insulam);
praeterire vorbeigehen (hortos), bildlich aliquid silentio unerwähnt lassen;
transire überschreiten (Alpes);
transcendere übersteigen (muros).

Anm. Die mit trans zusammengesetzten transitiven Verba trad ūcere, traicere und transportare haben demnach einen doppelten Akkusativ. Caesar exercitum Rhenum transportavit.

Der Akkusativ des Ortes bleibt auch im Passiv. Exercitus a Caesare Rhenum traiectus (transportatus) est.

Bei gleichzeitiger Angabe des Zieles wird die Präposition trans wiederholt. Caesar exercitum trans Rhenum in Germaniam traduxit.

2. In der Zusammensetzung mit anderen Präpositionen, namentlich mit ad, cum und in, sind sie meist nur in übertragener Bedeutung transitiv, sonst wird die Präposition auch wiederholt.

adire aliquem sich an jemanden wenden (um ihn zu fragen, zu bitten ꝛc.).
coire societatem ein Bündnis eingehen, schließen.
inire societatem ein Bündnis eingehen; magistratum ein Amt antreten; consilium einen Entschluß fassen.
incidere in hostes auf die Feinde stoßen.
invadere in Galliam in Gallien eindringen.
obire terras, maria besuchen; diem supremum, mortem den Tod erleiden.
subire labores, invidiam, poenam, dolorem, periculum sich unterziehen, auf sich nehmen.
aggredi aliquem jem. angreifen.

convenire aliquem jem. besuchen, antreffen; convenire cum aliquo mit jem. übereinstimmen.

Merke dazu: convenit aliquid alicui, ad aliquid es paßt etwas für jem., zu etwas.

convenit mihi tecum res oder de aliqua re } wir kommen überein.
convenit inter nos res } werden einig.

Besonders zu merken sind die Verba des Übertreffens:

superare, vincere aliquem.
anteire, antecedere aliquem und alicui.
praestare, antecellere alicui, excellere nur mit Dat. Plur.
praestare, excellere inter amicos, aequales sich auszeichnen unter seinen Freunden, Altersgenossen u. ähnl.

108 § 108. Transitiv sind folgende Verba abweichend vom Deutschen:

1. adaequo, iuvo, adiuvo,
fugio, deficio,
sequor, sector, imitor.

adaequare (aequare) gleichkommen (erreichen);
iuvare, adiuvare helfen (unterstützen, fördern);
fugere fliehen vor (meiden);
deficere mangeln (im Stich lassen, verlassen);
sequi folgen; sectari nachjagen, erstreben;
imitari nachahmen.

Ebenso die Komposita, wie effugere entgehen, vermeiden; consequi erreichen, prosequi begleiten; nur obsequi willfahren, gehorchen regiert den Dativ.

Im Passiv werden also iuvo, adiuvo persönlich konstruiert: adiuvor es wird mir geholfen, adiuvaris es wird dir geholfen, adiuti sumus es ist uns geholfen worden.

Merke: fugere ex patria, de proelio, effugere e manibus, — deficere ab aliquo ad aliquem abfallen; animo deficere den Mut sinken lassen; — aequare alicui rei: urbem solo dem Erdboden gleichmachen; aequare aliquem cum aliquo gleichstellen.

Fortes fortuna adiuvat. Nemo mortem effugere potest. Themistocles non effugit civium suorum invidiam. Nemo Demosthenem eloquentiā aequavit. Dies me deficiat, si enumerare velim amicitiae commoditates. Gloria virtutem tamquam umbra sequitur.

Anm. 1. Nach imitari richten sich meistens aemulari nacheifern und adūlari auf kriechende Weise schmeicheln.

Anm. 2. Zu vergleichen sind auch:

consōlari aliquid alicuius (aliquem de aliqua re) über etwas trösten,
gratulari alicui aliquid zu etwas Glück wünschen,
minari (minitari) alicui aliquid mit etwas drohen,
ulcisci aliquid für etwas, aliquem an jemandem Rache nehmen.
excūsare aliquid sich mit etwas entschuldigen.

2. Die impersonalia

fallit, fugit, praeterit,
decet atque dedecet.

fallit, fugit, praeterit es entgeht, es ist unbekannt;
decet es ziemt sich (eigentl. es ziert); dedecet es ziemt sich nicht.

Oratorem irasci minime decet, simulare non dedecet. Non me fallit plerosque homines emolumento magis quam ipso officio duci.

Anm. Decet und dedecet können als Subjekt nur einen Infinitiv oder das Neutrum eines Pronomens bei sich haben.

Nisi me fallit als Zwischensatz heißt oft wenn ich mich nicht irre, sonst nisi res, spes, opinio me fallit, nisi omnia me fallunt, nisi fallor.

2. Doppelter Akkusativ.

§ 109. Ein doppelter Akkusativ, der des Objekts und des Prädikatsnomens, steht bei den Verben **109**

a) nennen appellare, nominare, vocare, dicere; zu etwas machen, ernennen, erwählen facere, efficere, reddere; creare, deligere, eligere, declārare, designare;
b) für etwas halten ducere, existimare, iudicare, numerare, putare;
c) als etwas haben, geben, nehmen, annehmen habere, dare, addere, adiungere, sumere, adsumere, adsciscere;
d) sich zeigen als se praebere, se praestare.

Im Passiv steht also der doppelte Nominativ, der des Subjekts und der des Prädikatsnomens.

a) *Ciceronem universus populus adversus Catilinam consulem declaravit.* Themistocles mare tutum reddidit. Populus Romanus Numam regem creavit. Cato Siciliam nominavit nutrīcem plebis

Romanae. Aristides Iustus est appellatus. Alcibiades dux est delectus.

b) *Stoici nihil praeter virtutem expetendum putant.* Senatus Antonium hostem iudicavit. Timoleon eam victoriam praeclaram ducebat, in qua plus esset clementiae quam crudelitatis. Agesilaus omnium opinione in Asia victor ducebatur.

c) Epaminondas philosophiae praeceptorem habuit Lysim Tarentinum. *Consulentibus Pythia praecepit, ut Miltiadem sibi imperatorem sumerent.* Augustus Tiberium privignum filium et collegam imperii adsumpsit (adscivit).

d) *Dionysius superbum se praebuit in rebus secundis.* Praesta te virum. Bene de me meritis gratum me praebeo.

Anm. 1. Derſelben Konſtruktion folgen die Verba, welche bedeuten verſtehen unter (intellegere, interpretari, significare), etwas erkennen in jem. (cognoscere), betiteln (inscribere), dieſes beſonders im Paſſiv. Liber, qui inscribitur Laelius. Cognosces me tuae dignitatis fautorem.

Anm. 2. Reddere wird nur bei Prädikatsadjektiven und nur im Aktiv gebraucht; gemacht werden heißt ſtets fieri.

Merke noch: facere certiorem aliquem de re oder alicuius rei (benachrichtigen von etwas) und facere ex (machen jem. aus etwas zu etwas). Alexandri amici ex praefectis reges facti sunt.

Anm. 3. Im Aktiv heißt habere mit dem doppelten Akk. haben etwas an jemand. Amicum te habeo. In der Bedeutung halten für = anſehen als ſagt man habere (ducere, putare) pro oder loco (in loco), numero (in numero). Aliquem in parentis loco habere; pro certo habere; pro nihilo putare, ducere.

Anm. 4. Se praestare wird nur in gutem Sinne gebraucht = ſich bewähren. Praesta te amicum zeige dich als wahren Freund. Se gerere (ſich benehmen) hat das Adverbium bei ſich.

Sich ſehr tapfer zeigen kann alſo heißen: fortissimum esse (exsistere), fortissimum se praebere (praestare), fortissime se gerere.

110 § 110. Ein doppelter Objektsakkuſativ, der Perſon und der Sache, ſteht bei den Verben

a) lehren docere, edocere und verheimlichen cēlare.

Cato senex ipse filium litteras docuit. Catilina iuventutem mala facinora edocebat. Antigonus iter, quod faciebat adversus Eumenem, omnes celavit.

Anm. Das Paſſiv von docere lehren wird erſetzt durch discere aliquid oder institui, imbui aliqua re; nur doctus findet ſich: Graecis litteris doctus des Griechiſchen kundig, calamitate doctus durch Unglück gewitzigt. **110**

Docere (edocere) aliquem de aliqua re heißt benachrichtigen. Docere imperatorem de adventu hostium.

celare ſteht oft, im Paſſiv immer mit de. Dux celatur de periculo wird im Dunkeln gelaſſen.

b) fordern poscere, reposcere, flāgitare, doch ſagt man gewöhnlich, wie im Deutſchen, aliquid ab aliquo, was bei postulo Regel iſt.

Caesar frumentum cotidie Haeduos flagitabat. In amicitia nihil nisi honestum et rectum alter ab altero postulabit.

c) bitten ōrare und rogare, doch nur, wenn das Sachobjekt das Neutrum eines Pronomens iſt: hoc te rogo, ſonſt ſteht ein Satz mit ut oder ne. Dagegen

petere aliquid ab aliquo. A Socrate petitum est Sokrates wurde gebeten.

precari aliquid a dis oder precari deos, ut —

Athenienses auxilium a Lacedaemoniis petiverunt. Hoc te vehementer etiam atque etiam rogo, ut famae tuae servias. Nihil aliud vos oro, nisi ut memores sitis officii.

Anm. Petere aliquem auf einen losgehen, ihn angreifen; aliquid etwas erſtreben, zu erreichen ſuchen: petere naves.

d) fragen rogare, interrogare, doch nur, wenn das Sachobjekt das Neutrum eines Pronomens iſt: hoc te interrogo, ſonſt de aliqua re. Dagegen

quaerere aliquid ex (a, de) aliquo. Ex Socrate quaesitum est Sokrates wurde gefragt.

postulo a te — peto a te — quaero ex (a, de) te.

Ad hoc, quod te interrogo, responde. Ut tu me Graece soles interrogare, sic ego te vicissim eisdem de rebus Latine interrogabo. Liscum Caesar retinet; quaerit ex solo ea, quae in conventu dixerat.

Anm. Quaerere aliquem nach jemand fragen, ihn ſuchen. In der amtlichen Sprache heißt es sententiam rogare aliquem (auch rogari sententiam); ſonſt interrogare (rogare) aliquem, quid sentiat.

3. Akkusativ in Ausrufungen.

111 § 111. Der Akkusativ eines Substantivs oder eines pron. pers., gewöhnlich in Verbindung mit einem Attribut, steht in Ausrufungen der Verwunderung oder des Schmerzes mit oder ohne die Interjektionen o und heu.

Me miserum! Heu me perditum! O fallacem hominum spem fragilemque fortunam!

Anm. In der Anrede steht der Vokativ, nur bei besonderer Betonung mit o.

Bei vae (wehe) steht der Dativ. Vae victis!

Bei en und ecce (siehe da) steht der Nominativ. En dextra fidesque! Ecce nuntius!

4. Adverbialer Akkusativ.

112 § 112. Der Akkusativ steht adverbial gebraucht

a) von den substantivierten Neutris der pronomina und adiectiva numeralia: aliquid einigermaßen, nihil in keiner Weise, nicht im geringsten, multum sehr, vielfach, plus, plurimum, nimium;

b) in den Wendungen magnam (maximam) partem großenteils, id genus dieser Art, id aetatis, id temporis in dem Alter, zu der Zeit.

b) Dativ.

1. Dativ des Objekts.

113 § 113. Der Dativ steht als entfernteres Objekt auf die Frage wem? Frater epistulam scribit (dat) sorori. Erranti, mi fili, viam monstremus.

114 § 114. Die mit den Präpositionen

ad, ante, cum (con), in und inter,
ob, post, prae, sub und super

zusammengesetzten Verba, Transitiva und Intransitiva, stehen, statt dieselbe oder eine sinnverwandte Präposition zu wiederholen, auch mit dem Dativ.

Transitiva: 114

addere alicui animum Mut machen;
afferre alicui dolorem Schmerz verursachen, vim Gewalt antun, sibi manus Hand an sich legen, sich ein Leid antun;
anteponere rem rei vorziehen;
inferre alicui bellum bekriegen, vim, iniuriam Gewalt, Unrecht zufügen, auch sibi manus, vergl. afferre;
inicere alicui metum Furcht einflößen;
interponere se bello sich einmischen in einen Krieg;
postponere (posthabere) rem rei nachsetzen;
praeferre rem rei vorziehen;
praeficere aliquem exercitui an die Spitze des Heeres stellen (eigentl. vorsetzen).

Intransitiva:

intercedere legi Einspruch tun gegen ein Gesetz;
obversatur aliquid animo es schwebt etwas dem Geiste vor;
interesse consiliis, pugnae teilnehmen an;
praeesse rei publicae an der Spitze des Staates stehen (eigentl. vorstehen).

Anm. 1. Die Komposita mit cum (con) wiederholen gewöhnlich die Präposition: conferre, comparare vergleichen, congredi zusammentreffen, coniungere vereinigen, congruere und consentire übereinstimmen. Merke communicare aliquid cum aliquo jemandem etwas mitteilen.

Anm. 2. Von anderen Kompositis merke folgende Wendungen:
accedere ad aliquem, ad urbem herantreten, sich nähern; ad rem publicam sich den Staatsgeschäften widmen;
accidit mihi aliquid es stößt mir etwas zu;
adesse in senatu, ad iudicium zugegen sein, alicui helfen, beistehen;
appellere classem, navem ad ripam (terram) landen;
attendere animum ad aliquid oder attendere aliquid beachten;
illudere alicui und aliquid verspotten;
insultare alicui und in aliquid verhöhnen;
irridere aliquid verlachen;
incidere in morbum, periculum, invidiam geraten in;
incumbere in gladium, in (ad) litteras sich stürzen, sich legen;
inesse in aliquo (Perf. fuit) innewohnen;
occumbere mortem den Tod erleiden (in der Schlacht).

Anm. 3. Über die Komposita mit ante und prae, welche übertreffen bedeuten, s. § 107, 2.

115 § 115. Die Verba

aspergo, circumdo, dōno

lassen eine doppelte Konstruktion zu, entweder alicui aliquid oder aliquem (aliquid) aliqua re.

aspergere aram sanguine bespritzen; aspergere gloriam maculis oder gloriae maculas aspergere besudeln.

circúmdare urbi murum oder urbem muro umgeben.

donare populo frumentum oder populum frumento beschenken.

116 § 116. Der Dativ der Person oder Sache steht ferner, wie im Deutschen, bei den intransitiven Verben, welche bedeuten

nützen oder schaden, geneigt oder abgeneigt sein, gefallen oder mißfallen, befehlen oder gehorchen u. a.

Homines hominibus plurimum prosunt et obsunt. Adulescentium bonorum industriae omnes favent. Aristidis in re publica consiliis vehementer adversatus est Themistocles.

Anm. Iubere befehlen, heißen und vetare verbieten stehen mit dem Acc. c. Inf.

117 § 117. Ebenso steht der Dativ bei den Adjektiven (Adverbien), welche den § 116 genannten Verben sinnverwandt sind:

Nützlich, passend, angenehm,
Ähnlich, nahe, leicht, geneigt

und deren Gegenteil.

Bellum Peloponnesiacum non minus Lacedaemoniis quam Atheniensibus pestiferum atque exitiosum fuit. Nihil est morti tam simile quam somnus. Nihil gratius, nihil acceptius deo est quam animus pius ac beneficiorum memor. Sapientis est naturae convenienter vivere.

Anm. 1. Die Adjektiva amicus, inimicus und familiaris werden im Positiv und Superlativ substantivisch mit dem pron. possess. oder mit dem Genetiv verbunden. Amicissimus, familiarissimus meus oder Caesaris mein oder Cäsars bester Freund; inimicissimus meus mein größter Feind.

Anm. 2. Statt des Dativs finden sich bei den Adjektiven, welche eine freundliche oder feindliche Stimmung bezeichnen, auch die Präpositionen erga (freundlich), adversus und in (feindlich und freundlich).

Bei den Adjektiven utilis, inutilis; aptus, idoneus; necessarius steht auf die Frage wozu? oder wofür? gewöhnlich ad. Liber ad multas res utilis, locus ad pugnam idoneus, res ad vitam necessariae.

Anm. 3. Der Genetiv steht

a) bei similis, dissimilis stets in der Verbindung mei, tui, sui, nostri, vestri similis und veri similis (wahrscheinlich);
b) bei superstes (überlebend) ebenso häufig wie der Dativ;
c) bei proprius, communis, sacer. Vergleiche arbor pastoribus sacra und insula deorum sacra.

Anm. 4. Bei propior, proximus steht in örtlicher Bedeutung zuweilen, bei propius, proxime immer der Akkusativ. Ubii proximi Rhenum incoluerunt. Proxime Pompeium sedebam.

§ 118. Intransitiva sind und regieren den Dativ: 118

persuādeo, medeor, supplico,
maledīco, parco, studeo,
obtrecto und invideo.

persuadere überreden, überzeugen, mit Erfolg raten, einreden; mederi heilen, abhelfen; supplicare anflehen, zu Füßen fallen; maledicere schmähen, Übles nachsagen; parcere schonen, sparen, Schonung gewähren; studere sich bemühen um oder für etwas, obliegen; obtrectare verkleinern, entgegenwirken; invidere beneiden, scheel sehen auf, mißgönnen.

Im Passiv werden diese Verba unpersönlich konstruiert, also mihi invidetur ich werde beneidet, tibi invidetur du wirst beneidet, ei invidetur er wird beneidet, mihi parcitur ich werde geschont, nobis temperatum est wir sind geschont worden.

Themistocles persuasit Atheniensibus, ut navibus se defenderent. Philosophia medetur animis. Caesari Cicero pro amicissimo Marcello supplicavit. Alexander, cum Thebas cepisset, Pindari familiae domuique pepercit. Non parcemus labori. Ne templis quidem deorum ab hoste temperatum est. Demosthenes eius artis, cui studebat, primam litteram non poterat dicere. Obtrectare alteri nihil habet utilitatis. Divites sibi invideri putant.

Anm. Persuadeo ut überrede zu etwas, persuadeo mit dem Acc. c. Inf. überzeuge von etwas. Ich bin überzeugt heißt mihi persuasi, mihi persuasum est; persuade tibi sei überzeugt.

Invidere laudi alicuius, fortunae amici jemand um sein Lob, den Freund um sein Glück beneiden.

Für invisum est nimmt man entweder die aktive Konstruktion oder invidiae esse alicui.

2. Dativ des Interesses.

119 § 119. Der Dativ bezeichnet, wie im Deutschen, die Person oder Sache, für welche, d. h. zu deren Nutzen oder Schaden etwas geschieht (Dativus commodi oder incommodi).

Non scholae, sed vitae discimus. Non nobis solis nati sumus, sed partem ortus nostri patria, partem parentes, propinqui, amici sibi vindicant.

Anm. 1. Daher haben vaco ich bin frei von Geschäften, habe Muße und nūbo ich verhülle mich, ich heirate den Dativ bei sich: vaco litteris, philosophiae. Heiraten vom Manne heißt uxorem ducere, in matrimonium ducere.

Anm. 2. Hierher gehört auch der sog. Dativus ethicus der pronomina personalia, namentlich mihi und tibi zum Ausdruck der Teilnahme, aber auch des Unwillens. Quid mihi Celsus agit? Hic mihi quisquam misericordiam nominat! Da will mir noch einer von Mitleid reden!

Merke auch: Quid hoc sibi vult? Was soll das bedeuten? Quid huic homini faciam? Was soll ich mit diesem Menschen anfangen?

Anm. 3. Für = anstatt, zur Verteidigung, zur Vergeltung oder im Verhältnis zu heißt pro. Mori pro aliquo, pro patria. Gratiam referre pro meritis. Helvetii pro multitudine hominum angustos fines habebant.

120 § 120. Mehrere Verba haben bei verschiedener Konstruktion eine verschiedene Bedeutung.

metuere u. timere:

alicui, z. B. mihi, libertati,	für etwas fürchten, ängstlich besorgt sein wegen etwas;	aliquem (aliquid) jemanden (etwas) fürchten,
de aliqua re, z. B. de re publica;		aliquid ab aliquo von jemand etwas befürchten.

consulere:

alicui, z. B. tibi, rei publicae für etwas sorgen;	aliquem jemanden um Rat fragen, in aliquem graviter streng verfahren gegen jemanden.

prospicere u. providere:

alicui rei, z. B. saluti, rei frumentariae Vorkehrungen treffen, sorgen für;	aliquid, z. B. tempestatem futuram vorhersehen, exercitui frumentum besorgen, beschaffen.

cavere:

alicui jemandem Sicherheit schaffen, Bürgschaft leisten;	aliquid u. ab aliquo (a re) sich hüten vor, zu vermeiden suchen, z. B. pericula, ab insidiis.

moderari:

alicui rei Maß (Ziel) setzen, mäßigen, z. B. animo, irae, linguae;	aliquid lenken, leiten, ordnen, regieren. Res rusticas venti tempestatesque moderantur.

temperare:

alicui schonen, sibi sich mäßigen, ab aliqua re, z. B. ab iniuria sich enthalten;	aliquid regeln, ordnen, z. B. vinum mischen, victoriam mit Maß gebrauchen.

121 § 121. Esse mit dem Dativ entspricht dem deutschen haben, besitzen.

Homini cum deo similitudo est (so immer mihi est aliquid cum aliquo). *Non idem semper floribus color est.* Croeso erant duo filii.

Anm. 1. Der Besitz geistiger oder körperlicher Eigenschaften wird ausgedrückt durch esse in oder esse mit dem Abl. qualitatis. Maxima in Cicerone eloquentia fuit oder Cicero maximā eloquentiā fuit.

Anm. 2. Bei est (datur) mihi nomen (cognomen) ich habe (erhalte) den Namen (Beinamen), heiße, steht der Name im Nominativ, seltener im Dativ. *Scipioni cognomen fuit Africanus (Africano).* Im Aktivum entsprechend: Romani Scipioni cognomen dederunt Africanum.

122 § 122. Der Dativ steht bei dem Gerundivum, zuweilen auch beim Part. Perf. Pass., so bei auditus, cognitus, constitutus, deliberatus, perspectus. Iter mihi faciendum est. Moriendum est omnibus. Caesari erant omnia uno tempore agenda. Hoc mihi cognitum est = cognitum habeo.

Merke: Probatur mihi aliquid mir gefällt etwas.

3. Dativ des Zweckes.

123 § 123. Der Dativ steht zur Bezeichnung des **Zweckes** oder der **Wirkung** auf die Frage wozu? meist neben dem Dativ der Person (**Doppelter Dativ**)

1. bei esse in der Bedeutung gereichen, dienen zu etwas:

laudi, honori esse zum Lobe, zur Ehre gereichen, ehrenvoll sein;
saluti, emolumento, calamitati esse zum Heil, Vorteil, Unheil gereichen, vorteilhaft sein;
argumento, documento, testimonio esse als Beweis, Zeugnis dienen;
invidiae, odio esse beneidet, gehaßt werden;
curae esse zur Sorge gereichen, am Herzen liegen;
Cui bono (est)? wem gereicht es zum Vorteil?

Nimia fiducia calamitati solet esse. Themistocles consilium saluti fuit universae Graeciae. Non minus absentes quam praesentes amici Attico erant curae.

2. bei den Verben dare, tribuere, vertere anrechnen als oder zu etwas:

laudi dare zum Ruhme anrechnen;
vitio dare (vertere) als Fehler anrechnen;
crimini dare zum Verbrechen anrechnen, zum Vorwurf machen;
superbiae, ignaviae tribuere als Übermut, Feigheit anrechnen.

3. bei den Verben dare, accipere, venire, mittere, arcessere, relinquere geben, annehmen, kommen, schicken, holen, rufen, zurücklassen und ähnlichen:

dono, praemio aliquid dare, accipere zum Geschenk, zur Belohnung geben, annehmen;
auxilio arcessere, mittere, venire zu Hilfe holen, rufen, schicken, kommen;
praesidio relinquere castris zum Schutze des Lagers zurücklassen;
receptui canere zum Rückzug blasen;
diem colloquio dicere einen Tag zur Unterredung bestimmen.

Virtus sola neque datur dono neque accipitur. Mille Plataeenses Atheniensibus adversus Persas auxilio venerunt. Caesar quinque cohortes castris praesidio reliquit.

c) Genetiv.

1. Genetiv bei Substantiven.

124 § 124. Der **Genetiv** ist vorzugsweise der Kasus für die **nähere Bestimmung** eines Substantivs durch ein anderes Substantiv. Er ist

1. **Genetivus subiectivus**, d. h. er bezeichnet das **Subjekt**, welchem etwas angehört, den **Besitzer** (Genetivus possessivus), oder das Subjekt, von welchem etwas ausgeht, den **Urheber**, die **Veranlassung, Ursache**: amor dei (die Liebe Gottes); fructus arboris, sors hominum, aedes Iovis; calamitas belli, coniuratio Catilinae.

Anm. 1. Zu unterscheiden davon ist der **erklärende** Genetiv, namentlich nach vox, nomen, verbum, vocabulum: vox voluptatis das Wort „**Vergnügen**", nomen carendi das Wort „entbehren".

Anm. 2. Statt des Gen. subiect. der Personalpronomina steht das Possessivpronomen: amicus meus ein **Freund von mir**. Die hinzutretretende Apposition steht im Gen.: meā consulis operā durch mein Bemühen als Konsul, meā unius operā durch mich allein.

2. **Genetivus obiectivus**, d. h. er bezeichnet das **Objekt**, auf welches die im regierenden Substantiv liegende Tätigkeit oder Empfindung gerichtet ist: amor dei **die Liebe zu Gott**; cupiditas gloriae **die Begierde nach Ruhm**; odium servitutis **Haß gegen die Sklaverei**.

Anm. 1. Im Deutschen gebraucht man entweder den **Genetiv** oder präpositionale Wendungen oder zusammengesetzte Substantiva: timor dei die **Furcht Gottes**, iniuriae populi Romani **Beleidigungen des römischen Volkes**; metus supplicii **Furcht vor Strafe**, desiderium patriae **Sehnsucht nach dem Vaterlande**, studium litterarum **Beschäftigung mit den Wissenschaften**; timor dei **Gottesfurcht**, metus mortis **Todesfurcht**. Bei amor parentum **Elternliebe** kann der Genetiv sowohl im Sinne des gen. obi. wie des subi. aufgefaßt werden.

Bei **Personen** werden auch im Lateinischen meist die Präpositionen in, erga, adversus angewendet, wie amor erga (in) deum, pietas erga (adversus) parentes, und besonders wenn zu dem regierenden Nomen noch ein Possessivpronomen oder ein Gen. subiectivus hinzutritt, wie tuus erga me amor, nostra in amicos benevolentia.

Anm. 2. Nostri und vestri sind für den Gen. obiectivus, nostrum und vestrum für den Gen. partitivus (s. § 127) bestimmt: studium nostri **Teilname für uns**, multi nostrum **viele von (unter) uns**. Merke

animus melior pars nostri der edlere Teil von uns, maior pars nostrum die größere Anzahl von oder unter uns. Der Genetiv von nos (vos) omnes ist omnium nostrum (vestrum).

Anm. 3. Auch statt des Gen. obiect. stehen öfters die Possessivpronomina: amor noster Liebe zu uns.

125 § 125. Der Genetivus possessivus steht auch prädikativ bei esse, fieri, putari. Domus regis das Haus des Königs. Domus est (fit) regis das Haus ist (wird) Eigentum des Königs.

Statt des Genetivs der pronomina personalia werden die entsprechenden Possessivpronomina gebraucht: meum, tuum, nostrum, vestrum, aber eius, eorum est.

Im Deutschen entsprechen die Wendungen: es ist Eigentum, Sache, Gewohnheit, Pflicht, Beweis, Zeichen; es gehört, es schickt sich, es gehört sich, es verrät, es erfordert, es zeugt von usw.

Gallia est Ariovisti. Quae antea patris fuerunt, nunc mea sunt (gehört jetzt mir). *Meum puto esse, quid sentiam, ostendere.* Tempori cedere semper sapientis est habitum. *Adulescentis est maiores natu vereri. Cuiusvis hominis est errare, nullius nisi insipientis in errore perseverare.* Populi grati est praemiis afficere bene meritos de re publica cives. Ut adversas res, sic secundas immoderate ferre levitatis est.

Anm. Statt des Neutrums der Prädikatsadjektiva gebraucht man den Genetiv des Maskulinums regelmäßig bei den Adjektiven der dritten Deklination einer Endung, also sapientis est (es ist weise), insipientis est (es ist albern).

126 § 126. Der Genetiv steht bei den als Präpositionen gebrauchten Ablativen causā wegen und gratiā zu Liebe, um — willen, welche hinter das Nomen treten. Meā, tuā, suā, nostrā, vestrā causā heißt meinetwegen, deinetwegen ꝛc.; nostrā ipsorum (ipsarum) causā um unser selbst willen (§ 124, 1, Anm. 2).

Das indeklinable instar (Bild) bedeutet mit einem Genet. gleichwie, so gut als: Plato mihi unus instar omnium est.

Über den Genetivus qualitatis s. § 146.

§ 127. Der Genetiv bezeichnet das Ganze, von dem ein Teil 127
hervorgehoben wird (Genetivus partitivus). Er steht

a) bei Substantiven der Menge und des Maßes, wie pars, numerus, copia, multitudo, modius, pondus, wo im Deutschen das Ganze meist ohne Kasusbezeichnung hinzutritt:

pars navium ein Teil der Schiffe;
copia vini eine Menge Wein, modius frumenti ein Scheffel Getreide;
pondus auri Gewicht, Summe Gold.

b) bei den substantivisch gebrauchten Neutris Sing., wenn sie im Nominativ oder Akkusativ (ohne Präposition) stehen:

multum viel, plus, plurimum;
non multum oder paulum wenig, minus, minimum;
tantum so viel, quantum wie viel;
nimium zu viel, nihil nichts;
hoc, id, idem, quod, quid, aliquid u. a.

Virtus nihil expetit praemii. Aristides delectus est, qui constitueret, quantum pecuniae quaeque civitas daret.

Anm. Nur Adjektiva der zweiten Deklination können selbst im Gen. partit. stehen: nihil novi nichts von Neuem — nihil novum nichts, was neu ist. Dagegen nur attributiv aliquid utile, nihil melius, nihil aliud, nihil humile aut abiectum, nihil te dignum.

c) bei den substantivischen Adverbien satis (genug), nimis (zuviel), parum (zu wenig, nicht genug): satis eloquentiae, satis auri.

Anm. Merke satis magna pecunia genug Geld; satis magnae copiae genug Truppen; satis multi milites genug Soldaten.

d) bei den Komparativen und Superlativen: maior fratrum der ältere von den Brüdern, sapientissimus omnium Graecorum. — Auch bei Adverbien des Superlativs, wie maxime (minime) omnium laudandus.

e) bei Ordinalzahlen und bei Pronomina, wie uter, alter, neuter, uterque; ullus, nullus, nemo, quisquam; quis, quicumque, quisquis, quisque; nonnulli, multi, pauci, quotusquisque: primus omnium, nemo Boeotorum, quis mortalium?

f) bei Ortsadverbien in Wendungen, wie ubi gentium? ubi terrarum? ubicumque gentium, nusquam terrarum.

Merke: ad eam impudentiam processit er ging so weit in seiner Unverschämtheit.

Anm. 1. Statt des Gen. partit. werden auch die Präpositionen ex und de gebraucht: maximus natu ex liberis, fidelissimus de servis. Dies geschieht gewöhnlich bei den Kardinalzahlen, immer bei unus: unus e multis.

Anm. 2. Wird kein Gegensatz des Ganzen zu seinen Teilen beabsichtigt, so tritt das attributive Verhältnis ein: multi hostes, alter consul, complures nostri milites mehrere von unseren Soldaten.

Beachte die Fälle, wo im Deutschen der Gen. steht, ohne daß ein partitives Verhältnis stattfindet: nos pauci sumus wir sind unser wenige; amici quos multos habeo deren ich viele habe; trecenti coniuravimus unser haben sich 300 verschworen.

Anm. 3. Bei uterque steht das Substantiv im gleichen Kasus, das Pronomen dagegen im Genetiv: uterque consul, uterque exercitus; nostrum uterque, horum uterque, quorum uterque.

2. Genetiv bei Adjektiven.

128 § 128. Der Genetivus obiectivus steht

1. bei den Adjektiven, welche
begierig, kundig, eingedenk,
teilhaftig, mächtig, voll

und das Gegenteil davon bedeuten, zur Vervollständigung des Begriffes. (Adiectiva relativa.)

begierig nach: cupidus, avidus, studiosus (beflissen).
kundig, erfahren: perītus, gnārus; bewußt: conscius.
unkundig, unerfahren: imperītus, ignārus, inscius.
ungewohnt: insuetus (z. B. laboris).
eingedenk: memor; uneingedenk: immemor.
teilhaftig: particeps (z. B. culpae); unteilhaftig: expers, z. B. timoris furchtlos, cupiditatis leidenschaftslos.
mächtig: compos (z. B. mentis).
voll: plenus; leer, bedürftig: inops (z. B. consilii, auxilii humani).

Themistocles peritissimos belli navalis reddidit Athenienses. Verres pecuniae alienae avidissimus erat. Pythagoras sapientiae studiosos appellavit philosophos. Conscia mens recti famae mendacia ridet. Venturae memores iam nunc estote senectae. Bestiae

rationis et orationis sunt expertes. Certe omnes virtutis compotes beati sunt.

Animi (im Plural animis) bei Adjektiven und Verben, welche eine Gemütsstimmung bezeichnen, ist Lokativ (vergl. § 151), wie angor animi, anxius animi, pendeo animi (ich schwanke in meinem Innern).

§ 129. 2. bei einigen Participia Praesentis, wenn sie eine 129
dauernde Eigenschaft bezeichnen: homo patiens laborem ein Mann, der (indem er) die Anstrengung erträgt — homo patiens laboris fähig Anstrengungen zu ertragen; vir patriae amans ein Patriot. Solche Partizipia sind außerdem vornehmlich:

appetens, z. B. gloriae (ruhmbegierig),
colens, z. B. religionum (religiös),
diligens, z. B. veritatis (wahrheitsliebend),
fugiens, z. B. laboris (arbeitsscheu),
neglegens, z. B. officii (pflichtvergessen).

Epaminondas adeo fuit veritatis diligens, ut ne ioco quidem mentiretur. Romani semper appetentes gloriae praeter ceteras gentes atque avidi laudis fuerunt.

3. Genetiv bei Verben.

§ 130. Bei den Verben 130

meminisse, reminisci sich erinnern,
oblivisci vergessen

steht die Person im Gen., die Sache im Gen. oder Akk.

Bei den Verben admonere, commonere aliquem erinnern (jemanden) steht die Sache mit de.

Das Neutrum eines Pronomens oder Adjektivs steht immer im Akkusativ.

Cohortatus est Caesar Haeduos, ut controversiarum ac dissensionum obliviscerentur. Officia debet meminisse is, in quem collata sunt. Proprium est stultitiae aliorum vitia cernere, oblivisci suorum. Caesar nihil solet oblivisci nisi iniurias. De proelio vos ante invitus admonui.

Anm. Meminisse aliquem heißt: sich noch besinnen auf jem. (aus persönlicher Erinnerung).

recordari sich erinnern hat die Person nur im Abl. mit de bei sich, die Sache meist im Akkusativ: recordari de aliquo, recordari aliquid.

Bei mihi in mentem venit es kommt mir in den Sinn, fällt mir ein, steht der Genetiv: Venit mihi Platonis in mentem, aber haec mihi veniebant in mentem.

131 § 131. Bei den Verben aestimare, facere, putare schätzen, hoch oder gering achten, sowie bei esse wert sein, gelten, steht der allgemeine Ausdruck des Wertes im Gen. (Genetivus pretii). Solche Genetive sind:

magni hoch, pluris, plurimi oder maximi,
parvi gering, minoris, minimi,
quanti wie hoch, tanti so hoch, tantidem ebenso hoch,
permagni sehr hoch, nihili für nichts.

Quanti quisque alios facit, tanti solet ipse fieri. Imperatoris opera magni fuit. Mea mihi conscientia pluris est quam omnium sermo.

Anm. 1. Achten, schätzen in dem Sinne von hoch achten, schätzen heißt magni aestimare oder magni facere.

Für nichts achten heißt auch pro nihilo putare, habere, ducere.

Anm. 2. Ist bei aestimare und putare der Preis bestimmt angegeben, so steht der Ablativ. Vergl. § 143.

132 § 132. Bei den gerichtlichen Verben

accūsare, arguere anklagen, beschuldigen,
arcessere, reum facere gerichtlich belangen,
coarguere, convincere überführen,
damnare, condemnare verurteilen,
absolvere freisprechen

steht die Schuld im Genetiv (zu ergänzen crimine),
die Strafe im Ablativ, gewöhnlich in Verbindung mit multare.

Miltiades proditionis est accusatus. Themistocles absens proditionis (crimine) est damnatus. Aristides decem annorum exsilio multatus est.

Anm. 1. Besonders zu merken sind: postulare de (pecuniis) repetundis wegen Erpressung belangen: accusare, damnare de veneficiis wegen Giftmischerei; accusare, damnare inter sicarios wegen Meuchelmord.

Anm. 2. Von caput Todesstrafe braucht man capitis und capite: Miltiades audivit se capitis damnatum esse. Pausanias capitis absolvitur, multatur tamen pecuniā.

§ 133. Bei den unpersönlichen Verben 133

piget, pudet, paenitet,
taedet und miseret

steht die Person, welche die Empfindung hat, im Akkusativ, der Gegenstand der Empfindung im Genetiv oder Infinitiv.

piget me (te, eum, nos, vos, eos) es verdrießt mich, ich empfinde Verdruß, Widerwillen;
pudet me ich schäme mich, ich empfinde Scham;
paenitet me es reut mich, ich bereue, es tut mir leid, bin unzufrieden mit;
taedet me es ekelt mich an, es ist mir zum Ekel, ich bin überdrüssig;
miseret me es jammert mich, ich habe Mitleid mit, ich bedauere.

Me non solum piget stultitiae meae, sed etiam pudet. Sapientia semper eo contenta est, quod adest, neque eam unquam sui paenitet. Sunt homines, quos libidinis infamiaeque suae neque pudeat neque taedeat. Pudet me haec fateri. Eorum nos magis miserere solet, qui nostram misericordiam non requirunt, quam qui illam efflagitant.

Anm. 1. Das Neutrum eines Pronomens steht im Nominativ: hoc me pudet.

Anm. 2. Bei pudet steht auch die Person, vor der man sich schämt, im Genetiv. Pudet me deorum hominumque (vor Göttern und Menschen).

Anm. 3. Misereor (ich bemitleide), steht ebenfalls mit dem Genetiv: miserēre nostri.

§ 134. Das Impersonale interest es ist von Wichtigkeit 134
für jem., es liegt im Interesse jemandes, es kommt jemandem darauf an wird auf folgende Weise konstruiert:

1. Die Person, für welche etwas von Wichtigkeit ist, steht im Genetiv: patris interest. Statt des Genetivs der pron. pers. steht der Abl. Sing. fem. gen. der pron. possessiva meā, tuā, suā, nostrā, vestrā. Vergl. causā § 126.

2. Die Sache, welche von Wichtigkeit ist, wird ausgedrückt durch

a) das Neutrum eines Pronomens. *Hoc ego et meā et rei publicae et maxime tuā interesse arbitror.*

b) den Inf. oder den Acc. c. Inf. Interest omnium recte facere. Semper Milo, quantum interesset Clodii se perire (sein Untergang), cogitabat.

c) einen indirekten Fragesatz. Nihil meā interest, quid de me homines imperiti loquantur. Maxime interest, quo tempore tibi epistula reddita sit (die Zeit der Übergabe).

3. Wie sehr etwas von Wichtigkeit ist, wird ausgedrückt durch

a) Adverbia: magnopere, magis, maxime, minime;
oder adverbial gebrauchte Neutra: multum, plus, plurimum, tantum, quantum, nihil, aliquid, non multum (wenig), minus.

b) die Genetive: magni, permagni, parvi, tanti, quanti.

Anm. Rēfert hat dieselbe Bedeutung und Konstruktion wie interest, doch findet sich die Person hier nur in der Form des pron. poss. meā, tuā ꝛc.

d) Ablativ.

Der Ablativ hat eine dreifache Grundbedeutung und dient zum Ausdruck folgender adverbialer Bestimmungen:

Woher? (eigentlicher Ablativ).	1. Trennung Abl. separationis (Abl. bei den verbis inopiae und bei opus est).
	2. Beschränkung Abl. limitationis; Abl. comparationis; Abl. mensurae.
Womit?	3. Ursache, Mittel, Werkzeug Abl. causae, Abl. instrumenti (Abl. bei den verbis copiae, Abl. pretii, Abl. bei utor, fruor ꝛc.).
	4. Art und Weise Abl. modi; Abl. qualitatis.
Wo?	5. Ort und Zeit Abl. loci und temporis.

1. Ablativ der Trennung.

135 § 135. Bei den Verben der Trennung

1. entfernen, vertreiben von einem Orte (pellere, depellere, expellere, movere, deicere, deturbare),
sich entfernen (cedere, decedere, excedere),

2. abhalten von etwas (arcere, prohibere, excludere, intercludere, deterrere), 135
sich enthalten einer Sache (abstinere, desistere),

3. befreien von etwas (liberare, levare, solvere, ebenso bei dem Adj. liber)

steht die Person stets mit a, die Sache bei den unter 3. angeführten gewöhnlich im bloßen Ablativ, bei den übrigen teils im bloßen Abl., teils mit den Präpositionen a, de, ex.

1. pellere aliquem ex regno vom Throne stoßen, patria, civitate verbannen;
movere aliquem loco aus seiner Stellung bringen, senatu stoßen aus —;
cedere loco verlassen, possessione hortorum alicui jemandem den Besitz abtreten;
decedere provincia, de vita scheiden aus —;
abire magistratu niederlegen;
se abdicare magistratu niederlegen, aufgeben.

2. arcere aliquem tecto fernhalten v. s. Hause;
prohibere aliquem fuga an der Flucht hindern, reditu von der Rückkehr abhalten;
defendere urbem ab hostibus verteidigen gegen die Feinde (ebenso tueri, tutus ab), hostes ab urbe abwehren von der Stadt;
intercludere alicui viam den Weg versperren, verlegen, aliquem commeatu ihm die Zufuhr abschneiden;
interdicere alicui foro, aqua et igni jemandem den Zutritt zum Forum, den Gebrauch von Feuer und Wasser verwehren (Formel der Achtserklärung);
abstinere iniuria sich enthalten eines Unrechts;
desistere conatu ein Unternehmen aufgeben.

3. liberare patriam a tyrannis, aliquem metu;
levare aliquem curis jem. von d. Sorgen befreien.

Stets haben die Präposition **a** bei sich

a) die mit **dis** und **se** zusammengesetzten Verba: distinguere unterscheiden, differe verschieden sein, distare entfernt sein, seiungere, separare trennen.

b) die Verba abhorrere abgeneigt sein, alienare und abalienare entfremden, abwendig machen; ebenso alienus abgeneigt.

136 § 136. Dieser Ablativ steht auch

a) bei den Verben berauben (orbare, privare, spoliare, nudare); Democritus dicitur oculis se privasse.

b) bei den Verben Mangel haben an etwas, entbehren, (carere, vacare); bedürfen (egere, indigere).

Mortui carent sensu. Quid afferre consilii potest, qui ipse eget consilio? Vacare culpa magnum solacium est.

Anm. Indigere wird auch mit dem Genet. verbunden.

Die sinnverwandten Adjektiva stehen ebenfalls mit dem Ablativ, wie nudus (entblößt), orbus (beraubt), inanis (leer), vacuus (leer, frei); nur bei Personen steht a. Also: urbs nuda praesidio, res publica nuda a magistratibus.

c) bei opus est es ist nötig. Die Person, welche etwas nötig hat, steht im Dativ. Libris mihi opus est.

Auctoritate tua nobis opus est et consilio. Celeri opus est auxilio.

Anm. 1. Ist die Sache durch das Neutrum eines Pronomens oder Adjektivs ausgedrückt, so wird opus est persönlich konstruiert. Multa opus sunt. Themistocles celeriter, quae opus erant, reperiebat.

Anm. 2. Ist die Sache durch ein Verbum ausgedrückt, so steht der Infinitiv oder Acc. c. Inf. Quid opus est (me) tam multa dicere?

2. Ablativ der Beschränkung.

137 § 137. Der Abl. limitationis bezeichnet eine nähere Bestimmung oder Beschränkung auf die Fragen: in welcher Hinsicht? wonach? worin? z. B. genere, natione, nomine, cognomine, re, revera. Merke besonders mea quidem sententia meiner Meinung nach und natu in Verbindung mit grandis, maior, maximus, minor, minimus alt, älter ꝛc.

Agesilaus altero pede claudus fuit. Sunt quidam homines non re, sed nomine. Adulescentis est maiores natu vereri.

Anm. 1. Statt dieses Ablativs gebrauchen Dichter häufig den Akkusativ (Akkus. der Beziehung): os umerosque deo similis.

Anm. 2. Hierher gehören auch die Ausdrücke: Quid illo fiet? Was wird aus ihm werden? Quid hoc homine (seltener huic homini) faciam? Was soll ich mit diesem Menschen anfangen? (Vergl. § 119, Anm. 2.)

Dieser Ablativ steht auch

a) bei dignus würdig (eigentl. geziert mit), indignus unwürdig, dignari für würdig gehalten werden (Act. dignum iudicare).

Quem non pudet, hunc ego non reprehensione solum, sed etiam poena dignum puto. Nihil quod ipsis esset indignum, commiserunt.

b) bei den Verben schätzen, beurteilen, messen (iudicare, metīri).

Magnos homines virtute metīmur, non fortuna.

138 § 138. Der Abl. comparationis steht nach Komparativen statt quam mit dem Nominativ oder Subjekts-Akkusativ (Accus. c. Inf.).

Nihil est amabilius virtute. Patria mihi vitā multo est carior. Turpis fuga mortis omni est morte peior. Lacrimā nihil citius arescit. Patriā nihil nobis carius esse decet.

Anm. 1. Beim Relativpronomen ist nur der Ablativ möglich. Phidiae simulacra, quibus (in Vergleich mit denen) nihil in illo genere vidimus perfectius (deutsch auch: das Vollendetste, was wir gesehen haben). Cato, quo nemo tum fuit doctior (der größte Gelehrte seiner Zeit).

Anm. 2. Nach plus, amplius, minus und longius bleibt bei Zahlen und Maßbestimmungen quam gewöhnlich vor jedem Kasus fort. In eo proelio occiderunt minus duo milia civium. Spatium est non amplius pedum sescentorum. Gallorum copiae non longius milia passuum octo aberant.

Anm. 3. Zu merken sind die Ablative exspectatione, opinione, spe celerius (über Erwarten schnell).

139 § 139. Der Abl. mensurae steht auf die Frage um wie viel? vor Komparativen und komparativen Begriffen, wie ante, post, infra, supra, citra, ultra; malo, antecello, praesto.

Solche Ablative sind quo, eo, quanto, tanto, multo, aliquanto (um ein gut Teil), paulo, nihilo.

Hibernia dimidio minor est quam Britannia. Sol multis partibus maior est quam terra.

Anm. Quo — eo, quanto — tanto entsprechen dem Deutschen je — desto. Homines quo plura habent, eo cupiunt ampliora.

3. Ablativ der Ursache, des Mittels oder Werkzeugs.

140 § 140. Der Abl. causae bezeichnet die wirkende Ursache und steht auf die Fragen:

a) wovon? wodurch? *Sole mundus illustratur.* Exercitus fame interiit. Concordiā parvae res crescunt, discordiā maximae dilabuntur.

Bei Personen steht die Präposition a. A deo omnia facta sunt et constituta. Naturā (von Natur) fit, ut liberi a parentibus amentur.

Anm. Bei gigni, nasci und oriri steht der bloße Ablativ zur Angabe der Eltern und des Standes: Mercurius Iove et Maiā natus erat; humilibus parentibus ortus, summo loco, nōbili genere natus. Bei Pronominibus steht ex: ex nobis natus.

b) woran? *Diversis duobus vitiis, avaritiā et luxuriā, laborabat civitas Romana.* Amicitiae caritate et amore cognoscuntur.

Anm. Bei laborare steht der leidende Körperteil mit ex: ex capite, ex pedibus laborare.

c) worüber? weshalb? besonders bei den Verben des Affekts: dolere, gaudere, laetari, maerere, exsultare, gloriari u. a.

Delicto dolere, correctione gaudere oportet.

Anm. Wenn der Ablativ den inneren Beweggrund angibt, wird er gern mit einem Partizipium verbunden, wie misericordiā motus aus Mitleid; incensus, inflammatus irā aus, im Zorn; perterritus metu, timore aus Furcht; fractus desperatione aus, in Verzweiflung; spe adductus in der Hoffnung.

Der tatsächliche Grund erfordert meist Präpositionen, wie ob, propter, causa; merke aber die Ablative der 4. Deklin.: hortatu, iussu, monitu ꝛc., s. § 40, Anm.

Über den Grund als einen hindernden s. prae § 148 a. E.

Merke im einzelnen noch:

confidere (fidere) alicui, alicui rei u. aliquā re } bauen auf, Vertrauen setzen in —; z. B. tibi, amicitiae nostrae, virtute militum.

niti aliquā re, niti in aliquā re } sich stützen auf —; z. B. conscientiā suā.

niti ad aliquid nach etwas (Hohem empor) streben: ad gloriam.

contineri aliquā re beruhen auf etwas: salus rei publicae concordiā civium continetur.

fretus vertrauend, contentus zufrieden stets mit dem Abl.

§ 141. Der Abl. instrumenti bezeichnet das Mittel oder **141** Werkzeug auf die Frage womit? wodurch?

Terra vestita est floribus, herbis, arboribus, frugibus. Benevolentiam civium blanditiis colligere turpe est.

Bei Personen steht per oder eine Umschreibung mit operā (auxilio). *Per servos de tuo adventu certior factus sum.* Ciceronis unius operā res publica conservata est.

Anm. Bei sachlichen Begriffen bezeichnet per die Art und Weise: per fraudem auf betrügerische Weise, per iocum im Scherz, per litteras schriftlich, per vim auf gewaltsame Weise.

§ 142. Dieser Ablativ steht **142**

a) bei den Verben anfüllen, belasten mit etwas complere, implere, onerare und den Adjektiven refertus angefüllt, onustus belastet.

Überfluß haben an etwas abundare (eigentl. überströmen).

Arion nominis sui famā omnes terras impleverat. *Germania rivis fluminibusque abundat.*

b) bei den Verben ausstatten instruere, ornare (praeditus = ornatus begabt), unterrichten erudire, instituere, imbuere.

afficere aliquem aliqua re (versehen jemanden mit etwas): beneficio, honore, praemio (erweisen, erteilen), laetitia, dolore, molestia (verursachen, versetzen in), supplicio (Todesstrafe verhängen, hinrichten, passivisch supplicio affici hingerichtet werden) usw.

Merke noch folgende einzelne Wendungen:

legionem silvis occultare die Legion in Wäldern verstecken;
recipere aliquem tecto, domo, civitate (neben in fidem, in civitatem) aufnehmen in —;
tenere se castris sich im Lager halten;
fugā salutem petere sein Heil in der Flucht suchen;
implicari erroribus in Irrtümer verwickelt werden;
canere tibiis die Flöte blasen;
ludere pilā Ball spielen;
vehi curru auf dem Wagen fahren; vehi equo reiten;
proficisci pedibus, mari zu Fuß, zu Schiff reisen;

lacessere proelio zum Kampfe reizen;
vincere proelio in einem Treffen siegen;
dēcertare proelio eine entscheidende Schlacht liefern.

143 § 143. Der Abl. instrumenti steht ferner bei den Verben kaufen (emere, redimere, mercari), verkaufen (vendere, Passiv vēnire), kosten (esse, stare, constare), vermieten (locare), mieten (conducere) zur Bezeichnung des Preises, er mag unbestimmt (magno, permagno, plurimo, parvo, minimo, nihilo) oder bestimmt angegeben sein.

Im Genetiv stehen nur die vergleichenden Ausdrücke tanti (tantīdem), quanti, pluris und minoris und auch das fragende quanti.

Viginti talentis unam orationem Isocrates vendidit. Emit hortos tanti, quanti voluit. Venditori expedit rem venire quam plurimo Multo sanguine Poenis victoria stetit.

144 § 144. Hierher gehört auch der Ablativ bei den Verben

ūtor, fruor, fungor,
potior und vescor

und ihren Komposita.

Utor gebrauche (mache Gebrauch von); abutor verbrauche, mißbrauche;
fruor genieße (habe Genuß von); perfruor genieße ganz;
fungor verwalte, verrichte (bin beschäftigt mit); defungor, perfungor überstehe: laboribus, periculis;
potior bemächtige mich (nehme Besitz, werde Herr von);
vescor esse (lebe, nähre mich von).

Multi beneficiis dei perverse utuntur. Hannibal, cum victoria posset uti, frui maluit. Quousque tandem abutēre patientia nostra? Naturā fit, ut eis faveamus, qui eadem pericula, quibus nos perfuncti sumus, ingrediuntur. Nostri sine ullo vulnere victoria potiti sunt. Numidae plerumque lacte et ferina carne vescuntur.

Anm. Uti aliquo (familiariter) mit jemand. verkehren, uti mit doppeltem Abl.: amico uti aliquo jem. zum Freunde haben.

Potiri wird auch mit dem Genetiv verbunden: rerum potiri sich der Gewalt bemächtigen.

Über das Gerundivum dieser Verba s. § 183, 2, Anm. 2.

4. Ablativ der Art und Weise.

§ 145. Der Abl. modi steht auf die Fragen Womit? Wie? **145**

1. Substantiva mit adjektivischem Attribut stehen gewöhnlich im bloßen Ablativ,
Substantiva ohne adjektivisches Attribut stehen mit der Präposition cum.

Miltiades Chersonesi summa aequitate res constituit. Epaminondas a iudicio capitis maximā discessit gloriā. Hoc ipse magnā cum curā atque diligentiā scripsit.

Malo cum dignitate cadere quam cum ignominia servire. Litterae cum curā ac diligentiā scriptae; cum fide amicitiam colere; cum voluptate audire.

Anm. 1. Im bloßen Ablativ stehen die Substantiva, welche selbst Art und Weise bedeuten: modus, ratio, mos; ebenso animus, mens, consilium, lex, condicio und die Körperteile: aequo animo ferre; hac mente oder hoc consilio profectus sum; hac lege (condicione) pacem fecerunt; nudo capite, promisso capillo incedere.

Merke besonders: iure, iniuriā (mit Recht, mit Unrecht); ordine (der Reihe nach); more (nach Art); silentio (mit Stillschweigen); vitio (auf fehlerhafte Weise); voluntate (freiwillig); casu (zufällig), dolo, fraude, vi (listiger-, betrügerischer-, gewaltsamerweise).

Anm. 2. Das deutsche ohne wird sehr häufig durch den negierten Abl. modi ausgedrückt: nullo negotio (ohne alle Schwierigkeit); nullā meā culpā, nullo meo merito (ohne alle Schuld von meiner Seite); nullo meo periculo (ohne alle Gefahr für mich).

Anm. 3. Der Ablativ modo findet sich nur in Verbindung mit einem Pronomen und mit par, similis: hoc modo; omni, aliquo, quodam modo; pari, simili modo. Dagegen heißt tapfer fortiter oder summa cum virtute, feindlich hostiliter oder hostilem in modum.

2. Wird ein begleitender Nebenumstand oder eine Folge der Handlung angegeben (mit, unter, zu), so steht meist cum.

Diviciacus multis cum lacrimis Caesarem complexus est. Miltiades Athenas magna cum offensione civium suorum rediit.

Anm. Die militärische Begleitung steht bei allgemeiner Angabe gewöhnlich im bloßen Ablativ, bei bestimmter Zahlenangabe und ohne Attribut mit cum; mittere und seine Komposita verlangen cum: ingenti exercitu ab urbe proficisci; omnibus copiis ad castra contendere; cum duabus legionibus; cum equitatu.

146 § 146. Der Abl. qualitatis, stets in Verbindung mit einem Attribut, steht

a) attributiv: vir magnā prudentiā ein Mann von Einsicht; homo magnā constantiā ein Mann von Charakter.

b) prädikativ: este animo forti zeigt tapferen Mut. Britanni sunt capillo promisso die Britannier tragen lange Haare.

Aristoteles, vir summo ingenio, scientia, copia, prudentiam cum eloquentia coniunxit. *Cato in omnibus rebus singulari fuit prudentia et industria.*

Statt des Ablativs kann auch der Genetiv stehen, namentlich im Singular mit den Attributen magnus, tantus, summus, maximus: vir magnae sapientiae; homo magni ingenii; res multae operae et laboris.

Der Genetiv steht immer bei Angabe von Maß, Gewicht, Zeit und Art, daher stets, wenn ein Zahlwort mit dem Substantiv verbunden ist, wie classis trecentarum navium, fossa pedum quindecim (15 Fuß breit), puer decem annorum (alt), exsilium decem annorum (zehnjährig), via tridui = trium dierum, eius modi, eius generis. Xerxis classis mille ducentarum navium longarum fuit (hatte, bestand aus, belief sich auf, zählte).

5. Ablativ des Ortes und der Zeit.

Vergl. den folgenden Abschnitt über Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen.

Anhang zur Kasuslehre.

Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen.

1. Präpositionen.

147 § 147. Die Präpositionen sind ursprünglich Adverbia: ante vorher, post nachher, contra dagegen, prope, propter in der Nähe, coram persönlich. Vergl. § 89. Sie dienen dazu, das (räumliche, zeitliche, ursächliche) Verhältnis zwischen Nomen und Verbum genauer zu bestimmen.

1. Präpositionen, welche mit dem Akkusativ verbunden werden: **147**

ante, apud, ad, adversus,
circum, circā, citrā, cis,
ergā, contrā, inter, extrā,
infrā, intrā, iuxtā, ob,
penes, praeter, post und prope,
propter, per, secundum, suprā,
versus, ultrā sowie trans.

ante vor, von Ort und Zeit: ante portas; ante noctem.

apud bei: apud Caesarem (im Hause Cäsars); apud Xenophontem scriptum est; contionari apud milites; verba facere apud senatum, populum, iudices (vor).

ad zu, bis zu, bei, an, von Ort, Zeit und Zweck: venire, proficisci ad aliquem; ad summam senectutem in re publica versari; ad tempus (entweder eine Zeitlang, d. h. vorübergehend, oder zur bestimmten, festgesetzten Zeit); ad unum (bis auf den letzten Mann) omnes perierunt; urbs sita ad mare; res ad bellum utiles; bei Zahlen an: ad ducentos; von der Zeit auch gegen: ad vesperum. Uneigentlich nach, gemäß: ad voluntatem alicuius loqui; ad exemplum alicuius aliquid facere. Merke auch ad verbum wörtlich.

adversus gegenüber, gegen: castra adversus urbem ponere; gegen (in freundlichem und feindlichem Sinne): adversus rem publicam facere, sentire; impius adversus deos neben pietas adversus deos.

circa und circum herum um: satellites circum se habere; circum oppida, colonias mittere rings herum in oder nach — schicken.

cis und citra diesseits: citra Rubiconem (Gegensatz trans).

erga gegen (in freundlichem Sinne): meus erga te amor.

contra gegenüber, gegen (in feindlichem Sinne): insula, quae contra Brundisinum portum est; contendere armis contra aliquem; facere contra rem publicam (handeln gegen).

inter zwischen, unter: inter hostium tela versari; Croesus inter reges opulentissimus; von der Zeit während: inter cenam, epulas.

extra außerhalb, hinaus vor, außer: extra urbem; extra aciem equo provehi. Uneigentlich: extra culpam, extra periculum belli.

147 infra unterhalb, unter (Gegensatz supra): infra lunam nihil nisi mortale et caducum est. Uneigentlich vom Range: infra se omnia humana ducere.

intra innerhalb, in — hinein: intra hostium praesidia esse und venire; intra decem annos.

iuxta dicht bei, neben: iuxta murum castra ponere.

ob vor, gewöhnlich wegen: ob oculos versatur aliquid (sonst ante); ob eam rem, quam ob rem, quam ob causam.

penes bei, d. h. in der Gewalt, im Besitze jemandes: penes praetorem est iudicandi potestas.

praeter vorbei an, außer: exercitum praeter urbem ducere; praeter te amicum neminem habeo; über — hinaus, wider: praeter spem, opinionem, consuetudinem.

post hinter, nach: post tergum, post cenam; maxima post hominum memoriam (seit Menschen Gedenken) classis.

prope nahe an oder bei: prope oppidum castra ponere; aber auch prope ab oppido. Merke prope abesse ab — nahe sein.

propter nahe bei, gewöhnlich wegen (tatsächlicher Grund): propter Siciliam; propter humanitatem tuam te diligo; propter me vivit er lebt durch mein Verdienst.

per durch: ire per medios hostes; aliquid per (über) forum ferre; per manus tradere (von Hand zu Hand gehen lassen); oft für das deutsche in, wenn eine Verbreitung über einen Raum bezeichnet ist: disponere vigilias per urbem, per muros (überall auf); von der Zeit während: per idem tempus, per triennium, per somnum. Über per in der Bedeutung mittelst vergl. § 141; über per fraudem, per vim und ähnliches vergl. § 141, Anm. Merke iurare per deos (bei) und per me licet, per valetudinem adesse non potuit (wegen), per aetatem (Alters halber); per se an sich, per se ipse, a, um an und für sich.

secundum längs, nach, nächst, gemäß: secundum mare iter facere; secundum comitia gleich nach Abhaltung der Komitien; secundum deos homines hominibus maxime utiles esse possunt; secundum naturam vivere.

supra oberhalb, über (Gegensatz infra): supra lunam omnia aeterna sunt; vom Maß: supra vires.

versus nach — hin, steht hinter dem Substantivum und zwar meist in Verbindung mit ad oder in: domum versus; ad Oceanum versus; in Italiam versus.

ultra jenseits, über — hinaus; auch vom Maß: ultra vires, ultra numerum.

trans jenseits (Gegensatz cis), über, hinüber: Germani trans Rhenum incolunt; trans mare aliquid asportare.

§ 148. 2. Präpositionen, welche mit dem Ablativ verbunden 148 werden:

ā, ab, cum und dē,
cōram, ex und ē,
sine, prō und prae.

a (ab, abs) von, von — her, örtlich, zeitlich, ursächlich: ab urbe profectus est; secundus a Romulo rex; zur Bezeichnung der Seite, auf welcher etwas geschieht: a tergo (im Rücken), a fronte (vorn), a latere (in der Flanke), a dextra, a laeva (sinistra) (auf der rechten, linken Seite), ab aliquo stare (auf jemandes Seite stehen); incipere, ordiri, initium facere ab aliqua re (mit etwas anfangen); victoriam reportare ab aliquo (über jemanden);
zeitlich von — an, seit: ab urbe condita, a puero; auch gleich nach: a cena, ab itinere facere aliquid. Über ab vom Urheber s. § 140, a. Bei den Verben verteidigen, schützen, bewahren und ähnlichen heißt ab vor, gegen: defendere (tueri custodire, munire) aliquid ab aliquo; tutus ab aliquo.

Uneigentlich rücksichtlich, von seiten: imparatus a militibus, a pecunia; mediocriter a doctrina instructus.

A steht vor Konsonanten, ab vor allen Lauten (außer vor b, p, f, m, v), abs nur in Verbindung mit te und vor c und t in der Zusammensetzung, wie in abscedo, abstuli.

cum mit: bellum gerere cum aliquo (mit = gegen); facere (sentire) cum aliquo es mit jemand halten; esse cum aliquo mit jemand umgehen; secum vivere für sich allein leben; secum oder cum animo suo reputare bei sich überlegen; cum zur Bezeichnung von Nebenumständen vergl. § 145, 2; von der Begleitung vergl. § 145, 2, Anm.

Cum wird dem Personalpronomen stets, dem Relativum gewöhnlich angehängt: mecum, tecum usw., quocum, quibuscum neben cum quo ꝛc. Über die Form quicum vergl. § 58, Anm.

de von — weg, von — herab, von — her, über: decedere de provincia, de vita, de medio tollere, descendere de montibus,

148 fanum te caelo tactum (vom Blitze getroffen); homo de plebe, poëta de populo (Volksdichter), unus de multis (vom großen Haufen); von der Zeit: de tertia vigilia noch in der dritten Nachtwache, de die, de nocte noch am Tage, noch in der Nacht.

über, in Betreff: dicere, scribere, commentari, cognoscere de aliqua re; de te cogito (ich denke an dich), agitur de aliqua re es handelt sich um etwas (agitur aliquid es steht etwas auf dem Spiele); actum est de me (es ist geschehen um mich). Nach, gemäß: de sententia alicuius (nach der Meinung, auf den Rat). De industria mit Fleiß, absichtlich; de (ex) improviso unversehens; qua de causa aus welchem Grunde.

coram in Gegenwart einer Person, vor: coram amico. Als Adverbium in Person: coram adesse.

e, ex aus: aliquem ex regno pellere; von — aus, her: ex equo pugnare; audire, cognoscere ex aliquo (von, aus dem Munde jemandes hören, erfahren); e regione (gegenüber); zeitlich seit: ex illo die; ex quo (seitdem); von der Ursache: laborare ex pedibus; aeger ex (infolge) vulnere; zufolge, gemäß: ex lege, ex decreto, ex senatus consulto; an: cognoscere ex ungue leonem.

Einzeln merke: ex animo von Herzen; ex sententia nach Wunsch, e re publica zum Nutzen des Staates (Gegenteil contra rem publicam) und die adverbialen Umschreibungen ex (de) improviso, ex inopinato, ex composito (verabredetermaßen); ex memoria (auswendig); ex tempore dicere (aus dem Stegreif).

E steht vor Konsonanten, ex vor allen Lauten.

sine ohne (Gegensatz cum): sine dei auxilio nihil proficimus; sine ulla spe (ohne alle Hoffnung).

pro vor, vorn an (in, auf): pro castris aciem instruere, pro templis praesidia collocare; pro suggestu (vorn auf; wir sagen auf od. von der Bühne); für = zum Schutze: dulce est pro patria mori; für = anstatt: unus Cato est pro centum milibus; se pro cive gerere; pro certo ducere, putare; auch für bei Bezahlungen: dare, solvere aliquid pro aliqua re, pro beneficiis reddere gratiam. Gemäß, im Verhältnis zu: pro mea summa in re publica diligentia, pro auctoritate consulari hortor. Pro tempore (nach den Umständen); pro tempore et pro re (nach Zeit und Umständen); pro mea parte (an meinem Teile); pro virili parte (so viel ein Mann kann, muß).

prae vor: prae se ferre (zur Schau tragen), prae se agere hostes (vor sich her treiben). Im Vergleich mit: prae se omnes contemnere; omnia humana prae divitiis spernere; vor vom hindernden Grunde: solem prae sagittarum multitudine non videbitis.

§ 149. 3. Mit dem Akkusativ auf die Frage wohin? und mit dem Ablativ auf die Frage wo? werden verbunden die Präpositionen sub, super, in. **149**

sub unter, in die (der) Nähe.

1. mit dem Akkusativ: sub iugum mittere, sub murum succedere; von der Zeit gegen: sub lucem (gegen Anbruch des Tages), sub occasum solis, sub noctem, sub idem tempus. Uneigentlich: sub potestatem suam redigere.

2. mit dem Ablativ: sub terra habitare, sub divo (unter freiem Himmel), sub radicibus montis considere (am Fuß); zeitlich während: sub ipsa profectione im Augenblick des Abmarsches.

super mit dem Akk. über = oberhalb auf die Frage wohin? und wo? super aliquem sedere; super Sunium (über — hinaus) navigare. Selten mit dem Abl. in der Bedeutung von de: scribere, disputare super aliqua re.

in in, auf, an, nach.

1. mit dem Akkusativ: in Graeciam proficisci; zeitlich auf, für: invitare aliquem in posterum diem; in diem (in den Tag hinein) vivere, dagegen in dies (von Tage zu Tage) maior fit (crescit) invidia; in posterum (für künftig, für die Folge), in perpetuum (für immer), in praesens (für jetzt).

Uneigentlich gegen (in freundlichem und feindlichem Sinne): odium in malos cives, amor in patriam.

Eigentümlicher Gebrauch: senatus decretum factum est in sententiam (in dem Sinne) Marcelli; pax convenit in has leges; locutus est in hanc sententiam, in hunc modum, in haec verba; in speciem (zum Scheine); accipere in bonam (malam) partem (gut [übel] aufnehmen). Adverbiale Umschreibungen: hostilem, servilem, mirum, admirabilem in modum.

2. mit dem Ablativ: örtlich in, an, auf: in urbe habito; coronam in collo habebat; urbs in litore maris condita est; in flumine (über den Fluß) pons est (führt), pontem facere (schlagen); zeitlich innerhalb, während, bei: in consulatu, in deliberando, in legendo.

Merke in armis esse unter Waffen stehen, in oculis civium esse unter den Augen seiner Mitbürger leben; aliquid in manibus mihi est ich habe etwas unter den Händen, d. h. ich bearbeite etwas; in te hoc laudo an dir lobe ich dies; quantum in me est so viel an mir liegt; in his, in quibus darunter: multos, in quibus Sempronium, vidi.

Zur Bezeichnung der obwaltenden Umstände bei, trotz: Cato in summa senectute cotidie commentabatur. Über Zeitbestimmungen s. § 155 f.

Anm. 1. Gehören zwei Präpositionen zu einem Substantiv in gleichem Kasus, so tritt die zweite hinter dasselbe, wenn sie adverbial gebraucht werden kann: intra vallum et extra, supra terram et infra. Bei Verschiedenheit des Kasus wird das Nomen wiederholt: contra omnia et pro omnibus disputare. Man kann auch in beiden Fällen das zweite Mal is setzen: haec cum fratre, partim etiam ab eo didici (mit und zum Teil von meinem Bruder).

Anm. 2. Einige Präpositionen, wie ad, de, per, post, ante, circa, contra, inter, penes, propter, sine, ultra werden zuweilen den Pronominibus, besonders dem Relativum nachgestellt. Inter wird auch andern Wörtern nachgestellt: saxa inter et alia loca periculosa.

2. Ortsbestimmungen. Städtenamen.

150 § 150. Die Ortsbestimmungen stehen auf die Frage wo? im Ablativ mit in, auf die Frage wohin? im Akkusativ mit in, auf die Frage woher? im Ablativ mit ex. Dieser Regel folgen außer den appellativis die Eigennamen der Erdteile, Länder und größeren Inseln (Britannia, Creta, Euboea, Sardinia, Sicilia); also in urbe, in Europam, ex Britannia.

151 § 151. 1. Die Städtenamen stehen ohne Präposition
auf die Frage wohin? im Akkusativ (Romam, Corinthum, Athenas, Delphos, Carthaginem);
auf die Frage woher? im Ablativ (Roma, Corintho, Athenis, Delphis, Carthagine);
auf die Frage wo? stehen die Singularia der 1. und 2. Deklination im Genetiv, alle übrigen im Ablativ. Also: Romae, Corinthi, aber Athenis, Delphis, Carthagine.

Genetiv und Ablativ auf e vertreten den alten Lokativ (Ortskasus) auf i, der sich noch in humi, ruri, domi findet.

Demaratus quidam, Tarquinii regis pater, Tarquinios Corintho fugit. Dionysius tyrannus Syracusis expulsus Corinthi pueros docebat. Romae consules, Athenis archontes, Carthagine sufĕtes sive iudices quotannis creabantur. Babylone Alexander mortuus est.

Anm. 1. Die Namen der kleineren Inseln und Halbinseln werden gebraucht wie die Städtenamen: Delus, Lesbus, Samus; Chersonesus.

Anm. 2. Ad vor Städtenamen (nach — zu) steht, wie ab (von — her) zur Angabe der Umgegend einer Stadt: tres viae sunt ad Mutinam. Caesar a Gergovia (vor dem er lag) discessit.

Zur Bezeichnung der Herkunft treten zu Eigennamen nur Adjektiva: Miltiades Atheniensis aus Athen.

Anm. 3. Sind die Städtenamen mit einem stehenden Beinamen, mit einem Pronomen oder mit totus verbunden, so steht auf die Frage wo? immer der Ablativ, mit oder ohne in: Albā longā, Carthagine nova, ipsā Romā (in ipsa Roma), tota Corintho, Athenis tuis.

Anm. 4. Urbs, oppidum, colonia, municipium ohne Attribut stehen mit der Präposition vor dem Städtenamen, mit Attribut nach dem Städtenamen. Also: in oppidum Cirtam, ex oppido Cirta, in oppido Cirta. Aber: Cirtam in oppidum Africae, Cirta ex oppido Africae, Cirtae in oppido Africae.

2. Nach den Städtenamen richten sich die Substantiva domus, rus und zum Teil humus:

domum nach Hause, domo von Hause, domi zu Hause;
rus auf das Land, rure vom Lande, ruri auf dem Lande;
humi auf den (zu) Boden und am Boden.

Anm. Merke domi meae, tuae, Caesaris; domum meam, domo mea; domum, domo Caesaris; aber in domo magna, in domum magnam, ex domo magna;
domi bellique, domi militiaeque zu Hause und im Felde, im Krieg und Frieden.

152 § 152. I. 1. Im Ablativ ohne in stehen auf die Frage wo?

a) gewöhnlich die Ortsbezeichnungen mit totus und locus sowohl in eigentlicher wie in übertragener Bedeutung: urbe tota, totis castris; hoc loco, multis locis, opportuno loco castra collocare; eo loco, meliore loco (Lage, Zustand) res sunt nostrae. Loco (in loco) heißt am rechten Platze, rechtzeitig s. v. a. suo loco.

152 b) der Weg, auf welchem eine Bewegung ſtattfindet: terra marique (zu Lande und zu Waſſer); Appia via proficisci; recta (sc. via) pergere; frumentum flumine subvehere; mari vehi; terra iter facere.

Anm. Über loco mit dem Gen. eines Subſtantivs anſtatt ſ. § 109, Anm. 3.

2. Der Ablativ mit in ſteht, auch wenn im Deutſchen gefragt wird wohin?, bei den Verben

a) legen, ſetzen (ponere, locare, collocare), ſtellen (statuere, constituere), ſich ſtellen (consistere), ſich niederlaſſen (consīdere);

b) heften (fīgere, defīgere), eingraben (insculpere, inscrībere, incīdere), einprägen (imprimere);

c) rechnen unter eine Klaſſe (numerare, habere, ducere, putare).

Eo simus animo, ut nihil in malis ducamus, quod sit a deo immortali vel a natura constitutum. Aegyptii ac Babylonii omnem curam in siderum cognitione posuerunt. Platoni in cunis dormienti apes in labellis consederunt. Sicam in corpore consulis (bohren), omnes curas in rei publicae salute defigere (heften auf —, ſich verſenken mit — in etwas). Titulus in marmore inscriptus; nomina in tabula incisa. In omnium animis deorum notionem impressit ipsa natura. Sit inscriptum in fronte uniuscuiusque civis, quid de re publica sentiat. Neque pecuniae neque tecta magnifica neque opes neque imperia neque voluptates in bonis rebus numerandae sunt.

Anm. Bei imponere ſteht in mit dem Akk.: milites in navem imponere.

II. Der Akkuſativ mit in ſteht, auch wenn im Deutſchen gefragt wird wo?, bei den Verben ankommen (advenire, pervenire), zuſammenkommen (convenire, concurrere), verſammeln (cogere, contrahere) und melden (nuntiare).

Ähnlich iſt der Gebrauch von ad bei einkehren (deverti) und landen (appelli).

Ciceronis salutandi causa in urbem tota Italia convenit. Illorum adventūs in urbes sociorum non multum ab hostili expugnatione differebant. Concursum in Capitolium est. Cogere, contrahere copias unum in locum, huc, eo (hier, dort). Romam nuntiatum est. Deverti ad villam. Appelli oder (navem) appellere ad oram Africae.

3. Raumbeſtimmungen.

§ 153. Auf die Fragen wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? ſteht der Akkuſativ der Ausdehnung. 153

Fossa pedes trecentos longa est, sex pedes alta (tief). Milites aggerem latum pedes trecentos, altum pedes octoginta exstruxerunt. Fines Helvetiorum in longitudinem ducenta quadraginta milia passuum patebant. A recta conscientia transversum, ut aiunt, digitum non oportet discedere.

§ 154. Auf die Frage wie weit? = in welcher Entfernung? ſteht bei abesse, distare und ähnlichen Verben der Akkuſativ der Ausdehnung oder der Abl. mensurae. 154

Caesar milia passuum tria ab Helvetiorum castris castra posuit. Certior factus est Caesar Ariovisti copias a Romanis milibus passuum quattuor et viginti abesse.

Anm. Iſt der Ausgangspunkt nicht angegeben, ſo ſteht die Präpoſition ab: *ab milibus duobus* passuum (in einer Entfernung von) castra posuerunt.

4. Zeitbeſtimmungen.

§ 155 Auf die Frage wann? ſtehen alle eigentlichen Zeitmaße, wie tempus, aetas, punctum temporis, hora, dies, mensis, annus, saeculum, ver, aestas, vesper, nox, vigilia, im bloßen Ablativ. 155

Qua nocte natus Alexander est, eādem Dianae Ephesiae templum deflagravit. Socrates supremo vitae die multa de immortalite animi disputavit. Caesar tertia vigilia profectus est.

Andere Subſtantiva, auch die Lebensalter, ſtehen nur dann im bloßen Ablativ, wenn ſie durch ein Attribut näher beſtimmt ſind: prima pueritia, extrema senectute, bello Punico secundo, dagegen in pueritia, in bello.

Merke: initio, principio und die Subſtantiva der vierten Deklination adventu, discessu, exitu, adspectu u. a.

Temporibus oder aetate alicuius zur Zeit jemandes: Pyrrhi temporibus, nostra aetate, auch memoria: patrum nostrorum;
eo tempore cum (eo tempore quo, quo tempore) zur Zeit, wo;
in tempore zur rechten Zeit;
in eo tempore in dieſem (kritiſchen) Augenblick;
ludis zur Zeit der Spiele; Saturnalibus am Feſte der Saturnalien;
comitiis zur Zeit der Wahlen.

156 § 156. Auf die Frage wie lange? steht der **Akkusativ.**

Quaedam bestiolae unum diem vivunt. Diodōto Stoico multos annos usus est Cicero familiariter. Urbs Vei decem aestates hiemesque obsessa est.

Anm. Zu diesem Akkusativ kann auch die Präposition per treten, wie im Deutschen hindurch, während: per noctem, per triennium.

157 § 157. Auf die Frage wie lange vorher oder nachher? steht der Abl. mensurae mit einer Kardinal- oder Ordinalzahl bei folgendem oder eingeschobenem ante oder post.

tribus annis ante (post)	tribus ante annis
tertio anno ante	tertio ante anno.

Themistocles fecit idem, quod viginti annis ante fecerat Coriolanus.

Anm. 1. An die nachgestellte Präposition kann sich sowohl ein Akkusativ wie ein Satz mit quam anschließen: paucis diebus post mortem Africani; tribus annis postquam venerat.

Anm. 2. Merke: multo, non multo, non ita (eben gar, sehr) multo paulo, brevi, aliquanto (geraume Zeit) ante oder post.

Anm. 3. Auf die Frage wie lange vor der jetzigen Zeit? steht der Ablativ mit Hinzufügung von hic oder abhinc mit dem Akkusativ: his quattuordecim annis, abhinc annos quattuordecim.

158 § 158. Auf die Frage in wie langer Zeit? innerhalb welcher Zeit? steht der Ablativ oder die Präposition intra.

Agamemnon vix decem annis (intra decem annos) unam cepit urbem.

Anm. Auf die Frage seit wie langer Zeit? steht gewöhnlich der Akkusativ einer Ordinalzahl mit oder ohne iam und mit Hinzurechnung des laufenden Zeitraumes. Mithridates annum iam tertium et vicesimum (seit 22 Jahren) regnat. Doch ex illō die s. § 148.

159 § 159. Auf die Frage auf wann? auf, für wie lange? steht in mit dem Akkusativ.

Phaethon currum paternum in diem rogavit. Ad cenam invitatus sum in posterum diem.

160 § 160. Auf die Frage wie alt? steht:

1. natus mit dem Akkusativ. *Cato annos quinque et octoginta natus e vita discessit.*

2. der Gen. qualitatis mit Hinzufügung des zutreffenden Appellativums, wie puer, adulescens, senex. Cato primum stipendium meruit adulescens annorum septendecim.
3. agere mit einer Ordinalzahl unter Hinzurechnung des laufenden Jahres: vicesimum aetatis annum agens (19 Jahre alt).

C. Verbum.

I. Die Verbalnomina (verbum infinitum).

1. Der Infinitiv.

161 § 161. Der Infinitiv gibt den bloßen Begriff des Verbums ohne Bestimmung der Person, des Numerus und der Zeit; er bezeichnet eine Handlung nur entweder als gleichzeitig oder als vollendet oder als bevorstehend. Die Zeit (Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft) wird durch das regierende verbum finitum bestimmt: possum dicere, poteram dicere, potero dicere; promiserat se venturum esse.

Wie der deutsche Infinitiv durch Vorsetzung des Artikels die Bedeutung eines Substantivs bekommt, so steht auch der latein. Infinitiv wie ein substantivisches Neutrum als Subjekt oder Objekt eines Satzes, behält aber nach seiner verbalen Natur den Kasus des Verbums bei und wird durch Adverbia näher bestimmt: das Lesen eines Buches legere librum; das fleißige Lesen eines Buches diligenter legere librum.

162 § 162. Als Subjekt steht der Infinitiv:

1. bei esse mit einem Prädikatsnomen.

Dulce et decorum est pro patria mori. Turpe est aliud loqui, aliud sentire. Imperare sibi maximum est imperium.

Anm. Im Deutschen wird nicht selten statt des Infinitivs in diesem Falle ein Konditionalsatz gebraucht: Es ist töricht, wenn man andere durch Lügen täuscht (stultum est alios mendaciis fallere).

2. bei unpersönlichen Verben, wie piget, pudet, paenitet, taedet; decet, dedecet; libet, licet; opus est, necesse est, oportet; delectat, iuvat; placet, videtur mihi (s. v. a. placet), displicet; praestat; interest und refert. Doch vergl. die Ausnahmen §§ 206, 3 und 213, 1.

Ex malis eligere minima oportet. Necesse est mori. Hac de re non libet plura scribere. Interest omnium recte facere. Visum est mihi aliquid ad te de senectute scribere.

Das Prädikatsnomen beim Subjektsinfinitiv steht im Akkusativ.

Contentum suis rebus esse maximae sunt certissimaeque divitiae. Senem ante tempus fieri miserum est. Magnus quaestus est memorem gratumque cognosci.

Anm. Steht bei licet ein Dativ der Person, so richtet sich das Prädikatsnomen oft nach diesem. In re publica mihi neglegenti (neglegentem) esse non licuit, aber nur licet neglegentem esse.

163 § 163. Als Objekt steht der Infinitiv bei den Verben, welche einer Ergänzung ihres Sinnes bedürfen:

posse können; velle, nolle, malle, cupere wollen, wünschen; debere sollen;

incipere, instituere, coepisse anfangen; pergere, perseverare fortfahren, beharren; desinere, desistere, intermittere, omittere aufhören und unterlassen;

conari versuchen; audere wagen; cunctari, morari zaudern, zögern; dubitare, vereri Bedenken tragen, sich scheuen;

studere, contendere suchen, sich bemühen; festīnare, matūrare, properare sich beeilen;

neglegere versäumen; nolle, non curare verschmähen; satis habere zufrieden sein, parum habere unzufrieden sein;

cogitare, in animo habere, meditari, parare daran denken, vorhaben; statuere, constituere, decernere beschließen; consilium capere, animum inducere sich entschließen;

assuescere, assuefieri, consuescere sich gewöhnen; solere, consuevisse pflegen; discere lernen; scire verstehen.

Das Prädikatsnomen beim Objektsinfinitiv steht im Nominativ.

Vincere scis, Hannibal, victoria uti nescis. Non omnes dicerunt liberi esse. Omnes homines student beati fieri.

Anm. Bei einem passiven Inf. stehen statt coepi und desii die passiven Formen coeptus sum und desitus sum. Epaminondae diligentia desiderari coepta est. Veteres orationes a plerisque legi sunt desitae.

Anm. 2. Merke die abweichende Ergänzung bei praeferre aliquid vorziehen (aber malle mit dem Inf.), suscipere oppidum oppugnandum unternehmen, valere ad evertendas leges vermögen.

Accusativus cum Infinitivo.

§ 164. In der Konstruktion des Acc. c. Inf. ist der Akkusativ 164
ursprünglich Objekt des regierenden Verbums und der Infinitiv dazu die Ergänzung. Vergl. im Deutschen die Verba sehen, hören, lassen, heißen: audio te venire ich höre dich kommen; iubeo te tacere ich heiße dich schweigen.

Auch das Prädikatsnomen steht im Akkusativ.

Wie der bloße Infinitiv, so ist auch der Acc. c. Inf. entweder Subjekt oder Objekt des Satzes.

Anm. Scheinbar unabhängig steht der Acc. c. Inf. als Ausruf oder mit -ne als unwillige Frage. Me miserum! te ista fide, probitate, humanitate in tantas miserias propter me incidisse! — Tene hoc dicere tali prudentia, etiam usu atque exercitatione praeditum?

§ 165. Als Subjekt steht der Acc. c. Inf.: 165

1. bei esse mit einem Prädikatsnomen, wie

aequum, par, iustum est es ist billig, gerecht;
apertum, manifestum, perspicuum est es ist offenbar, augenscheinlich, klar;
credibile, verum, verisimile, consentaneum est es ist glaublich, wahr, wahrscheinlich, natürlich;
honestum, pulchrum, turpe, indignum est es ist schön, schimpflich, empörend;
fas, nefas, facinus, scelus est es ist Recht, Sünde, Untat, Verbrechen, Frevel;
fama, opinio, spes est es geht das Gerücht, es herrscht die Meinung, man hofft;
necesse est, opus est es ist notwendig.

2. bei unpersönlichen Verben, wie appāret es erhellt, leuchtet ein; constat es ist bekannt; condūcit, expedit, prodest es ist vorteilhaft, nützlich; placet, displicet; oportet; interest ꝛc.

3. bei dem Passivum der verba sentiendi und declarandi, wie intellegitur, nuntiatum est, putandum est ꝛc. Vergl. § 170, Anm. 1.

1. *Quid potest esse tam apertum tamque perspicuum, quam esse aliquod numen, quo haec regantur?* Credibile est hominum causa factum esse mundum. Accusatores in civitate esse utile est, ut metu contineatur audacia. Verum est amicitiam nisi inter bonos esse non posse. Facinus est vinciri civem Romanum, scelus verberari, prope parricidium necari.

2. *Legem brevem esse oportet, quo facilius ab imperitis teneatur.* Constat ad salutem civium inventas esse leges.

3. *Facile intellegitur, quod verum, simplex sincerumque sit, id esse hominis naturae aptissimum.* Traditum est Homerum caecum fuisse.

Anm. Necesse est und oportet werden auch mit dem bloßen Konj. verbunden, außer wenn sie selbst im Inf. stehen. Me ipsum ames oportet, non mea; aber dico necesse esse hanc legem valere. Über die Konstruktion von opus est s. § 136, c, Anm. 2.

166 § 166. Als Objekt steht der Acc. c. Inf.:

in Aussagesätzen bei den verbis sentiendi und declarand (wahrnehmen, erfahren, erkennen, denken, meinen, glauben, wissen — sagen, behaupten, erklären, melden, gestehen, beweisen usw.) sentio, animadverto, audio, video; accipio, comperio; cognosco, intellego; cogito; arbitror, censeo, credo, duco, existimo, iudico, opinor, puto; spero, suspicor; scio, nescio, ignoro; memini, recordor, obliviscor — affirmo, respondeo, scribo; fateor, declāro, demonstro, significo; simulo, dissimulo; narro, trado (memoriae trado oder prodo), certiorem facio, indĭco, nuntio; doceo, ostendo; promitto, polliceor, minor ꝛc.

Sentimus calere ignem, nivem esse albam, dulce mel. Caesar intellexit frustra laborem sumi neque hostibus noceri posse. Ego ne utilem quidem arbitror esse nobis futurarum rerum scientiam. *Plerique scripserunt, Themistoclem Xerxe regnante in Asiam transisse.* Orphĕum poetam docet Aristoteles nunquam fuisse. Thucydides ossa Themistoclis clam in Attica ab amicis sepulta esse memoriae prodidit.

Bei den Verben hoffen, schwören, versprechen, drohen steht, wenn eine bevorstehende Handlung bezeichnet wird, der Acc. c. Inf. Futuri. Posse und velle haben an und für sich schon futurische Bedeutung.

Spero me victurum esse. Promitto me venturum esse. Spero me venire posse. Aber: Spero me tibi causam probasse (ich glaube, schmeichle mir).

Anm. 1. Hängt von einem verbum declarandi nicht ein Aussagesatz, sondern ein Aufforderungssatz ab, so steht ut oder ne. Atheniensibus Pythia respondit, ut moenibus ligneis se munirent. Caesar Dolabellae dixit, ut ad Ciceronem scriberet, ut in Italiam quam proxime veniret.

Merke mit ut auch censere in der Bedeutung beschließen, dafür stimmen, raten. Senatus censuit, ut, quicumque Galliam provinciam obtineret, Haeduos defenderet.

Anm. 2. Video, cerno, adspicio, conspicio, animadverto stehen, wenn eine unmittelbare Wahrnehmung bezeichnet werden soll, auch mit dem Partizipium. Vidi pueros magno studio ludentes.

Statt audio dicentem aliquem (ich höre jem. reden) sagt man gewöhnlicher audio aliquem dicere oder ex aliquo, cum dicat (audivi — cum diceret).

Anm. 3. Bei memini werden selbsterlebte Tatsachen der Vergangenheit durch den Inf. Präsentis ausgedrückt. Memini Catonem anno antequam mortuus est, mecum et cum Scipione disserere.

§ 167. Der Acc. c. Inf. steht ferner als Objekt gewöhnlich: **167**

a) bei volo, nolo, malo, cupio, wenn im deutschen Nebensatze mit daß ein neues Subjekt eintritt. *Belgae exercitum Romanum in Gallia hiemare noluerunt.* Tibi favemus, te tua virtute frui cupimus.

Aber auch bei gleichem Subjekt steht der Acc. c. Inf., wenn die Erfüllung des Wunsches nicht allein vom Subjekte abhängig ist, daher besonders bei passiver Form des Prädikates. Also stets volo hoc facere, aber sapientem civem me et esse et numerari volo. Alexander Iovis filium se appellari voluit.

Merke: volo hoc fieri oder factum (esse) ich wünsche dies getan zu sehen, ich will dies getan wissen.

b) bei iubeo befehle, heiße, laſſe und veto verbiete.

Die Perſon, an welche der Befehl oder das Verbot ſich richtet, iſt genannt:	iſt nicht genannt:
Aktiviſch:	
Acc. c. Inf.	Acc. c. Inf. Pass.
iubeo (veto) te hoc facere.	Caesar iussit (vetuit) pontem fieri Cäſar befahl (verbot) eine Brücke zu ſchlagen.
Paſſiviſch:	
Perſönliche Konſtruktion (Nom. c. Inf.)	
iubeor (vetor) hoc facere iuberis (vetaris) hoc facere man befiehlt (verbietet) mir, dir, dies zu tun uſw.	Pons fieri iussus est man befahl, eine Brücke zu ſchlagen.

Lycurgus virgines sine dote nubere iussit. Caesar legatos ab opere discedere vetuit. Virginius arripi iubet hominem et in vincula duci. Milites, quod iussi sunt (scil. facere), faciunt. Nolani muros portasque adire vetiti sunt.

Anm. Der Inf. Activi ſteht auch dann, wenn das ungenannte Subjekt des Inf. ſelbſtverſtändlich oder unbeſtimmt (= man) iſt. Dux receptui canere iussit. Lex recte facere iubet, vetat delinquere.

c) bei sino und patior laſſe = laſſe geſchehen. Die Konſtruktion iſt dieſelbe wie bei iubeo.

Suebi vinum omnino ad se importari non patiebantur. Alcibiades Athenas Lacedaemoniis servire non poterat pati. Improbitas cuius in animo versatur, nunquam sinit eum respirare, nunquam acquiescere.

168 § 168. Bei den Verben statuo, constituo, decerno beſchließe, die ſonſt bei gleichem Subjekt im abhängigen Satze mit dem Infinitiv, bei neuem Subjekt mit ut oder ne konſtruiert werden, folgt als Objekt häufig auch ein Acc. c. Inf. Gerundivi: ſtatt id non facere statuerat auch id statuerat non esse faciendum, ſtatt constituit, ut arbitri darentur auch arbitros esse dandos.

Petebant legati a Caesare, ut, si forte statuisset Atuatucos esse conservandos, ne se armis despoliaret. Inimici Alcibiadis quiescendum in praesenti decreverunt.

169 § 169. Als Objekt ſteht der Acc. c. Inf. auch bei den Verben des Affekts gaudeo, doleo, miror, admīror, indignor, queror, succenseo, aegre (graviter, indigne, moleste) fero, nach denen auch ein Satz mit quod folgen kann. Vergl. § 212.

Meum factum abs te probari gaudeo. Utrumque laetor et sine dolore corporis te fuisse et animo valuisse. Is erat Alcibiades, ut omnes admirarentur in uno homine tantam inesse dissimilitudinem tamque diversam naturam. Macedones Eumenem sibi anteponi indigne ferebant.

Anm. Bei den Verben des Lobens und Tadelns, Glückwünſchens und Dankens (gratulor, gratias ago, gratiam habeo), Verurteilens und Anklagens ſteht nur quod. Vergl. § 212.

170 § 170. Wie iubeo, veto und sino im Paſſiv perſönlich konſtruiert werden (Nom. c. Inf.), ſo gilt dies auch

1. von den Verben
   a) dicunt, putant, iudicant, existimant in allen Perſonen (dicor, diceris uſw. man ſagt von mir; es heißt, daß ich; ich ſoll);
   b) tradunt, ferunt in der dritten Perſon (traditur, traduntur, fertur, feruntur).
2. von videri in der Bedeutung ſcheinen (daß oder als ob).

1. *Aristides unus omnium iustissimus fuisse existimatur.* Dicitur Homerus caecus fuisse. Xanthippe, Socratis uxor, morosa admodum fuisse fertur et iurgiosa. Terentii fabulae propter elegantiam sermonis putabantur a C. Laelio scribi.

2. Mihi non videtur quisquam beatus esse posse, cum in malis est. Videmini non satis, quid dicam, intellegere. Omnibus videmur recte fecisse, quod amici causam defendimus.

Anm. 1. Mit dem Acc. c. Inf. ſtehen die unter 1. angeführten Verba in den zuſammengeſetzten Formen (traditum est, dicendum, putandum est), ebenſo in Verbindung mit einem Dativ der Perſon oder einem Adverbium, wie vere, recte, perverse. Traditum est Homerum caecum fuisse. Ubi tyrannus est, ibi dicendum est plane nullam esse rem publicam. Hoc vere dicitur parva esse ad beate vivendum momenta ista corporis commodorum.

Anm. 2. Videtur wird unperſönlich gebraucht in der Bedeutung von placet. Visum est senatui mittere legatos. Fortunis meis, si videbitur, pro tuis utere.

Mihi videor (oder bloß videor) mit dem Infinitiv heißt ich glaube von mir, ich traue mir zu, ich schmeichle mir. Recte atque ordine fecisse mihi videor.

Bemerkungen zum Acc. c. Inf.

171 § 171. 1. Im Deutschen folgt auf die verba sentiendi und declarandi bei gleichem Subjekt oft der bloße Infinitiv.

Existimo me victum esse ich glaube besiegt zu sein;
existimas te victum esse du glaubst besiegt zu sein;
Caesar existimabat se victum esse C. glaubte besiegt zu sein;
dagegen eum victum esse bei einem neuen Subjekt, z. B. von Pompejus.

Errant qui in prosperis rebus omnes impetus fortunae se putant fugisse. Plerique amicos eos potissimum diligunt, ex quibus sperant se maximum fructum esse capturos.

2. Außer dem bloßen Infinitiv mit zu und dem gewöhnlichen Daß-Satze sind noch folgende deutsche Wendungen für den Acc. c. Inf. zu merken: te virum probum esse puto

a) ich glaube, du bist ein rechtschaffener Mann;
b) ich glaube von dir, daß du ein rechtschaffener Mann bist;
c) du bist, wie ich glaube (glaube ich), ein rechtschaffener Mann;
d) nach meiner Meinung bist du ein rechtschaffener Mann;
e) ich halte dich für einen rechtschaffenen Mann;
f) ich glaube an deine Rechtschaffenheit.

Man beachte den Acc. c. Inf. in Relativ- und Fragesätzen: Iis fidem habemus, quos plus intellegere quam nos arbitramur. Manlius Torquatus saluti prospexit civium, qua intellegebat contineri suam. Facile adducimur, ut assentiamur iis, quos bonis moribus praeditos esse opinamur. Quo tandem animo hoc tyrannum illum tulisse creditis?

3. Das unbestimmte Pronomen man wird nicht besonders ausgedrückt. Die Prädikatsnomina sowie die Nebenbestimmungen im Partizip stehen im Akkusativ.

Nulla est laus ibi esse integrum, ubi nemo est, qui aut possit aut conetur corrumpere. Licet operā prodesse multis, beneficia petentem, commendantem magistratibus, vigilantem pro re alterius.

4. Wenn durch das Zusammentreffen eines Subjekts- und Objektsakkusativs Zweideutigkeit entstehen könnte, wird die aktive Konstruktion in die passive verwandelt: Die Römer glaubten, daß Pompejus den Cäsar besiegt habe *Romani putabant Caesarem a Pompeio victum esse.*

5. Werden zwei Subjekte verglichen, welche ein und dasselbe Prädikat haben, so steht auch das zweite Subjekt im Akkusativ.

Decet cariorem esse patriam nobis, quam **nosmet ipsos** (= quam nosmet ipsi nobis sumus). Platonem ferunt idem sensisse de immortalitate animorum, quod Pythagoram. Te suspicor iisdem rebus, quibus me ipsum, commoveri.

Der Gebrauch der drei Infinitive in der Konstruktion des Acc. c. Inf.

§ 172. In Beziehung auf das regierende Verbum bezeichnet 172

a) der Inf. Praes. die Gleichzeitigkeit:
credo eum scribere ich glaube, daß er schreibt;
credebam eum scribere ich glaubte, daß er schrieb.

b) der Inf. Perf. die Vorzeitigkeit:
credo eum scripsisse ich glaube, daß er geschrieben hat (schrieb);
credebam eum scripsisse ich glaubte, daß er geschrieben hatte (habe).

c) der Inf. Fut. die Nachzeitigkeit:
credo eum scripturum esse ich glaube, daß er schreiben wird;
credebam eum scripturum esse ich glaubte, daß er schreiben werde.

Statt des Inf. Futuri steht häufig die Umschreibung mit fore (futurum esse) ut. Diese Umschreibung muß eintreten, wenn das Verbum kein Supinum hat. *Credo fore, ut huius facti te paeniteat; credebam fore, ut — paeniteret.* Romani sperabant fore, ut Galli vincerentur.

Ein Inf. Futuri II Pass. wird durch das Part. Perf. mit fore gebildet. Credo eam laudatam fore, eam mortuam fore.

Anm. Über die Konstruktion der Nachsätze zu irrealen Bedingungssätzen im Acc. c. Inf. s. § 217, 2.

2. Das Partizipium.

§ 173. Das Partizipium ist der Form nach ein Adjektivum 173 und stimmt mit seinem Beziehungswort im Genus, Numerus und Kasus überein. Nach seiner verbalen Natur regiert es den Kasus des Verbums und bezeichnet sowohl das genus wie die Zeitarten.

Die Zeit, in welche die Handlung oder das Leiden fällt, wird, wie beim Infinitiv, durch das verbum finitum des Satzes bestimmt.

Es bezeichnet das Part. Praes. eine gleichzeitige —
das Part. Perf. eine vorzeitige —
das Part. Fut. eine nachzeitige Handlung für die Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft.

Plato scribens mortuus est (er starb, während er schrieb). His rebus constitutis in urbem rediit (= hae res postquam constitutae sunt); his rebus constitutis in urbem redibo (= hae res cum constitutae erunt).

Anm. 1. Das fehlende Part. Perf. Aktivi wird in vielen Fällen durch das Part. Perf. der Deponentia und der Semideponentia (s. § 63, 1) ersetzt. Einige dieser Part. bezeichnen auch die Gleichzeitigkeit: arbitratus, commoratus, ratus, ausus, gavisus, solitus, fisus (confisus, diffisus), usus, veritus.

Anderseits werden die Part. Perf. einiger Deponentia auch in passiver Bedeutung, aber nicht zur Bildung eigentlicher Tempora und zum Abl. absol. gebraucht: comitatus (aliquo von jemand begleitet), contestatus (bezeugt), meditatus (überlegt), confessus (eingestanden), dimensus (abgesteckt), ementitus (erlogen), expertus (erprobt), partitus (abgeteilt, eingeteilt).

Anm. 2. Das Part. Perf. Passivi in Verbindung mit habeo (teneo) drückt einen bleibenden Zustand aus: cognitum habeo ich habe die Erkenntnis, persuasum habeo ich habe die Überzeugung, statutum habeo ich habe den Grundsatz.

Anm. 3. Für das Part. Fut. steht nach den Verben der Bewegung: gehen, schicken, kommen besser das Part. Präs.: venerunt legati petentes.

174 § 174. a) Das Partizipium steht attributiv, entsprechend einem deutschen Partizipium oder Relativsatz.

Arbor florens der blühende Baum, mater amata die geliebte Mutter. Nemo cunctam intuens terram de divina providentia dubitabit. Conon muros a Lysandro dirutos refecit.

Anm. 1. Das Partizipium enthält oft den Hauptbegriff und entspricht dann einem deutschen Verbalsubstantivum. Ab urbe condita; post Christum natum; post Troiam deletam.

Anm. 2. Das Partizipium wird auch substantivisch gebraucht. Docens discentem, discens docentem adiuvare debet (= is qui docet ꝛc). Male parta male dilabuntur (= ea quae male parta sunt).

Anm. 3. Im Lateinischen steht ein Relativsatz

1. für das deutsche Part. Perf. Pass., wenn es die Bedeutung der Gleichzeitigkeit hat. Hostes, qui obsidentur, inopia premuntur die belagerten Feinde.
2. für die deutschen Partizipia sogenannt, oben erwähnt, betitelt. Multorum vita, quae dicitur, mors est. His de causis, quas supra commemoravi —. Liber qui inscribitur Laelius.
3. für diejenigen deutschen Substantiva, welche vorübergehende Handlungen oder Zustände bezeichnen. (Ii) qui audiunt (audient ꝛc.) die Hörer; qui legunt die Leser; qui adsunt die Anwesenden.

§ 175. b) Das Partizipium steht prädikativ, entsprechend einem deutschen Konjunktionalsatze, und zwar 175

1. als Participium coniunctum im Anschluß an ein Nomen des Satzes.
2. als Ablativus absolutus adverbial (Abl. temporis, causae und modi) im Anschluß an das Verbum des Satzes. Das Subjekt des deutschen Nebensatzes hat keine Beziehung im übergeordneten Satze. Vergl. im Deutschen die absoluten Wendungen: unverrichteter Sache, eilenden Schrittes, gestreckten Laufes, stehenden Fußes, bedeckten Hauptes und ähnliche.

Anm. 1. Da es kein Part. Perf. Akt. gibt, so wird die Partizipialkonstruktion oft erst durch Umwandlung des deutschen Nebensatzes in das Passivum möglich, falls sich nicht ein geeignetes Deponens findet. Caesar Gallis devictis Romam rediit (nachdem er die Gallier besiegt hatte). Caesar milites cohortatus signum pugnae dedit (nachdem Cäsar die Soldaten ermahnt hatte).

Anm. 2. Zuweilen steht der Abl. abs. auch mit Beziehung auf ein Nomen des übergeordneten Satzes. Caesar principibus Treverorum ad se convocatis hos singillatim Cingetorigi conciliavit.

Anm. 3. Die Partizipia audito, cognito, comperto, credito, edicto, explorato, intellecto, nuntiato, pacto, permisso stehen zuweilen als Abl. abs., indem der von ihnen abhängige Satz Subjekt ist.

Alexander audito Dareum movisse ab Ecbatänis fugientem insequi pergit strenue. Consul edicto, ut, quicumque ad vallum tenderet, pro hoste haberetur, fugientibus obstitit.

176 § 176. Die Konstruktion des Abl. absol. wird auch gebildet
a) mit Prädikatssubstantiven, welche eine besondere Tätigkeit oder Amt, Würde, Alter einer Person bezeichnen, wie adiutor, auctor, dux, iudex, praeceptor, testis; consul, praetor, rex, imperator; puer, senex.
b) mit Prädikatsadjektiven.

Natura duce errari nullo pacto potest. Magis auctoribus Xerxes inflammasse templa Graeciae dicitur. Bellum Gallicum C. Caesare imperatore gestum est. *Romani Hannibale vivo nunquam se sine insidiis fore existimabant.* Sereno quoque caelo aliquando tonat.

177 § 177. Das prädikative Participium coniunctum und der Ablativus absolutus sind im Deutschen aufzulösen
a) durch Temporalsätze mit indem, während, als, da, nachdem;
b) durch Kausal-, Bedingungs- und Einräumungssätze mit da, weil; wenn; obgleich, ungeachtet, trotzdem, wenn auch.

Negierte Partizipia können auch mit ohne daß, ohne zu übersetzt werden.

a) *Hannibal Carthagine expulsus* (nachdem) *Ephesum ad Antiochum regem venit exsul.* Aranti (während, indem) Quinctio Cincinnato nuntiatum est eum dictatorem esse factum. Valet apud nos clarorum hominum memoria etiam mortuorum (nachdem).

Graeci advenientibus Persis Thermopylas occuparunt. Maximas virtutes iacere omnes necesse est voluptate dominante. Omnis timoris expertes esse debemus deo res humanas moderante. Agesilaus magna praeda militibus locupletatis Ephesum hiematum exercitum reduxit. Timoleon tantum habuit amorem omnium Siculorum, ut nullo recusante regnum obtineret. Quam multis e periculis deus vitam tuam eripuit te non sentiente!

b) Interdiu stellas non conspicimus solis luce obscuratas (weil). Mendaci homini ne verum quidem dicenti (wenn) credere solemus. Dareus Charidemum tum maxime utilia suadentem (obgleich) abstrahi iussit ad capitale supplicium. Risus interdum ita repente erumpit, ut eum cupientes (trotzdem) tenere nequeamus.

Nihil potest evenire nisi causa antecedente. Flaminium consulem Coelius religione neglecta occidisse apud Trasumennum scribit. Q. Mucius solus in castra Porsennae venit eumque interficere proposita sibi morte conatus est. Natura dedit usuram vitae tamquam pecuniae nulla praestituta die.

178 § 178. c) durch einen beigeordneten Satz mit und, aber.

Miltiades capitis absolutus pecunia multatus est (zwar — aber). Iphicrates nisi appropinquasset, non prius Thebani Sparta abscessissent, quam captam incendio delessent (eingenommen und zerstört hätten). Veteres Peripatetici Academicique re consentientes vocabulis differebant (waren in der Sache einig, aber in — verschieden). Antonius repudiata sorore Caesaris Octaviani Cleopatram, reginam Aegypti, duxit uxorem (verstieß und heiratete). Demetrius impulit Philippum, ut omissis Aetōlis bellum Romanis inferret.

d) durch Substantiva mit den Präpositionen auf, bei, durch, in, mit, nach, unter usw.

Ratus, arbitratus, existimans in der Meinung, sperans in der Hoffnung, veritus, timens aus Furcht, invitus wider Willen, ignarus ohne zu wissen, reversus nach der Rückkehr, quo facto darauf, qua re nuntiata auf die Kunde hiervon, nuntio allato auf die Nachricht, rege mortuo nach dem Tode des Königs, magis auctoribus auf den Rat der Magier, Cicerone consule unter Ciceros Konsulat, patre invito wider Willen des Vaters, me invito, nobis invitis gegen meinen (unsern) Willen, mari tranquillo bei ruhigem Meere.

Omne malum nascens (im Entstehen) *facile opprimitur.* Plato scribens (beim Schreiben) mortuus est. Themistocles absens (in seiner Abwesenheit) proditionis damnatus est. Alcibiades penitus in Thraciam se abdidit sperans ibi facillime suam fortunam occuli posse. Hannibal Antiocho fugato veritus, ne dederetur, in Cretam venit.

179 § 179. Nach den Verben facere, fingere, inducere in der Bedeutung lassen, darstellen, wie häufig nach den Verben der sinnlichen Wahrnehmung (vergl. § 166, Anm. 2), steht das Part. Präs. Aktivi.

Xenophon facit Socratem disputantem formam dei quaeri non oportere. Horatius Ulixem cum Tiresia apud inferos colloquentem

et ex eo, quibus artibus amissas opes recuperare possit, quaerentem inducit.

Anm. Zu beachten ist der vom deutschen lassen abhängige Inf. im passiven Sinne. Plato läßt die Welt von Gott erbauen = erbaut werden. Plato construi a deo atque aedificari mundum facit.

3. Das Gerundium und Gerundivum.

180 § 180. Das Gerundium vertritt die casus obliqui des substantivierten Inf. Praes. Activi. Es hat also aktive Bedeutung und wird substantivisch gebraucht. Es behält den Kasus des Verbums und wird durch Adverbia näher bestimmt: spatium arma capiendi (Zeit, die Waffen zu ergreifen); parendo legibus (durch Gehorsam gegen die Gesetze); ad beate vivendum (zum glücklichen Leben).

Das Gerundivum hat passive Bedeutung und wird adjektivisch gebraucht. Es tritt statt des Gerundiums ein, wenn das Verbum einen Objekts-Akkusativ bei sich hat, und zwar stets im Dativ oder in Verbindung mit Präpositionen. Man sagt also statt consilium capiendi urbem gewöhnlicher consilium capiendae urbis. Man sagt nur: locum capere castris muniendis; ad levandas molestias; in gerenda re publica.

Anm. Das Gerundium wird beibehalten, wenn der Objektsakkusativ das Neutrum eines Pronomens oder Adjektivums ist: studium aliquid agendi; cupiditas plura cognoscendi; ars vera et falsa diiudicandi.

Das Gerundivum bezeichnet eine bevorstehende Handlung. Ab urbe direpta discesserunt hostes ad agros devastandos (deutsch sowohl für das Partizip wie für das Gerundivum ein Substantivum auf ung).

181 § 181. Die einzelnen Fälle, in denen das Gerundium oder das Gerundivum gebraucht wird, sind folgende:

a) der Genetiv steht nach Substantiven und Adjektiven zur Ergänzung des Sinnes, auch bei causā (gratiā). Ars scribendi (Kunst zu schreiben), cupiditas pugnandi (Lust zum Kampfe, Kampfeslust), nomen carendi (das Wort carere); cupidus discendi, studiosus audiendi (auch: ein fleißiger Zuhörer), peritus rei publicae gerendae, venandi causa.

Parsimonia est scientia vitandi sumptus supervacuos aut ars re familiari moderate utendi. Ambiorix hortatur Nervios, ne patriae in perpetuum liberandae atque ulciscendi Romanos occasionem dimittant. Non est dubium, quin vos belli conflandi participes fueritis. Ut equus equitandi imperito inutilis est, ita libri sunt inutiles ignaro legendi. Armorum et equitandi Caesar peritissimus, laboris ultra fidem patiens erat. 181

Anm. 1. Zu den Genetiven der persönlichen Pronomina mei, tui, sui, nostri, vestri tritt das Gerundivum in derselben Endung ohne Rücksicht auf Numerus und Genus: nostri, vestri, tui videndi est copia. Multi principes civitatis non tam sui conservandi causa Roma profugerunt, quam ut Catilinae consilia reprimerent.

Anm. 2. Sind die Substantiva mit einem Verbum verbunden, so folgt, abhängig von dem ganzen Ausdruck, auch der Infinitiv. Tempus est abire (abire me); consilium est oder consilium cepi manu decertare; mihi mos est plura audire quam loqui.

Nach den Ausdrücken dare facultatem, copiam, locum (Gelegenheit), signum dare, causa oder ratio est, princeps oder auctor sum alicui folgt statt des Genitivs auch ad mit dem Akkusativ. Oppidum magnam ad ducendum bellum dabat facultatem. Archias Ciceroni princeps exstitit ad ingrediendam optimarum artium rationem.

b) Der Dativ steht nach einzelnen Ausdrücken, wie studere, operam dare, laborem impertire, praeesse; diem dicere, locum capere und bei Amtsnamen, wie decemviri legibus scribundis, triumvir rei publicae constituendae, tresviri coloniae deducendae, agris dividundis, assignandis.

c) Der Akkusativ steht meist nur nach der Präposition ad (bei conferre auch in). Merke besonders res facilis (difficilis) ad intellegendum und die Verba des Hinderns: Romanos palus ad insequendum tardabat (impediebat).

Cicero quidquid habuit virium, id in civium libertatem defendendam contulit. Natura hominem ornavit sensibus ad res percipiendas idoneis.

d) Der Ablativ steht als Ablativus instrumenti und nach den Präpositionen ab, de, ex, in, pro.

Homines ad deos nulla re propius accedunt quam salutem hominibus dando. Hominis mens discendo alitur. Vigilando, agendo,

bene consulendo omnia prospere cedunt. Ab amando ductum est amicitiae nomen. Multa de bene beateque vivendo a Platone disputata sunt. Fortitudo in laboribus periculisque subeundis cernitur

182 § 182. Durchgeführtes Beispiel zum Gebrauche des Gerundiums und Gerundivums.

Genetiv: a) Bei Substantiven.

Thrasybulus consilium cepit patriae liberandae (oder patriam liberare).
Thrasybulus consilium cepit suos liberandi (sui od. se liberandi).
- summo patriae liberandae studio ductus est.
- - - - ardore incensus (inflammatus) est.
- patriae liberandae causa maxima pericula adiit.
- civibus patriae liberandae auctor fuit (ad patriam liberandam princeps exstitit).

b) Bei Adjektiven.

Thrasybulus patriae liberandae cupidissimus } fuit.
- - - studiosissimus }

Dativ:

Thrasybulus patriae liberandae studuit.
- - - operam dedit (impertivit).

Akkusativ:

Thrasybulus unus omnium ad patriam liberandam maxime idoneus erat.
- ad (in) patriam liberandam omnes labores contulit.
- - - - omni studio incubuit.

Ablativ:

Thrasybulus patria liberanda optime mereri voluit.
- ex patria liberanda gloriam se capturum aeternam sperabat (ex patria liberata gloriam cepit aeternam).
- in patria liberanda omnem operam et studium collocavit.
- - - strenue versatus est (strenue se gessit, fortem se praestitit).
- de patria liberanda dies noctesque cogitabat.

§ 183. Das Gerundivum bezeichnet ferner ein Müssen (ver- 183
neint ein Dürfen, Können) und steht so

1. attributiv: facinus laudandum eine Tat, die gelobt werden muß, eine lobenswerte Tat; res non contemnenda eine Sache, die nicht verachtet werden darf; homo non (vix) ferendus ein Mensch, der nicht ertragen werden kann, ein unerträglicher Mensch.

2. prädikativ mit esse: Die handelnde Person steht dabei im Dativ.

laudandum est man muß loben, nobis laudandum est wir müssen loben,
virtus laudanda est man muß die Tugend loben, virtus nobis laudanda est wir müssen die Tugend loben.

Intransitive Verba bilden nur ein unpersönliches Gerundivum.

Eundum est man muß gehen, nobis eundum est wir müssen gehen;
obtemperandum est legibus man muß den Gesetzen gehorchen;
utendum est occasione man muß die Gelegenheit benutzen.

Diligentia in omnibus rebus praecipue colenda est vobis et semper adhibenda. Suo cuique iudicio est utendum.

Anm. 1. Statt des Dativs steht a mit Abl., um Zweideutigkeit zu vermeiden. Tibi a me consulendum est.

Anm. 2. Von utor, fruor, fungor, potior werden die cas. obliqui des Gerundivums persönlich gebraucht: in fungendo munere, spes potiundorum castrorum, dare alicui aliquid utendum; aber viribus est utendum.

3. prädikativ bei den Verben des Beauftragens und Übernehmens (do, trado, mitto, propono, relinquo, accipio, suscipio, concedo und permitto, loco verdinge und conduco dinge, nehme in Verding) zur Bezeichnung des Zweckes auf die Frage wozu?

Merke besonders curare in der Bedeutung lassen: Conon muros a Lysandro dirutos reficiendos curavit.

Im Deutschen entsprechen der Infinitiv oder Verbalsubstantiva.

Alexander Magnus Achillem sibi imitandum proposuerat. Antigonus Eumenem mortuum propinquis sepeliendum tradidit. De-

mus nos philosophiae excolendos. Censores locant statuam faciendam; conduco porticum aedificandam. Urbs militibus diripienda tradita est.

Anm. 1. Oft wird der Zweck durch ad bezeichnet: aliquem sibi ad imitandum proponere, namentlich in der passiven Konstruktion des Perfektums. Cicero vobis ad imitandum maxime propositus sit.

Anm. 2. Das deutsche lassen wird außerdem noch ausgedrückt
a) durch iubere (negativ vetare) im Sinne von befehlen;
b) durch das einfache verbum finitum im Sinne von befehlen: dux castra posuit = poni iussit;
c) durch sinere und pati im Sinne von geschehen lassen;
d) durch facere, fingere, inducere im Sinne von darstellen durch Schriftsteller.

4. Das Supinum.

184 § 184. Die beiden Supina auf **um** und **u** sind Akkusativ und Ablativ eines Verbalsubstantivs auf us nach der vierten Deklination. Das erste Supinum auf um steht bei den Verben der Bewegung zur Bezeichnung des Zweckes; es kann auch einen Objektsakkusativ bei sich haben.

Cubitum ire schlafen gehen, filiam alicui nuptum collocare (dare) zur Ehe geben, mittere aliquem oraculum consultum zur Befragung des Orakels.

Diviciacus Romam ad senatum venit auxilium postulatum. Philippus Aegis a Pausania, cum spectatum ludos iret, iuxta theatrum occisus est.

Anm. Statt des Supinums gebraucht man lieber:
1. qui (ut) c. Coni., namentlich bei mittere;
2. das Gerundium (Gerundivum) abhängig von causa oder ad.

Das zweite Supinum auf ū steht als abl. limitationis bei fas und nefas, ferner bei honestus, turpis, iucundus, facilis, difficilis, incredibilis, mirabilis, optimus, utilis.

Die gebräuchlichsten Supina sind auditu, visu, cognitu, dictu, factu, inventu, memoratu: incredibile dictu es ist unglaublich zu sagen, es klingt unglaublich; iucundum auditu angenehm zu hören.

Anm. Den Ersatz des zweiten Supinums merke an folgendem Beispiel:

1. Res est facilis ad cognoscendum. 2. Facile est rem cognoscere. 3. Res facile cognoscitur. 4. Rei cognitio facilis est.

II. Gebrauch der Tempora in indikativischen Haupt- und Nebensätzen.

§ 185. Die Handlung wird bestimmt 185

a) nach drei Zeitstufen: Gegenwart, Vergangenheit, Zukunft;
b) nach drei Zeitarten: Dauer, Vollendung, Bevorstehen;
c) nach ihrem Verhältnis zu der Zeit einer anderen Handlung: Gleichzeitigkeit, Vorzeitigkeit, Nachzeitigkeit.

Zur bloßen Bezeichnung der Zeitstufen dienen:

Praesens.	Perfect. historicum.	Futurum I.
scribo ich schreibe.	scripsi ich schrieb.	scribam ich werde schr.

Zur Bezeichnung von Zeitstufe und Zeitart zugleich dienen:

Zeitstufe.	Zeitart.	
	Dauer.	Vollendung.
Gegenwart.	Praesens. scribo ich bin beim Schreiben.	Perfectum praesens. scripsi ich bin fertig mit Schreiben.
Vergangenheit.	Imperfectum. scribebam ich war beim Schreiben.	Plusquamperfectum. scripseram ich war fertig mit Schreiben.
Zukunft.	Futurum I. scribam ich werde beim Schreiben sein.	Futurum II. scripsero ich werde fertig sein mit Schreiben.

Das Bevorstehen einer Handlung wird durch die coniugatio periphrastica activa ausgedrückt. Vergl. § 69.

Man unterscheidet

Haupttempora: Praesens, Perfectum praesens, Futurum I u. II.
Nebentempora (historische Tempora, Praeterita): Imperfectum, Plusquamperfectum, Perfectum historicum.

186 § 186. **Haupttempora:**

1. das Praesens bezeichnet eine gegenwärtige Handlung, ferner einen für alle Zeiten gültigen Gedanken und steht in lebhafter Erzählung (Praesens historicum). Fugio. Proficiscor. Fortes fortuna adiuvat. Plato docet. Caesar provinciae toti quam maximum potest militum numerum imperat; pontem iubet rescindi.

2. das Perfectum bezeichnet als eigentliches Perfectum (Perfectum praesens) wie im Deutschen eine in der Gegenwart vollendete Handlung und den aus derselben sich ergebenden Zustand. Vixi ich habe gelebt, d. h. mit meinem Leben ist es jetzt zu Ende. Dixi ich bin fertig mit Reden. Actum est. Fuimus Troes. Is mos usque ad hunc diem permansit ist geblieben und besteht noch. Consuevi ich habe mich gewöhnt, ich pflege; cognovi ich habe erkannt, ich weiß; constiti ich habe mich gestellt, ich stehe.

Anm. Auch das Perf. Pass. bezeichnet oft den gegenwärtigen Zustand: navis ornata est das Schiff ist ausgerüstet, dem entsprechend von der Vergangenheit navis ornata erat = war ausgerüstet.

3. das Futurum I bezeichnet eine zukünftige Handlung. Scribam epistulam, cum otium nanctus ero. Vos aderitis mihi periclitanti.

Im Deutschen steht oft das Präsens oder das Hülfsverbum wollen. Quam diu manebis wie lange bleibst du? Non summo iure tecum agam ich will nicht nach strengem Rechte mit dir verfahren.

4. das Futurum II (exactum) bezeichnet eine in der Zukunft vollendete Handlung. Scripsero epistulam (ich werde fertig sein mit dem Briefe), cum amicus adfuerit (erschienen sein wird, erscheint).

Anm. Das Futurum II steht öfters statt des Fut. I bei Verweisung auf etwas später zu Besprechendes, so besonders videro in Verbindung mit mox, post, alias: hoc quale sit, paulo post videro (viderimus).

187 § 187. **Nebentempora:**

1. Das Imperfectum bezeichnet die Dauer in der Vergangenheit und wird gebraucht

a) ohne Beziehung auf einen bestimmten Zeitpunkt der Vergangenheit zur Schilderung von Sitten, Gewohnheiten, überhaupt von wiederholten Handlungen. Anseres Romae publice alebantur in Capitolio. Socrates dicere solebat omnes in eo, quod scirent, satis esse eloquentes.

b) in Beziehung auf einen bestimmten Zeitpunkt der Vergangenheit zur Angabe von begleitenden Nebenumständen und gleichzeitig dauernden Handlungen. Helvetii hoc conatu destiterunt; relinquebatur una per Sequanos via, qua Sequanis invītis propter angustias ire non poterant.

Es dient daher

zur Schilderung von Gegenden, Zuständen, Charakteren u. a. *Caesar Alesiam circumvallare instituit; id erat oppidum in colle summo, cuius radīces duo duabus ex partibus flumina subluebant.* Themistocles totum se dedidit (zusammenfassend) rei publicae. Multum in privatis iudiciis versabatur (Schilderung des einzelnen), saepe in contionem populi prodibat, nulla res maior sine eo gerebatur.

zur Bezeichnung von Ansichten und Gefühlen der handelnden Person. Caesar armis rem gerere constituit; videbat enim inimicorum in dies maiorem fieri exercitum, suorum animos debilitari reputabatque appropinquare hiemem.

Anm. 1. Das Imperf. bezeichnet öfters nur den Versuch (Imperf. de conatu). Quid est, Catilina? num dubitas id me imperante facere, quod iam diu faciebas? (tun wolltest, zu tun versuchtest).

Anm. 2. Statt des Imperfektums steht in lebhafter Schilderung auch der Inf. Präs. (Infinitivus historicus). Cotidie Caesar Haeduos frumentum, quod essent publice polliciti, flagitare; diem ex die ducere Haedui: conferri, comportari, adesse dicere.

2. das Plusquamperfectum bezeichnet eine in der Vergangenheit vollendete Handlung, also gewöhnlich eine solche, die schon vollendet war, als eine andere eintrat.

Scripseram epistulam, cum amicus adfuit (erschien). Helvetii id, quod constituerant, facere conati sunt.

Anm. Im Briefstil gebraucht der Schreibende gewöhnlich vom Standpunkte des Empfängers aus die Tempora der Vergangenheit. Nihil habebam, quod scriberem; neque enim novi quicquam audieram et ad tuas omnes epistulas rescripseram pridie; erat tamen rumor comitia dilatum iri.

3. das Perfectum bezeichnet als erzählendes Perfectum (Perfectum historicum) das Eintreten einer Handlung in der Vergangenheit (im Deutschen gewöhnlich das Imperfektum).

Veni, vidi, vici. Helvetii Orgetorigem ex vinclis causam dicere coegerunt. Galli ad Caesarem legatos de pace miserunt.

188 § 188. Folgende coniunctiones temporales werden im Lateinischen mit einem anderen Tempus als im Deutschen konstruiert:

1. dum während steht in der Erzählung mit dem Praesens historicum.

Alexander, dum inter primores pugnat, sagitta ictus est. Chabrias, dum primus studet portum intrare, ipse sibi perniciei fuit. Dum haec geruntur während dieser Vorgänge, unterdes.

2. postquam nachdem; ut, ut primum, ubi, ubi primum, cum primum, simulac (simulatque) sowie, sobald als stehen in der Erzählung einmaliger, unmittelbar aufeinander folgender Handlungen mit dem Perfectum. *Lacedaemonii, postquam audierunt muros instrui, legatos Athenas miserunt.* Themistocles, ut Lacedaemonem venit, adire magistratus noluit.

Anm. 1. Postquam steht bei ausdrücklicher Angabe des zwischen zwei Handlungen verflossenen Zeitraumes gewöhnlich mit dem Plusquamperfektum. Hannibal tertio anno, postquam domo profugerat, in Africam rediit. Tyrus septimo mense, postquam oppugnari coepta erat, ab Alexandro capta est.

In der Bedeutung „seitdem" steht postquam mit dem Imperf., Plusquamperf. und Praesens.

Anm. 2. Haben Haupt- und Nebensatz ein gemeinschaftliches Subjekt, so steht dieses in der Regel vor der Konjunktion des die Periode beginnenden Nebensatzes. Caesar, postquam in Treveros venit, Rhenum transire constituit.

189 § 189. Gleichzeitigkeit. Vorzeitigkeit.

Die Handlung des Nebensatzes steht zu der des Hauptsatzes entweder im Verhältnis der Gleichzeitigkeit oder Vorzeitigkeit. Darnach bestimmt sich die Wahl des Tempus im Nebensatze genauer.

1. Bei Angabe wiederholter Handlungen (so oft) nach den Konjunktionen cum, ubi, simulac, si, quotiens, quocumque, ubicumque u. a.

a) Gegenwart: dem Präsens des Hauptsatzes entspricht im 189
Nebensatze das Präsens bei Gleichzeitigkeit, das Perfekt bei Vorzeitigkeit.

b) Vergangenheit: dem Imperfekt des Hauptsatzes entspricht im Nebensatze das Imperfekt bei Gleichzeitigkeit, das Plusquamperfekt bei Vorzeitigkeit.

cum (so oft) epistulam scribo (schreibe), delector.
cum epistulam accepi (empfange), delector.
cum epistulam scribebam (schrieb), delectabar.
cum epistulam acceperam (empfing), delectabar.

Cum ad villam veni, hoc ipsum nihil agere me delectat. Alcibiades, simulac se remiserat, luxuriosus reperiebatur. Quotiens quaeque cohors procurrerat, ab ea parte magnus numerus hostium cadebat.

2. In futurischen Sätzen.

Dem Futurum I oder einem futurischen Ausdruck wie Imperativ, Konjunktiv der Aufforderung, Gerundiv und die Verba oportet, opus est, convenit u. a. entspricht im Nebensatze

das Futurum I bei Gleichzeitigkeit,
das Futurum II bei Vorzeitigkeit.

Naturam si sequemur ducem, nunquam aberrabimus. Ut sementem feceris (machst oder gemacht hast), *ita metes.* De Carthagine non ante vereri desinam, quam illam excisam esse cognovero. Adulescentes, cum relaxare animos volent, caveant intemperantiam, meminerint verecundiae.

Donec eris felix, multos numerabis amicos;
Tempora si fuerint (= facta erunt) nubila, solus eris.

Anm. 1. Um auszudrücken, daß beide Handlungen in der Zukunft gleichzeitig vollendet sein werden, setzt man in beiden Sätzen das Fut. II, während im Deutschen das Fut. I, das Praes. oder das Perf. steht. Gratissimum mihi feceris, si quam primum ad me veneris. Qui Antonium oppresserit, is bellum periculosissimum confecerit.

Anm. 2. Öfters ist das Fut. II im Hauptsatz nur eine rhetorische Form zur stärkeren Versicherung des zukünftigen Faktums. Quod quis non cito didicerit, nunquam didicerit. — Tolle hanc opinionem: luctum sustuleris ist nur eine lebhaftere Ausdrucksform für si hanc opinionem sustuleris, luctum sustuleris.

Anm. 3. Das Verhältnis der Nachzeitigkeit wird durch die Coniugatio periphrastica ausgedrückt.

III. Consecutio temporum.

190 § 190. Die consecutio temporum handelt von der Folge der Zeiten in innerlich abhängigen Sätzen, d. h. in solchen konjunktivischen Nebensätzen, die aus dem Sinne des Subjekts im regierenden Satze gesprochen sind. Die Tempora des Konjunktivs haben zunächst dieselbe Bedeutung wie die entsprechenden des Indikativs.

Diese konjunktivischen Nebensätze werden eingeleitet:

1. Durch unterordnende Konjunktionen (konjunktionale Nebensätze),
2. durch relative Pronomina und Adverbia (relative Nebensätze),
3. durch fragende Pronomina und Adverbia oder durch Fragepartikeln (indirekte Fragesätze).

Für die consecutio temporum gelten folgende Hauptregeln:

I. Auf die Haupttempora folgt der Coni. Praesentis, um die Gleichzeitigkeit, der Coni. Perfecti, um die Vorzeitigkeit, der Coni. Praes. der Coniugat. periphr. Activi, um die Nachzeitigkeit der Handlung zu bezeichnen.

II. Auf die Nebentempora folgt der Coni. Imperfecti, um die Gleichzeitigkeit, der Coni. Plusquamperfecti, um die Vorzeitigkeit, der Coni. Imperf. der Coniug. periphr. Activi, um die Nachzeitigkeit der Handlung zu bezeichnen.

I. cognosco novi = scio cognoscam cognovero	quid facias, quid feceris, quid facturus sis.	II. cognoscebam cognoveram cognovi	quid faceres, quid fecisses, quid facturus esses.

191 §. 191. Consecutio temporum in mehrfach zusammengesetztem Satzgefüge:

1. Hängt ein konjunktivischer Nebensatz von einem andern konjunktivischen Nebensatz ab, so richtet er sich nach dem Tempus desselben.

Nescio, quidnam causae sit, cur nullas ad me litteras des (dederis, daturus sis).

Nescio, quidnam causae fuerit, cur nullas ad me litteras dares (dedisses, daturus esses).

2. Hängt ein konjunktivischer Nebensatz von einem verbum infinitum (Inf., Part., Gerund., Supin.) ab, so richtet er sich nach dem regierenden verbum finitum. Nur nach dem Inf. Perf. folgt der Konjunktiv des Imperf. oder Plusquamperfekts.

Nego me scire, cur nullas ad me litteras det (dederit, daturus sit).

Negabam me scire, cur nullas ad me litteras daret (dedisset, daturus esset).

Nego / Negavi } me scivisse, cur nullas ad me litteras daret (dedisset, daturus esset).

Aristides, cum animadvertisset quendam scribentem, ut patria pelleretur, quaesisse ab eo dicitur, quare id faceret, aut quid Aristides commisisset, cur tanta poena dignus duceretur. Athenienses miserunt Delphos consultum, quidnam facerent de rebus suis.

192 § 192. Der fehlende Coniunctivus der Futura muß ersetzt oder umschrieben werden.

1. Ersetzt wird der Coni. der Futura, wenn der Zukunftsbegriff im Satzgefüge schon ausgedrückt ist, also auch in Absichtssätzen und nach den Verben des Fürchtens:

a) für den Coni. Futur. I steht der Coni. Praes. oder Imperf.,

b) für den Coni. Futur. II steht der Coni. Perf. oder Plusqprf.

Beispiele:

a) Timeo, ne veniat.

Negat Cicero, si naturam ducem sequamur, unquam nos aberraturos.

Negabat Cicero, si naturam ducem sequeremur, unquam nos aberraturos.

b) Promitto me rem facturum, ubi primum ad te venerim.
Promisi me rem facturum, ubi primum ad te venissem.

Ebenso im Passivum:

Pollicetur Caesar, si obsides sibi dentur, sese cum Helvetiis pacem facturum.

Pollicitus est Caesar, si obsides sibi darentur, sese cum Helvetiis pacem facturum.

2. Die Umschreibung findet statt, wenn der Zukunftsbegriff im Satzgefüge noch nicht ausgedrückt ist; so meist in Nebensätzen mit quin und indirekten Fragesätzen, jedoch in folgender Beschränkung:

Für den Coni. Futur. I Activi steht der Coni. Praes. oder Imperf. der Coniug. periphrastica, wenn das Verbum ein Supinum hat.

Non dubito, quin hanc rem confecturus sis.

Non dubitabam, quin hanc rem confecturus esses.

Bei Verben ohne Supinum, beim Coni. Futur. I Passivi und Coni. Futur. II tritt der Ersatz ein; nur werden dann gewöhnlich zur Bezeichnung der futurischen Beziehung Wörter wie iam, mox, brevi, postea, statim hinzugefügt.

Non dubito (dubitabam), quin te mox paeniteat (paeniteret) huius facti.

Non dubito (dubitabam), quin haec res brevi conficiatur (conficeretur).

Non dubito (dubitabam), quin haec res brevi confecta sit (esset).

193 § 193. 1. Die Folgesätze (mit ut, qui, quin) sind nur äußerlich abhängig und deshalb in der Zeitsetzung unabhängig; sie können nach einem Nebentempus auch den Coni. Praes. oder Perf. haben. Nur nach den Verben des Geschehens (fit, accidit usw.) folgt in der Erzählung stets der Coni. Imperf.

Ardebat Hortensius cupiditate sic, ut in nullo unquam flagrantius studium viderim. Epaminondas paupertatem adeo facile perpessus est, ut de re publica nihil praeter gloriam ceperit. Alexander cum nullo unquam hoste congressus est, quem non vicerit.

Anm. Im Deutschen steht in Folgesätzen nach negativen und komparativischen Hauptsätzen oft trotz der Gleichzeitigkeit von Haupt- und Nebensatz der konditionale oder potentiale Konjunktiv der Gegenwart und Vergangenheit (Imperf. und Plusquamperf.). Nemo est, qui nesciat

es gibt niemand, der nicht wüßte. Nemo erat, qui nesciret es gab niemand, der nicht gewußt hätte.

Nemo tanta ignavia erat, quin arma caperet. Urbs munitior erat, quam ut primo impetu capi posset. Chabrias vivebat lautius, quam ut invidiam vulgi posset effugere.

2. Das Praesens historicum gilt für die consecutio temporum auch als Nebentempus. Caesar, ne graviori bello occurreret, maturius quam consuerat ad exercitum proficiscitur.

IV. Modi.

Indikativ.

§ 194. Der Indikativ bezeichnet im Lateinischen wie im 194
Deutschen den Inhalt eines Satzes als wirklich, tatsächlich.

Abweichend von dem gewöhnlichen deutschen Gebrauch steht für die Gegenwart der Ind. Praes., für die Vergangenheit der Ind. Imperf. oder Perf. (selten Plusquamperf.):

1. bei den Ausdrücken des Könnens (possum, licet), Sollens und Müssens (debeo, necesse est, oportet, Gerundivum mit esse).

possum ich könnte (aber tue es nicht),
poteram oder potui (selten potueram) ich hätte können (aber ich tat es damals nicht).

Possum persequi multa oblectamenta rerum rusticarum; sed ea ipsa, quae dixi, sentio fuisse longiora. Optandum est, ut aliquando aliam viam ingrediare. Alia via tibi ingredienda fuit. Ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat. Aut non suscipi bellum oportuit aut geri pro dignitate populi Romani.

2. bei den unpersönlichen Ausdrücken

es wäre geziemend convenit, decet
es wäre billig, gerecht aequum, par, iustum est
es wäre besser, nützlicher melius, utilius est
es wäre zu weitläufig longum est
es wäre zu schwierig difficile est und ähnlichen,

bei esse mit dem Genet. subiectivus (§ 125).

Erat amentis, cum aciem videres, pacem cogitare. Aequius fuerat patrem, ut prius filio introierat, sic prius exire de vita.

Anm. Nunquam putavi ich hätte nie geglaubt, non putaram ich hätte nicht gedacht, non multum afuit es hätte nicht viel gefehlt.

Ferner steht abweichend vom Deutschen der Indikativ:

3. nach den durch Verdoppelung oder durch Anhängung von cumque gebildeten Relativen quisquis, quidquid, quotquot, utut; quicumque, qualiscumque, quantuscumque: utut est, utcumque est, quoquo modo res se habet wie dem auch sei, wie die Sache sich verhalten mag.

Quidquid id est, timeo Danaos et dona ferentes. Haec qualiacumque erant, reticenda non fuerunt.

4. nach den Konjunktionen sive — sive (seu — seu) sei es daß — oder daß: *sive verum est sive falsum* (es sei wahr oder falsch; mag es wahr oder falsch sein).

Sive habes aliquam spem de re publica sive despēras, vir constans et fortis esse non desines.

5. bei paene und prope beinahe, fast, und zwar der Indic. Perf. *Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles.* Brutum non minus amo quam tu, paene dixi quam te.

Der unabhängige Konjunktiv (in Hauptsätzen).

195 § 195. Der Konjunktiv bezeichnet den Inhalt eines Satzes als Annahme oder Vorstellung.

Der Coniunctivus potentialis (Negation non) bezeichnet eine Möglichkeit oder bescheidene Behauptung (deutsch die Hilfsverba mögen, können, dürfen, sollen)

a) für die Gegenwart im Praesens oder Perfect. Hic quaerat quispiam; dixerit quis; non facile dixerim. *Quis dubitet, quin in virtute divitiae sint?* Hoc sine ulla dubitatione confirmaverim eloquentiam esse rem omnium difficillimam.

b) für die Vergangenheit im Imperfect., besonders von den Verben dicere, credere, putare, videre, cernere. Maesti milites — crederes (man hätte glauben sollen) victos — redierunt in castra.

196 § 196. Der Coniunctivus optativus (Negation ne) bezeichnet einen Wunsch

a) ohne Rücksicht auf seine Erfüllbarkeit im Praesens (Perfect.), gewöhnlich mit utinam wenn doch, o daß doch;

b) als unerfüllbar für die Gegenwart im Imperfect., für die Vergangenheit im Plusquamperf., stets mit utinam.

Zur Einführung dienen auch

a) velim, nolim, malim (velim redeat oder redierit);

b) vellem, nollem, mallem (vellem rediret oder redisset).

Valeant cives mei, sint incolumes, sint florentes, sint beati. Hoc di bene vertant. Utinam ad senectutem perveniatis. Utinam quietis temporibus haec inter nos studia exercere possemus. Utinam ne nimis vitae cupidi fuissemus.

Anm. Verwandt hiermit ist der Konjunktiv in Beteuerungen. Sollicitat, ita vivam (so wahr ich lebe), me tua valetudo. Moriar, si verum non dico. Ne sim salvus, si aliter scribo ac sentio. Ita me di ament, ut ego nunc non tam mea causa laetor quam illius.

197 § 197. Der Coniunctivus hortativus (Negation ne) bezeichnet eine Aufforderung (Ermahnung, Warnung). Er kommt nur im Präsens vor, und zwar in der 1. Pers. Plur. oder in der 3. Pers. Sing. und Plur.; nur in der Bedeutung man findet sich auch die 2. Pers.: eamus laßt uns gehen, moriamur laßt uns sterben.

Ne difficilia optemus. Meminerimus etiam adversus infimos iustitiam esse servandam. *Quam quisque norit artem, in hac se exerceat.* Plurimum in amicitia amicorum bene suadentium valeat auctoritas. Quidquid agis, prudenter agas et respice finem.

198 § 198. Der Coniunctivus concessivus (Negation ne) bezeichnet ein Zugeständnis im Praesens und Perfectum. Sit hoc verum (mag dies immerhin wahr sein). Sit sane summum malum dolere. Ne sit sane summum malum dolor, malum certe est.

Über die Verbindung mit licet und ut vergl. § 219.

199 § 199. Der Coniunctivus dubitativus (Negation non) steht in zweifelnden Fragen (deutsch das Hilfsverbum sollen)

a) für die Gegenwart im Praesens. Quid faciam? was soll ich tun? Quid respondeam? was soll ich antworten?

b) für die Vergangenheit im Imperf. Quid facerem? was hätte ich tun sollen? Quid responderem? was hätte ich antworten sollen?

Quo me conferam, milites? cui caput meum credam? Haec cum viderem, quid agerem?

Imperativ.

200 § 200. Der Imperativ bezeichnet einen Befehl, eine Vorschrift.

a) Der Imperativus Praesentis bezeichnet einen Befehl, der auf der Stelle befolgt werden soll oder allgemeine Geltung hat (Lebensregeln, Sprichwörter). Für die 3. Pers. steht der Coni. Praes.; s. § 197.

Dic, cur hic. Vale. Cura, ut valeas. Patres conscripti, subvenīte misero mihi, ite obviam iniuriae. Sperne voluptates. Nosce te ipsum. Divide et impera.

Anm. Die Imp. Fut. esto, scito, memento dienen auch als Imp. Praes.

b) Der Imperativus Futuri bezeichnet einen Befehl, der in Zukunft befolgt werden soll, besonders unter Hinzufügung eines temporalen oder konditionalen Nebensatzes, daher in Gesetzen, Verträgen, Testamenten.

Cum valetudini tuae consulueris, tum consulito navigationi. Cras petito: dabitur; nunc abi. Regio imperio duo sunto; illis salus populi suprema lex esto. Servus meus Stichus liber esto (testamentarische Bestimmung).

Anm. 1. Gemilderte Form des Befehls: velim dicas oder dic quaeso.
Verschärfte Form des Befehls: fac venias.
Lebhafte Aufforderung: quin (cur non) conscendimus equos?

Anm. 2. An den Imper. schließt sich oft ein Satz im Futurum I und II asyndetisch (zur Verschärfung auch mit iam, tum), während im Deutschen die Sätze durch und verbunden werden. Recognosce mecum tandem noctem illam superiorem: iam (und sofort) intelleges multo me vigilare acrius ad salutem quam te ad perniciem rei publicae.

201 § 201. Der Prohibitivus (Negation ne) bezeichnet ein Verbot und wird ausgedrückt

a) in der 2. Person durch den Coni. Perfecti oder durch noli, nolite mit dem Inf.: ne dubitaveris, ne dixeris, nihil ignoveris, nihil gratiae causa feceris, misericordia commotus ne sis; noli me tangere, noli turbare circulos meos.

b) in der 3. Person durch den Coni. Praesentis. Puer telum ne habeat. Ne te pigeat.

Nur in der Gesetzessprache, in Verträgen und allgemeinen Regeln steht der Imper. Futuri. Nocturna sacrificia ne sunto. Hominem mortuum, inquit lex, in urbe ne sepelito neve urito. Borea flante ne arato, semen ne iacito.

Anm. Verschärfte Form des Verbotes: cave credas glaube ja nicht.

V. Modi in Nebensätzen.

202 § 202. In allen innerlich abhängigen Nebensätzen steht der Konjunktiv und in Beziehung auf das Subjekt des regierenden Satzes in der 3. Person das pron. reflexivum.

Innerlich abhängig sind außer den Absichtssätzen und den indirekten Fragen oft auch Kausal-, Temporal- und Relativsätze.

Noctu ambulabat Themistocles, quod somnum capere non posset (aus dem Sinne des Th.).

1. Absichtssätze (Finalsätze).

203 § 203. Die Absichtssätze werden eingeleitet durch ut finale, verneint ne (fortgesetzt durch neve).

Vor Komparativen steht quo damit desto statt ut eo (Abl. mensurae).

Merke: ne quis, ne quisquam, ne quid,
ne unquam, ne quando, ne aut—aut.

Ut non für ne steht nur dann, wenn ein einzelnes Wort verneint wird. Confer te ad Manlium, Catilina, ut a me non eiectus ad alienos, sed invitatus ad tuos esse videaris.

Man unterscheidet

1. eigentliche Absichtssätze. Sie bezeichnen den Zweck (deutsch damit, daß, um zu) und werden oft durch demonstrative Ausdrücke eingeführt wie ideo, idcirco, propterea (deshalb), eo consilio, ea mente (in der Absicht), ea condicione (unter der Bedingung).

Edo, ut vivam, non vivo, ut edam. Angustias Themistocles quaerebat, ne multitudine circumiretur. Hostes partem copiarum traducere conati sunt eo consilio, ut castellum expugnarent pontemque interscinderent. Caesar castra, quam maxime potest, contrahit eo consilio, ut in summam contemptionem hostium veniat.

Caesar praesidia disponit, castella communit, quo facilius Helvetios prohibere possit. Ager non semel aratur, sed novatur et iteratur, quo meliores fetus possit edere.

203 Anm. Unterscheide: ut non dicam = ut omittam **um nicht zu erwähnen,**
ne dicam (zur Milderung eines starken Ausdrucks) **um nicht zu sagen,**
nedum c. Coni. **geschweige denn, daß.**

Optimis temporibus clarissimi viri vim tribuniciam sustinere non potuerunt, nedum his temporibus sine iudiciorum remediis salvi esse possimus.

2. ergänzende Absichtssätze. Sie vertreten nach den Verben des Aufforderns, Bestrebens, des Hinderns, des Fürchtens die Stelle des sachlichen Objektes (deutsch daß, zu).

a) bitten (oro, rogo, peto, precor, obsecro), fordern (postulo, flagito), auffordern, ermahnen (hortor, adhortor, cohortor, moneo, admoneo), raten (suadeo, persuadeo), befehlen (mando, edīco, impero, praecipio), antreiben, bewegen (impello, incito, moveo, permoveo, adduco), erlauben (concedo, permitto).

b) wünschen (opto), sorgen (curo, consulo, prospicio, provideo), sich bemühen (contendo, laboro), bewirken (facio, efficio, perficio), erreichen (assequor, consequor, impetro).

Merke besonders: video ich sehe darauf, sorge dafür,
operam do ich gebe mir Mühe,
id ago, id specto ich gehe damit um, bin darauf bedacht, gehe darauf aus,
committo ich lasse es dahin kommen.

a) Oro et hortor te, ut in munere tuo diligentissimus sis. Legati Caesarem orabant, ne se in hostium numero duceret neve omnium Germanorum unam esse causam iudicaret. Miltiades hortatus est pontis custodes, ne a fortuna datam occasionem liberandae Graeciae dimitterent. Voluptas plerosque impellit, ut virtutem deserant. Lysander suasit Lacedaemoniis, ut regia potestate sublata se ex omnibus ducem deligerent ad bellum gerendum. Caesar Helvetiis concedendum non putabat, ut per provinciam iter facerent.

b) Phaethon optavit, ut in currum patris tolleretur. *Cura, ut valeas.* Cura, ne in morbum incidas. Omne animal id agit, ut se conservet. Cicero id semper egit, ne longius abesset ab oculis civium. *Videant consules, ne quid detrimenti res publica capiat.* Caesar operam dabat, ut in officio Dumnorigem contineret.

Consulere ac prospicere debent parentes, ut liberorum pueritia **203** quam firmissimo praesidio munita sit. Epaminondas perfecit, ut auxilio sociorum Lacedaemonii privarentur. Aegre ab imperatore impetratum est, ut manerent milites et hostibus obviam irent.

Anm. 1. Nach den Verben volo, nolo, malo, cupio, studeo, contendo, statuo, constituo, decerno folgt bei gleichem Subjekt im abhängigen Satze gewöhnlich der Infinitiv (vergl. § 163).

Bei ungleichem Subjekt steht nach volo, nolo, malo, cupio und ebenso nach sino und patior regelmäßig der Acc. c. Inf. (vergl. § 167).

Concedo und permitto haben gewöhnlich ut. Steht bei concedo und permitto der Dativ des persönlichen Objekts, so folgt der Infinitiv: concedo (permitto) tibi abire.

Nach cogo ist der Infinitiv häufiger als ut; nach posco steht kein abhängiger Satz.

Anm. 2. Iubeo und veto stehen mit dem Acc. c. Inf.; häufig auch impero, wenn der Infinitiv ein passiver ist. Caesar magnam partem equitatus ad Dumnorigem insequendum mittit retrahique eum imperat.

Curo hat auch den Akkusativ des Gerundivums nach sich (vergl. § 183, 3).

Anm. 3. Außerdem haben mehrere der im § 203, 2 genannten Verben je nach der Verschiedenheit der Bedeutung entweder ut oder den Acc. c. Inf. Denn abhängige Aussagesätze stehen im Acc. c. Inf., abhängige Aufforderungssätze mit ut (ne) im Konjunktiv. Merke besonders:

mit ut (ne)	mit dem Acc. c. Inf.
persuadeo ich überrede dazu, daß	ich überzeuge davon, daß etwas ist
moneo, admoneo ich ermahne (warne) etwas zu tun	ich erinnere daran, daß etwas sei
concedo ich erlaube etwas zu tun	ich gestehe, räume ein, daß etwas sei.

So folgt nach allen Verben dicendi und scribendi, wenn ihnen ein Befehl zugrunde liegt, ut (ne).

Themistocles persuasit populo, ut pecuniā publicā, quae ex metallis rediret, classis centum navium aedificaretur. Tibi persuade praeter culpam et peccatum homini accidere nihil posse, quod sit horribile aut pertimescendum. Monuit Caesar eius diei victoriam in cohortium virtute constare. Admoneo vos, ut corpori exercendo operam detis. Frater mihi scripsit, ut domum redirem: patrem esse aegrotum.

Von **facio** merke die verschiedenen Konstruktionen:

facio ut ich bewirke, daß; oft zur Umschreibung des einfachen Verbums: invītus feci, ut L. Flamininum e senatu eicerem.

fac mit dem Acc. c. Inf. nimm an, setze den Fall. Fac, qui ego sim, esse te.

facio mit dem Part. Praes. Activi oder Inf. Praes. Passivi ich lasse in einem Schrift- oder Bühnenstücke einen etwas tun oder etwas an einem geschehen. Polyphemum Homerus cum ariete colloquentem facit. Isocratem Plato admirabiliter in Phaedro laudari facit.

Anm. 4. Die Verba wollen (velle, nolle, malle), besonders in den Formen velim, vellem ꝛc. (vergl. § 196), auch die meisten, welche bitten, ermahnen, auffordern bedeuten, sowie der Imperativ fac haben auch den bloßen Konj., ohne ut, nach sich: fac valeas mache, daß du gesund bleibst.

Nolo mihi irascare. Moneo te desinas furere. Caesar milites certiores facit, paulisper intermitterent proelium.

204 § 204. c) Nach den Verben verhindern, widerstreben und sich weigern (deterreo, impedio, obsisto, resisto, obsto, recūso) steht in der Bedeutung daß (Inf. mit zu)

ne
quominus (= ut eo minus)
wenn sie selbst verneint sind, auch quin.

Impedior dolore animi, ne plura dicam. Histiaeus Milesius, ne pons rescinderetur, obstitit. Regulus in senatu, ne sententiam diceret, recusavit. Aetas non impedit, quominus litterarum studia teneamus. Epaminondas non recusavit, quominus legis poenam subiret.

Anm. Merke: per me stat (fit), quominus ich bin schuld daran, daß nicht (= ich verhindere, daß).

caveo ne ich hüte mich: caveo, ne mentiar.

Nach prohibere verhindern steht der Inf., zuweilen auch nach recusare sich weigern. Barbari nostros navibus egredi prohibebant.

205 § 205. d) Nach den Ausdrücken des Fürchtens (metuo, timeo, vereor, metus est, periculum est es steht zu befürchten, metus incidit alicui und ähnl.) steht ne in der Bedeutung daß, ne non oder ut in der Bedeutung daß nicht.

Metuo, ne frustra laborem susceperis. Vereor, ne, dum minuere velim laborem, augeam. Timebam, ne evenirent ea, quae acciderunt. Non vereor, ne tua virtus opinioni hominum non respondeat. Assentatores, si quem laudant, vereri se dicunt, ut illius facta verbis consequi possint.

Anm. Der Gebrauch von ne und ne non oder ut erklärt sich daraus, daß der Nebensatz als Wunschsatz aufzufassen ist. Dem deutschen Futurum entspricht der Konjunktiv Präs. oder Imperf. nach den Regeln der consecutio temporum.

Vereor (seltener timeo) mit dem Infinitiv heißt ich scheue mich etwas zu tun. Vereor te laudare praesentem.

2. Folgesätze (Konsekutivsätze).

§ 206. Die Folgesätze werden eingeleitet durch ut consecutivum, **206** verneint ut non, und stehen

1. nach allen Ausdrücken, die ein so enthalten, also nach talis, is, (eiusmodi), tantus, tot; ita, sic, eo, adeo, usque eo, tam, tantopere, totiens.

Siciliam Verres per triennium ita vexavit, ut ea restitui in antiquum statum non posset. Quis est tam demens, ut sua voluntate maereat? In eo statu res nostrae sunt, ut non possint esse miseriores. Dion eo rem perduxit, ut pacem tyrannus facere vellet. Usque adeo (bis zu dem Grade) ille pertimuerat, ut mori mallet quam de his rebus Sullam doceri.

Anm. Ita, ut hat auch die Bedeutung mit der Bestimmung, unter der Bedingung, nur insofern, in dem Sinne, daß. Non ita generati a natura sumus, ut ad ludum et iocum facti esse videamur

2. nach einem Komparativ mit quam (deutsch allzu, zu).

Chabrias vivebat lautius (zu vornehm), quam ut invidiam vulgi posset effugere (hätte können. Vergl. § 193, 1, Anm.).

3. nach den unpersönlichen Ausdrücken des Geschehens und Folgens:

est es ist der Fall, in eo est es steht auf dem Punkte, fit es kommt vor, fieri potest es ist möglich, fieri non potest es ist unmöglich, accidit, contingit, evenit, usu venit es trifft sich, ereignet sich, widerfährt, begegnet; ebenso consuetudo, mos (moris), ius est.

sequitur es folgt, restat, reliquum est, relinquitur es ist übrig.

Nach sequitur, efficitur in der Bedeutung es folgt = es ergibt sich (auch nach efficio ich folgere) steht ebenfalls ut, aber auch der Acc. c. Inf. Hinc efficitur, ut, quidquid honestum sit, idem sit utile.

Persaepe accidit, ut utilitas cum honestate certet. In eo est, ut proficiscamur. Fieri potest, ut recte quis sentiat et id, quod

sentit, polite eloqui non possit. Sequitur, ut de magnitudine belli dicam (quoniam de necesssitate dixi). Quo factum est, ut Atheniensium muri ex sacellis sepulcrisque constarent. Ariovistus respondit ius esse belli, ut, qui vicissent, iis, quos vicissent, imperarent.

Anm. Merke das unpersönliche tantum abest es fehlt soviel. Tantum abest, ut probem sententiam tuam, ut eam maxime impugnandam censeam freier übersetzt: weit entfernt, anstatt zu billigen, glaube ich vielmehr; oder: ich billige — so wenig, daß ich vielmehr glaube. Nach dem zweiten ut kann contra (im Gegenteil) oder etiam (sogar) folgen.

Statt tantum abest ut — ut gebraucht man auch ita non, adeo (usque eo) non (nihil) — ut = so wenig, daß. Haec verba adeo nihil moverunt quemquam, ut legati prope violati sint. Für beides aber steht weit häufiger non modo non — sed (verum) etiam (sed ne — quidem).

207 § 207. quīn

(entstanden aus quī — ne wie nicht, warum nicht [vergl. § 200, Anm. 1], in der Art, daß nicht) steht nur, wenn der regierende Satz verneint ist oder verneinenden Sinn hat, und zwar:

1. in konsekutivem Sinne für die Nominative qui non, quae non, quod non und für ut non daß nicht, der nicht, ohne daß, ohne zu.

Nemo fere est (invenitur), quin acutius vitia in altero quam recta videat. Quis est quin sciat, quanta vis sit in sensibus? Nihil est, quod sensum habet, quin intereat. Dagegen: Nulla gens tam fera est, cuius mentem non imbuerit deorum opinio. — Nihil unquam vobis praecepi, milites, quin primus me periculis obiecerim. Nunquam accedo, quin abs te abeam doctior.

Merke:

tacere non possum, quin — ich kann nicht umhin,
fieri non potest, quin — es kann nicht fehlen, nicht unterbleiben, ist nicht anders möglich als daß.

Anm. 1. fieri non potest, quin te reprehendam es ist unmöglich, daß ich dich nicht tadeln sollte = ich muß dich durchaus tadeln; fieri non potest, ut te reprehendam es ist mir unmöglich, dich zu tadeln = ich kann dich durchaus nicht tadeln.

Anm. 2. Das deutsche ohne zu wird noch auf verschiedene andere Arten ausgedrückt, und zwar

1. durch nominale Wendungen:

a) durch sine mit dem Abl.: sine laudatione ohne zu loben;
b) durch regierte Subst., Adj. und Partiz.: nullo duce, ignarus, inscius, insciens, imprudens; non dubitans, non rogatus, indicta causa, infecta re.

2. durch subordinierte Sätze, wie ut non, cum non, nisi. Abisti, cum nihil mihi dixisses ohne etwas gesagt zu haben. Nullum imperium est tutum, nisi benevolentiā munitur.

3. durch koordinierte Sätze mit neque oder et-non. Dicunt neque dubitant.

Vergleiche auch quamquam-tamen oder asyndetische Sätze, wie Hannibal vicit, urbem non cepit.

2. nach den verneinten Ausdrücken des Zweifelns, Entferntseins, Unterlassens (deutsch daß oder Inf. mit zu), besonders nach

non dubito, non est dubium, quis dubitat?
non multum (paulum) oder nihil abest es fehlt wenig oder nichts,
nihil praetermitto ich unterlasse nichts,
temperare mihi non possum, vix me contineo, retineri non possum ich kann mich nicht enthalten.

Non debet dubitari, quin fuerint ante Homerum poetae. Dubitandum non est, quin nunquam possit utilitas cum honestate contendere. Nihil Cicero praetermisit, quin Pompeium a Caesaris coniunctione avocaret. Non multum afuit, quin interficerer.

Anm. Auf dubito ohne Negation ich zweifle folgt ein indirekter Fragesatz; dubito an ich zweifle ob nicht = vielleicht; dubito an non ich zweifle ob. Vergl. § 227, 2.

Auf non dubito ich trage kein Bedenken folgt der Infinitiv, aber auch quin.

3. Zeitsätze (Temporalsätze).

(Vergl. § 188 die Abschnitte über dum, postquam usw.)

Sätze mit cum.

§ 208. Cum mit dem Konjunktiv. 208

Cum historicum als mit dem Coni. Imperf. (Gleichzeitigkeit) und Coni. Plusquamperf. (Vorzeitigkeit) bezeichnet den inneren Zusammenhang der Begebenheiten.

Aristides, cum animadvertisset quendam scribentem, ut patria pelleretur, quaesisse ex eo dicitur, quare id faceret.

Anm. Das Lateinische ist genau in der Bezeichnung der Vorzeitigkeit. Cum Rhodum venissem et eo mihi de Q. Hortensii morte esset allatum, magnum animo cepi dolorem (als ich nach Rhodus kam und dort die Nachricht empfing). Nur bei den Verben fragen und bitten ist auch im Lateinischen das Imperfekt erlaubt: cum interrogaretur, cum ex eo quaereretur.

Über cum causale vergl. § 214; über cum concessivum vergl. § 219.

209 § 209. Cum mit dem Indikativ.

1. Cum temporale dann wenn, wann, damals als bezeichnet den Zeitpunkt einer Begebenheit, besonders mit Beziehung auf eine Zeitangabe des Hauptsatzes wie nunc, tum, eo tempore (die).

Cum Caesar in Galliam venit, alterius factionis principes erant Haedui, alterius Sequani. Tantum exarsit intestinum bellum, ut nunquam in pari periculo fuerit Carthago, nisi cum deleta est (zerstört worden ist). Tum, cum in Asia res magnas multi amiserant, Romae solutione impedita fides concidit.

Anm. Die unbestimmten Wendungen est, fuit, erit (tempus, dies) cum (es gibt eine Zeit, wo) erfordern den Konjunktiv. Fuit tempus cum rura colerent homines neque urbem haberent. Fuit antea tempus, cum Germanos Galli virtute superarent.

2. cum iterativum so oft als (vergl. § 189, 1).

Defendo iniuriam, cum possum. Oracula Graeci consulebant, cum bella erant inituri.

3. cum inversum als, da mit dem Perf. oder Praes. historicum, zuweilen verstärkt durch repente, subito, führt im nachgestellten Nebensatze die Haupthandlung ein. Im Hauptsatze steht das Plusquamperf. oder Imperf., meist mit iam, vix, aegre, nondum.

Vix agmen novissimum extra munitiones processerat, cum Galli flumen transire et iniquo loco proelium committere non dubitant (als die Gallier kein Bedenken trugen, oder: da trugen die Gallier kein Bedenken). Iam lux appetebat, cum rex alacres milites arma capere et exire in aciem iubet (iussit).

Anm. Enthält der nachgestellte Nebensatz ein gleichzeitiges Ereignis, so steht cum interim oder interea mit dem Tempus des Hauptsatzes. Caedebatur virgis in medio foro Messanae civis Romanus, cum interea (während) nullus gemitus, nulla vox alia illius miseri audiebatur, nisi haec: 'civis Romanus sum'.

4. Cum coincidens indem, wenn, dadurch daß bezeichnet das sachliche Zusammenfallen der Handlungen des Haupt- und Nebensatzes. Beide Sätze stimmen im Subjekt und Tempus überein. Cum tacent, clamant. Omnia Deiotaro tribuisti, cum ei regium nomen concessisti.

Anm. Wird die eine Handlung durch die andere näher erklärt, so steht cum mit dem Konj. Imperf. So heißt das deutsche indem, wobei er sagte (mit den Worten) cum diceret; ebenso cum negaret, adderet, affirmaret ꝛc.

§ 210. Die Konjunktionen dum und quoad stehen **210**

a) in der Bedeutung solange als (= quamdiu) mit dem Indikativ aller Tempora,

b) in der Bedeutung des temporalen bis, d. h. wenn das Eintreten eines Ereignisses nur als tatsächlich angegeben wird, mit dem Indic. Praes., Perf. und Futur. II,

c) in der Bedeutung des finalen bis (= damit erst, damit unterdessen) mit dem Coni. Praes. oder Imperf.

Aegroto dum anima est, spes esse dicitur. Lacedaemoniorum gens fortis fuit, dum Lycurgi leges vigebant. Cato, quoad vixit, virtutum laude crevit.

Epaminondas ferrum, quod in corpore remanserat, usque eo retinuit, quoad renuntiatum est vicisse Boeotios.

Horatius Cocles impetum hostium sustinuit, quoad ceteri pontem interrumperent. Iratis sunt subtrahendi ii, in quos impetum conantur facere, dum se ipsi colligant.

§ 211. Antequam und priusquam bevor, eher als, als **211** bis stehen

a) mit dem Indic. Praes., Perf. und Futur. II in rein temporaler Bedeutung.

Nunc, antequam ad causam redeo, pauca de me dicam. Epaminondas non prius bellare destitit, quam urbem Lacedaemoniorum obsidione clausit. De Carthagine non ante vereri desinam, quam illam excisam esse cognovero.

b) mit dem Coni. Praes., wenn der Nebensatz aus dem Sinne des regierenden Subjekts gesprochen ist;
mit dem Coni. Imperf. oder Plusquamperf. oft in finaler Bedeutung.

Antequam de re publica dicam, exponam vobis breviter consilia profectionis meae.

Numidae, priusquam ex castris Romanorum subveniretur, in proximos colles discedunt. Achaei non ante ausi sunt capessere bellum, quam ab Roma revertissent legati.

4. Begründungssätze (Kausalsätze).

212 § 212. Quod und quia weil stehen mit dem Indikativ; mit dem Konjunktiv nur in innerlich abhängigen Nebensätzen.

Noctu ambulabat Themistocles, quod somnum capere non posset (weil er nicht konnte, wie er sagte). Mater irata est, quia non redierim.

Anm. Nach quod stehen zuweilen die Verba sagen, meinen (dicere, negare, existimare, putare ꝛc.) selbst im Konjunktiv (infolge einer Art von Attraktion). Dumnorix omnibus precibus petere contendit, ut in Gallia relinqueretur, quod religionibus impediri sese diceret für quod religionibus, ut dicebat, impediretur.

Non quod (non eo quod) nicht deshalb weil,

non quo nicht als ob,

non quo (non quod) non, non quin nicht als ob nicht

führen einen bloß als möglich gedachten Grund ein und haben deshalb den Konjunktiv nach sich.

Litteras ad te dedi, non quod (quo) haberem magnopere, quod scriberem, sed ut loquerer tecum absens. Iisdem de rebus volui ad te saepius scribere, non quin confiderem diligentiae tuae; sed rei magnitudo me movebat.

Der Übergang des kausalen zum faktischen quod zeigt sich bei den Verben des Affekts und bei den Verben des Lobens und Tadelns, Anklagens und Verurteilens, Glückwünschens und Dankens (vergl. § 169, Anm.).

Miltiades accusatus est, quod infectis rebus a Paro discessisset. Laudat Africanum Panaetius, quod fuerit abstinens.

213 § 213. Zu unterscheiden von dem kausalen quod ist:

1. das faktische quod daß mit dem Indikativ, meist in Beziehung auf vorausgehende Demonstrativa hoc, illud, id, eo, ex eo, inde ꝛc. (die Tatsache, daß —, der Umstand, daß —). Es leitet Tatsachen ein, über welche der Hauptsatz ein Urteil ausspricht.

Ex tota laude Reguli illud est admiratione dignum, quod captivos retinendos censuit. Quod victor victis pepercit, magnum est, sed maius etiam, quod eos in numerum suorum recepit. Eumeni multum detraxit inter Macedones viventi, quod alienae erat civitatis.

So steht quod namentlich

nach facere, fit, accidit, evenit mit einem urteilenden Adverbium wie bene, male, commode, opportune; ebenso nach gratum facere einen Gefallen erweisen.

Bene facis, quod litteras voluptatibus anteponis. Bene (commode, opportune) accidit, quod Allobrogum legati de suis rebus Romam venerunt.

Anm. 1. Erfordert das Prädikat des Hauptsatzes den Acc. c. Inf. oder ut, so wird diese Konstruktion durch ein hinweisendes hoc, illud, id (ita, sic) nicht beeinflußt. Ego sic existimo summo in imperatore quattuor res inesse oportere. Te illud admoneo, ut cotidie meditere.

Anm. 2. Nach accedit (huc, eo, eodem accedit dazu kommt der Umstand) folgt quod, wenn die Tatsache als neuer Grund hinzugefügt wird, sonst ut. Accedit, quod patrem plus etiam amo, quam ipse scit. Ad Appii Claudii senectutem accedebat etiam, ut caecus esset.

2. quod mit dem Indic. in der Bedeutung was das betrifft daß, wegen, womit man eine Äußerung oder eine Tatsache anführt, um darauf zu entgegnen. (Im Deutschen steht zur Verbindung der Sätze so wisse, so bemerke ich.)

Quod me Agamemnonem aemulari putas, falleris. Quod scribis te velle scire, qui sit rei publicae status, summa dissensio est (s. v. a. respondeo summam dissensionem esse).

3. quod mit dem Coni. nach est, habeo = es ist Grund vorhanden, ich habe Grund.

Non (nihil) habeo, quod accusem senectutem. Magis est, quod gratuler tibi quam quod rogem.

Anm. Für dieses quod steht auch cur oder quare

214 § 214. Quoniam, quandoquidem, siquidem da nun einmal stehen mit dem Indikativ; mit dem Konjunktiv nur in innerlich abhängigen Nebensätzen.

Quoniam me una vobiscum servare non possum, vestrae quidem certe vitae prospiciam. Quoniam (nachdem ich so, im

Übergange zu einem neuen Teile) de genere belli dixi, nunc de magnitudine pauca dicam.

Cum causale da, verstärkt durch praesertim zumal, steht mit dem Konjunktiv.

Cum sit in nobis consilium, ratio, prudentia, necesse est deos haec ipsa habere maiora. Cum Athenas sis profectus, inanem redire turpissimum est. Caesar Haeduos graviter accusat, quod ab iis non sublevetur, praesertim cum eorum precibus adductus bellum susceperit.

5. Bedingungssätze (Konditionalsätze).

215 § 215. Si wenn und nisi (si non) wenn nicht stehen mit dem Indikativ und Konjunktiv.

Si modo wenn anders, wenn überhaupt führt eine einschränkende Bedingung ein und steht mit dem Indikativ; dummodo, dum, modo wenn nur, wofern nur (Negation ne) führen einen Wunschsatz als Bedingung ein und stehen mit dem Konjunktiv.

In arte bene disserendi, si modo est haec ars, nullum est praeceptum, quo modo verum inveniatur. *Oderint, dum metuant.* Manent ingenia senibus, modo permaneat studium et industria. Summas laudes merentur Athenienses, dummodo ne tam leves fuissent.

Anm. Dum ne ist nicht mit nedum zu verwechseln; vergl. § 203, 1. Anm.

216 § 216. Der Vordersatz enthält die Annahme, der Nachsatz die Folgerung. Man unterscheidet drei Arten von Bedingungssätzen:

1. Wird die Annahme als wirklich ausgesprochen, so steht der Indikativ. (Fall der Wirklichkeit oder Realität.) Si hoc dicis, erras.

Si dies est, lucet. Si tibi hoc accidere potuit, quid nobis fiet? Si quis sibi plus appetet, violabit ius societatis humanae.

2. Wird die Annahme und Folgerung als möglich ausgesprochen, so steht der Coni. Praes. oder Perf. (Fall der Möglichkeit oder Potentialität.) Si hoc dicas (dixeris), erres (erraveris).

Si quis id fecerit, imprudentem eum dixeris. Si quis ita agat, imprūdens sit. Sim impudens, si plus postulem, quam homini

a rerum natura tribui potest. Si me omnia recte fecisse dicam, nimium mihi sumam. Dies deficiat, si velim enumerare, quibus bonis male evenerit.

3. Wird die Annahme und Folgerung als nicht wirklich ausgesprochen, so steht von der Gegenwart der Coni. Imperf., von der Vergangenheit der Coni. Plusquamperf. (Fall der Nichtwirklichkeit oder Irrealität.) Si hoc diceres (dixisses), errares (erravisses).

Nisi Alexander essem, ego vero vellem esse Diogenes. Medici si omnibus morbis mederi possent, felicissimi essent hominum. Quae vita fuisset Priamo, si ab adulescentia scisset, quos eventus senectutis esset habiturus?

Anm. 1. Statt des Coni. Plusquamperf. findet sich auch der Coni. Imperf., meist zur Bezeichnung eines dauernden Zustandes.

Scipio Africanus, Laelius, Furius, si nihil ad percipiendam colendamque virtutem litteris adiuvarentur, nunquam se ad earum studium contulissent.

Anm. 2. Im Nachsatz kann der Ind. Imperf. oder Perf. stehen, wenn das Prädikat ein Ausdruck des Könnens, Sollens, Müssens oder eine Form der Coniugatio periphrastica Act. oder Pass. ist, oder mit paene oder prope verbunden ist. Vergl. § 194, 1 u. 5.

Deleri potuit exercitus, si quis aggredi ausus esset. Res publica poterat esse perpetua, si patriis viveretur institutis et moribus. Si ulla in te pietas esset, patris eum loco colere debebas. Si Pompeius occisus esset, fuistisne ad arma ituri? Pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles.

217 § 217. Werden irreale Bedingungssätze abhängig, so bleibt der Vordersatz unverändert, für den Nachsatz gelten folgende Regeln:

1. Wird er zu einem konjunktivischen Nebensatze, so bleibt das Tempus unverändert, nur tritt gewöhnlich für den Coni. Plusqp. Activi bei den Verben, welche ein Particip. Fut. bilden, der Coni. Perf. der Coniugatio periphrastica, bei den Ausdrücken des Könnens und Müssens der Coni. Perf. ein. Non dubito, quin, si hoc diceres, errares (errare posses). Non dubito, quin, si hoc dixisses, erraturus fueris (errare potueris).

Nescio, quid facerem, nisi tu amicus esses. Non dubito, quin, si hoc fecisses, facti te paenituisset. Hoc ille si repudiasset,

dubitatis, quin ei vis esset illata? Dic, quidnam facturus fueris si eo tempore censor fuisses.

2. Tritt er in den Acc. c. Inf., so steht im Aktivum
für die Gegenwart der Inf. auf urum esse,
für die Vergangenheit der Inf. auf urum fuisse.

Die Umschreibung für das Passivum mit futurum esse (fuisse), ut wird besser vermieden. Die Ausdrücke des Könnens und Müssens stehen im einfachen Inf. Praes. oder Perf.

Existimo te, si hoc diceres, erraturum esse (errare posse). Existimo te, si hoc dixisses, erraturum fuisse (errare potuisse).

Equidem Platonem existimo, si forense genus dicendi tractare voluisset, gravissime et copiosissime potuisse dicere. Inter Hasdrubalem et Magonem constabat, etiam si senatus Carthaginiensium non censuisset, eundum tamen Hasdrubali fuisse in Italiam.

218 § 218. 1. Nisi außer wenn verneint den ganzen Satz.
Si non angenommen daß nicht verneint ein einzelnes Wort.

Parvi sunt foris arma, nisi est consilium domi. Nisi id confestim facies, ego te tradam magistratui. Aequitas tollitur omnis, si habere suum cuique non licet. Si Conon non fuisset, Agesilaus Asiam Tauro tenus regi eripuisset.

Anm. 1. Nisi steht besonders nach Negationen = als, außer. Dicere bene nemo potest, nisi qui prudenter intellegit. Sparta nulla re nisi avaritiā periit.

Daher non (nemo) — nisi = nur. Nisi inter bonos amicitia esse non potest oder esse amicitia non potest nisi inter bonos.

Anm. 2. Nisi forte und nisi vero wofern nicht etwa, es müßte denn sein daß (ersteres oft, letzteres stets ironisch) stehen mit dem Indikativ. Nemo fere saltat sobrius, nisi forte insanit.

2. Si non, si minus stehen

a) im Gegensatze zu einem berichtigenden Hauptsatze mit at, tamen, certe, at tamen, at certe (wenn nicht — so doch).

Si mihi re publica bona frui non licuerit, at carebo mala. Si non (minus) praesens periculum, at certe longinqua obsidione fames est timenda. Cum spe si non (minus) bona, at aliqua tamen vivo.

b) zur negativen Fortführung einer affirmativen Bedingung. Bei Auslassung des Verbums steht nur si minus wo nicht. Hoc si assecutus sum, gaudeo; si minus, me consōlor.

3. Sin, sin autem wenn aber fügen eine gegensätzliche Bedingung an.

Hunc mihi timorem eripe; si verus est, ne opprimar; sin falsus, ut tandem aliquando timere desinam.

6. Einräumungssätze (Konzessivsätze).

§ 219. 1. Den Konjunktiv verlangen: **219**

licet es mag sein daß, immerhin,
quamvis wie sehr auch, wenn auch noch so (sehr),
cum concessivum da doch, während,
ut gesetzt daß, ne zugegeben, daß nicht.

Quod turpe est, id quamvis occultetur, tamen honestum fieri nullo modo potest. Licet fremant omnes, ego non tacebo. *Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas.* Ne sit summum malum dolor, malum certe est.

Anm. Quamvis steht auch adverbial beim Positiv eines Adjektivs zur Steigerung des Begriffes im Sinne von noch so, beliebig. Germani ad quemvis numerum equitum quamvis pauci adire audent.

2. Beide Modi stehen bei etiamsi auch wenn, selbst wenn; nur der Indikativ steht bei etsi, tametsi, quamquam obgleich, wenngleich, obwohl, obschon.

Multa sunt, quae adulescentes, etiamsi ingenii facultates bonae sint (sein sollten), nondum intellegant. Quod quis crebro videt, non miratur, etiamsi, cur fiat, nescit. Datis, etsi non aequum locum videbat suis, tamen fretus numero copiarum confligere cupivit. Quamquam omnis virtus nos ad se allicit, tamen iustitia et liberalitas id maxime efficit.

Anm. Quamquam steht auch in Hauptsätzen, um eine Berichtigung oder Beschränkung anzuknüpfen in der Bedeutung gleichwohl, indes, freilich (quamquam correctivum). Quamquam quid loquor? (Doch wozu rede ich noch?) Quamquam te quidem quid hoc doceam?

7. Vergleichungssätze (Komparativsätze).

220 § 220. a) Korrelative Vergleichungssätze im Indikativ.

Tatsachen werden mit einander verglichen

1. durch die Korrelativa (deutsch ebenso — wie) tantus — quantus, talis — qualis, tot — quot, tam — quam (aber non tam — quam nicht sowohl — als), tantopere — quantopere, totiens — quotiens. Nemo unquam a dis immortalibus tot et tantas res tacitus ausus est optare, quot et quantas di immortales ad Cn. Pompeium detulerunt.

2. durch quam als nach Komparativen und nach Wörtern komparativer Bedeutung (malo, praestat u. a.);

3. durch ac, atque wie (als) nach den Ausdrücken der Ähnlichkeit oder Unähnlichkeit, Gleichheit oder Ungleichheit, wie similis, dissimilis, par, dispar, contrarius, alius; similiter, pariter, aeque, perinde, proinde; aliter, contra, secus.

Amicos aeque ac semet ipsos diligere oportet. Cave simili fortuna utare, atque ego usus sum. Res tibi est aeque nota ac mihi.

Auf negiertes alius folgt nisi in der Bedeutung als = außer: nemo alius nisi kein anderer als, nihil aliud nisi nichts anders als, quid aliud nisi? was anders als. Bellum ita suscipi debet, ut nihil aliud nisi pax quaesita videatur.

Statt alius (aliter) — ac gebraucht man auch alius (aliter) verdoppelt. Aliud loquitur, aliud sentit. Aliter cum tyranno, aliter cum amico vivitur.

Wenn sich dagegen alius in demselben Satze in verschiedenem Kasus oder in Adverbialform (aliter, alias, alio, alibi, aliunde) wiederholt, so bezeichnet es die Verschiedenheit dessen, was verschiedene Personen tun oder erleiden. Alius aliud agit (der eine tut dies, der andere jenes). Alius aliter sentit.

Nach idem folgt entweder ac oder das Relativpronomen. Eadem mihi mens ac tibi est. Plato idem sensit, quod Pythagoras docuerat.

4. durch die Adverbia ut, sicut, quemadmodum wie mit folgenden Demonstrativen ita, sic so, item ebenso.

Ut hirundo aestate advolat, instante hieme avolat, sic infidus amicus rebus laetis praesto est, commutata fortuna deserit amicum.

Anm. 1. Zur Einführung eines tatsächlichen Beispiels steht ut (velut). Multi gloriose mortui sunt, ut Epaminondas sine gemitu una cum sanguine vitam effluere sensit. Multi gloriose mortui sunt, ut Leonidas, ut Epaminondas, alii.

Zur Einführung eines exemplum fictum aber dient ut si mit dem Coni. Praes. oder Perf.

Anm. 2. Ut — sic (ita) bedeuten im gegensätzlichen Sinne zwar — aber. Ut errare potuisti, sic decipi te non potuisse quis non videt? Ut nihil boni est in morte, sic certe nihil mali.

Anm. 3. Ut est mit folgendem Prädikatsnomen bezeichnet den Zustand einer Person oder Sache beim Eintritt einer Handlung, oft im Sinne einer Begründung. Litteras, ut erant obsignatae (versiegelt, wie es war), proferri iussimus. Ille, ut semper (wie er denn immer, weil er) fuit apertissimus, non se purgavit, sed indicavit.

b) Konditionale Vergleichungssätze im Konjunktiv.

Quasi, tamquam, tamquam si, velut si, ut si, proinde quasi, proinde ac si gleich als ob, gleich als wenn erfordern den Konjunktiv, weil sie einen bloß angenommenen Fall einführen. Das Tempus richtet sich nach der Hauptregel von der consecutio temporum.

Ita tibi rem commendo, tamquam si tua res agatur. Quid ego his testibus utor, quasi res dubia aut obscura sit? Sequani absentis Ariovisti crudelitatem, velut si coram adesset, horrebant. Tanta fuit omnium exspectatio visendi Alcibiadis, ut ad eius triremem vulgus conflueret, proinde ac si solus advenisset.

Anm. Quasi, quasi vero, proinde quasi stehen häufig ironisch: als ob, gerade als ob. Laudant eos, qui aequo animo moriantur; qui alterius mortem aequo animo ferant, eos putant vituperandos: quasi fieri ullo modo possit, ut quisquam plus alterum diligat quam se.

8. Relativsätze.

§ 221. Der Konjunktiv steht in Relativsätzen: 221

1. um eine Absicht auszudrücken (qui = ut finale).

Missi sunt delecti cum Leonida, qui Thermopylas occuparent longiusque barbaros progredi non (nicht ne) *paterentur* (welche besetzen sollten oder damit sie besetzten).

221 2. um einen Grund oder eine Einräumung auszudrücken, besonders häufig nach Ausrufen (qui = cum causale oder concessivum).

Alexander, cum ad Achillis tumulum adstitisset, 'O fortunate', inquit, 'adulescens, qui tuae virtutis praeconem Homerum inveneris'. O magna vis veritatis, quae contra hominum ingenia facile se ipsa defendat. Cicero, qui omnes superiores dies milites in castris continuisset, septimo die quinque cohortes frumentatum misit.

Anm. Das kausale Verhältnis kann noch bestimmter durch quippe qui, ut qui, utpote qui (da ja derselbe) bezeichnet werden.

3. um eine Aussage zu beschränken, meist mit dem Zusatz von quidem. Orationes Catonis, quas quidem legerim (so weit ich sie gelesen habe). Merke besonders: quod sciam, intellegam, sentiam, meminerim; dagegen: quantum scio ꝛc.

4. um eine Folge auszudrücken:

a) nach is, talis, eiusmodi, tantus, tam.

Nulla gens tam fera est, cuius mentem non imbuerit deorum opinio. Nulla acies humani ingenii tanta est, quae penetrare in caelum possit. Non is sum, qui mortis periculo terrear (bin nicht der Mann, der sich schrecken läßt oder ließe). Ea est Romana gens, quae victa quiescere nesciat.

b) nach den allgemeinen Ausdrücken des Vorhandenseins sunt, non desunt, exsistunt, inveniuntur, reperiuntur, nemo est, nihil est, quis est? quotusquisque est (invenitur) (wie wenige gibt es?), quid est?

Qui se ultro morti offerant, facilius reperiuntur, quam qui dolorem patienter ferant. Quotusquisque est, cui sapientia omnibus divitiis praeponenda videatur? Sunt, qui censeant una animum cum corpore occidere. Nihil est, quod homines tam miseros faciat quam impietas et scelus.

Anm. Bei affirmativem Gedanken und bestimmtem Subjekt steht der Indikativ. Duae sunt artes, quae possunt locare homines in amplissimo gradu dignitatis. Sunt quaedam bestiae, in quibus inest aliquid simile virtutis.

c) nach dignus, indignus, aptus und idoneus.

Indignus es, cui fides habeatur. Res digna est, quam diu multumque consideremus. Augustus idoneus esse videbatur, qui rem publicam diu vexatam administraret.

5. wenn der Relativsatz im Sinne des regierenden Subjekts ausgesprochen wird,

a) im Anschluß an einen indikativischen Hauptsatz. Laudant eos, qui aequo animo moriantur. Socrates exsecrari solebat eum, qui primus utilitatem ab honestate seiunxisset.

b) im Anschluß an einen konjunktivischen Nebensatz oder an einen Infinitiv (Attraktion des Modus). Nemo avarus adhuc inventus est, cui quod haberet esset satis. Sunt, qui quidvis perpetiantur, dum quod velint consequantur.

9. Fragesätze.

Direkte (unabhängige) Fragen.

§ 222. Die direkten Fragen sind Hauptsätze und stehen im 222
Indikativ. (Über den Coni. potentialis und dubitativus vergl. §§ 195 u. 199.)

Sie werden entweder durch pronomina und adverbia interrogativa (Wortfragen) oder durch Fragepartikeln (Satzfragen) eingeleitet.

Die gebräuchlichsten der pronomina und adverbia interrogativa sind folgende:

Pronom. quis? quid? (wer? was?) quisnam? quidnam? (wer denn? was denn?) qui? quae? quod? (welcher? was für ein?) uter? (auch subst. wer von beiden? welcher von beiden?) qualis? (wie beschaffen?) quantus? (wie groß?) quotus? (der wie vielste?) quotusquisque? (auch subst. wie wenige?) quot? (indeklin. wie viele?)

Adverb. ubi? (wo?) ubinam? (wo denn?) unde? (woher?) undenam? (woher denn?) quo? (wohin?) quonam? (wohin denn?) qua? (quanam?) (auf welchem Wege? auf welcher Seite?) quando? (wann?) quamdiu? quousque? (wie lange? wie lange noch?) quotiens? (wie oft?) quam? (vor Adjekt. und Adverb. wie? wie sehr?) quantopere? (vor Verben wie? wie sehr?) quomodo? quemadmodum? (auf welche Weise?) cur? (quare? quamobrem?) (warum? weshalb?) cur non? (warum nicht?) quidni? (warum denn nicht?)

Anmerkungen:

1. Quid? steht auch für sich als Frage der Verwunderung wie? oder leitet andere Fragen ein (wie nun? = ferner); so auch quid vero? quid igitur? ꝛc. Besonders merke in Übergängen zu einem stärkeren

Beweisgründe. Quid? quod (was soll ich dazu sagen, daß = ja sogar).

Quid heißt auch warum? Quid metuam mortem? Quid ita? quid multa? quid plura? — Nescio quis (quid) steht oft ohne Einfluß auf den Modus statt aliquis (aliquid): nescio quis ex me quaesivit. Ebenso sagt man ohne Verbum: nescio quo casu, nescio quo modo, nescio quo pacto (ich weiß nicht wie, leider, sonderbar, merkwürdig).

2. Quī = quomodo findet sich hauptsächlich in Verbindung mit posse und fieri. Qui fit? wie kommt es? (Vergl. § 59. V, Anm. 1.)

223 § 223. Mit Fragepartikeln werden Satzfragen gebildet, auf welche man die Antwort ja oder nein erwartet. Diese Fragen sind entweder einfach oder mehrgliedrig (disjunktiv).

In der einfachen Frage steht:

a) -ne als die allgemeinste Fragepartikel, wenn der Fragende nicht andeutet, ob er eine bejahende oder verneinende Antwort erwartet. Es wird dem betonten Worte angehängt.

Meministine me hoc in senatu dicere? Omnisne pecunia debita soluta est?

b) Num, wenn eine verneinende Antwort erwartet wird (im Deutschen etwa, doch [wohl] nicht).

Num negare audes? Num quis Epaminondae par fuit eloquentia?

Anm. Für num quis ꝛc. kann auch ecquis, ecquid gebraucht werden.

c) Nonne, wenn eine bejahende Antwort erwartet wird (im Deutschen nicht).

Aristides nonne ob eam causam expulsus est patria, quod praeter modum iustus esset?

Anm. 1. Wenn mehrere zu bejahende Fragen aufeinander folgen, so steht in der ersten nonne, in den folgenden gewöhnlich non. Nonne hunc in vincula duci, non ad mortem rapi, non summo supplicio mactari imperabis?

Anm. 2. Fragen der Verwunderung oder des Unwillens stehen oft ohne Fragepartikel. Quid? si te rogavero aliquid, non respondebis? Tu hoc non vides?

224 § 224. In mehrgliedrigen (disjunktiven) Fragen (gewöhnlich Doppelfragen genannt), in denen das eine Glied das andere ausschließt, wird das erste Glied mit utrum oder -ne oder auch ohne Fragepartikel, das zweite mit an (oder) gebildet.

Also *utrum* verum *an* falsum est?
verum*ne* *an* falsum est?
verum *an* falsum est?

Utrum animus immortalis est an simul cum corpore interibit? Quidquid terra profert, ferarumne an hominum causa gignit? Rides an ploras?

Anm. 1. Oder nicht in der Doppelfrage heißt an non oder necne, doch steht letzteres fast nur in indirekten Fragen und ohne Verbum. Isne est, quem quaero, an non? Demus beneficium necne, in nostra est potestate.

Anm. 2. Man unterscheide von der disjunktiven Frage die weiterführende oder korrigierende Frage (oder = und, lat. aut). Respondebisne ad haec aut omnino hiscere audebis?

225 § 225. An in einfacher Frage ist durch Ergänzung des ersten Gliedes der Doppelfrage zu erklären.

Es dient:

a) zur Begründung einer vorausgehenden Behauptung (oder etwa?). Invitus te offendi. An putas me delectari laedendis hominibus? — Necesse est cum Arvernis nosmet coniungere. An dubitamus, quin iam Romani ad nos interficiendos concurrant?

Anm. Da diese rein rhetorische Frage negativen Sinn hat, so müssen in ihr die indefinita gebraucht werden, welche sonst nach einer Negation folgen, also quisquam, ullus, unquam ꝛc.: an quisquam putat? an putas quemquam esse, qui ꝛc.? an unquam auditum est?

b) zur näheren Ausführung einer allgemeinen Frage (doch wohl nur). A rebus gerendis abstrahit senectus. Quibus? an iis, quae iuventute geruntur et viribus? — Quid ad me venitis? an speculandi causa?

226 § 226. Nach einfachen direkten Fragen wird die Antwort ja ausgedrückt:

a) durch Wiederholung des betonten Wortes. Vidistine eum? — Vidi;

b) durch ita; ita est; ita vero est; vero (meist mit vorangestelltem Pronomen: Ego vero; ille vero); etiam, sane, sane quidem (allerdings). Nonne huius libri lectio te delectavit? — Me vero delectavit.

die Antwort nein:

a) durch non mit Wiederholung des betonten Wortes. Solusne venisti? — Non solus;

b) durch non ita; minime, minime vero (keineswegs).

Die berichtigende Antwort ja sogar, nein vielmehr wird eingeführt durch immo, immo vero. Causa tibi nonne videtur bona? Immo (vero) optima. — Num ille tibi familiaris est? Immo alienissimus.

Indirekte (abhängige) Fragen.

227 § 227. 1. Die indirekten Fragen hängen ab von den Verben des Fragens, Sagens und Wissens und stehen im Konjunktiv.

In der einfachen Frage stehen -ne und num = ob, ob etwa, ob nicht, nach quaero auch nonne = ob nicht.

Die Doppelfrage wird gebildet mit utrum ... an, -ne ... an
mit — ... an, — ... -ne.

Hannibal imperavit puero, ut propere sibi nuntiaret, num undique obsideretur. Epaminondas, cum gravi vulnere exanimari se videret, quaesivit, salvusne esset clipeus; cum salvum esse flentes sui respondissent, rogavit, essentne fusi hostes. Socrates, cum esset ex eo quaesitum, Archelaum nonne beatum putaret, 'Haud scio', inquit, 'nunquam enim cum eo collocutus sum'.

Inter praetores magna fuit contentio, utrum moenibus se defenderent, an obviam irent hostibus acieque decernerent. Quaeritur, virtus suamne propter dignitatem an propter aliquos fructus expetatur. Postrema syllaba brevis an longa sit, ne in versu quidem refert. Datames experiri voluit, verum falsumne esset sibi relatum.

Anm. 1. Nach den Verben experiri, tentare versuchen, exspectare erwarten oder mit Ergänzung eines solchen Begriffes steht si = ob, ob nicht mit dem Konjunktiv. Paludem si nostri transirent, hostes exspectabant. Te adeunt fere omnes, si quid velis (um zu versuchen, ob du etwas wünschest).

Anm. 2. Auf die Unterscheidung zwischen indirekten Fragen und Relativsätzen ist sorgfältig zu achten. Dicam, quid sentiam. — Dicam, (id) quod sentio. Saepe ne utile quidem est scire, quid futurum sit. — Effugere nemo id potest, quod futurum est.

Anm. 3. Die indirekte Frage wird angewandt, wo im Deutschen auf ein Verbum des Fragens, Sagens, Wissens ein Objekt mit Relativsatz folgt. Pompeius quid consilii ceperit, nescio ich kenne den Plan nicht, den P. gefaßt hat.

2. An steht in einfacher indirekter Frage = ob nicht (an non ob), besonders nach haud scio (nescio), dubito, incertum est. Also
haud scio an = vielleicht
haud scio an non = vielleicht nicht, schwerlich.

Haud scio, an pietate adversus deos sublata fides etiam et societas generis humani tollatur. Si per se virtus sine fortuna ponderanda sit, dubito, an Thrasybulum primum omnium ponam. C. Gracchus si vixisset diutius, nescio, an eloquentia parem habuisset neminem.

VI. Oratio obliqua.

§ 228. Gibt man die Rede jemandes mit dessen eigenen 228
Worten wieder, so heißt diese Darstellung direkte Rede (oratio recta); macht man sie aber von einem verbum sentiendi oder declarandi abhängig, so heißt diese Darstellung indirekte Rede (oratio obliqua).

Für die oratio obliqua gelten folgende Hauptregeln:

A. Hauptsätze.
1. Aussagesätze stehen im Acc. c. Inf.;
2. Aufforderungssätze stehen im Konjunktiv (Negat. ne, neve);
3. Fragesätze der 1. und 3. Person (rhetorische Fragen) stehen im Acc. c. Inf., Fragesätze der 2. Person stehen im Konjunktiv.

B. Nebensätze.
Alle Nebensätze stehen im Konjunktiv.

C. Pronomina.
1. In Beziehung auf das Subjekt des regierenden Satzes steht das pron. reflex., bei Hervorhebung eines Gegensatzes auch ipse.
2. In Beziehung auf die angeredete Person steht is oder ille.

D. Tempora.
Das Tempus der konjunktivischen Sätze richtet sich nach dem regierenden Verbum.

Oratio recta.	Oratio obliqua.
Alexander ad Parmenionem conversus: 'Ego', inquit, 'cum Dareus terram ureret, mei compos non eram'.	Alexander ad Parmenionem conversus dixit sese, cum Dareus terram ureret, sui compotem non fuisse.
Vos ite ad copias, quibus quisque praeest.	Illi irent ad copias, quibus quisque praeesset.
Si veteris contumeliae oblivisci volo, num etiam recentium iniuriarum memoriam deponere possum?	Si veteris contumeliae oblivisci vellet, num etiam recentium iniuriarum memoriam se deponere posse?
Quid est levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?	Quid esse levius aut turpius quam auctore hoste de summis rebus capere consilium?
Quid tibi vis? Cur in meas possessiones venis?	Quid sibi vellet? Cur in suas possessiones veniret?
Ego iam adero et, quid fieri velim, exponam.	Sese iam adfuturum et, quid fieri vellet (velit), expositurum.
Si quid tu me vis, te ad me venire oportet.	Si quid ille se velit, illum ad se venire oportere.
Alexandro a Dodonaeo Iove data dictio est: 'caveas Acherusiam aquam; ibi fatis tuis terminus datur'.	Alexandro a Dodonaeo Iove data dictio est: caveret Acherusiam aquam; ibi fatis eius terminum dari.

229 § 229. Zur Ergänzung dieſer Regeln diene folgendes:

1. Relativſätze, in denen man das Relativum mit et is, nam is vertauſchen kann (relativiſch angeknüpfte Hauptſätze), ſtehen im Acc. c. Inf.

Themistocles dixit Atheniensium urbem ut propugnaculum oppositum esse barbaris, apud quam iam bis classes regias fecisse naufragium.

2. Fragen, welche ſchon in der direkten Rede im Konjunktiv (potentialis oder dubitativus) ſtehen, behalten dieſen Modus in der orat. obl. bei.

Quis sibi hoc persuaderet? (quis sibi hoc persuadeat?).

3. Nebenſätze, welche der Erzählende als ſeine eigene 229
Erklärung beifügt, oder welche bloß zur Umſchreibung einzelner Begriffe dienen, ſtehen im Indikativ.

Exploratores Caesari referunt apud Suebos esse silvam infinita magnitudine, quae appellatur Bacenis. Vercingetorix peditatu, quem antea habuerat, se fore contentum dixit.

Anm. Für hic und nunc treten in der orat. obl. oft ille und tum ein, jedoch geſchieht dies nie bei Gegenſätzen, und wenn hic der folgende bedeutet. Iugurtha dixit, parati intentique essent signo dato Romanos invadere: illum diem aut omnes labores et victorias confirmaturum aut maximarum aerumnarum initium fore.

Grammatisch-stilistischer Anhang.

I. Substantiva.

230 § 230. Konkreta stehen statt der Abstrakta:

1. zur Angabe des Lebensalters: puer, adulescens (admodum adulescens, adulescentulus), iuvenis, senex statt in pueritia ꝛc.;

A puero, ab adulescentulo neben a pueritia, ab adulescentia ꝛc. Aber stets a prima oder ab ineunte aetate (vom Eintritt in das bürgerliche Leben an).

Cato admodum senex Graecas litteras didicit. Cicero eiusque frater Quintus ingenuis artibus a pueris dediti fuerunt.

2. zur Angabe des Amtes: Cicero consul, Cicerone consule statt in consulatu Ciceronis. Vergl. auch § 125 stulti est ꝛc.

3. Völkernamen stehen oft statt der Ländernamen: rex Persarum, rex Macedonum, in Persas proficisci.

231 § 231. Abstrakta stehen zuweilen statt der Konkreta in kollektivem Sinne:

iuventus = iuvenes, nobilitas = nobiles, posteritas = posteri; vicinitas = vicini, levis und gravis armatura = leviter und graviter armati.

Lateinische Abstrakta entsprechen zuweilen nachdrücklich hervorgehobenen deutschen Adjektiven: atrocitas rei das Gräßliche der Tat, invidia huius nominis das Gehässige dieses Namens, asperitates viarum die schwierigen Wege.

232 § 232. Der Singularis steht kollektivisch statt des Pluralis:

1. bei Personen, namentlich in militärischen Bezeichnungen: miles, eques, pedes, hostis, Romanus, Poenus.

2. bei Tieren, Pflanzen und Früchten, wie villa abundat porco, haedo, agno, gallina; fabam, rapum serere; glande vesci.

Merke besonders: apparatus Vorbereitungen, scientia Kenntnisse, indoles Anlagen, vestis Kleider, Kleidung, aes alienum Schulden.

233 § 233. Der Pluralis steht statt des Singularis:

1. bei Abstraktis, wenn etwas zu verschiedenen Malen oder an mehreren Subjekten stattfindet: adventūs imperatorum; interitūs exercituum; exitūs bellorum; asperitates viarum; animos addere militibus; oder wenn verschiedene Äußerungen oder Arten bezeichnet werden: invidiae Äußerungen des Neides, mortes Todesarten, Todesfälle.

2. bei Konkretis, namentlich vom Körper und dessen Teilen bei mehreren Subjekten: milites terga dant; corpora curant oder lavant.

Merke noch: dies noctesque Tag und Nacht, ferner Wettererscheinungen: nives, grandines, imbres Schneegestöber, Hagelwetter, Regenschauer;

Stoffnamen: vina Weinsorten, ligna Holzscheite.

Anm. Animus und corpus werden auch zur Umschreibung des einfachen Substantivs oder Pronomens gebraucht: animos militum confirmare die Soldaten ermutigen, animum excolere sich ausbilden, animum coercere sich beherrschen; corpus, corpora curare sich pflegen, corpus lavare sich baden, corpus humi prosternere sich auf die Erde werfen.

3. bei Personennamen, um Glieder desselben Geschlechts oder Männer von der Art des Genannten zu bezeichnen. Tiberius et Gaius Gracchi Tiberius und G. Gracchus; Catones, Metelli, Scipiones Männer wie Kato, ein Kato usw.

234 § 234. Die Verbindung zweier Substantiva entspricht

a) deutscher Wortzusammensetzung: dolores corporis Körperschmerzen, motus animi Gemütsbewegung, amor pacis Friedensliebe. Vergl. § 124, 2, Anm. 1.

b) deutschem Substantiv mit Adjektiv: copiae hostium feindliche Truppen, gaudium omnium allgemeine Freude, praecepta philosophorum oder philosophiae philosophische Vorschriften.

Merke das Hendiadyoin (kopulative Verbindung zweier Substantiva): clamor et admiratio laute Bewunderung, proditio atque ignavia feiger Verrat, moderatio et sapientia weise Mäßigung.

Anm. Über die Substantiva auf sor und tor, sowie über die auf io vergl. § 91, 3 b und c.

II. Adjektiva.

235 § 235. Die Adjektiva werden substantivisch gebraucht:

1. Masculina im Plural zur Bezeichnung einer Klasse von Menschen: boni die Gutgesinnten, summi infimi hoch und niedrig, docti indocti Gelehrte und Laien.

Im Singular gewöhnlich nur im Genetiv neben est: stulti est, sonst homo doctus.

Merke: Epaminondas Thebanus, aber homo Thebanus (Plur. Thebani), Thebanus quidam. Homo vere Romanus ein echter Römer.

2. Neutra

a) im Singular zur Bezeichnung wissenschaftlicher Begriffe: bonum, malum, verum, falsum.

Merke auch: gratum facere einen Gefallen erweisen, verum dicere die Wahrheit sagen.

Die Substantivierung im Gen. partit. und in Verbindung mit Präpositionen ist häufiger: nihil novi; de medio tollere aus dem Wege schaffen; in tuto esse in Sicherheit sein; in publico auf der Straße; sine dubio ohne (allen) Zweifel.

b) im Nom. und Acc. Pluralis (im Deutschen Singular): humana despicere, futura providere.

Sonst gewöhnlich Umschreibung mit res: rerum futurarum scientia.

Merke die Neutra des Part. Perf. Pass.: praeclare factum, praeclare facta eine herrliche Tat, herrliche Taten.

236 § 236. Das Adjektivum steht vielfach im Lateinischen statt des Genetiv. subiectiv. oder obiectiv. oder statt einer Präposition mit ihrem Kasus:

domus regia der Palast des Königs, bellum civile Bürgerkrieg, oratio Catilinaria, Philippica gegen Katilina, Philipp;

besonders zur Bezeichnung der Herkunft, des Ortes, der Zeit und des Stoffes: Miltiades Atheniensis (aus); iter Brundisinum (nach), urbs maritima (am), pugna Marathonia, victoria Salaminia (bei); labores diurni nocturnique (bei); signum marmoreum (aus).

237 § 237. Lat. Adjektiva zur Bezeichnung eines Teiles der Sache, meist dem Substantivum vorangestellt, entsprechen deutschen Adverbien oder Substantiven: in summa arbore oben auf dem Baume, auf der Spitze des Baumes; per mediam urbem mitten durch die Stadt; prima luce mit Tagesanbruch; primo adventu gleich bei der Ankunft; extrema hieme am Ende des Winters; primum agmen der Vortrab; extremum oder novissimum agmen der Nachtrab.

238 § 238. Adjektiva stehen neben einem Eigennamen unmittelbar nur als Beinamen: Laelius Sapiens; Alexander Magnus; Tarquinius Superbus; Alba Longa; Carthago Nova. Sonst wird daraus eine Apposition mit homo oder vir, bei Städten mit urbs, oppidum, civitas gebildet oder das Pronomen ille eingeschoben: Cato, homo doctissimus; Corinthus, urbs opulentissima; Cato ille doctissimus der gelehrte Kato.

239 § 239. 1. Der lat. Komparativ entspricht oft dem deutschen Positiv mit zu, zu sehr, allzu oder ziemlich, etwas, ein wenig.

Themistocles liberius vivebat. Ea ipsa, quae dixi, sentio fuisse longiora; ignoscite autem: nam senectus est naturā loquacior.

2. Der Superlativ bezeichnet oft nur einen hohen Grad der Eigenschaft (Elativus): vir optimus ein sehr (so), recht braver Mann; amicissimus meus mein bester Freund; inimicissimus meus mein größter Feind. Vergl. § 117, Anm. 1.

Er steht so namentlich bei lobenden oder tadelnden Attributen eines Eigennamens, wo wir im Deutschen den Positiv gebrauchen. Vergl. § 238.

Anm. Zur Verstärkung des Komparativs dienen: multo (um vieles, weit), aliquanto (bedeutend, beträchtlich) und etiam (noch); zur Milderung paulo (etwas): multo maior weit größer, etiam maior noch größer.

Zur Verstärkung des Superlativs dienen: longe (bei weitem), unus (unus omnium so, wie keiner), vel oder etiam (selbst, wohl, sogar) und quam (so — als möglich, möglichst), das auch zu einem Satz mit possum vervollständigt werden kann: longe maximus bei weitem der größte, vel maximus wohl der größte. Caesar quam maximis itineribus (oder quam max. itin. potuit) ad hostem contendit (in möglichst starken Eilmärschen). Ebenso sagt man quam primum, quam celerrime (so bald als möglich) u. a.

Über die stärkste Form der Steigerung vergl. § 138, Anm. 1.

240 § 240. Wenn zwei einem Gegenstande beigelegte Eigenschaften unter sich verglichen werden, so tritt entweder magis zu dem ersten Adjektivum, oder beide Adjektiva stehen im Komparativ.

Longe plurimi oratores diserti magis sunt quam eloquentes. Temeritatis est calidius quam callidius (mehr hitzig als witzig) agere.

241 § 241. Wenn nur zwei Gegenstände verglichen werden, so steht der Komparativ (im Deutschen gewöhnlich der Superlativ): uter fratrum maior natu est? welcher von den beiden Brüdern ist der älteste? Priori Remo (im Vergleich mit Romulus) augurium venisse ferunt.

Merke noch: Gallia citerior das diesseitige Gallien, Germania superior Oberdeutschland.

III. Pronomina.

A. Pronomina personalia und possessiva.

242 § 242. Die Nominative der pronomina personalia werden nur übersetzt, wenn sie betont sind; die possessiva in der Regel nur dann, wenn die Deutlichkeit es erfordert. Bei besonderer Betonung stehen diese gewöhnlich vor dem Substantivum. Also: flebat filius de patris morte; animum advertere, attendere, animum inducere; aber sua sponte aus eigenem Antrieb, meo Marte auf eigene Faust, mea (quidem) sententia nach meiner Ansicht.

Merke: Meo iure mit vollem Rechte, suo anno im richtigen Jahre.

B. Pronomen reflexivum und reciprocum.

243 § 243. Das pronomen reflexivum sui, sibi, se und das pronom. poss. suus bezieht sich

1. auf das Subjekt desselben Satzes (direktes Reflexivum). Themistocles domicilium Magnesiae sibi constituit. Dux cum militibus suis fugit. Aber dux eiusque milites fugerunt als zusammengezogener Satz.

Merke: operam do ich gebe mir Mühe, animo fingo ich stelle mir vor.

Anm. Suus steht auch in Beziehung auf einen casus obliquus: a) in der verstärkten Bedeutung sein eigen: Hannibalem cives sui e civitate eiecerunt; b) bei quisque: sui cuique mores fingunt fortunam.

2. auf das Subjekt des regierenden Verbums in allen innerlich abhängigen Nebensätzen (indirektes Reflexivum). Hannibal imperavit puero, ut sibi nuntiaret, num undique obsideretur. Quaesivit, quid haec ad se pertinerent.

Das pron. reflex. kann sich daher in demselben Nebensatze sowohl auf das nächststehende Subjekt wie auf das des regierenden Verbums beziehen.

Romani legatos miserunt, qui a Prusia rege peterent, ne inimicissimum suum (Romanorum) secum haberet.

Anm. Zur Verdeutlichung wird in Beziehung auf das Subjekt des regierenden Verbums auch ipse gebraucht. Caesar suos interrogavit, cur de sua virtute aut de ipsius diligentia desperarent.

244 § 244. Das pronomen reciprocum (deutsch einander, gegenseitig) wird im Lateinischen vertreten:

1. durch inter nos, inter vos, inter se mit Wegfall des reflexiven Akkusativs oder Dativs: reges inter se coniunxerunt. Themistocles et Aristides obtrectarunt inter se.

2. durch doppelt gesetztes alius (bei mehreren) und alter (bei zweien): alius alium increpabant; alter alterum adiuvat.

3. durch Wiederholung des betreffenden Substantivs: manus manum lavat; cives civibus parcere aequum est.

C. Pronomina demonstrativa.

245 § 245. Hic (als demonstr. der 1. Person) bezeichnet das zunächst Liegende, ille (als demonstr. der 3. Person) das Entferntere; iste bezieht sich auf die angeredete Person (also in gerichtlichen Reden auf den Gegner, während hic der Verteidigte ist). Haec urbs diese (unsere) Stadt, haec tempora die gegenwärtigen Zeiten; illud mare jenes (entfernte), dortige Meer; iste liber entweder dieses dein Buch da oder von einem dritten ein solches Buch, wie dieses da, meist mit Wegwerfung gesprochen.

Oft bezeichnet ille etwas Berühmtes, Wohlbekanntes: Socrates ille der berühmte Sokrates; praeclarum illud Solonis der bekannte herrliche Ausspruch des Solon.

246 § 246. Hic dient zur Ankündigung von etwas Folgendem: verba eius haec fuerunt; hoc contendo.

Nur bei nachdrücklichem Gegensatz wird das Folgende mit ille eingeführt: Sed haec (das Gesagte) leviora, illa (das Folgende) vero gravia.

Beziehen sich hic und ille auf zwei verschiedene genannte Gegenstände, so geht hic auf das zuletzt stehende Nomen, ille auf das frühere; ille — hic der erstere — der letztere. Demosthenes non tam dicax fuit quam facetus; illud acrioris ingenii, hoc maioris artis est.

Merke: hic timor die Furcht hiervor; hic dolor der Schmerz hierüber; in eo numero, quo in numero unter der Zahl derselben.

D. Pronomina determinativa.

247 § 247. 1. Is heißt entweder derjenige (ein solcher) bei folgendem Relativsatz (Folgesatz) oder dieser (derselbe) zur Wiederaufnahme einer genannten Person oder Sache.

Als tonloses Pronomen der dritten Person (er) wird es nur in den Casibus obliquis gebraucht, bleibt aber fort, wenn es nur sein Beziehungswort in gleichem Kasus wiederholen würde. Virtus amicitias conciliat et conservat die Tugend knüpft Freundschaften und erhält sie.

2. Vor einem Relativ- oder Folgesatze entspricht is dem deutschen ein = ein solcher: is qui ein Mann, welcher; ii qui Männer, welche. Non potest exercitum is continere imperator, qui se ipse non continet.

3. Das deutsche der = derjenige vor einem abhängigen Genetiv bleibt unübersetzt; dagegen kann das voraufgehende Substantiv wiederholt werden. Leges Spartiatarum duriores erant quam (leges) Atheniensium. Terentii fabulis plus delector quam (fabulis) Plauti (quam Plautinis).

4. Et is, atque is, isque (negativ neque is) und zwar, und dies, und noch dazu. Unam rem explicabo eamque maximam.

Bezieht sich der Zusatz auf ein Verbum, so steht das Neutrum. Negotium magnum est navigare atque id (idque) mense Quintili.

Und zwar kann auch durch et quidem gegeben werden. Veniet tempus et quidem celeriter.

248 § 248. Idem steht oft, wenn von einer Person oder Sache zweierlei ausgesagt wird = auch, zugleich, ebenfalls, dagegen, doch, dabei. Multi, qui vulnera exceperunt fortiter et tulerunt, idem dolorem morbi ferre non possunt. *Quidquid honestum est, idem est utile.* Quidam nimis magnum studium in res obscuras conferunt easdemque non necessarias.

249 § 249. Ipse selbst (d. h. dieser und kein anderer) steht oft für das deutsche eben, gerade, von selbst, an sich, allein, bloß, unmittelbar, schon: illo ipso die gerade an jenem Tage; nunc ipsum gerade jetzt; tum ipsum gerade damals; sub ipso vallo unmittelbar am Fuße des Walles. Ipso eius adventu (schon durch seine Ankunft, durch seine bloße Ankunft) impetus hostium repressus est.

Ipse steht beim Reflexivum zur Hervorhebung des Gegensatzes: se ipsos omnes natura diligunt; nosce te ipsum; aber manus sibi ipse intulit; me ipse consōlor.

Die Subjektsbeziehung wird bevorzugt: medici ipsi se curare non possunt; virtus per se ipsa placet.

Anm. 1. Neben Possessivis steht ipse im Genetiv, wenn die Personen verschieden sind: nostra ipsorum opera vicistis; vestra ipsorum opera vicimus, ipsorum (nicht eorum ipsorum) opera vicimus oder vicistis.

Anm. 2. Ipse quoque (ipse, et ipse) steht, wenn von einem zweiten Substantiv dasselbe ausgesagt wird, wie von einem ersten: rex ipse quoque pugnavit (kämpfte auch mit).

Ähnlich item ebenso bei demselben Prädikat, auch verneint non item. Hoc Herculi fortasse potuit contingere, nobis non item.

E. Pronomen relativum.

250 § 250. Das Substantivum, auf welches sich das Relativum bezieht, wird in den Relativsatz hineingezogen:

1. wenn der Relativsatz voransteht. *Quam quisque norit artem, in hac se exerceat.*
2. wenn das Substantivum eine Apposition ist. Firmi et constantes amici deligendi sunt, cuius generis (eine Klasse von Menschen, an welchen) est magna penuria.

   Anm. Auch der Superlativ, an den sich ein Relativum zur näheren Bestimmung anschließt, tritt in den Relativsatz. Themistocles noctu de servis suis, quem habuit fidelissimum (den treusten, den er hatte), ad Xerxem misit.
3. in Wendungen wie: quae tua est prudentia oder qua es prudentia = pro tua prudentia.

251 § 251. Das Relativum steht oft am Anfang des Satzes statt is, hic mit einer entsprechenden Konjunktion (et, autem, vero, enim, igitur). (Relativische Anknüpfung.) Quibus rebus cognitis. Quae dum geruntur. Quae cum ita sint. Quo factum est, ut —.

Ratio docet deum esse; quo concesso confitendum est eius consilio mundum administrari. Themistocles a patre exheredatus est; quae contumelia non fregit eum, sed erexit.

Anm. Quod vor si, nisi ꝛc. dient ebenfalls zur Anknüpfung = wenn nun also oder wenn nun aber ꝛc.

Über die Verschränkung im Relativsatze vergl. § 270.

F. Pronomina interrogativa.

252 § 252. Quis? entspricht in negativen Fragen dem deutschen wo einer? wann einer? wie einer?

Quis toto mari locus tam firmum habuit praesidium? Wo hatte ein Ort —

Quae unquam bellicosior fuit civitas? Wann gab es eine Stadt —

Quis est, qui dubitet? Wie könnte jemand zweifeln?

Quid? steht rhetorisch zur lebhaften Einführung einer Frage mit unmittelbarem Anschluß des betonten Wortes oder Satzes.

Quid? Illa vis quae tandem est, quae investīgat occulta?

Quid? Quod salus sociorum summum in periculum vocatur, quo tandem animo ferre debetis? Vergl. auch § 222, Anm. 1.

Anm. In der Frage drückt tandem = denn, eigentlich Verwunderung oder Unwillen aus.

G. Pronomina indefinita.

253 § 253. Das tonlose quis lehnt sich gewöhnlich an Konjunktionen und Relativa an, wie si, nisi, ne, num, quo, quanto, steht aber auch beim Potentialis. Quo quis sapientior est, eo solet esse modestior; dixerit quis.

Anm. 1. Aliquis steht nach si usw. nur, wenn das Pronomen besonders betont ist. Merke auch dicere aliquid (Gegensatz nihil) etwas Beachtenswertes sagen, recht haben.

Anm. 2. Si quis wer etwa, welcher etwa; si quid alles, was. Nuda fere Alpium cacumina sunt et, si quid est pabuli, obruunt nives. Errant, si qui in bello omnes secundos rerum proventus exspectant.

254 § 254. Quisquam (Subst.) irgend einer, jemand und ullus (Adj.) irgend ein finden sich nur in negativen Sätzen. So nach nego, veto, nescio, ignoro, cave, nach vix, quasi, nach der Präposition sine und in rhetorischen Fragesätzen: sine ulla spe ohne alle Hoffnung, aber non sine (= cum) aliqua spe nicht ohne einige Hoffnung.

Nego ante mortem quemquam esse beatum praedicandum. An quisquam Croeso divitior fuit?

255 § 255. Quidam ein gewisser, den man nicht näher bezeichnen kann oder will: Alcidamas quidam, in libro quodam.

Anm. Nach Adjektiven bezeichnet quidam einen nicht bestimmbaren Grad = ganz, wahrhaft (förmlich, völlig): responsum excellentis cuiusdam ingenii et singularis; admirabilis (incredibilis) quaedam animi magnitudo. Bei Substantiven entspricht es den deutschen Ausdrücken: eine Art von, sozusagen, gewissermaßen und ist oft noch mit quasi, tamquam verbunden. Omnes artes, quae ad humanitatem pertinent, habent quoddam commune vinculum et quasi cognatione quadam inter se continentur.

256 § 256. Unusquisque jeder einzelne, quivis und quilibet jeder mögliche, beliebige, quisque jeder einzelne; omnes (nemo non — nemo est qui non) alle zusammengenommen. Quisque steht 1. nach dem Reflexivum. Sibi quisque proximus est. Pro se quisque (jeder für seinen Teil). *Suae quisque fortunae faber est.*

2. im Nebensatze nach relativen und interrogativen Pronominibus und Adverbien. *Quam quisque norit artem, in hac se exerceat.* Virtus praeceptoris est, quo quemque natura ferat, intellegere.
3. nach Ordnungszahlen und Superlativen: primo quoque tempore bei der ersten besten Gelegenheit; quinto quoque anno jedesmal im fünften Jahre, alle vier Jahre; decimus quisque (allemal, immer der zehnte); optimus quisque gerade die Besten, alle Guten. (Im Neutrum optima quaeque).

Merke noch die Übersetzung mit je — desto in Sätzen wie: Sapientissimus quisque aequissimo animo moritur.

257 § 257. Nemo (Subst.), nullus (Adj.) niemand, keiner. Zu nemo treten nicht bloß Adjektiva: nemo doctus, nemo mortalis, sondern auch Substantiva: nemo civis, nemo hostis.

Merke: nemo unquam (usquam) niemals (nirgends) jemand,
nihil unquam (usquam) niemals (nirgends) etwas.

IV. Verba.

258 § 258. Das Passivum hat oft reflexive Bedeutung: augeri sich vermehren, delectari sich ergötzen, falli sich täuschen, lavari sich baden, moveri sich bewegen, minui sich vermindern, mutari sich ändern; occasio datur die Gelegenheit bietet sich, spes offertur die Hoffnung zeigt sich.

Das fehlende Passivum wird durch Umschreibung ersetzt: esse invidiae, odio (in odio), usui (in usu), vergl. § 123, 1; admirationem habere bewundert werden; venire in invidiam beneidet werden, in odium verhaßt werden; in suspicionem verdächtigt werden; oblivione obrui vergessen werden; impetus fit es wird angegriffen.

259 § 259. Lateinisches Verbum entspricht oft deutschem Adverbium: constat bekanntlich, solere gewöhnlich, videri scheinbar, maturare und properare schleunigst, non desinere unaufhörlich, non dubitare unbedenklich (ohne Bedenken), non dubium est, quin zweifellos.

Merke auch: fundere ac fugare völlig schlagen, orare atque obsecrare inständig bitten.

260 § 260. Solche deutschen Verba, welche nur einen verbalen Begriff umschreiben (phraseologische Verba), bleiben unübersetzt; es sind besonders folgende: müssen, dürfen, können, lassen, sehen, fühlen. Fateor ich muß gestehen, spero ich darf hoffen, non invenio ich kann nicht finden, deterreor ich lasse mich abschrecken, impellor ich lasse mich verleiten, cogor ich sehe mich genötigt, fallor (deceptus sum) ich sehe mich getäuscht, moveor, adducor ich fühle mich bewogen.

Anm. In rhetorischen Fragen bezeichnet das deutsche „müssen" oft ein Urteil und wird dann durch die 1. oder 2. Person von putare, existimare, censere u. a. ausgedrückt. Quo animo illos fuisse existimas (existimamus, existimatis)?

Manche Verba bedürfen im Lateinischen dem Sinne nach eine Ergänzung durch den Infinitiv oder einen Nebensatz, besonders das transitive und intransitive Beginnen:

Dux iter facere coepit. Ver esse coepit.

Cogor, prohibeor id facere ich sehe mich dazu genötigt, daran verhindert.

Impellor, ut id faciam ich lasse mich dazu verleiten.

Ähnlich: ich hoffe darauf, ich zweifle, verzweifle daran.

Der Infinitiv soll substantivisch gedacht sein!

V. Koordinierende Konjunktionen.

§ 261. 1. Coniunctiones copulativae: et, que, ac (atque) und; nec (neque) und nicht; etiam auch, sogar; quoque auch. 261

Que wird dem ersten Worte des Satzes oder Satzgliedes angehängt, aber nie den Präpositionen a, ab, ob, sub, ad, apud.

Ac steht nie vor Vokalen und vor h, c, g, q; atque steht vor Vokalen und vor Konsonanten.

Und nicht zur Verbindung zweier Adjektiva oder Adverbia heißt neque und et non: hoc difficile est et non necessarium. Und nicht, aber nicht in scharfen Gegensätzen heißt non: Haec morum vitia sunt, non senectutis.

Etiam steht gewöhnlich vor dem betonten Worte und hat steigernden Sinn (sogar), quoque steht nach und setzt die Begriffe nur gleich.

Anm. 1. Multus wird abweichend vom Deutschen mit einem beigeordneten Adjektiv durch et verbunden: multi et praeclari viri. Bildet das Adjektiv jedoch mit dem Substantiv einen Begriff, oder steht es im Superlativ, so fällt et fort: multi clari viri; multi honestissimi homines.

Die kopulative Verbindung fehlt oft (Asyndeton): 1. zwischen zwei Begriffen, die ein einheitliches Ganze darstellen, z. B. in Gegensätzen summi infimi, docti indocti; 2. bei Namen von Amtsgenossen, wenn die praenomina dabeistehen: Cn. Pompeio, M. Crasso consulibus; 3. bei unmittelbar miteinander verbundenen Handlungen: Adsunt, queruntur Siculi; 4. bei alii, ceteri, reliqui, multi in Aufzählungen.

Anm. 2. Drei oder mehr Glieder werden entweder alle durch et verbunden (Polysyndeton) oder sie stehen unverbunden (Asyndeton) oder das letzte Glied wird mit que angefügt: (et) magnifice et graviter et animose vivere; magnifice, graviter, animose vivere; magnifice, graviter, animoseque vivere. In dem Satze Patres lacrimas, gaudium, querelas adulationem miscebant sind die Gegensätze paarweise zusammengestellt.

Anm. 3. Und nicht, auch nicht zur Satzverbindung heißt neque, und niemand neque quisquam; ebenso neque quicquam, neque unquam, neque usquam; denn nicht neque enim, aber nicht neque vero, doch nicht neque tamen.

Anm. 4. Et = auch findet sich meist beim Pronomen: et ego, et hoc, et illud.

Ne — quidem heißt auch nicht (einfach vergleichend) oder selbst nicht, nicht einmal (steigernd). Und nicht einmal heißt ac (et) ne-quidem.

Denn weder — noch nam neque — neque oder neque enim aut — aut.

262 § 262. 2. Coniunctiones disiunctivae: aut, vel, ve (stets dem Worte angehängt), sive (seu) oder.

Aut schließt aus. Pugnantibus puncto temporis mors aut victoria obtingit.

berichtigt. Quonam duce aut quibus copiis hoc bellum nobis gerendum est?

dient zur Fortsetzung der Verneinung (deutsch und). Nunquam peccasti aut contra leges fecisti.

Vel bezeichnet einen unwesentlichen Gegensatz. Summum bonum a virtute profectum vel in ipsa virtute positum est.

berichtigt den Ausdruck; vel potius oder vielmehr. Ardor caelestis, qui aether vel caelum vocatur.

Ve bezeichnet den Unterschied als gleichgültig. Duabus tribusve horis.

Sive berichtigt wie vel den Ausdruck (sive potius, sive dicam).

Anm. Vel vor Pronominibus läßt sich mit schon übersetzen. Rem ita esse vel ex hoc intellegi potest, vel inde apparet.

263 § 263. 3. Coniunctiones adversativae:

sed (seltener verum) aber, nach Negationen sondern;

autem aber führt den Gedanken weiter, } beide an zweiter Stelle.
vero aber gar, vollends steigert, }

tamen doch, jedoch, dennoch setzt einen konzessiven Gedanken voraus; es steht meist nach dem betonten Worte, aber auch am Anfang des Satzes.

at aber, dagegen dient besonders zur Einführung oder zur Widerlegung eines Einwurfes.

atqui und doch, nun aber.

Anm. Am Anfang des Satzes steht sed, wenn man abbricht und zu etwas Neuem übergeht (doch): Sed iam satis multa de causa: restat, ut . . .; oder wenn man nach einer Abschweifung zum Thema zurückkehrt: Sed redeat, unde aberravit, oratio.

In historischer Erzählung führt Tum vero einen Wendepunkt der Handlung ein (Da aber); beim Übergang zu einem neuen (wichtigeren) Teile der Rede stehen iam vero, age vero.

264 § 264. 4. Coniunctiones conclusivae: itaque, igitur, ergo, proinde daher, folglich, also.

Itaque steht zu Anfang des Satzes, igitur gewöhnlich an zweiter Stelle oder nach mehreren zusammengehörigen Wörtern; ergo zu Anfang oder nach einem betonten Worte.

Itaque bezeichnet eine tatsächliche Folge ähnlich wie quare; ergo dagegen eine logische Folgerung (folglich). Zwischen beide Bedeutungen geteilt ist igitur.

Proinde (demnach) steht nur in Aufforderungen.

265 § 265. 5. Coniunctiones causales: nam (namque), enim (etenim) denn, nämlich.

Nam steht nur zu Anfang des Satzes, enim stets nach.

Anm. Statt nam gebraucht man auch namque und statt enim auch etenim zur engeren Verbindung der Sätze; beide stehen am Anfang.

Das deutsche nämlich, welches nur zur Erläuterung eines Wortes dient, wird entweder garnicht übersetzt, z. B. dich, nämlich den Konsul, rede ich an te consulem appello, oder durch dico: nec quemquam vidi, qui magis ea, quae timenda esse negaret, timeret, mortem dico et deos.

266 § 266. Die lateinische Sprache liebt es, die Konjunktionen, namentlich die kopulativen und disjunktiven, zu verdoppeln. Die sich so aufeinander beziehenden Partikeln nennt man korrespondierende.

A. Kopulative Korrespondenz:

a) positiv: et — et (sowohl — als auch, teils — teils);
cum — tum (sowohl — als auch besonders);
non solum (modo) — sed (verum) etiam nicht nur — sondern auch;

b) negativ: neque — neque, nec — nec (weder — noch);

c) positiv und negativ: et — neque (nec) neque (nec) — et einerseits — anderseits nicht und umgekehrt).

et — neque und neque — et verbinden nur Sätze.

Anm. 1. Das erste Glied mit cum hat öfters den Konjunktiv, wenn in ihm zugleich ein konzessiver Gedanke liegt: Cum plurimas et maximas commoditates amicitia contineat, tum illa nimirum (commoditas) praestat omnibus, quod bonam spem praelūcet in posterum (während überhaupt — so besonders, zwar — besonders aber).

Von cum — tum ist wesentlich verschieden tum — tum, das nur bald — bald (modo — modo) bedeutet.

Anm. 2. Tam — quam heißt ebensosehr als, non tam — quam nicht sowohl — als vielmehr.

Anm. 3. Einem non modo non entspricht verneinend sed ne — quidem. Haben beide Glieder ein gemeinschaftliches Prädikat, welches im zweiten Satzgliede steht, so wird die zweite Negation des ersten Satzes entbehrlich. Sapiens vir non modo facere, sed ne cogitare quidem quicquam audebit, quod non honestum sit

Anm. 4. Non magis — quam oder non minus — quam bedeuten ebenso sehr — wie; jenes bringt den Hauptgedanken im zweiten, dieses im ersten Satzgliede. Alexander non ducis magis quam militis munera exsequebatur oder Alexander non minus militis quam ducis munera exsequebatur. Ist der Gedanke negativ, so heißt non magis — quam ebensowenig wie. Qui est animus in aliquo morbo, non magis est sanus quam id corpus, quod in morbo est (beide sind nicht gesund).

267 § 267. B. Disjunktive Korrespondsion:

aut — aut schließt aus oder scheidet die Begriffe scharf;
vel — vel läßt die Wahl frei (oft = teils — teils);
sive — sive läßt die Wahl frei.

Omne enuntiatum aut verum est aut falsum. Nihil est tam conveniens ad res vel secundas vel adversas quam amicitia. Ad has litteras addiscendas ego tibi sive comes sive dux fui.

Und weder — noch, bei Fortsetzung einer Negation, heißt neque aut — aut. Constantis est nullo casu perturbari neque aut spe aut metu de suscepta sententia deterreri.

Damit weder — noch ne aut — aut. Hoc ego facile patior sileri, ne in hac civitate tanti facinoris immanitas aut exstitisse aut non vindicata esse (ungestraft geblieben) videatur.

VI. Negationen.

268 § 268. 1. Non verneint entweder einen ganzen Satz oder ein einzelnes Wort desselben. Im ersteren Falle steht es vor dem verbum finitum, im letzteren vor dem verneinten Worte. Germani hospitem violare fas non putant. Datis non aequum locum videbat suis.

Ne steht beim Coniunctivus optativus, hortativus und concessivus und verneint den ganzen Satz.

2. Non steht bei Adjektiven und Prädikaten in der Bedeutung 268
kein, wenn es sich um bloße Negation der Begriffe handelt; dagegen bedeutet nullus kein einziger, gar keiner. Haec non magna res est. Tibi fidem non habeo. Nulla res maior sine Themistocle gerebatur.

Haud wird außer der Wendung haud scio an nur selten gebraucht.

3. Zwei Negationen innerhalb desselben Satzes heben sich auf und bilden eine verstärkte Bejahung (Litotes).

non ignoro, non sum ignarus ich weiß wohl
non possum non ich kann nicht umhin, ich muß (vergl. facere non possum, quin).

Über non — nisi vergl. § 218, Anm. 1.

Unterscheide: nemo non jedermann — non nemo mancher
nulli non alle — non nulli einige
nihil non alles — non nihil etwas
nunquam non immer — non nunquam bisweilen.

Anm. Die Verneinung wird nicht aufgehoben, wenn nach einer allgemeinen Negation (nihil, nunquam, nusquam) die speziellere mit ne — quidem oder neque — neque hervorgehoben wird. Nulla vitae pars neque publicis neque privatis in rebus vacare potest officio.

4. Bei scharfen Gegensätzen, wo das Deutsche im zweiten Gliede elliptische Wendungen braucht (positiv: wohl aber, negativ: nicht so, aber nicht), wird das Verbum wiederholt; im negierten zweiten Gliede kann statt dessen auch non item stehen. Dictitabat consulatum Miloni eripi non posse, vitam posse. Haec armis restitui possunt, auctoritate non possunt. Spectaculum tibi uni iucundum erat, ceteris non item.

5. Merke folgende Einzelheiten:

non iam oder iam non nicht mehr
nemo (nihil) iam niemand (nichts) mehr
adeo (ita) non so wenig, quam non wie wenig
non ita nicht eben, nicht gerade (vergl. § 157, Anm. 2).

Über nemo unquam etc. vergl. § 257.
„ et non, neque enim etc., ne — quidem vergl. § 261.
„ die Fortsetzung der Verneinung vergl. §§ 262. 267.

VII. Wortstellung.

269 § 269. A. Stellung der einzelnen Wörter.

1. Das Adjektivum steht häufiger vor als nach seinem Substantiv. Dies gilt auch für das von einem Eigennamen abgeleitete Adjektiv mit Ausnahme von Romanus und Latinus.

Fortis vir. Populus Romanus.

Nachgestellt werden

a) mehrsilbige Adjektiva den einsilbigen Substantiven. Di immortales.

b) Adjektiva und Partizipia, die mit einer adverbialen Bestimmung verbunden sind. Milites laboribus fessi. Pugna ad Cannas commissa.

2. Die Apposition steht gewöhnlich nach. Cicero consul. Alexander, rex Macedonum. Herodotus, pater historiae.

Aber imperator Tiberius, rex Pyrrhus, flumen Rhenus, urbs Roma. Vergl. § 100.

3. Das Zahlwort und das pronomen demonstrativum stehen gewöhnlich voran, das pronomen possessivum meist nur dann, wenn es besonders betont ist. Duae urbes. Ille vir. Mea opera.

B. Stellung der Satzteile.

1. Das Subjekt eröffnet, das Prädikat schließt den Satz, die übrigen Satzteile stehen in folgender Ordnung: adverbiale Bestimmung, Objektsdativ, Objektsakkusativ.

2. Die Inversion (Nachstellung) des Subjekts tritt ein, um andere Satzteile hervorzuheben. Movit me oratio tua.

3. Der Chiasmus (Kreuzstellung, genannt nach dem griechischen Buchstaben *X*) dient zur Hervorhebung von Gegensätzen.

Animus meminit praeteritorum, praesentia cernit.

4. Die Anaphora (Wiederholung) hebt denselben Begriff am Anfang mehrerer Satzglieder hervor. Pleni omnes sunt libri, plenae sapientium voces, plena exemplorum vetustas.

C. Feste Wortstellungen.

Senatus populusque Romanus. Iuppiter optimus maximus. Terra marique. Domi bellique. Domi militiaeque. Ferro ignique. Exspectatione celerius. Mea sponte. Mihi crede.

VIII. Satzbau.

270 § 270. 1. Während im Deutschen das Verhältnis der Koordination vorherrscht, bevorzugt das Lateinische den periodischen Satzbau und hebt den Hauptgedanken durch Subordination der Nebenglieder hervor, so daß deutschen koordinierten Sätzen (mit: darauf, dann; deshalb, daher; zwar — aber, doch) teils Nebensätze teils Partizipialkonstruktionen entsprechen.

2. Die Nebensätze, welche der Zeit oder dem Gedanken nach der Haupthandlung voraufgehen, werden auch in der Periode gewöhnlich zuerst gestellt.

Enthält der Nebensatz die Beziehung zum vorhergehenden, so muß er voranstehen. Themistocles peritissimos belli navalis fecit Athenienses. Id quantae saluti fuerit universae Graeciae, bello cognitum est Persico.

3. Das gemeinschaftliche Subjekt oder Objekt des Haupt- und Nebensatzes tritt an die Spitze der Periode. Caesar, postquam in Treveros venit, Rhenum transire constituit.

Dieselbe Stellung haben die zum Hauptsatz gehörenden Konjunktionen, also: nam cum als nämlich, itaque cum als daher, sed cum als aber u. a.

4. Wird in einen Relativsatz ein ihm untergeordneter Nebensatz eingeschoben, so verschränken sich in der Regel beide derart, daß das Relativum in die Konstruktion des untergeordneten Satzes hineingezogen wird. Der eingeschobene Satz kann sein

a) ein anderer Relativsatz.

Epicurus non satis politus est iis artibus, quas qui tenent docti habentur = deren Besitzer für gelehrt gelten. Nihil est pretiosius animi tranquillitate, qua qui caret, eum ne regiae quidem opes quicquam iuvant = denn wer sie nicht hat — oder ohne die niemand —.

b) ein indirekter Fragesatz.

Errare malo cum Platone, quem tu quanti facias scio = von dem ich weiß, wie hoch du ihn schätzest.

c) ein Konjunktionalsatz.

Ea suasi Pompeio, quibus ille si paruisset, Caesar tantas opes non haberet = ich gab einen Rat, bei dessen Befolgung —. Admiramur Alexandrum, cuius si vita longior fuisset, orbem terrarum subegisset = der bei längerem Leben —.

Anhang I.

Verslehre.

A. Hauptregeln über die Quantität der Silben (Prosodie).

Allgemeine Regeln.

1 § 1. Jeder Vokal ist im Lateinischen entweder lang (–) oder kurz (⏑). Jede Silbe ist lang oder kurz, je nachdem ihr Vokal lang oder kurz ist. (Natürliche Länge oder Kürze.)

a) Lang sind alle Diphthonge und Vokale, die durch Zusammenziehung zweier Vokale entstanden sind: āurum; cōgo, mālo, nēmo, nīl, dīs, tibīcen, iūnior. Ferner *e* und *i*, wenn es dem Griechischen *ει* entspricht: Aenēas, Alexandrēa, Darēus; Thalīa, Pelīdes.

b) Kurz ist jeder Vokal, der vor einem andern Vokal oder *h* steht (vocalis ante vocalem corripitur): pĭus, dĕus, trăho. Ausnahmen:

1. die Endung *ei* der 5. Dekl. bei vorausgehendem Vokal: speciēi, diēi, dagegen rĕi, spĕi, fidĕi;
2. die Genetive auf *ius:* illīus, alterīus ꝛc. (bei Dichtern auch illĭus, alterĭus ꝛc., dagegen immer alīus);
3. die Vokative der Eigennamen auf *aius* und *eius:* Gāi, Pompēi:
4. das Verbum fīo. Nur in den Formen mit r ist i kurz.
   Omnia iam fient, fĭeri quae posse negabam.
5. die griechischen Wörter: aer, ēos, Agesilāus, Amphīon.

c) Eine Silbe mit kurzem Vokal gilt als lang, wenn sie auf zwei Konsonanten oder einen Doppelkonsonanten (x, z) endigt: ĕst, ĕs-sem, rĕ-stare, dŭx. Man nennt dies Positionslänge. Dieselbe tritt auch ein, wenn der eine Konsonant ein Wort schließt, der andere das darauf folgende anfängt: sŭb sīdere.

Anm. Folgt auf einen kurzen Vokal in demselben Worte eine muta mit der liquida l oder r, so ist die Silbe anceps: alăcris, tenēbrae; medĭŏcris, rēpleo (positio debilis).

d) Lang ist jeder Vokal vor konsonantischem i innerhalb eines Wortes; ausgenommen sind die Komposita von iugum: bĭĭŭgus, quadrĭĭŭgus.

e) Zusammengesetzte Wörter sowie abgeleitete Formen behalten in den Stammsilben die Quantität des Stammwortes:

occīdo von caedo, inīquus von aequus, accūso von causa, occĭdo, concĭdo von cădo;
ămīcus, ămīcitia, ămābilis, inĭmīcus von ămo; fīnio, fīnitimus von fīnis.

Als Ausnahmen merke: hūmanus (hŏmo); lex lēgis (lĕgo); pax pācis (păciscor); rex rēgis (rĕgo); sēdes (sĕdeo); vox vōcis (vŏco); dux dŭcis (dūco); nŏta, nŏtio, nŏtare (aber nōtus); ŏdium (aber ōdi); und vor allem fĭdes, fĭdelis, perfĭdus, perfĭdia von fĭdo, dagegen confĭdo, diffĭdo, fĭdus, infĭdus, fĭducia.

Besondere Regeln.

§ 2. 2

a) Quantität der paenultima in mehrsilbigen Wörtern.

1. Die zweisilbigen Perfecta und Supina haben die erste Silbe lang, auch wenn der Vokal im Praes. kurz ist: vēni, vīdi, vīci — vīsum. Ausgenommen sind:
   7 Perfecta: bĭbi, dĕdi, fĭdi,
   stĕti, stĭti, tŭli, scĭdi;
   und 10 Supina: dătum, rătum, sătum,
   cĭtum, ĭtum, stătum,
   lĭtum, quĭtum, sĭtum, rŭtum.
2. Die reduplizierten Perfecta haben die erste Silbe und, falls keine Position eintritt, auch die zweite kurz: tĕtĭgi, dĭdĭci — fĕfelli, cŭcurri (cĕcĭdi Perf. von cădo — cēcīdi von caedo).
3. Die Verba, deren Perf. auf ui endigt, haben den Stammvokal kurz:
   vĕto, plăceo, cŏlo, apĕrio.
   Als Ausnahmen merke: pōno (aus posino, daher pŏsui, pŏsitum), dēbeo (aus dehibeo), flōreo (von flōs), pāreo.
4. Die Verba der 3. Konj. auf io (ior) haben den Stammvokal kurz:
   căpio, făcio, iăcio, fŏdio, răpio, cŭpio, părio; pătior ꝛc.

2 5. Die Supina auf itum haben die paenultima nur in dem Falle lang, wenn das Perf. auf ivi (ii) endigt: cupītum, petītum. (Doch recensītum; über ĭtum von eo siehe oben.)

6. Die Endungen imus, itis haben nur im Praes. der 4. Konj. eine lange Pänultima, außerdem in den Konjunktiven sīmus, sītis — possīmus, possītis; velīmus, velītis; nolīmus, nolītis; malīmus, malītis.

Anm. Im Futurum exactum und im Coni. Perfecti ist in den Endungen imus, itis das i nach Bedürfnis des Verses kurz oder lang: dederĭmus, dederĭtis.

7. Die Endungen der Dat. und Abl. plur. abus, ebus, obus haben die Pänultima lang (ebenso nōbis, vōbis), die Endungen ibus und ubus aber kurz.

8. Die Ableitungssilben bei Adjektiven auf alis, aris, anus, ivus, osus haben die Pänultima lang: naturālis, vulgāris, humānus, natīvus, odiōsus; dagegen die auf icus und idus kurz: bellĭcus, cupĭdus. Als Ausnahmen merke: amīcus, pudīcus, aprīcus, antīcus, postīcus.

9. Die Adjektiva auf ilis haben die Pänultima kurz, wenn sie von Verben, lang, wenn sie von Substantiven abgeleitet werden: docĭlis, facĭlis, laudabĭlis; dagegen hostīlis, puerīlis.

Doch humĭlis (von humus) und parĭlis (von par).

10. Die Adjektiva auf inus haben die Pänultima lang: divīnus, genuīnus, perigrīnus, vicīnus; kurz aber, wenn sie eine Zeitbestimmung enthalten: crastĭnus, diutĭnus, pristĭnus, oder einen Stoff bezeichnen: adamantĭnus.

Eine lange Pänultima indes haben die Adiectiva temporis: matutīnus, vespertīnus und repentīnus.

b) Quantität der Endsilben mehrsilbiger Wörter, die auf einen Vokal ausgehen:

ă, ĕ, ī, ō, ū.

Ausnahmen:

a ist lang
1. im Ablativ der 1. Deklination;
2. im Imperativ der 1. Konjugation;
3. in den indeklinablen Wörtern: trigintā, anteā, contrā, ergā, frustrā; kurz nur in ităquiă;

e ist lang:
1. im Ablativ der 5. Deklin.; daher auch in Adverbien wie hodiē, pridiē, quarē; ebenso auch in famē;
2. im Imperat. der 2. Konjugation;
3. in den Adverbien, welche von Adjektiven der 2. Deklination gebildet sind (doctē, miserē), auch in ferē und fermē; kurz jedoch in benĕ, malĕ, temerĕ und saepĕ (aber saepissimē). Impunĕ und necessĕ kommen von den alten Formen impunis und necessis her;

i ist kurz in nisĭ und quasĭ, schwankend in mihi, tibi, sibi, ibi, ubi; dagegen ubīque, ibīdem;

o ist kurz in egŏ, duŏ, modŏ.

§ 3. 3

c) Quantität der Endsilben mehrsilbiger Wörter, die auf einen Konsonanten ausgehen.

Alle Endsilben, die mit einem einfachen Konsonanten, außer s, schließen, sind kurz. Ausgenommen sind die Komposita von par: dispār und die Kasus von illic und istic, außer dem Nominativ Sing. Mask.

as ist lang;

es ist lang; kurz aber:
1. im Nom. Sing. der 3. Deklin., wenn der Gen. auf ĭtis, ĕtis oder ĭdis mit kurzer Pänultima lautet: milĕs, segĕs, obsĕs. Ausgenommen sind abiēs, ariēs, pariēs;
2. in der Präposition penĕs;
3. in den Kompositis von ĕs (Praes. oder Imperat.).

is ist kurz; lang aber:
1. im Plural der Deklinationen, also mensīs, servīs, nobīs, omnīs, partīs;
2. im Nom. solcher Wörter, die im Gen. ītis und ĭnis haben: Samnīs, Salamīs;
3. in der 2. Pers. Sing. Präs. der 4. Konj., ferner in velīs, nolīs, malīs; in possīs und den übrigen Kompositis von sīs.

os ist lang; kurz nur in compŏs, impŏs.

us ist kurz; lang aber:

1. im Nom. Sing. der 3. Deklin., wenn der Stamm ein langes u hat: virtūs, palūs, tellūs;

2. im Gen. Sing. und im Plural der 4. Deklin.: fructūs.

Anm. Griechische Endungen behalten im Lateinischen ihre Quantität: Pallās, heroās; Thracēs; Simoīs; Delŏs. Aber merke: patĕr, matĕr und die Wörter auf ŏr, wie Hectŏr, Nestŏr, rhetŏr.

4 § 4.

d) Quantität der einsilbigen Wörter.

Alle einsilbigen Wörter, die auf einen Vokal endigen, sind lang; ausgenommen die Anhängesilben quĕ, vĕ, nĕ, cĕ, tĕ, ptĕ und die Vorsilbe rĕ in Kompositis, aber rēfert, rēligio, rēliquiae.

Anm. Auch die Präposition prō wird in mehreren zusammengesetzten Wörtern kurz, wie prŏfugus, prŏfundus, prŏficiscor, prŏfiteor ꝛc.

Die auf einen Konsonanten endigenden einsilbigen Substantiva sind lang außer mĕl, vĭr, cŏr, ŏs (ossis).

Alle andern einsilbigen Wörter sind kurz. Lang dagegen:

1. die Adverbia auf ic und uc, wie sīc, hīc, hūc;
2. die Wörter auf n (außer an und in) nebst crās, cūr, plūs, pār (păris);
3. die Pronominal- und Verbalformen auf s außer ĕs (du bist).

5 § 5. Prosodische Eigentümlichkeiten.

1. Elision nennt man die Ausstoßung eines Vokals oder einer mit m auslautenden Endsilbe eines Wortes, wenn das folgende Wort mit einem Vokal oder mit h beginnt: desertō in litore; certae occumbere morti; supremum audire laborem. Diese Elision tritt in Versen regelmäßig ein, damit kein Hiatus entsteht.

Anm. 1. Der Hiatus ist gewöhnlich nur vor und nach den Interjektionen gestattet: O ēt | dē Lătī | ā, ō | ēt dē | gēntĕ Să | bīnā.

Anm. 2. Steht est an zweiter Stelle, so wird sein Anfangsvokal ausgestoßen: multa est lies multast, multum est lies multumst.

2. Synizesis heißt die Zusammenziehung zweier Vokale, welche innerhalb eines Wortes zusammenstehen, in eine Silbe; Orphĕă

in Orphā. Regel ist dies in deinde (lies dēīndĕ, doch so, daß der erste Vokal e vorklingt), dēēst, dēēsse, āntĕhāc (lies ānthāc) und in allen Formen des Verbums anteire (lies āntīrĕ).

3. Die Vokale i und u werden nach einem Konsonanten bisweilen wie j und v gesprochen, so daß Positionslänge entsteht: ăbĭĕtĕ — ābjĕtĕ; cōnūbiō — cōnūbjō.

4. Diäresis heißt die Auflösung einer Silbe in zwei: sīlŭae statt sīlvae, dīssŏlŭēndŭs statt dīssōlvendŭs.

5. Synkope heißt die Ausstoßung eines Vokals in der Mitte eines Wortes: saeclum statt saecŭlum, asprīs statt aspĕrīs.

Apokope ist die Ausstoßung eines Lautes oder einer Silbe am Ende des Wortes vor folgendem Konsonanten: viden, ain statt videsne, aisne.

6. Systole ist die Verkürzung einer langen Silbe:

Obstĭpŭ|ī stĕtĕ|rūntquĕ cŏ|māē⁀et vōx | faūcĭbŭs | haēsĭt.

7. Diastole ist die Verlängerung einer kurzen Silbe, namentlich bei Eigennamen, welche sonst nicht in den Vers passen würden, wie Prīămĭdes, und in der Arsis.

Sīdĕră|quĕ vēn|tīquĕ nŏ|cēnt ăvĭ|dāēquĕ vŏ|lūcrēs.
Omnĭă | vīncĭt ă|mór: ēt | nōs cē|dāmŭs ă|mōrī.

8. Tmesis ist die Trennung eines zusammengesetzten Wortes: quam rem cumque, per mihi gratum, super unus eram.

B. Die ersten Elemente der Metrik.

§ 6. Metrische Einheit ist die kurze Silbe (mŏra); eine lange Silbe 6
ist also = 2 morae. Dem entsprechen in der Musik ♩ und 𝅗𝅥. Aus der Verbindung mehrerer Silben entsteht der Versfuß (Takt) mit Wechsel von Hebung (Arsis) und Senkung (Thesis). Auf der Hebung steht der Vers ton.

Die gebräuchlichsten Versfüße sind:

der Trochäus	⏑ –	mātĕr
der Jambus	– ⏑	āmāns
der Spondeus	– –	vīrtūs
der Daktylus	– ⏑ ⏑	tēmpŏră
der Anapäst	⏑ ⏑ –	săpĭēns.

Wortton und Verston müssen im Deutschen übereinstimmen, im Lateinischen nicht. Im Deutschen beruht der Versbau auf dem regelmäßigen Wechsel von Hebung und Senkung, wobei die inhaltliche Bedeutung der Silbe maßgebend ist; im Lateinischen beruht der Versbau auf der Quantität der Silben.

7 § 7. Aus der Verbindung mehrerer Füße entsteht der Vers. Man unterscheidet nach der Art der Füße trochäische, jambische, daktylische, anapästische Verse ꝛc., nach der Zahl der Füße Dipodien (= 2 Füßen), Tripodien, Tetrapodien, Pentapodien, Hexapodien. Die Dipodie ist = einem Metrum, also die jambische Hexapodie = trimeter iambicus. Nur bei den Daktylen zählt der einzelne Fuß als ein Metrum (pentameter, hexameter).

Akatalektisch (acatalecti d. h. nicht aufhörend) heißen Verse, in denen der letzte Fuß vollständig ist; katalektisch (catalectici) dagegen diejenigen, in denen der letzte Fuß unvollständig ist. Wenn nur eine Silbe bleibt, heißen sie catalectici in syllabam, wenn zwei, catalectici in bisyllabum.

Die letzte Silbe jedes Verses ist anceps.

8 § 8. Innerhalb des Verses finden sich Einschnitte (Cäsuren), indem der Versfuß durch das Wortende unterbrochen wird. Fällt die Cäsur nach der Arsis, so heißt sie männlich; fällt sie nach der Thesis, weiblich.

Einen Vers skandieren heißt ihn so lesen, daß man ihn in seine Versfüße zerlegt; doch darf dadurch der natürliche Wortaccent nicht beeinträchtigt werden. Man muß also von der Skansion Armă vĭ|rūmquĕ că|nó Trō|iaé quī | prīmŭs ăb | ōrīs übergehen zu Armă vĭ|rūmquĕ cá|no Tró|iaē quī | prīmŭs ab | ōris.

C. Das Notwendigste vom daktylischen Hexameter und dem Distichon.

9 § 9. Der daktylische Hexameter, gewöhnlich schlechthin Hexameter genannt, ist der einzige von den daktylischen Versen, welcher für sich allein, d. h. ohne Vermischung mit anderen Versen, und zwar besonders in epischen Gedichten (Heldengedichten) — daher sein Name versus herōicus — gebraucht worden ist.

Er besteht aus 6 Daktylen und ist catalecticus in bisyllabum. Die vier ersten Daktylen können mit Spondeen vertauscht werden;

an die fünfte Stelle tritt dagegen nur selten ein Spondeus (versus spondiacus).

–́ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏑⏑ | –́ ⏑ | –́ ⏓

Die gebräuchlichsten Cäsuren sind

1. die penthemimeres (männliche Hauptcäsur) nach der dritten Arsis:

   Arma virumque cano, | Troiae qui primus ab oris;

2. die hephthemimeres nach der vierten Arsis, mit welcher die trithemimeres nach der zweiten Arsis verbunden zu sein pflegt:

   Stat sonipes | ac frena ferox | spumantia mandit.

§ 10. Der Schluß des Hexameters wird am häufigsten mit 10
einem zwei- oder dreisilbigen Worte gebildet. Ein einsilbiges Wort steht nicht ohne besondere künstlerische Absicht, wie

Parturiunt montes, nascetur ridiculus mus (überraschend).
Sternitur exanimisque tremens procumbit humi bos (malend).

Ein solcher Grund ist nicht vorhanden, wenn dem letzten einsilbigen Worte ein anderes einsilbiges vorhergeht, wie

Principibus placuisse viris non ultima laus est,

oder wenn jenes durch Elision mit dem vorhergehenden verschmilzt, wie

Inde toro pater Aeneas sic orsus ab alto est.

In dem ersten Teile des Hexameters wechseln gewöhnlich Daktylen und Spondeen; gehäufte Daktylen malen das Hüpfende, Rasche, Stürmische, Ungestüme, Heftige; gehäufte Spondeen das Ruhige, Ernste, Würdevolle, Schwerfällige.

Quā́drŭpĕdā́ntĕ pŭtrḗm sŏnĭtū́ quătĭt ū́ngŭlă cā́mpūm.
Íllī͡ intḗr sēsḗ māgnā́ vī brā́chĭă tṓllūnt (die Cyklopen).

§ 11. Der daktylische Pentameter wird nur in Verbindung 11
mit dem Hexameter gebraucht und bildet mit ihm das sogenannte Distichon. Ein aus lauter Distichen bestehendes Gedicht heißt carmen elegiacum.

Der Pentameter besteht eigentlich aus sechs Füßen, von denen aber der dritte und sechste einsilbig ist (catalecticus in syllabam). Die erste Hälfte schließt mit einem Wortende, und zwar mit einer

langen Silbe. Spondeen dürfen nur in der ersten Hälfte stehen. Die letzte Silbe des Verses ist anceps.

⏑ – | ⏑ – | ⏑ ‖ ⏑ ⏑ | ⏑ ⏑ | ⏑ ×

Donec eris felix, multos numerabis amicos;
Tempora | si fue|rint ‖ nubila, | solus e|ris.

Keine der beiden Hälften des Pentameters darf mit einem einsilbigen Worte schließen, außer wenn ein solches Wort vorhergeht:

Magna tamen spes est ‖ in bonitate dei.
Praemia si studio ‖ consequor ista, sat est.

D. Das Notwendigste vom jambischen Trimeter oder Senarius.

12 § 12. Der gebräuchlichste jambische Vers ist der sechsfüßige, Senarius oder Trimeter iambicus genannt. Er wird teils in kleineren Gedichten allein oder in Verbindung mit anderen jambischen Versen gebraucht, teils ist er der übliche Vers für den Dialog im Drama. Er hat in der Regel eine Hauptcäsur nach der Thesis des dritten (penthemimeres) oder des vierten Fußes (hephthemimeres).

⏑ ⏑ – – | ⏑ ⏑ – – | ⏑ ⏑ ⏑ ×

Quid óbseratis ‖ aúribus fundis preces?
Non sáxa nudis ‖ súrdiora návitis
Neptúnus alto ‖ túndit hibernús salo.

Statt der Länge können, außer an der letzten Stelle, zwei Kürzen stehen (⏑ ⏑); statt der Kürze kann an den ungeraden Stellen (1, 3, 5) eine Länge stehen.

Anhang II.

Vom römischen Kalender.

§ 1. Die römischen Monatsnamen sind: 1
Ianuārius, Februārius, Martius, Aprīlis, Maius, Iūnius,
Quintīlis, Sextīlis, September, Octōber, November, December.

Ursprünglich war der Martius der erste Monat des Jahres; die Namen Iulius und Augustus für Quintilis und Sextilis sind erst in der Kaiserzeit eingeführt worden. Kalendae bedeutet ursprünglich Ausrufetage; der Kalender heißt lateinisch fasti.

Die Tage werden nach 3 in jedem Monat feststehenden Tagen rückwärts gerechnet. Diese Tage sind der erste (Kalendae), der fünfte (Nōnae) und der dreizehnte (Idus, uum), zu denen die Monatsnamen als Adjektiva im genus femininum treten.

Bei der Zählung von den Nonen und Iden rückwärts werden diese selbst, sowie der Tag, welcher angegeben werden soll, mit eingerechnet, so daß z. B. der 2. Januar der vierte vor den Nonen dieses Monats ist, ebenso müssen bei der Rechnung von den Kalenden des nächsten Monats rückwärts nicht nur diese, sondern auch der Tag des laufenden Monats, der angegeben werden soll, hinzugerechnet werden, so daß z. B. der 30. Dezember der dritte Tag ante Kalendas Ianuarias ist.

Einen Unterschied in der Zählung machen:

1. die Monate März, Mai, Juli und Oktober, in denen die Nonae auf den 7., die Idus auf den 15. fallen (milmo);
2. der Februar im Schaltjahr, in welchem der Schalttag nach dem 24. gesetzt wurde, so daß der 6. Tag vor den Kalenden des März doppelt geschrieben wurde (bis sextus).

§ 2. Die Form der Datumsbestimmung merke an dem Beispiel 2
ante diem quartum Nonas Ianuarias = 2. Januar. Pridie den Tag vorher wird ebenfalls mit dem Akkusativ verbunden, also pridie Nonas Maias = 6. Mai, pridie Kalendas Ianuarias = 31. Dezember.

Alle Datumsbestimmungen sind zu einem Begriffe geworden und können mit den Präpositionen in, ad und ex verbunden werden. Caedem optimatium contulerat Catilina in ante diem V. Kal. Novembres. Supplicatio indicta est ex ante diem V. Idus Octobres. In Formiano esse volumus usque ad pridie Nonas Maias.

	März, Mai, Juli, Oktober (31 Tage).	Januar, August, Dezember (31 Tage).	April, Juni, September, November (30 Tage).	Februar (28 Tage).
1.	Kalendis	Kalendis	Kalendis	Kalendis
2.	a. d. VI (Nonas)		a. d. IV (Nonas)	
3.	a. d. V		a. d. III	
4.	a. d. IV		pridie	
5.	a. d. III	Nonis	Nonis	Nonis
6.	pridie			
7.	Nonis		a. d. VIII (Idus)	
8.	a. d. VIII (Idus)		a. d. VII	
9.	a. d. VII		a. d. VI	
10.	a. d. VI		a. d. V	
11.	a. d. V		a. d. IV	
12.	a. d. IV		a. d. III	
13.	a. d. III		pridie	
14.	pridie	Idibus	Idibus	Idibus
15.	Idibus	a. d. XIX (Kalendas)	a. d. XVIII (Kalendas)	a. d. XVI (Kalendas Martias)
16.	a. d. XVII (Kalendas)	a. d. XVIII	a. d. XVII	a. d. XV
17.	a. d. XVI	a. d. XVII	a. d. XVI	a. d. XIV
18.	a. d. XV	a. d. XVI	a. d. XV	a. d. XIII
19.	a. d. XIV	a. d. XV	a. d. XIV	a. d. XII
20.	a. d. XIII	a. d. XIV	a. d. XIII	a. d. XI
21.	a. d. XII	a. d. XIII	a. d. XII	a. d. X
22.	a. d. XI	a. d. XII	a. d. XI	a. d. IX
23.	a. d. X	a. d. XI	a. d. X	a. d. VIII
24.	a. d. IX	a. d. X	a. d. IX	a. d. VII
25.	a. d. VIII	a. d. IX	a. d. VIII	a. d. VI
26.	a. d. VII	a. d. VIII	a. d. VII	a. d. V
27.	a. d. VI	a. d. VII	a. d. VI	a. d. IV
28.	a. d. V	a. d. VI	a. d. V	a. d. III
29.	a. d. IV	a. d. V	a. d. IV	pridie
30.	a. d. III	a. d. IV	a. d. III	
31.	pridie	a. d. III	pridie	
		pridie		

Anhang III.

Römisches Gewicht, Geld und Maß.

1. Gewicht.

1 röm. Pfund, libra, pondo oder als Einheit as genannt, = 1/3 Kilogramm, uncia = 1/12 as, sēmis = 6/12 as.

2. Geld.

In ältester Zeit nur Kupfergeld (aes), nach Pfunden (asses) gerechnet, seit Einführung des Silbergeldes allmählich immer leichter geprägt bis herunter auf den Wert von 5 Pf.

Seit Einführung des Silbergeldes (268 v. Chr.) Rechnung nach Sesterzen. Der sēstertius (aus sēmis tertius = duo asses sēmis tertius), bezeichnet mit HS (aus IIS = 2 1/2), war ursprünglich = 2 1/2 asses, später = 4 asses = 20 Pf. (rund); 1 dēnārius = 4 sestertii = 80 Pf.

Das Substantivum sēstertium, i bezeichnet im Plur. in Verbindung mit einer Kardinal- oder Distributivzahl die Summe von 1000 Sesterzen, dagegen im Sing. in Verbindung mit einem Zahladverbium die Summe von 100 000 Sesterzen. Also decem (dena) sestertia = 10 000 Sesterzen, decies sestertium = 1 000 000 Sesterzen.

HSX = decem sestertii = 2 Mark (rund).
HSC = centum sestertii = 20 Mark.
HS$\overline{X}$ = decem milia sestertiūm (Gen.), decem (dena) sestertia = 2000 Mark.
HS$\overline{C}$ = centum milia sestertiūm, centum (centena) sestertia = 20 000 Mark.
HS|$\overline{X}$| = decies sestertium = 200 000 Mark.
HS|$\overline{XX}$| = vicies sestertium = 400 000 Mark.
HS|$\overline{C}$| = centies sestertium = 2 000 000 Mark.

3. Maße.

a) 1 pēs = 0,3 Meter.
1 passus (Doppelschritt) = 5 pedes = 1,5 Meter.
1 röm. Meile = 1000 passūs = 1,5 Kilometer (10 Stadien).
5 röm. Meilen = 1 geograph. Meile.

Die Entfernung wurde auch nach der Zahl der Meilensteine bezeichnet, die auf den römischen Heerstraßen standen: ad quintum lapidem beim fünften Meilenstein oder 5 Meilen von Rom.

b) 1 röm. Morgen iūgerum = 0,25 Hektar.
iugerum (240 Fuß lang, 120 Fuß breit) war das Maß, welches ein Joch Ochsen an einem Tage umpflügen konnte.

c) 1 röm. Scheffel modius = 9 Liter.

Anhang IV.

Die gewöhnlichsten Abkürzungen.

1. Vornamen.

A. = Aulus.
App. = Appius.
C. = Gāius.
Cn. = Gnaeus.
D. = Decimus.
K. = Kaeso.
L. = Lūcius.
M. = Marcus.
M'. = Mānius.
Mam. = Māmercus.
N. od. Num. = Numerius.
P. = Pūblius.
Q. od. Qu. = Quintus.
S. od. Sex. = Sextus.
Ser. = Servius.
Sp. = Spurius.
T. = Titus.
Ti. od. Tib. = Tiberius.

2. Amtliche Bezeichnungen.

Aed. = aedīlis.
Cos. = consul.
Coss. = consules.
Des. = dēsignatus.
Proc. = prōconsul.
Pr. = praetor.
Tr. Pl. = tribūnus plēbis.
Imp. = imperātor.
Leg. = lēgātus.
Pont. Max. = pontifex maximus.
O. M. = optimus maximus.
D. = Dīvus.
Resp. = rēs pūblica.
P. R. = populus Rōmānus.
P. C. = patres conscripti.
S. = senātus.
S. P. Q. R. = senātus populusque Rōmānus.
S. C. = senātūs consultum.
Quir. = Quirītes.
Q. B. F. F. Q. S. = quod bonum fēlix faustumque sit.

3. Sonstige Abkürzungen.

A. U. C. = ab urbe condita.
H. S. = sestertius.
S. D. = salutem dicit.
S. D. P. = salutem dicit plurimam.
S. V. B. E. E. V. = si vales, bene est; ego valeo.

Index.

(Die Zahlen bezeichnen die Paragraphen.)

A.

A (ab, abs) 148; b. Pass. ꝛc. 140, a; b. Städtenamen 151, 1, Anm. 2; b. Gerundiv. statt des Dativs 183, 2, Anm. 1; b. Abl. b. Trennung 135; b. Raumbest. 154, Anm.; b. Zeitbest. (a puero ꝛc.) 230, 1.
a in der Zusammensetzung in i verwandelt 93, A, 3, b, nebst Anm.
abalienare konstr. 135, 3, b.
abdicare konstr. 135, 1.
abesse konstr. 154; *non multum (paulum), nihil abest* quin 207, 2; *tantum abest* ut — ut 206, 3, Anm.
abhinc 157, Anm. 3.
abhorrere konstr. 135, 3, b.
abire konstr. 135, 1.
Abkürzungen Anhang IV.
Ablativus 135—146; abl. separationis 135; b. VV. inopiae u. opus est 136; limitationis 137; b. dignus 137; b. VV. schätzen, beurteilen, messen 137; comparationis 138; mensurae 139; causae 140; instrumenti 141; b. VV. u. Adj. b. Fülle usw. 142; pretii 143; b. utor ꝛc. 144; modi ohne und mit cum 145; qualitatis 146; b. Präpos. 148; 149; b. allgemeinen Ortsbez. 152; b. Städtenamen 151; b. Ang. b. Entfern. 154; b. Zeitbest. 155; 157; 158; Abl. Ger. s. Gerundium; Abl. der Substantiva verbalia *arbitratu* ꝛc. 40, Anm.
Ablativus absolutus 175—178; mit ausgelassenem Subjekt 175, Anm. 3; mit Subst. und Adjekt. an Stelle der Partiz; 176; m. Negation 177; 207, Anm. 2, b; steht gegen die Hauptregel 175, Anm. 2.
Ableitung der Verba 90, A; der Substantiva 91; der Adjektiva 92; der Adverbia 87.
Abschnitt, Einschnitt im Verse Anh. I, 8.
Absichtssätze 203—205.
absolvere mit Gen. 132.
abstinere konstr. 135, 2.
Abstrakta für Konkreta 231; abstr. Subst. für Adjekt. 231.
Abteilung der Silben 4.
Abundantia: Substantiva 42; Verba 86.
abundare m. Abl. 142, a.
-abus st. *is* in d. l. Dekl. 17, Anm. 2.
abuti m. Abl. 144.
ac, atque, Gebrauch 261, für quam 220, 3.
accedere konstr. 114, Anm. 2.
accedit (huc accedit) m. quod od. m. ut 213, 1, Anm. 2.
Accent (Betonung) 6; b. angeh. que ꝛc. 6, 3.
accidere konstr. 114, Anm. 2.
accidit ut 206, 3; quod 213, 1.
accipere m. Dat. d. Zw. 123, 3; m. Gerundivum 183, 3; m. Acc. c. Inf. 166; in bonam partem 149 u. in.
accusare m. Gen. 132; m. de, inter 132, Anm. 1; m. quod 169, Anm; 212.

Accusativus b. Transitivis 104; b. Intransitivis 105; 106; b. zusammengeſ. VV. 107; b. adaequo, iuvo ꝛc. 108, 1; b. Imperſon. 108, 2; 133; dopp. Akk. b. d. VV. nennen, wozu machen, ꝛc. 109; b. d. VV. lehren, verheimlichen, fordern, bitten, fragen 110; Akk. in Ausruf. 111; adverbial gebraucht 112; b. d. VV. des Erinnerns und Vergeſſens 130, n. Anm.; Akk. der Beziehung 137, Anm. 1; Akk. d. Präp. 147 u. 149; Akk. d. Ortes 151; 152, II; in Raumbeſt. 153; 154; in Zeitbeſt. auf die Frage: wie lange? 156; wie lange vor der jetzig. Zeit? 157, Anm. 3; ſeit wie langer Zeit? 158, Anm.; auf wie lange? 159; wie alt? 160; im Acc. c. Inf. nach quam, quod, ut ꝛc. 171, 5; Akk. Gerund. ſ. Gerundium.

Accusativus cum Infinit. 164—172; als Subj. nach est mit Adj. od. Subſt. u. n. Imperſon. 165; als Objekt nach VV. sentiendi u. declarandi 166; nach volo, nolo, malo ꝛc.; iubeo, veto; sino, patior 167; nach statuo ꝛc. 168; nach VV. des Affekts 169; verwandelt die aktive Konſtruktion in die paſſive 171, 4; hat d. Akk. auch im verkürzten relativ. Nebenſatze 171, 5; als ſelbſtändiger Hauptſatz 164, Anm.; in d. oratio obliqua 228, 1 u. 3; 229; ſeine drei Infinitive 172; im Nachſatze des dritten hypothet. Falles 217, 2; verſchieden überſetzt 171, 1 u. 2.

achten 131, Anm. 1.

actum est de me 148 u. de.

ad 147; 149, Anm. 2; 117, Anm. 2; b. Städtenamen 151, 1, Anm. 2; m. Gerund. 181, c; 183, 3, Anm. 1; ad. ſt. Genet. Gerund. 181, a, Anm. 2; ad ſtatt Supin. 184, Anm.

ad unum omnes 147 u. ad.

adaequare konſtr. 108, 1.

addere mit doppeltem Akkuſativ 109, c; mit Dativ 114.

adducere mit ut 203, 2, a.

adeo — ut 206, 1; *adeo non — ut* 206, 3, Anm.; 268, 5.

adesse konſtr. 114, Anm. 2.

adire konſtr. 107, 2.

Adiectiva dekl. 43—45; defectiva 46, 1; indeclinabilia 46, 2; Komparation 47—53; Adj. ſubſtantiviſch gebraucht 235; Adj. ſtatt Genetiv oder einer Präpoſ. mit ihrem Kaſus 236; für einen Teil des Gegenſt. 237; b. Nomen propr. 238; Adi. relativa mit Gen. 128; Adj. ſt. deutſch. Adv. 101, a u. b; 237.

adiungere m. dopp. Akk. 109, c.

adiuvare konſtr. 108, 1.

admirari m. Akk. 105; m. Acc. c. Inf. u. quod 169; 212.

admonere konſtr. 130; m. Acc. c. Inf. oder m. ut u. ne 203, 2, a, n. Anm. 3.

adsciscere m. dopp. Akk. 109, c.

adspicere m. Part. 166, Anm. 2.

adsumere m. dopp. Akk. 109, c.

adulari konſtr. 108, 1, Anm. 1.

advenire konſtr. 152, II.

adventu ꝛc. 155, Anm.

Adverbia, Bildung 87, Komparation 88; Adv. der Menge mit Gen. 127, c; Adv. loci mit Gen. 127, f; deutſche Adv. durch latein. Verbum ausgedrückt 259; durch lat. Adjektiva ausgedrückt 100, 2 u. 3; 237; Adverbia numeralia 54, IV nebſt Anm.; Zahladverbien 54, V.

adversus 147; 117, Anm. 2; 124, 2, Anm. 1.

ae in der Zuſammenſetzung in i verwandelt 93, 3, b, nebſt Anm.

aegre ferre m. Acc. c. Inf. u. m. quod 169; 212.

aemulari konſtr. 108, 1, Anm. 1.

aequare konſtr. 108, 1.

aeque ac 220, a, 3.

aequum est Jnd. ſtatt Konj. 194, 2; m. Acc. c. Inf. 165, 1.

aestimare m. Gen. 131, nebſt Anm. 1; m. Abl. 131, Anm. 2.

afferre konſtr. 114.

afficere konſtr. 142, b.

age, agite 84, 5; *age vero* 264, Anm.

agere und Kompoſita 74, II.

agere bei Angabe des Alters 160, 3.

agitur aliquid u. de aliqua re 148 unt. de.

aggredi konſtr. 107, 2.

ain' für aisne 84, 2, Anm.

aio konj. 84, 2.

Akatalektiſche Verſe Anh. I, 7.

ali — weggelaſſen 253, nebſt Anm. 2.

alienare konſtr. 135, 3, b.

alienus konſtr. 135, 3, b.

aliquanto 139; 157, Anm. 2; 239, 2, Anm.

aliquid m. Gen. 127, b; m. Adjekt. 127, b, Anm.; adverbial 112, a.

aliquis u. *aliqui* 60, VI, 1.

-alis Endung 92, 2, a, β.

alius 60, VI, 4; Quantität des Gen. Anh. I, 1, b, 2.

alius, aliter ac, alius — alius 220, a, 3, nebſt Anm.

alle umſchrieben 256.

allicere konjugiert 74, IV unter lacio.

allzu durch Kompar. ausgedr. 239, 1.

als bei der Appoſ. 100; bei Kompar. 138; als daß 206, 2; in der Korrelation zu talis, tantus, tot ꝛc. 220, 1.

alt ausgedr. 160.

alter 61, VII.

alteruter dekl. 61, VII.

amans m. Gen. 129.

ambire konjug. 81, Anm. 4.

ambo dekl. 54, I, 1.

amicus, amicissimus 117, Anm. 1 u. 2.

amplius ohne quam 138, Anm. 2.

an in einf. dir. Fragen 225; *an* in einf. indir. Fragen (ob nicht) 227, 2; in der Doppelfrage 224 u. 227; *an non* 224, Anm. 1.

Anaphora 269, B, 4.

animadvertere konſtr. 166, nebſt Anm. 2.

animi für animo 128, Anm.; *animo aequo* ꝛc. ohne cum 145, 1, Anm. 1.

animus zur Umſchr. 233, 2, Anm.

anſtatt 206, 3, Anm.

ante 147; 149, Anm. 2; 157.

antecedere, antecellere, anteire konſtr. 107, 2.

antequam m. Jnd. u. m. Konj. 211.

Antwort auf Fragen 226.

-ānus End. 92, 2, a, ε und b, α u. β.

apage 84, 5.

aperire konj. 74, I, a unter pario.

Apokope Anh. I, 5, 5.

apparet m. Acc. c. Inf. 165, 2.

appellare m. dopp. Akk. 109, a.

appellari m. dopp. Nom. 95.

appellere m. ad 114, Anm. 2; 152, II.

appetens m. Gen. 129.

Appoſition 100; 101; Gen. als Appoſ. bei Pronom. poſſ. 124, 1, Anm. 2; Appoſ. bei Städtenamen 151, 1, Anm. 4.

aptus konſtr. 117, nebſt Anm. 2; m. qui u. Konj. 221, 4, c.

apud 147.

arcere konſtr. 135, 2.

arcessere m. Gen. 132.

arguere und Kompoſita konj. 74, III; m. Gen. 132.

-āris, ārius Endung 92, 2, a, β.

-ārium Endung 91, 1, b.

Arſis Anh. I, 6.

-as End. d. Nom. 92, 2, b, β; End. d. Gen. Sing. 17, Anm. 1.

-as griech. Akk. Plur. 32, 7.

aspergere konſtr. 115.

assequi ut 203, 2, b.

-assim, -asso End. für *-averim* u. *-avero* 70, 8, b.

assuescere m. Jnf. 163.

assuefieri m. Jnf. 163.

Aſyndeton 261, Anm. 1 u. 2; 200, Anm. 2.

at, at certe (tamen) 218, 2, a; 263.

atqui 263.

attendere konſtr. 114, Anm. 2.

Attraktion des Modus 212, Anm.; 221, 5, b.

Attribut 98; 99; 101.

-atus Endung 92, 2, a, δ.
auch etiam u. quoque 261; et 261, Anm. 4 (auch nicht ebendaſ.); durch idem 249.
auctorem esse konſtr. 181, a, Anm. 2.
audax Adverb. 87, 2, Anm. 1.
audere m. Inf. 163; *ausim* 70, 8, b.
audio m. Acc. c. Inf. ſtatt m. Part. Präſ. 166, Anm. 2, *audio ex aliquo* cum dicat 166, Anm. 2.
Aufforderungsſätze in d. or. obliqua 228, A, 2.
aus durch Part. Perf. Paſſ. 140, c, Anm.
ausim 70, 8, b.
Ausrufungen konſtr. 111; im Acc. c. Inf. 164, Anm.
Ausſageſätze in d. or. obl. 228, 1; 203, 2, Anm. 3.
aut 262; zur Fortſetzung d. Verneinung 262; *aut — aut* 267.
autem 263.
auxilio ſtatt per 141.
ave (have) 84, 5.
avidus m. Gen. 128.
-ax Endung 92, 1, d.

B.

Baumnamen 12, 2.
befehlen 116, Anm.; 167, b, n. Anm.
Begleitung 145, 2, nebſt Anm.
belli in Verb. m. *domi* 151, 2, Anm.; *bello (in bello)* m. Adj. 155.
Bedingungsſätze 215—217.
beſitzen von Eigenſchaften des Geiſtes und Körpers 121, Anm. 1.
betitelt, qui inscribitur, 174, Anm. 3, 2.
Betonung der Wörter 6.
Beweggrund 140, c, nebſt Anm.
bibere ergänzt durch potare und haurire 74, I, a.
Bildung d. Akk. Sing. der Wörter der 3. Dekl. 27; des Abl. Sing. 28; des Nom. Plur. der Neutra 29; des Gen. Plur. 30.
-bilis Endung 92, 1, c.
bini ſtatt duo 54, III, 2, c.
bis durch ve 263.
bos deklin. 31.
Briefſtil 187, 2, Anm.
Buchſtaben, Ausſprache 3.
-bulum Endung 91, 3, d.
-bundus Endung 92, 1, a.

C.

cadere und Kompoſita 74, I, a.
Cäſur Anh. I, 8; des Hexameters I, 9; des jamb. Trimeters I, 12.
canere konj. 74, I, a; m. Abl. 142, b.
capere und Kompoſita 74, II.
capitis u. *capite damnare* 132, Anm. 2.
capso für *capero* 70, 8, b.
Cardinalia 54, I, nebſt Anm. I, 1—3.
carere m. Abl. 136, b.
casu 145, 1, Anm. 1.
causā m. Gen. u. m. mea, tua ꝛc. 126; m. Gen. Ger. 181, a.
cave verſchärfte Form d. Verbotes 201, Anm.
cavere verſchieden konſtr. 120; m. ne 204; m. bl. Konj. 201, Anm.
-ce angehängt an Pronom. 57, III, Anm.
cedere konſtr. 135, 1.
cedo 84, 5.
celare konſtr. 110, a, nebſt Anm. 1.
cello und Kompoſita 74, I, b.
censere m. Acc. c. Inf. 166; m. ut 166, Anm. 1.
cernere m. Part. 166, Anm. 2.
cerneres man hätte ſehen können 195, b.
certe u. *certo* 87, 6, Anm.
ceteri 46, 1.
Chiasmus 269, B, 3.
cieo 73, IV.
circa 147; 149, Anm. 2.
circumdare konſtr. 115.
circumire, circumvenire m. Akk. 107, 1.
cis, citra 147.
coarguere konſtr. 132.
coepi konjug. 84, 6; *coeptus sum* konſtr. 84, 6, Anm.; 163, Anm. 1.
cogere mit in c. Acc. 152, II; m. Inf. 203, 2, Anm. 1.
cogitare m. Inf. 163; m. de 148 unter de.
cognitum habeo 173, Anm. 2.
cognomen est konſtr. 121, Anm. 2.
cognoscere m. dopp. Akk. 109, Anm. 1.
coire m. Akk. 107, 2.
colens m. Gen. 129.
Collectiva mit Plur. des Verbums 96, b, Anm. 2; vergl. m. 102, 1, Anm.
collocare m. in u. Abl. 152, I, 2, a.
comitatus (aliquo) 173, Anm. 1.
comitiis z. B. d. K. 155, Anm.
committere mit ut 203, 2, b.
commonere konſtr. 130.
Communia 10, 2.
communicare konſtr. 114, Anm. 1.
communis konſtr. 117, Anm. 3, c.
comparare, conferre konſtr. 114, Anm. 1.
Comparativus, Bildung u. Deklin. 48; Bedeut. 239, 1; m. Abl. 139, n. Anm.; ſtatt des deutſchen Superl. 241; doppelt geſetzt 240.
Compendia scripturae (Abkürzungen) Anh. IV.
complere konſtr. 142, a.
complures dekl. 45, 1, a.
compos m. Gen. 128.
conari m. Inf. 163.
concedere m. ut, Inf., Acc. c. Inf. 203, 2, a, nebſt Anm. 1 u. 3; m. Gerundiv. 183, 3.
concurrere m. in c. Acc. 152, II.
condemnare konſtr. 132.
condicione (hac) 145, 1, Anm. 1.
conducere mieten, konſtr. 143; m. Gerundiv 183, 3.
conducit Impers. 85, 3; m. Acc. c. Inf. 165, 2.
conferre konſtr. 114, Anm. 1.
confidere konſtr. 140 g. E.; *confisus* ſtatt Part. Präſ. 173, Anm. 1.
congredi konſtr. 114, Anm. 1.
congruere konſtr. 114, Anm. 1.
Coniugatio periphrastica 69; in innerlich abhängigen Sätzen 190—192, 2; mit dem Gerundiv. im Indikat. ſt. Konj. 194, 1; in Folgeſätzen des dritten hypothetiſchen Falles 216, 3, Anm. 2; 217, 1 u. 2.
Coniunctiones: koordinierende 261; copulativae 261; disiunctivae 262; adversativae 263; conclusivae 264; causales 265; 212—214; finales 203—205; consecutivae 206; 207; temporales 188; 189; 208—211; condicionales 215—218; concessivae 219; comparativae 220.
Coniunctivus der Futura erſetzt oder umſchrieben 192; potentialis 195; optativus 196; in Beteuerungen 196, Anm.; hortativus 197; concessivus 198; dubitativus 199; prohibitivus 201; bei Konjunktionen 202 ff.; in Relativſätzen 221; in Frageſätzen 222; 227; in orat. obl. 228, A, 3; 229; ohne ut 203, 2, b, Anm. 4; 200, Anm. 1; der zweiten Perſon für das deutſche man, ſ. man.
coniungere konſtr. 114, Anm. 1.
conqueri m. Akk. 105.
conscius m. Gen. 128.
Consecutio temporum 190—193; in Folgeſätzen 193; in hypothet. Sätzen 216, 3, Anm. 2; in abhängigen Bedingungsſätzen 217, 1; in or. obl. 228, D.
consentaneum est m. Acc. c. Inf. 165, 1.
consentire konſtr. 114, Anm. 1.
consequi ut 203, 2, b.
considere konſtr. 152, I, 2, a.
consilium capere, consilium est m. Gen. Ger. od. Inf. 181, a, Anm. 2; 163.
consistere mit in c. Abl. 152, I, 2, a.
consolari konſtr. 108, 1, Anm. 2.
conspicere m. Part. 166, Anm. 2.
constare koſten, konſtr. 143; *constat* m. Acc. c. Inf. 165, 2; = bekanntlich 259.
constituere m. in u. Abl. 152, I, 2, a; m.

Inf. 203, 2, Anm. 1; 163; m. Acc. c. Inf. Gerundiv. 168.
consuescere mit Inf. 163.
consuetudo est ut 206, 3.
consulere verſchieden konſtr. 120.
contendere ut 203, 2, b; m. Inf. 163.
contentum esse mit Abl. 140 a. E.
contineri aliqua re 140 a. E.
contingit ut 206, 3.
contra 147; 149, Anm. 2; *contra (contrarius) ac* 220, a, 3.
contrahere m. in u. Akk. 152, II.
convenire konſtr. 107, 2; 152, II.
convenit Ind. ſtatt Konj. 194, 2.
convincere m. Gen. 132.
Copula 95.
coram 148.
cordi esse 123, 1.
corpus zur Umſchreib. 233, 2, Anm.
Correlativa pronomina 62. VIII; *Correlativa adverbia* 87, B; Gebrauch derſ. 220, 1.
creare m. dopp. Akk. 109, a.
creari m. dopp. Nom. 95.
credere m. Acc. c. Inf. 166.
crederes man hätte gl. ſollen 195, b.
crimine m. Gen. 132.
-crum End. 91, 3, e.
cubare und Kompoſita 72, III.
-culus, -culum Endung 91, 1, a; 91, 3, d; 92, 3.
cum Präpoſition 148; angehängt 148; beim Abl. modi 145, 2; zum Ausdr. d. militär. Begleitung 145, 2, Anm.
cum Konjunktion: cum temporale 209; cum iterativum 189; 209, 2; cum historicum 208; cum inversum 209, 3; cum interea 209, n. Anm.; cum coincidens 209, 4; cum causale 214; cum concessivum 219; cum primum 188, 2; cum nach audio 166, Anm. 2; cum non (nihil ꝛc.) c. Coni. = ohne zu, ohne daß 207, 1, Anm. 2, 2.
cum — tum 266, nebſt Anm. 1.
cumque an Pronom. geh., mit Ind. 194, 3.
cunctari mit Inf. 163.
-cundus Endung 92, 1, a.
cupere m. Inf. u. Acc. c. Inf. 163; 167.
cupidus m. Gen. 128; m. Gen. Gerund. 181, a.
curae esse 123, 1.
curare m. ut oder ne 203, 2, b; m. Gerundiv. 183, 3; non curare m. Inf. 163.
currere und Kompoſita 74, I, a.

D.

dadurch daß 209, 4.
damnare konſtr. 132, nebſt Anm. 1 u. 2.
dare Quantität 72, I; Anh. I, 2, a, 1; Kompoſ. 72, I; mit dopp. Akk. 109, c; m. dopp. Dat. 123, 2 u. 3; mit Gerundiv. 183, 3.
daß ut 203 u. 206; ne 204; quominus 204; quin 207, 2; Acc. c. Inf. 164 ff.; 169; quod 213.
Dativus als entſ. Objekt 113; b. m. Präpoſ. zuſammengeſ. VV. 114; b. VV. m. dopp. Konſtr. 115; b. VV. intransit. 116; 118; b. Abjekt. 117; b. VV. abw. v. Deutſch. 118; commodi oder incommodi 119; D. ethicus 119, Anm. 2; b. metuere, timere ꝛc. 120; b. esse haben 121; D. des Zweckes b. d. VV. d. Gereichens, Anrechnens, Gebens u. ſ. w. 123, 1—3; b. Gerundiv. u. Part. Perf. Pass. 122; dopp. Dat. 123; Dat. Gerund. 181, b.
de 148; 149, Anm. 2; ſtatt des Gen. partit. 127, f, Anm. 1; b. admonere ꝛc. 130, nebſt Anm.; b. accusare ꝛc. 132, Anm. 1.
debere Ind. ſtatt des deutſch. Konj. 194, 1; m. Inf. 163.
decedere konſtr. 135, 1.
decernere m. Inf. 163; 203, 2, Anm. 1; m. Acc. c. Inf. 168.
decet u. *dedecet* 85, 1; m. Akk. 108, 2; m. perſönl. Subj. 108, 2, Anm.; m. Inf. 162, 2; Ind. ſtatt Konj. 194, 2.
declarare m. dopp. Akk. 109, a.

deesse: non desunt qui m. Konj. 221, 4, b.
Defectiva Substantiva: numero 39, A; casibus 40, B; Adjectiva 46, 1; Verba 84.
defendere konſtr. 135, 2; 148 unter a.
deficere konſtr. 108, 1.
defigere konſtr. 152, I, 2, b.
defungi m. Abl. 144.
deicere konſtr. 135, 1.
delectat m. Inf. 162, 2.
deligere m. dopp. Akk. 109, a.
Deminutiva: Verba 90, 1, d; Subſtantiva 91, 1, a; Adjektiva 92, 3.
depellere konſtr. 135, 1.
Deponentia 63, 1; 76; m. Abl. 144.
deserere konj. 74, IV unter sero.
Desiderativa 90, 1, c.
designare m. dopp. Akk. 109, a.
desinere m. Inf. 163; non desinere = unaufhörlich 259.
desistere konſtr. 135, 2; m. Inf. 163.
desitus sum ſt. desii 163, Anm. 1.
desperare konſtr. 105.
deterrere konſtr. 135, 2; m. ne oder m. quominus 204.
deturbare konſtr. 135, 1.
deus bekl. 21, 3.
deverti m. ad 152, II.
dexter bekl. 43.
Diäreſis 3, 1; Anh. I, 5.
Diaſtole Anh. I, 5, 7.
dic 70, 6.
dicere m. dopp. Akk. 109, a; m. Acc. c. Inf. 166; m. ut ob. m. ne 166, Anm. 1; *dicor* m. Nom. c. Inf. 170, 1; *dicendum est* m. Acc. c. Inf. 170, Anm. 1; *cum diceret* ꝛc. 209, 4, Anm.
diceres man hätte ſagen ſollen 195, b.
dicitur konſtr. 170, nebſt Anm. 1.
dies Genus 38; *in diem, in dies* 149 unt. in; *diem dicere* m. Dat. Gerund. 181, b.
differre konſtr. 135, 3, a.
difficilis Superlat. 50, 1; Adverb. 87, 2, Anm. 1; konſtr. 181, c; 184.
difficile est Ind. ſt. Konj. 194, 2.
diffisus ſtatt Part. Präſ. 173, Anm. 1.
dignari m. Abl. 137, a.
dignus m. Abl. 137, a; m. qui u. Konj. 221, 4, c.
diligens m. Gen. 129.
discere m. Inf. 163; ſt. doceri 110, a, Anm. 1.
discessu, Abl. temp. 155.
dispar ac 220, a, 3.
displicet konſtr. 162, 2; 165, 2.
dissentire, dissidere m. a 135, 3, a.
disserere konj. 74, IV unter sero.
dissimilis Superl. 50, 1; konſtr. 117, Anm. 3, a; m. ac 220, a, 3.
Diſtichon Anh. I, 11.
distare konſtr. 135, 3, a; 154.
distinguere 135, 3, a.
Distributiva 54, III nebſt Anm. III.
diu kompariert 88.
dives komp. 50, Anm. 2.
docere und *doctus* konſtr. 110, a, n. Anm. 1.
dolere m. Akk. 105; m. Abl. 140, c; m. Acc. c. Inf. od. m. quod 169; 212.
domi bellique 151, 2, Anm.
domus bekl. 36, Anm. 3; konſtr. wie Städtenamen 151, 2, nebſt Anm.
donare konſtr. 115.
Doppelformen der Subſt. 42, 3.
Doppelfragen 224 u. 227.
drohen mit Acc. c. Inf. Fut. 166.
dubito und *non dubito* konſtr. 163; 207, 2, n. Anm.; non dub. = unbedenklich 260; *dubito an* 227, 2.
dubium non est quin 207, 2; 260.
duc 70, 6.
ducere m. dopp. Akk. 109, b; m. pro 109, Anm. 3; m. in u. Abl. 152, I, 2, c.
duim ſt. dem 70, 8, a.
dum während 188, 1; ſo lange als, bis, bis daß 210; wenn nur 215.
dummodo wenn nur 215.
duo 54, Anm. I, 1.

E.

e oder *ex* 148; ſt. Gen. part. 127, f, Anm. 1; bei Ortsbeſtimmungen 150; bei Städten. 151, 1, Anm. 4.

e abgeworfen beim Imper. 70, 6.
e in der Zusammensetzung in i verwandelt 93, 3, b, nebst Anm.
ebenfalls idem 248.
ebensosehr — wie 266, Anm. 4.
ecce m. Nom. 111, Anm.
ecquis 60, VI, 1; 223, b, Anm.
edere (essen) konj. 78.
edicere ut 203, 2, a.
edocere m. bopp. Akk. 110, a; m. de 110, a, Anm. 1.
efficere m. bopp. Akk. 109, a; m. ut oder Acc. c. Inf. 206, 3.
efficitur m. ut ob. Acc. c. Inf. 206, 3.
effugere m. Akk. u. m. ex 108, 1.
egere konstr. 136, b.
einander 244.
Einräumungssätze 219.
einerseits nicht—anderseits 267, c.
Einschnitt (Cäsur) Anh. I, 8.
eiusmodi m. folg. ut 206, 1; m. qui u. Konj. 221, 4, a.
-ela Endung 91, 3, a.
Elativus 239, 2.
eligere m. bopp. Akk. 109, a.
Elision Anhang I, 5, 1.
-ellus Endung 91, 1, a; 92, 3.
emere konstr. 143; Komp. 74, II.
en m. Nom. 111, Anm.
-endus u. *-undus* Endungen 70, 7, f.
enim u. *nam* 265, nebst Anm.
-ensis Endung 92, 2, a, β; 2, b, β.
Entfernungsmaß 154.
-entior, -entissimus Endung des Kompar. u. des Superl. 50, 2.
-entus Endung 92, 2, a, γ.
eo b. Kompar. 139, nebst Anm.; eo—ut 206, 1.
Epicoena 11, 1.
-er Anhängsilbe b. Inf. Präs. Pass. 70, 8, d.
-ēre für *ērunt* 70, 3.
erga 117, Anm. 2; 124, 2, Anm. 1; 147.
ergo 264.
-ernus (-urnus) Endung 92, 4, a.
-errimus Endung b. Superl. 49.
erstens (zweitens u. s. w.) in d. Aufzählung 54, V, Anm.
erudire m. Abl. 142, b.
erwähnt (oben) 174, Anm. 3, 2.
-es Endung des Nominat. neben a, 42, 3; Endung d. Nom. Sing. d. 1. Dekl. 18; griech. Wörter auf *es* 18, Anm.
esse m. Adverb. 95, Anm.; m. Gen. poss. 125; m. Gen. pretii 131; m. Gen. u. Abl. qual. 146; *esse* haben 121; m. Dat. d. Zweckes 123, 1; wert sein, gelten 131; *esse* b. Part. ausgel. 171, 2, Anm.
-essim, -esso End. für *-uerim* u. *-uero* 70, 8, b.
est qui m. Konj. 221, 4, b.
est (non est) quod, cur m. Konj. 213, 3, nebst Anm.; *est ut* 206, 3.
et 261; für etiam 261, Anm. 4; *et non* 261; *et — et, et — neque* 266, a u. c.
etenim 265, Anm. 1.
etiam (auch, sogar) 262; b. Kompar. u. Superl. 239, 2, Anm.; ja 226, b.
et is (atque is, isque) und zwar 247; *et ipse* 249, Anm. 2.
etsi, etiamsi 219, 2.
-ētum Endung 91, 1, b, 2.
etwas durch Kompar. ausgedr. 239, 1; durch paulo 239, 2, Anm.
-eu Vokativendung 32, 3.
-eus Endung 92, 2, a, α; ēus, ibid. 2, b, α, Anm. 2.
evadere m. bopp. Nom. 95.
evenit ut 206, 3; *quod* 213, 1.
excedere konstr. 135, 1.
excellere Perf. 74, I, b u. cello; konstr. 107, 2.
excludere konstr. 135, 2.
excusare m. Akk. 108, 1, Anm. 2.
exercere Part. Perf. Pass. 73, IV u. arceo.
existimare m. bopp. Akk. 109, b; m. Acc. c. Inf. 166.
existimari m. bopp. Nom. 95; m. Nom. c. Inf. 170, 1, a; *existimandum est* m. Acc. c. Inf. 170, Anm. 1.
exitu 155, Anm.
expedit m. Acc. c. Inf. 165, 2.

expellere konstr. 135, 1.
expers m. Gen. 128.
exsistere m. bopp. Nom. 95.
exsistunt qui m. Konj. 221, 4, b.
extra 147.
extremus m. Subst. z. Bez. d. Teiles 237.

F.

fac 70, 6; m. bl. Konj. 203, 2, Anm. 4; verschärfte Form des Imp. 200, Anm. 1.
fac m. Acc. c. Inf. 203, 2, Anm. 3.
facere und Komposita 74, II.
facere m. bopp. Akk. 109, a; m. Gen. 131; m. *ex* 109, Anm. 2; m. Dat. u. Abl. 119, Anm. 2; 137, Anm. 2; m. ut 203, 2, b; mit quod 213, 1; mit Part. Präs. Akt. oder mit Inf. Präs. Pass. 203, 2, Anm. 3 u. 179, n. Anm.
facere certiorem konstr. 109, Anm. 2.
facere non possum quin 207, 1.
faciendus u. *futurus* unterscheid. 83.
facile Adverb. 87, 5.
facilis Superlat. 50, 1; m. Supin. 184; m. Inf. oder m. ad u. Ger. 184, Anm.; 181, c.
facinus est m. Acc. c. Inf. 165, 1.
facultatem dare m. Gen. Gerund. oder m. ad c. Ger. 181, a, Anm. 2.
fallere konj. 74, I, a.
fallit m. Akk. 108, 2, nebst Anm.
familiaris, familiarissimus konstr. 117, Anm. 1 u. 2.
familias alter Gen. 17, Anm. 1.
fari (fando durch Hörensagen) 84, 4.
fas 41; mit Acc. c. Inf. 165, 1; mit Supin. 184.
faxim, faxo 70, 8, b.
fer 70, 6.
ferner 222, Anm. 1.
ferre konj. 79; Komposita 74, I; *aegre, graviter, indigne, moleste f.* konstr. 169.
fertur, ferunt konstr. 170, 1, b.
festinare m. Inf. 163.
Festnamen im Ablativ 155, Anm.
fidere konstr. 140 g. E.
fieri konjug. 83; mit bopp. Nom. 95; mit Gen. 131; m. Abl. 137, Anm. 2; Quantität Anh. I, 1, b, 4.
fieri (non) potest ut 206, 3; *ut* u. *quin* 207, 1, nebst Anm. 1.
figere konstr. 152, I, 2, b.
Finalsätze s. Absichtssätze.
fingere m. Part. Präs. Akt. 179.
fit ut 206, 3; *fit per me* m. quominus 204, Anm.; m. quod 213, 1.
flagitare konstr. 110, b; m. *ut* 203, 2, e.
flere m. Akk. 105.
fligere und Kompos. 74, III.
Flußnamen 12, 1.
Folgesätze 206—207.
forem, fore 67, nebst Anm.
fore ut 172.
forte nach nisi 216, Anm. 2.
Fragepartikeln 222—227; ausgelassen 223, Anm. 2.
Fragesätze 222—227; in or. obl. 228, A, 3; im Acc. c. Inf. 164, Anm.; m. aut verbunden 224, Anm. 2.
Frequentativa 90, 1, a.
fretus m. Abl. 140 g. E.
frugi komp. 50, Anm. 1.
frui konstr. 144; *fruendus* 183, 2, Anm. 2.
fugere m. Akk. u. m. ex 108, 1; *fugiens* m. Gen. 129.
fugit me 108, 2.
fuit (tempus, dies) cum m. Konj. 209, Anm.
fulminat 2c. 85, 2.
fungi m. Abl. 144; *fungendus* 183, 2, Anm. 2.
für durch Dat. 119; durch pro 148.
fürchten, besorgen mit ne, ne non, ut 205, nebst Anm.
Futurum I u. *II* Bed. 186, 3 u. 4, nebst Anm.; Gebr. 189, 2; Fut. II st. Fut. I 186, 4, Anm.; 189, 2, Anm. 1 u. 2; Fut. II im Hauptsatze u. im Nebensatze 189, 2, Anm. 1; Fut. I im Hauptsatze nach vorausgegangenem Imper. 200, b, Anm. 2.
futurum esse ut 172, c; *futurum est ut* 206, 3; *futurum fuisse ut* 217, 2.

G.

Ganz durch quidam 256, Anm.
gaudere m. Abl. 140, c; m. Acc. c. Inf. oder m. quod 169; 212.
Geld, Gewicht u. Maß Anh. III.
gemere m. Akk. 105.
Genetivus subiectivus 124, 1; erklärender (epexegeticus) 124, 1, Anm. 1; obiectivus 124, 2; qualitatis 146; partitivus 127; bei uterque 127, f, Anm. 3; b. aliquid, nihil ꝛc. 127, b, Anm.; wo zu vermeiden 127, Anm. 1—3; b. causā u. gratia 126; b. Adiectivis relativis 128; gleich dem alten Lokativus 128, Anm.; b. Part. praes. 129; b. b. VV. memoriae 130; b. b. VV. schätzen ꝛc. 131; der Schuld u. des Verbrechens 132; der Strafe 132, Anm. 2; b. den Ausdr.: es ist die Sache, die Pflicht ꝛc. 125; poss. bei esse (gehören) ꝛc. 125; b. piget, pudet ꝛc. 133; b. interest u. refert 134, n. Anm., Gen. der Subst. st. deutsch. Adjekt. 234, b; Gen. Gerund. 181, a.
genitus m. Abl. 140, a, Anm.
gentium b. ubi ꝛc. 127, f.
Genus des Prädik. 96; 97, 2.
gerade (eben) ausgedrückt 250.
gerere se m. Adverb. 109, Anm. 4.
Gerundium u. *Gerundivum* 63; 180—183; Gerundivum mit est 183, 2; Verwandlung des Gerundiums in das Gerundiv. findet nicht statt 180, Anm.; Gen. Gerund. 181, a, n. Anm. 1—2; Dat. Gerund. 181, b; b. Amtsnamen 181, b; Akk. Gerund. nach Präpos. 181, c; 183, 3, Anm. 1; 181, a, Anm. 2; Akk. Gerundiv. b. do, trado ꝛc. 183, 3, n. Anm. 1; Abl. Gerund. als instrument. 181, d; nach Präpos. 181, d; durchgeführtes Beispiel zu allen Kasus des Gerund. 182.
gesagt (oben, vorher) 174, Anm. 3, 2.
Geschlechtsregeln, allgemeine 9—12.
geschweige denn, daß 203, 1, Anm.
gesetzt daß, gesetzt daß nicht 219, 1.
Gewicht, Geld u. Maß Anh. III.
gewissermaßen durch quidam ausgedrückt 255, Anm.
gigni m. Abl. 140, a, Anm.
gleichfalls idem 248; ipse, ipse quoque 250, Anm. 2.
gloriari konstr. 140, c.
gnarus m. Gen. 128.
gratiā u. *causā* 126; 181, a.
gratiam habere, gratias agere m. quod 169, Anm.
gratulari mit Akk. 108, 1, Anm. 2; mit quod 169, Anm.; 212.
gratum facere quod 213, 1.
graviter ferre m. Acc. c. Inf. oder m. quod 169; 212.
Griechische Wörter der 1. Dekl. 18; der 2. Dekl. 22; der 3. Dekl. 18, Anm.; 32.

H.

habeo (non habeo) quod 213, 3.
habere m. dopp. Akk. 109, c. n. Anm. 3; m. pro, loco (in loco), numero (in numero) 109, Anm. 3; m. in u. Abl. 152, 2, c; *habere in animo* m. Inf. 163; m. Part. Perf. Pass. 173, Anm. 2.
halten für 109, b, nebst Anm. 3.
haud scio an 227, 2.
have 84, 5.
Haupttempora 186.
Herkunft ausgedrückt 151, 1, Anm. 2; 236.
Heteroclita u. *Heterogenea* 42, 1 u. 2.
heu m. Akk. 111.
Hexameter Anh. I, 9—10.
Hiatus Anh. I, 5, 1, nebst Anm. 1.
hic deklin. 56. II, 1; Bedeutung u. Gebrauch 245—246; *hic — ille* 246.
Historischer Inf. 187, 1, Anm. 2.
hoc m. Gen. 127, b.
hoffen m. Acc. c. Inf. Fut. oder Perf. 166.
honestus m. Supin. auf u 184.
horrere m. Akk. 105.
hortari m. ut (ne) 203, 2, a.
humus wie Städtenamen konstr. 151, 2.

I.

-i Endung des Gen. Sing. statt ii 21, 1; st. is 32, 8, b; im Vok. der 2. Dekl. 21, 2; im Vok. der 3. Dekl. 32, 3; im Abl. Sing. d. 3. Dekl. 28.
-ia st. a in der 3. Dekl. 29; als Endung 91, 2.
iacere und Kompositа 74, II.
-ianus Endung 92, 2, b, *α*.
-icanus Endung 92, 2, b, *δ*.
-icius Endung 92, 2, a, *β*.
-icus End. 92, 2, a, *β* u. b, *α*, Anm. 2; 92, 2, b, *γ*.
id m. Gen. 127, b; adverbial *(id aetatis, temporis* ꝛc.) 112, b.
id agere, spectare ut 203, 2, b.
idem dekl. 57. III, 2; für zugleich ꝛc. 248; *idem ac* oder *qui* 220, a, 3 a. E.
idoneus konstr. 117, n. Anm. 2; m. qui u. Konj. 221, 4, c.
id quod statt *quod* 102, 1.
-idus Endung 92, 1, b.
je — desto 139, Anm.
-iensis Endung 92, 2, b, *δ*.
igitur Bedeutung, Stellung 264.
ignarus m. Gen. 128.
-ile Endung 91, b, 3.
-ilis und *bilis* Endungen 92, 1, c; 92, 2, *β*; Anh. I, 2, a, 9.
ille dekl. 56. II, 3; Bed. u. Gebr. 245 bis 246; *ille — hic* 246; *ille* in der orat. obl. 228, C, 2.
-illimus Bildung des Superlativs 50, 1.
-illo Endung der Deminutiva 90, 1, d.
illudere konstr. 114, Anm. 2.
-im End. d. Akk. Sing. d. 3. Dekl. 27; End. d. Konj. Präs. 70, 7, a; End. d. Adv. 87, 3.
imbuere konstr. 110, a, Anm. 1; 142, b.
imitari m. Akk. 108, 1.
immemor m. Gen. 128.
immer durch quisque 256, 3.
immo, immo vero in Antw. 226.
impedire m. ne oder m. quominus 204; m. ad und Ger. 181, c.
impellere m. ut 203, 2, a.
imperare m. ut 203, 2, a; m. Acc. c. Inf. 203, 2, Anm. 2.
Imperativus: Praes. 200, a; Futuri 200, b; umschr. m. fac 200, Anm. 1; m. noli, cave 201, n. Anm.; m. velim u. d. Konj. 200, Anm. 1; gleich einem Nebensatze mit si und Fut. II 200, Anm. 2; Imp. d. Impersonalia 85, 3, Anm.
Imperfectum: Ind., Gebr. 187, 1; de conatu 187, 1, Anm. 1; nach cum (so oft) 189, 1, b; d. müssen ꝛc. 194, 1; 216, 3, Anm. 2; in hypothetischen Sätzen 216, 3, Anm. 2; *Imperf. Coni.* in innerlich abhängigen Sätzen 190, II; als Ersatz für Coni. Fut. I 192, I, a u. II; in hypothetischen Sätzen 216, 3; st. des Plusquamperf. Coni. 216, 3, Anm. 1; in zweifelnden Fragen 199; als Coni. potent. 195, b.
imperitus m. Gen. 128.
Impersonalia 85; m. Akk. 108, 2; m. Gen. 133; 134.
impertire laborem m. Dat. Gerundiv. 181, b.
impetrare m. ut 203, 2, b.
implere konstr. 142, a.
implicari konstr. 142, b.
imponere konstr. 152, I, 2, Anm.
imprimere konstr. 152, I, 2, b.
impune Adverb. 87, 2, Anm. 1.
in m. Akk. 149, 1; 117, Anm. 2; 159; 124, 2, Anm. 1; m. Abl. 149, 2; m. Abl. auf die Frage wohin? 152, I, 2; m. Akk. auf die Frage wo? ebendas. II; auf die Frage auf wie lange? 159; b. Ortsbestimm. 150; 151, 1, Anm. 4; ausgel. 151; 152; b. Zeitbestimm. 155; 159.
-ina Endung 91, c, 1.

inanis 136, b, Anm.
incedere konſtr. 107, 2 a. E.
incertum est an 227, 2.
incidere konſtr. 107, 2; 114, Anm. 2.
incidere konſtr. 152, I, 2, b.
incipere Präſens zu coepisse 84, 6, Anm.; a re 148 unter a; m. Inf. 163.
incitare m. ut 203, 2, a.
Incohativa 90, 1, e; Verzeichnis derſ. 74, VII.
incredibilis m. Supin. auf u 184.
incumbere konſtr. 114, Anm. 2.
Indeclinabilia Subſt. 12, 5; 41. C; Adj. 46, 2.
inbem durch cum m. Ind. u. Konj. 209, 4, nebſt Anm.
Indicativus ſt. des deutſch. Konj. 194; in Folgeſätzen des 3. hypoth. Falles 216, 3, Anm. 2; in Nebenſätzen der orat. obl. 229.
indigere konſtr. 136, b, nebſt Anm.
indignari m. Acc. c. Inf. od. m. quod 169; 212.
indigne ferre m. Acc. c. Inf. u. m. quod 169; 212.
indignus m. Abl. 137, a; m. qui u. Konj. 221, 4, c.
Indirekte Fragen 227.
Indirekte Rede *(oratio obliqua)* 228—229.
inducere m. Part. Präſ. 179; *animum* m. Inf. 163.
in eo est ut 206, 3.
inesse konſtr. 114, Anm. 2; Perf. fui ebdaſ.
inferre konſtr. 114.
Infinitivus Bed. 161; 172; Fut. II 172; als Subj. 162; als Obj. 163; m. Prädikatsn. im Akk. 162; Inf. Fut. nach hoffen ꝛc. 166, Anm. 4; *Inf. historicus* 187, 1, Anm. 2; Inf. Präſ. ſt. Perf. 166, Anm. 3; ſt. Gen. Ger. 181, a, Anm. 2.
infra 147.
inicere konſtr. 114.
inimicus konſtr. 117, Anm. 1 u. 2.
inire konſtr. 107, 2.
innerhalb einer Zeit 158.
inops m. Gen. 128.
inquam ſag' ich 84, 1.
inscius m. Gen. 128.
inscribere m. bopp. Nom. 109, Anm. 1.
inscribere, insculpere m. in u. Abl. 152, I, 2, b.
Inſelnamen konſtr. 150; 151, 1, Anm. 1.
instar m. Gen. 126.
instituere konſtr. 142, b; m. Inf. 163.
institui m. Abl. 110, a, Anm. 1.
instruere konſtr. 142, b.
insuetus m. Gen. 128.
insultare konſtr. 114, Anm. 2.
intellegere m. bopp. Akk. 109, Anm. 1; m. Acc. c. Inf. 166; *intellegitur* m. Acc. c. Inf. 165, 3.
inter 147; Stellung 149, Anm. 2.
intercludere konſtr. 135, 2; m. ne 204.
interesse konſtr. 114.
interest konſtr. 134; m. Inf. od. Acc. c. Inf. 134, 2, b; 162, 2; 165, 2.
Interjektionen 89, 4; konſtr. 111.
intermittere m. Inf. 163.
interponere konſtr. 114.
interpretari m. bopp. Akk. 109, Anm. 1.
interrogare konſtr. 110, d, nebſt Anm.
intra 147; als Zeitbeſt. 158.
Intransitiva 63; als Tranſitiva gebr. 105; 106; — (m. Präpoſ. zuſammengeſ.) m. Akk. 107; m. Dat. ꝛc. 114; 118.
invadere konſtr. 107, 2.
inveniuntur qui m. Konj. 221, 4, b.
Inverſion 269, B, 2.
invidere konſtr. 118, nebſt Anm.
invidiae esse 123, 1; 258.
-inus Endung 92, 2, a, ε; b, α u. β; Anh. I, 2, a, 10.
inutilis konſtr. 117, nebſt Anm. 2; m. Sup. 184.
-io Endung der Verba 70, 1; der Subſtantiva 91, 3, c.
ipse bekl. 57. III, 3; Gebr. 249; in der or. obl. 228, C, 1; ſt. pron. reflex. 243, 2, Anm.
ire u. Kompoſ. konj. 81; m. Sup. auf um 184; m. Part. Präſ. ſt. Fut. 173, Anm. 3.
irreale Bedingungsſätze 216, 3, nebſt Anm. 1—2; 217.
irridere m. Akk. 114, Anm. 2.
-is Endung des Akk. Plur. ſt. es 30, Anm.; ſt. -ibus 32, 6.
is bekl. 57. III, 1; Gebr. 247; in d. orat. obl. 228, C, 2; *is* ausgel. 247, 3; *is — ut* 206, 1; *is qui* m. Konj. 221, 4, a.
isque 247, 4.
iste bekl. 56, II; 57, III, Anm.; Bedeutung u. Gebr. 245.
ita — ut 206, 1, n. Anm.; 220, a, 4; *ita non — ut* (ſo wenig, daß) 206, 3, Anm.; 268, 5; *ita — ut* in Beteuerungen 196, Anm.; zwar — aber 220, 4, Anm. 2; *ita, ita est, non ita*, als Antwort ja, nein 226, b.
itaque 264.
-itas (-itia, -itudo) End. 91, 2.
item ebenſo 220, a, 4.
-iter Endung der Adverb. 87, A, 2.
iterum z. zweiten Male 54, V.
-itus Endung d. Adv. 87, 4.
-itus Endung d. Adjekt. 92, 2, a, δ.
-ium Ableitungsendung 91, 1, c, 2 u. 3, a.
-ium Gen. Plur. der 3. Dekl. 30.
-ius Endung 92, 2, a, β; 2, b, α, Anm. 1; 2, b, γ.
ja als Antwort auf Frage 226.
iubere konſtr. 167, b.
iucundus m. Dat. 117; m. Sup. 184; m. ad u. Ger. 184, Anm.
iudicare m. bopp. Akk. 109, b.
iudicari m. Nom. c. Inf. 170, 1, a.
iudicandum est m. Acc. c. Inf. 170, Anm. 1.
Iuppiter bekl. 31.
iurare mit Acc. c. Inf. Fut. 166, Anm. 4.
iuratus aktiv 63, 1, Anm. 2.
iure, iniuria 145, 1, Anm. 1.
ius est, ut 206, 3.
iustum est Ind. ſt. Konj. 194, 2.
iussu, iniussu 40, Anm.
iuvare konſtr. 108, 1.
iuvat m. Inf. 162, 2.
iuxta 147.
-ivus Endung 92, 2, a, β.

K.

K Buchſtabe 1, Anm. 2.
Kalender, Römiſcher Anh. II.
Kann (ich) nicht umhin 207, 1.
Κατὰ σύνεσιν 96, Anm. 2.
Katalektiſche Verſe Anh. I, 7.
Kauſalſätze 212—214.
Komparation, unregelmäßige u. mangelhafte, 47—53; der Adverbia 88.
Komparativſätze ſ. Vergleichungsſätze.
Konditionalſätze ſ. Bedingungsſätze.
Konkreta für Abſtrakta 230.
Konſekutivſätze ſ. Folgeſätze.
Konzeſſivſätze ſ. Einräumungsſätze.
Koordinierende Konjunktionen ſ. Coniunctiones.
Kopula 95.
Korreſp. Partikeln 266—267.
Kurze Vokale Anh. I, 1, b.

L.

laborare m. Abl. oder m. ex 140, b, nebſt Anm.; m. ut 203, 2, b.
lacessere proelio 142, b.
laetari m. Akk. 106, b; m. Abl. 140, c; m. quod u. d. Acc. c. Inf. 169; 212.
lamentari m. Akk. 105.
Ländernamen 12, 3 u. 4; konſtr. 150.
Lange Vokale Anh. I, 1, a u. c.
laſſen curare m. Ger. 183, 3, nebſt Anm. 2; sinere u. pati m. Acc. c. Inf. 167; facere m. Part. Präſ. 179; 203, 2, Anm. 3.
lege (hac lege) 145, 1, Anm. 1.
legere und Kompoſita 74, II.
-lentus Endung 92, 2, a, γ.
levare konſtr. 135, 3.
liber konſtr. 135, 3.

libet Imperf. 85, 1; m. Inf. 162, 2.
liberare m. Abl. oder m. ab und Abl. 135, 3.
licet Imperf. 85, 1; *licet per me* 147 unt. per; konstr. 162, 2, n. Anm.; Ind. st. Konj. 194, 1; *licet* m. Konj. 219, 1.
Litotes 268, 3.
locare (vermieten) m. Gen. u. m. Abl. 143; m. Gerundiv. 183, 3; m. in u. Abl. (stellen) 152, I, 2, a.
Lokativ 151, 1.
loci u. *loca* unterschieden 42, 2.
loci b. Ortsadverb. ubi ꝛc. 127, f.
loco u. *in loco* 109, Anm. 3; 152, I, 1, a.
locum capere m. Dat. Gerundiv. 181, b.
locum dare ad m. Ger. 181, a, Anm. 2.
longe beim Superlativ 239, 2, Anm.
longius ohne quam 138, Anm. 2.
longum est Ind. st. Konj. 194, 2.
ludere m. Abl. 142, b.
ludis (publicis ꝛc.) 155, Anm.
lugere m. Akk. 105.

M.

maerere m. Akk. 105; m. Abl. 140, c.
magis zur Umschreib. des Komp. 52, d; non magis — quam 267, Anm. 4.
magnam, maximam partem 112, b.
magni, parvi als Gen. pretii 131.
magno, parvo ꝛc. als Abl. pretii 143.
magnopere kompariert 88.
maior (minor) natu 137.
maledicere konstr. 118.
malle konjug. 80; m. Inf. oder m. Acc. c. Inf. 163; 167; 203, 2, Anm. 1; malim, mallem m. Konj. 196; 203, 2, Anm. 4.
man 94, 1—5; 171, 3; 195, b.
mandare ut 203, 2, a.
mane 41.
Maß, Geld und Gewicht Anh. III.
maturus kompariert 49, Anm.
maturare m. Inf. 163; = schleunigst 260.
maxime zur Umschreibung des Superl. 52, d; m. Gen. Part. 127, d.
mederi m. Dat. 118.
meditari m. Inf. 163; *meditatus* passiv 173, Anm. 1.
medius m. Subst. z. Bez. d. Teiles 237.
mei Fem. verb. m. Gerundiv. auf -di 181, a, Anm. 1.
melius est, erat 194, 2.
memini konjug. 84, 6; m. Gen. u. Akk. 130, n. Anm.; m. Inf. Präs. 166, Anm. 3.
memor m. Gen. 128.
-men, -mentum End. 91, 3, d.
mente (hac) 145, 1, Anm. 1.
mercari m. Gen. u. Abl. 143.
met Anhängesilbe 55, Anm.
metere Perf. 74, V.
metiri m. Abl. 137, b.
Metrik Anh. I, 6—11.
metuere verschieden konstr. 120; m. ne, ne non, ut 205, nebst Anm.
metus est m. ne 205, nebst Anm.
meum ꝛc. *est* 125.
miles (eques ꝛc.) kollektiv 232, 1.
Militärische Marschausdrücke ohne cum 145, 2, Anm.
militiae 151, 2, Anm.
mille u. *milia* 54, Anm., I, 2; *milia* m. Prädikat im Maskul. 96, Anm. 2; *(mille, milies)* unbest. 54, Anm. I, 3.
minari (minitari) m. Akk. 108, 1, Anm. 2; m. Acc. c. Inf. Fut. 166, Anm. 4.
minime, minime vero nein 226.
minime m. Gen. 127, d.
minimum m. Gen. 127, b.
minus m. Gen. 127, b; ohne *quam* 138, Anm. 2.
mirabilis mit Sup. auf u 184.
mirari m. Akk. 105; m. quod oder m. Acc. c. Inf. 169; 212.
misereri m. Gen. 133, Anm. 3.
miseret 85, 1; 85, 3, Anm.; konstr. 133, nebst Anm. 1.
mit als Ausdruck des Mittels 141; der Art u. Weise 145, 1; der Begleitung 145, 2, nebst Anm.
mittere m. Dat. des Zwecks 123, 3; m. Part. Präs. Akt. st. Fut. 173, Anm. 3;

m. Gerundiv. 183, 3; m. Sup. 184; m. qui und Konj. 184, Anm.; mittere aliquem cum equitatu 145, 2, Anm.
Mobilia substantiva 10, 3; 11, 3; 96, 2, b.
moderari verschied. konstr. 120.
Modi des Verbums 63, 3; Gebr. 194 ff.
modo Abl. *(in modum)* 145, 1, Anm. 1 u. 3 (149 unter in, 1); Konjunktion m. Konjunkt. 215; *modo ne* ebendas.; *modo — modo* 267, Anm. 1; *non modo* s. unter *non*.
moleste ferre m. Acc. c. Inf. u. m. quod 169; 212.
monere m. ut (ne) 203, 2, n. Anm. 3; m. Acc. c. Inf. 203, 2, Anm. 3.
-mōnia Endung 91, 2.
morari m. Inf. 163.
more Abl. modi 145, 1, Anm. 1.
mos est m. Inf. 181, a, Anm. 2; m. ut 206, 3.
Motion des Adjekt. 43.
movere m. Abl. 135, 1; m. ut (ne) 203, 2, a.
Münze, Maß u. Gewicht, Anh. III.
müssen phraseologisch 260, n. Anm.
multo Abl. mensurae 139; 157, Anm. 2; beim Kompar. 239, 2, Anm.
multum kompariert 88; m. Gen. 127, b; adv. 112, a; *non multum* (wenig) kompariert 88.
Muta cum liquida Anh. I, 1, c, Anm.

N.

nach bei den Verben des Schätzens und der Beurteilung 137, b.
nam, enim, namque 265, nebst Anm.
nam angeh. 59. V, Anm. 2; 222.
Namen (bei nomen est ꝛc.) im Nom. ob. Dat. 121, Anm. 2.
nämlich 265, nebst Anm. 2; unübersetzt ebendas.
nasci konstr. 140, a, Anm.
natu in Verbindung mit grandis ꝛc. 137.
natus alt m. Akk. 160, 1.
ne daß nicht 203; daß 204; 205; *ne quis, ne ullus* ꝛc., *ne quisquam* 203; *ne* bei den VV. verhindern 204; fürchten 205; ut st. *ne non* 205, Anm.; *ne* b. Verbot 201; b. Coni. optat. 196; concess. 198; 219, 1; *ne dicam* von *ut non dicam* verschieden 203, 1, Anm.; *ne aut — aut* 203; 267 B.
ne quidem 261, Anm. 4.
-ne Fragepartikel 233; a; i. d. Doppelfr. 224; i. d. indir. Frage 227; beim Acc. c. Inf. 164, Anm.
Nebensätze (konjunktivische) 202 ff.; 221; 227; in der or. obl. 228, B.
Nebentempora 187.
nec — nec 266, b.
necessarius konstr. 117, Anm. 2.
necesse est Ind. st. Konj. 194, 1; m. Inf. 162, 2; m. Acc. c. Inf. ob. m. Konj. 165, 1, nebst Anm.
necne oder nicht 224, Anm. 1.
nedum m. Konj. 203, 1, Anm.
nefas 41; m. Acc. c. Inf. 165, 1; m. Sup. auf u 184.
Negationen 268.
neglegens m. Gen. 129.
neglegere m. Inf. 163.
nein auf eine Frage 226.
nemo dekl. 40; 60. VI, 5; *nemo* u. *nullus* 257.
nemo est qui (quin) m. Konj. 221, 4, b.
nemo unquam ꝛc. 257.
nequam komp. 50, Anm. 1.
neque (nec) 261, n. Anm. 3; *neque quisquam* ꝛc. für et non, et nemo ꝛc. 261, Anm. 3, a; *neque enim, neque vero* ꝛc. 261, Anm. 3, b; *neque is* 247, 4; *neque — neque, neque — et (et — neque)* 266, b u. c; *neque aut—aut* 261, Anm. 4; 267.
nequeo 82.
nescio an, an non 227, 2.
nescio quis, nescio quo modo ꝛc. 222, Anm. 1; *nescire* m. bl. Inf. 163.
Neutra v. Adj. als Adverbia gebr. 87, 5; 112, a; als Substantiva 235, 2; von Adjekt. u. Pron. m. Gen. 127, b; der

Pron. Poſſeſſ. ſt. des Gen. der Pron. Perſ. 125.
neve 203.
nicht b. Imper. 201, nebſt Anm.
nicht nur — ſondern auch 266, a, nebſt Anm. 3.
nihil adv. 112, a; bekl. 60 VI, 5.
nihil unquam (usquam) 257; m. Gen. 127, b, nebſt Anm.
nihil aliud nisi 220, 3, Anm.
nihil abest quin 207, 2.
nihil est, nihil habeo quod (cur) 213, 3, n. Anm.; *nihil praetermitto quin* 207, 2.
nihili (pro nihilo) 131, n. Anm. 1; *nihilo* 139; 143; *nihilo setius* 88.
nimis, nimium m. Gen. 127, b u. c.
nisi u. *si non* 216; *nisi* als, *nisi — non* nur 218, 1, Anm. 1.
nisi forte, vero 218, Anm. 2.
niti konſtr. 140 a. E.
noch beim Kompar. 239, 2, Anm.
noli zur Umſchr. d. Prohibitivus 201, a.
nolim, nollem m. Konj. 196; 203, 2, Anm. 4.
nolle konj. 80; m. Inf. u. m. Acc. c. Inf. 163; 167; 203, 2, Anm. 1; m. Konj. 196; 203, 2, Anm. 4.
nomen est ꝛc. konſtr. 121, Anm. 2.
Nomina propria im Plural 233, 3.
nominare m. dopp. Akk. 109, a.
nominari m. dopp. Nom. 95.
Nominativus 94; 96; c. Inf. 167; 170.
non est quod m. Konj. 213, 3, n. Anm.
non ita nicht eben 157; 268, Anm. 2; nein 226.
non item 268.
non modo — sed etiam 226, a; *non modo (non) — sed ne quidem* 206, 3, Anm.; 266, Anm. 3; *non magis — quam, non minus — quam* 266, Anm. 4.
nonne 223, c; *non* ſt. *nonne* 223, c, Anm. 1; *nonne* in indir. Fragen 227, 1.
non quo, non quod, non quin m. Konj. 212.
non solum — sed (verum) etiam 267, a; 267, Anm. 2.
non tam — quam 267, Anm. 2.
non multum (wenig) 127, b; 134, 3, a.
nostras ꝛc. 30, 5.
nostri, nostrum unterſchieden, *omnium nostrum* 124, 2, Anm. 3.
nubere m. Dat. 119, Anm. 1; *nuptum collocare (dare)* 184.
nudare m. Abl. 136, a.
nudus konſtr. 136, b, Anm.
nullius u. *nullo* 60. VI, 5 unter *nemo; nullo* m. Abl. für ohne 145, 1, Anm. 2; 177; 207, 1, Anm. 2, b.
nullus de (ex) 127, f, Anm. 1.
num 223, b; 227, 1.
Numeralia 54; m. Gen. 127, e, n. Anm. 2.
numerare konſtr. 109, b; 152, I, 2, c.
Numerus d. Prädik. 96, nebſt Anm. 1—3; b. mehr. Subj. 97, 1; b. einem Subj. m. cum 96, Anm. 3.
numquid (ecquid) 60. VI, 1; 223, b, Anm.
nuntiare konſtr. 152, II.
-nus Endung 92, 2, a, *β*.
nusquam m. Gen. 127, f.

O.

O m. Akk. 111; m. Vok. 111, Anm.
ob 140, c, Anm.; 147.
ob 227, 1, nebſt Anm. 1; ob nicht 227, 1, nebſt Anm. 1; 227, 2.
obire m. Akk. 107, 2.
oblivisci konſtr. 130.
obsecrare m. ut 203, 2, a.
obsequi m. Dat. 108, 1.
obsistere, obstare m. ne u. quominus 204.
obtrectare m. Dat. 118.
obversari konſtr. 114.
occultare konſtr. 142, b.
occumbere m. Akk. 114, Anm. 2.
oder 263; 268; in der Doppelfrage 224.
oder nicht 224, Anm. 1; oder etwa 225, a.
odi konjug. 84, 6.
odio esse 123, 1; 258, 2.
ohne daß, ohne zu 207, 1, n. Anm. 2; 177; ohne alle Schuld ꝛc. 145, 1, Anm. 2; ohne alle, nicht ohne einige Hoffnung 255.

-olus Endung 91, 1, a; 92, 3.
omittere m. Inf. 163.
onerare m. Abl. 142, a.
onustus m. Abl. 142, a.
opera alicuius 141; *operam dare* m. dem Neutr. eines Pronom. 106, b; m. ut 203, 2, b; *operam dare, impertire* m. Dat. Gerundiv. 181, b.
opinione abl. compar. 138, Anm. 3.
oportet Imperf. 85, 1; m. Inf. 162, 2; m. Acc. c. Inf. od. m. Konj. 165, 2, nebſt Anm.; Ind. ſt. Konj. 194, 1.
oppidum (municipium) d. Städtenamen 151, 1, Anm. 4.
optare m. ut 203, 2, a.
optimus mit Sup. auf u 184.
opus est konſtr. 136, c, nebſt Anm. 1 u. 2; m. Inf., m. Acc. c. Inf. 162, 2; 165, 1.
-or (-os) Endung 91, 3, a u. b.
orare konſtr. 110, c; m. ut 203, 2, a.
ornare konſtr. 142, b.
Oratio obliqua 228—229.
orbare m. Abl. 136, a.
orbus konſtr. 136, b, Anm.
Ordinalia 54, II, nebſt Anm. II.
ordine Abl. modi 145, 1, Anm. 1.
oriri konj. 76, IV; konſtr. 140, a, Anm.
Ortsbeſtimmungen 150—152.
ortus m. Abl. 140, a, Anm.
ostendere m. Acc. c. Inf. 166.
-ōsus Endung 92, 2, a, *γ*.

P.

paene m. Ind. Perf. 194, 5.
paenitet 85, 1; 85, 3, Anm.; konſtr. 133, nebſt Anm. 1; m. Inf. 162, 2.
par est m. Acc. c. Inf. 165, 1; *par est* es wäre billig 194, 2.
par, pariter ac 220, a, 3.
parare m. Inf. 163.
parcere konj. 74, I, a; konſtr. 118, n. Anm.
parere und Kompoſ. 74, I, a.
pars m. Präd. im Plur. 96, Anm. 2.
particeps m. Gen. 128.
Participia 173 ff.; adjektiv. u. ſubſtantiv. gebraucht 174; zur Umſchr. des Abl. causae 140, c, Anm.; Part. Praes. m. Gen. 129; Part. Praes. d. video, audio, facio ꝛc. 166, Anm. 2; 179; Part. Perf. Dep. m. Bed. des Präſ. 173, Anm. 1; m. paſſ. Bed. ebendaſ.; Part. Perf. Pass. m. akt. Bed. 63, 1, Anm. 2; Part. Perf. Pass. m. habeo 173, Anm. 2; *Participium coniunctum:* Gebrauch 175 ff.; ſt. eines Relativſ. 174, a; ſt. konjunktional. Nebenſ. 175 u. 177; ſt. eines beigeordn. Satzes 178, c; ſt. deutſcher Subſt. 178, d; Part. Fut. Activi 173, Anm. 3; Part. Perf. Pass. als Abl. abs. 175, Anm. 3.
Participia kompariert 52 a. E.
Participium Fut. Act. unregelm. gebildet 70, 5; *Pass.* ſ. Gerundium u. Gerundivum.
Partikeln 87—89.
Partitivus Gen. wo nicht zu gebrauchen 127, Anm. 1—3.
parum m. Gen. 127, c.
parvi, parvo Gen. u. Abl. pretii 131; 143.
Paſſive Konſtruktion beim Acc. c. Inf. 171, 4.
Paſſivum m. reflex. Bedeut. 258.
pati m. Acc. c. Inf. 203, Anm. 1; 167.
patiens m. Gen. 129.
Patronymica 91, 1, d, *α* u. *β*.
pauci 46, b.
paulo 139; 239, 2, Anm.; *p. ante, post* 157, Anm. 2.
pedibus zu Fuß 142, b.
pellere konſtr. 135, 1.
pendēre animi 128, Anm.
penes 147; 149, Anm. 2.
Pentameter Anh. I, 11.
per 147; 149, Anm. 2; bei Perſonen 141; zur Bezeichnung der Art und Weiſe 141, Anm.; der Zeitdauer 156, Anm.
perduim für *perdam* 70, 8, a.
Perfectum Bildung 71, II; ſynkop. Formen 70, 2, 3, 7, c, d; praesens 186, 2, n. Anm.; historicum 187, 3; Perf.

Passivi bezeichnet einen Zuſtand 186, 2, Anm.; ſtatt deutſch. Präſ. 189, 1, a; *Perfect. Coniunctiv.:* in innerlich abh. Sätzen 190, I; als Erſatz für Coni. Fut. II 192, I, b u. II; in Folgeſ. m. ut ꝛc. 193, 1, nebſt Anm.

perficere m. ut 203, 2, b.

perfrui, perfungi m. Abl. 144.

pergere m. Inf. 163.

periculum est m. ne 205, nebſt Anm.

perinde ac 220, a, 3.

perire Paſſ. zu perdere 72, I *(do);* 81.

peritus m. Gen. 128; m. Gen. Gerund. 181, a.

permittere m. Inf. oder m. ut 203, 2, a, nebſt Anm. 1; m. Gerundiv. 183, 3.

perseverare m. Inf. 163.

Personae verbi 63, 5; 64.

perspicitur m. Acc. c. Inf. 165, 3.

persuadere m. Dat. 118, n. Anm.; m. ut oder m. Acc. c. Inf. 203, 2, a, n. Anm. 3; *persuasum habere* 173, Anm. 2.

petere m. a 110, c nebſt Anm.; m. ut (ne) 203, 2, a.

Phraſeologiſche Verba 260.

piget 85, 1; 85, 3, Anm.; konſtr. 133, nebſt Anm. 1; m. Inf. 162, 2.

placet konſtr. 162, 2; 165, 2.

plenus konſtr. 128.

plerique 46, b.

Plural d. Prädik. bei Kollektivis 96, 2, b, Anm. 2; beim Subjekt im Sing., das mit einem andern Nomen durch cum verbunden iſt 96, 2, b, Anm. 3; für den deutſch. Sing. 233; der Nom. propr. 233, 3; in and. Bed. als Sing. 39, b, Anm.

Pluralia tantum 39, 2, nebſt Anm.; m. Diſtributiven 54, Anm. III. 2, c.

plurimi u. *plurimo* 131; 143; *plurimorum* Gen. zu *plerique* 46, b.

plus, plurimum m. Gen. 127, b; adverbial 112, a; *plus* ohne quam 138, Anm. 2.

Plusquamperfectum Indic. 187, 2, n. Anm.; *Plusquamp. Coniunctiv.:* in innerlich abhäng. Sätzen 190, II; ſtatt deutſch. Imperf. 189, 1, b; 208, Anm.

polliceor mit Acc. c. Inf. Fut. 166, Anm. 4.

Polyſyndeton 262, Anm. 2.

ponere m. in u. Abl. 152, I, 2, a.

poscere konſtr. 110, b; 203, 2, Anm. 1.

Poſition Anh. I, 1, c, nebſt Anm.

posse konjug. 77; ohne Umſchr. ſt. Inf. Fut. 166, Anm. 4; *possum, poteram* ꝛc. Ind. ſt. Konj. 194, 1; 216, 3, Anm. 2; mit Inf. 163.

post 147; 149, Anm. 2; 157.

posterior, postremus ſt. Adverb. 100, 3.

postquam konſtr. 188, 2, nebſt Anm. 1; 157, Anm. 1.

postulare m. a 110, b; m. de 132, Anm. 1; m. ut (ne) 203, 2, a.

potiri konj. 76, IV; konſtr. m. Abl. u. m. Gen. 144, n. Anm.; *potiundus* 70, 7, f; 183, 2, Anm. 2.

potus u. *pransus* 63, 1, Anm.; 72, III; 73, II.

prae 148; zur Umſchreibung des Beweggrundes 140, c, Anm.; 148.

praebere se 109, d, nebſt Anm. 4.

praecipere m. ut 203, 2, a.

Prädikat 95; Übereinſt. beſſ. m. d. Subj. 96; Num. beſſ. d. Kollekt. 96, 2, b, Anm. 2; d. mehr. Subj. 97; Genus 97, 2; Perſon 97, 3.

praeditus konſtr. 142, b.

praeesse, praeficere m. Dat. 114; m. Dat. Gerund. 181, b.

praeferre 163, Anm. 2.

Präpoſitionen 89; m. Akk. 147; m. Abl. 148; m. Akk. u. m. Abl. 149; d. Ortsbeſtimmungen 150—152; bei Städten. 151, Anm. 2—4; d. Zeitbeſt. 155—159; mit Gerundiv. 181, c—d; ſt. Gen. obiect. 124, 2, Anm. 1; ſt. Gen. partit. 127, Anm. 1; d. Adj. ſt. Dat. 117, Anm. 2; zwei Präpoſ. zu einem Subſtantiv. 149, Anm. 1; Stellung 149, Anm. 2.

Praeposit. inseparabiles 89, Anm.

Praesens Gebrauch 186, 1; historicum 186, 1; 193, 2; *Praesens Coniunctiv.:* in innerlich abhängig. Sätzen 190, I; als Erſatz für Coni. Fut. I 192, I a u. II; in Folgeſätzen m. ut ꝛc. 193, 1, nebſt Anm.

praesertim cum 214.

praestare konſtr. 107, 2; *se praestare* 109, d, nebſt Anm. 4.

praeter 147.

praeterire m. Akk. 107, 1; *praeterit me* 108, 2.

precari 110, c; m. ut 203, 2, a.

prehendere u. Komp. ſynkopiert 74, III.

pridie (postridie) m. Gen. oder m. Akk. Anh. II, 2.

primum u. *primo* 54, V, Anm.

princeps ſt. Adverb. 100, 3; *princeps sum ad* m. Ger. 181, a, Anm. 2.

prior u. *primus* ſt. Adv. 100, 3; *primus* m. Subſt. z. Bezeichn. d. Teile (prima luce, primo adventu) 237.

priusquam m. Ind. u. Konj. 211.

privare m. Abl. 136, a.

pro 148; *pro nihilo putare* 131, Anm. 1; 109, Anm. 3.

probatur mihi 122.

prodest m. Acc. c. Inf. 165, 2.

proficisci pedibus, mari 142, b.

prohibere konſtr. 135, 2; m. Inf. 204, Anm.

Prohibitivus m. ne ꝛc. 201.

proinde (demnach) 264; *proinde ac* 220, a, 3; *proinde ac si, quasi* 220, b, n. Anm.

promittere m. Acc. c. Inf. Fut. 166, Anm. 4.

Pronomina dekl. 55 ff.; Gebrauch: personalia 94, Anm.; 242; possessiva 242; ſt. d. Gen. subi. u. obiect. 124, 1, Anm. 2 u. Anm. 4; demonstrativa 245—246; determinativa 247—249; ausgel. bei Vergleich. zweier Nomina hinſichtl. eines Gegenſt. 247, 3; indefinita 253—257; interrogativa 252; 222.

Pronomen possessivum in Verbindung m. Numeralia 127, f, Anm. 2.

Pronomen reciprocum 244 (inter).

Pronomen reflexivum 55, 1 u. 2, n. Anm.; 202; 228, C, 1; 243.

Pronomen relativum 58. IV; Gebrauch 102; 103; 250; 251, im Genus u. Numerus des folg. Nomens 103, 2; im Abl. compar. 138, Anm. 1; ſt. demonstr. 251, 1; nach idem (wie) 220, 3, Anm.; zum verb. finit. des eingeſchobenen Nebenſatzes konſtr. 251, 2.

prope kompar. 52, a; konſtr. 147; m. Ind. Perf. 194, 5.

properare m. Inf. 163; = ſchleunigſt 260.

proponere m. Ger. 183, 3, n. Anm. 1.

proprius konſtr. 117, Anm. 3, c.

propter 140, c, Anm.; 147, Stellung 149, Anm. 2.

prospicere u. *providere* verſchieden konſtr. 120; m. ut (ne) 203, 2, b.

-pte Anhängeſilbe 55, 2, Anm.

pudendus 85, 3, Anm.

pudet 85, 1; 85, 3, Anm.; konſtr. 133, nebſt Anm. 1 u. 2; m. Inf. 162, 2.

pugnam pugnare 106, a.

putare m. bopp. Akk. 109, b; m. pro 109, Anm. 3; m. Gen. 131, n. Anm. 1; m. in c. Abl. 152, c; m. Acc. c. Inf. 166; *putor* m. Nom. c. Inf. 95; 170, 1, a; *putares* man hätte glauben ſollen 195, b.

putandum est m. Acc. c. Inf. 165, 3; 170, Anm. 1.

Q.

quae tua est (qua es) prudentia ſt. pro tua prud. 251, 3.

quaerere konſtr. 110, d, nebſt Anm.

quaeso 84, 3; d. Imp. 200, b, Anm. 1.

qualis—talis 220, 1.

qualiscumque m. Indik. 194, 3.

quam ausgel. nach Kompar. 138, n. Anm. 1—3; *quam* (m. posse) beim Superl. 239, 2, Anm.; *quam—tam* 220, 1.

quamdiu 210, a; 222.

quamquam 219, 2, nebſt Anm.

quam non 268, 5.

quam ut m. Konj. 206, 2.
quamvis 219, 1, nebſt Anm.
quandoquidem 214.
quanti Gen. pretii 131; 143.
Quantität d. Silb. 5; Anh. I, 1—4.
quanto, quanto—tanto 139, nebſt Anm.
quantopere—tantopere 220, 1.
quantum m. Gen. 117, b; *quantum scio* 221, 3.
quantuscumque m. Indik. 194, 3.
quasi 220, b; 255, Anm.; *quasi, quasi vero* ironiſch 220, b, Anm.
quemadmodum 220, a, 4; 222.
queo u. *nequeo* 82.
queri m. Akk. 105; m. Acc. c. Inf. oder m. quod 169; 212.
qui deklin. 58. IV; m. Konj. 221; ſt. Demonſtr. m. einer Konj. 251, 1.
qui Pron. interr. 59. V, b, n. Anm. 2.
qui Adv. ſt. quomodo 59. V, Anm. 1; 222, Anm. 2.
quicum ſt. quocum 58. IV, Anm.
quicumque 58. IV; m. Ind. 194, 3.
quid bei einem Prädikatsſubſt. masc. oder fem. gen. 103, 2, Anm. b; *quid* wie? *quid, quod* 222, Anm. 1.
quidam 60. VI, 2; 255, nebſt Anm.
quidem, qui quidem 221, 3.
quidni 222.
quilibet 60. VI, 3; 256.
quin daß nicht, ohne zu 207, 1, n. Anm. 1 u. 2; daß 207, 2, n. Anm.; als Aufforderung 200, Anm. 1.
quippe qui m. Konj. 221, 2, Anm.
quis (interrogat.) 59. V, a, nebſt Anm. 1 u. 2; 253.
quis, qui (indefinitum) 60. VI, 1; unterſch. von aliquis 253, nebſt Anm. 1.
quis est qui m. Konj. 221, 4, b.
quispiam u. *quisquam* 60. VI, 1; 254.
quisque 60. VI, 3; Bedeut. u. Stell. 256.
quisquis 58. IV; m. Ind. 194, 3.
quivis 60. VI, 3; 256.
quo für ut eo 203, 1; *quo—eo* b. Kompar. 139, Anm.
quoad m. Ind. u. Konj. 210.
quod, quia weil 212; *quod diceret* ꝛc. 212, Anm.
quod daß 213, 1, n. Anm. 2; nach den VV. affectuum 169, n. Anm.; was das betrifft, daß 213, 2; m. Coni. nach est, habeo 213, 3; als Beſchränkung *(quod sciam, intellegam* ꝛc.) 221, 3.
quodsi ꝛc. 251, 1, Anm.
quominus 204, nebſt Anm.
quomodo 222.
quoniam m. Ind. 214.
quoque Stellung und Gebrauch 262; b. ipse 250, Anm. 2.
quot—tot 220, 1.
quotiens 189, 1; 220, 1.
quotquot m. Ind. 194, 3.
quotus 222.
quotusquisque 222; *quotusquisque est qui* m. Konj. 221, 4, b.
quousque 222.

R.

ratio est m. Gen. Ger. oder m. ad c. Ger. 181, a, Anm. 2.
ratione Abl. modi 145, 1, Anm. 1.
Raumbeſtimmungen 153; 154.
-rē Endung für *-ris* 70, 4.
re-, red- praepos. insepar. 89, Anm.
recipere m. Abl. 142, b.
Reciprocum ſ. Pronomen.
recordari konſtr. 130, Anm.
recusare m. ne, quominus, quin 204; m. Inf. 204, Anm.
reddere m. dopp. Akk. 109, a, nebſt Anm. 2.
Redeteile 7.
redimere m. Gen. u. Abl. 143.
Reduplikation 71, II, 1, nebſt Anm. 1 u. 2.
refert konſtr. 134, Anm.; m. Acc. c. Inf. 162, 2.
refertus konſtr. 142, a.
Reflexivum ſ. Pronomen.
reformidare m. Akk. 105.
regere und Kompoſita 74, III.
Relativſätze 221; in der or. obl. im Acc. c. Inf. 229; im Konj. oder Ind. 228, B; 229.
Relativiſche Anknüpfung 251.
Relativum ſ. Pronomen.
relinquere m. Dat. d. Zwecks 123, 3; m. Gerundiv. 183, 3; *relinquitur, reliquum est ut* 206, 3.
reminisci konſtr. 130.
reperiuntur qui 221, 4, b.
repetundarum 70, 7, f.
reposcere konſtr. 110, b.
repugnare m. ne u. quominus 204.
requies dekl. 42, 1.
res zur Umſchreibung 235, 2, b.
resistere m. ne u. quominus 204.
restat ut 206, 3.
retineri non possum quin 207, 2.
revertor konj. 76, III.
reum facere m. Gen. 132.
Rhetoriſche Fragen 235, a, Anm.; 228, A, 3.
ridere m. Akk. 105.
rogare konſtr. 110, c; d, nebſt Anm.; mit ut 203, 2, a.
ruere u. Kompoſita 74, II.
rus konſtr. wie Städtenamen 151, 2.

S.

sacer m. Gen. 117, Anm. 3, c.
saepe kompariert 88.
salve 84, 5.
sane in der Antwort 226, b.
satis komp. 88; m. Gen. 127, c; *satis magna pecunia* ꝛc. 127, c, Anm.; *satis multi* ebendaſ.; *satis habeo* m. b. Inf. 163.
Satzbau 270.
ſchätzen 131, nebſt Anm. 1.
ſchon durch *ispe* ausgedr. 249; durch *vel* 262.
scire m. Inf. 163; *scito* für *sci* 70, 6.
se-, sed- praepos. insepar. 89, Anm.
sectari m. Akk. 108, 1.
secundum Präpoſ. 147.
secus Adverb. komp. 88; *secus ac* 220, a, 3; *setius* 88.
sed 263 nebſt Anm.
sedere u. Kompoſ. 73, II.
ſeit wie langer Zeit? 158, Anm.
seiungere konſtr. 135, 3, a.
Semideponentia 63, 1; 73, VI; 74, VIII.
sententia (mea ꝛc.) 137.
separare konſtr. 135, 3, a.
sequi u. Komp. konſtr. 108, 1.
sequitur ut 206, 3; m. ut od. Acc. c. Inf. 203, 2, b, Anm. 3 a. E.
sescenti unbeſtimmt 54, Anm. I, 3, e.
seu — seu ſ. sive.
si m. Ind. u. Konj. 215; 216; *si non* 218; *si (sin) minus* (wo nicht) 218, 2; *si* (ob) 227, 1, Anm. 1; *si modo* 215.
si ſo oft 189, 1.
si quis 253; *si aliquis* 253, Anm. 1; *si quis* (wer etwa) 253, Anm. 2.
sic, sicut 220, a, 4; *sic — ut* 206, 1.
significare m. dopp. Akk. 109, Anm. 1.
signum dare m. Gen. Ger. od. mit ad c. Ger. 181, a, Anm. 2.
Silben-Trennung 4.
silentio Abl. modi 145, 1, Anm. 1.
-sim -so End. ſt. *-erim* u. *-ero* 70, 8, b.
similis Superlat. 50, 1; konſtr. 117, Anm. 3, a; m. ac 220, a, 3.
similiter ac 220, a, 3.
simulac (simulatque) 188, 2; 189, 1.
sin, sin autem 218, 3; *si minus* 218, 2.
sine 148; 149, Anm. 2; *sine ullo* ꝛc. 254; *sine dubio* 235, 2, a; ohne zu 207, 1, Anm. 2, 1, a.
sinere m. Acc. c. Inf. 167; *sinor* m. Nom. c. Inf. ebendaſ.
Singular kollektiv 232.
Singularia tantum 39, A, 1.
singuli 46, b.
siquidem m. Ind. 214.
si quis, si quid wer etwa, alles was 253, Anm. 2.
sis ſt. *si vis* 80, Anm.
sistere konj. 74, I, a; Kompoſ. ebendaſ.
sive (seu) potius 262.
sive — sive 267; m. Ind. 194, 4.
ſobald als 188, 2.

ſogenannt ꝛc. 174, Anm. 3, 2.
solere m. Inf. 163; = gewöhnlich 259.
solus ſt. Adv. 100, 4.
solvere konſtr. 135, 3.
ſo oft als 189, 1; 209, 2.
ſo wenig, daß 206, 3, Anm.
spe Abl. compar. 138, Anm. 3.
spectare id ut 203, 2, b.
sperare m. Acc. c. Inf. Fut. od. m. fore ut 166; 172, c; m. Acc. c. Inf. Präſ. od. Perf. 166.
spes est man hofft m. Acc. c. Inf. 165, 1.
spoliare m. Abl. 136, a.
stare u. Kompoſ. 72, I; koſten konſtr. 143.
stare ab aliquo 148 unter a.
stat per me quominus 204, Anm.
statuere m. in u. Abl. 152, I, 2, a; m. Inf. 203, 2, b, Anm. 1; 163; m. Acc. c. Inf. 168.
Städtenamen 12, 3 u. 4; konſtr. 151, 1, nebſt Anm. 2—4.
Stoffnamen im Plural 233, 2.
studere m. Dat. 118; m. Inf. 163; m. Dat. Gerund. 181, b.
studiosus m. Gen. 128; m. Gen. Gerund. 181, a.
suadeo ut (ne) 203, 2, a.
sub 149.
Subjekt und Prädikat 94—97; Stellung des Subjekts 188, 2, Anm. 2; gemeinſchaftliches Subjekt der Periode 270, 3.
subire konſtr. 107, 2.
Subſtantiva durch Partiz. od. durch Gerundiv. ausgedr. 174, Anm. 1 u. 3; 180; durch Relativſätze 174, Anm. 3, 2; ſtatt der Partizip. 178, b; adjektiviſch gebraucht 46, 3.
ſuchen m. Inf. 162.
sui, sibi, se, suus 55, 1 u. 2, n. Anm.; 202; 228, C; 243; *sui* Femin. verb. m. Gerundiv. auf *-di* 181, a, Anm. 1.
sum, fui, esse konj. 67; Komp. 67 a. E.
summus m. Subſt. z. Bezeichn. des Teiles *(in summa arbore)* 237.
sunt qui m. Konj. 221, 4, b.
super 149.
Superlativ, Bild. 49—53; Umſchr. 52, d; Gebr. 239, 2; verſtärkt 239, 2, Anm.; m. Gen. 127, d; Stellung desſelben im Relativſatze 250, 2, Anm.
Supinum, Bildung 71, III; Gebr. auf um 184, n. Anm.; auf u 184, n. Anm.
supplicare m. Dat. 118.
supra 147.
suscensere m. Acc. c. Inf. u. quod 169; 212.
suscipere m. Gerund. 163, Anm. 2; 183, 3.
suus für eius 243.
Synizeſis, Synkope, Syſtole Anh. I, 5, 2; 5; 6.
ſynkop. Formen der VV. im Perf. und Plusquamp. Akt. 70, 2 u. 8, c.

T.

taedet 85, 1; 85, 3, Anm.; konſtr. 133, nebſt Anm. 1; m. Inf. 162, 2.
talis — qualis 220, a, 1; *talis qui* m. Konj. 221, 4, a; *talis ut* 206, 1.
tam beim Adjektiv m. qui u. Konj. 221, 4, a; m. *ut* 206, 1.
tam — quam 220, a, 1; 266, Anm. 2.
tamen 263.
tametsi 219, 2; *tamquam, tamquam si* 220, b; *tamquam* in der Appoſition 100, Anm.
tanti, tantidem 131; 143.
tanto 139.
tantum, tantundem m. Gen. 127, b.
tantum abest ut — ut 206, 3, Anm.
tantus — quantus 220, a, 1; *tantus qui* m. Konj. 221, 4, a; m. ut 206, 1.
tardare konſtr. m. ad u. Ger. 181, c.
-tas (-itas) Endung 91, 2.
-te Anhängeſ. *(tute)* 55, Anm.
temperare verſch. konſtr. 120; *temperatum est* Perf. Paſſ. zu parco 118, Anm.; *temperare mihi non possum quin* 207, 2.
Tempora des Verbums 63, 2; Bild. derſ. 66; Bed. 185—187; Gebrauch in Nebenſätzen 188—201.
Temporalſätze 188; 189; 208—211.
tempus est m. Inf. oder Gen. Ger. 181, a, Anm. 2; *ad tempus* 147 unter ad; *tempore* u. *in tempore, in eo (tali) tempore, temporibus alicuius* 155.
tendere und Kompoſ. 74, I, a.
tenere und Kompoſ. 73, IV; mit Part. Perf. Paſſ. 173, Anm. 2.
tenere se castris 142, b.
-ter Endung der Adverbia 87, A, 2.
terra marique 152, I, 1, b.
terrarum b. Ortsadverb. ubi ꝛc. 127, f.
Theſis Anh. I, 6.
-tia (-itia, -ities) Endung 91, 2.
timere verſch. konſtr. 120; m. ne, ne non, ut 205, nebſt Anm.; m. Inf. 205, Anm.
-tinus Endung 92, 4, a.
Tmeſis Anh. I, 5, 8.
tollere und Kompoſita 74, I, b.
-tor, -trix Endungen 91, 3, b, n. Anm.
tot (totidem) — quot 220, a, 1.
toto, tota Abl. ohne in 152, I, 1, a.
totus ſt. Adverb. 100, 4.
tradere m. Gerundiv. 183, 3; *traditum est* m. Acc. c. Inf. 165, 3; 170, Anm. 1; *traditur* m. Nom. c. Inf. 170, 1, b.
tradūcere, traicere, transportare m. dopp. Akk. 107, 1, Anm.
trans 147.
transcendere, transire 107, 1.
Trennung der Silben 4.
tresviri m. Dat. Ger. 181, b.
tribuere m. Dat. des Zweckes 123, 2.
trini ſt. terni 54, Anm. III, 2, c.
trotz 149 unter in, 2.
-trum Endung 91, 3, c.
Truppen als ſachliches Mittel 145, 2, Anm.
-tūdo (-itūdo) Endung 91, 2.
tui Femin. verb. m. Gerundiv. auf -di 181, a, Anm. 1.
tum jetzt 229, Anm.; *tum ipsum* 250; *tum — tum* 266, Anm. 1.
turpis m. Sup. auf u 184.

U.

-u Dativendung ſt. *-ui* 36, Anm. 1.
ubi m. Gen. 127, f; *ubi, ubi primum* m. Indik. 188, 2; 189, 1.
ubicumque m. Gen. 127, f; m. Indik. 194, 3; 189, 1.
-ubus ſt. *-ibus* 36, Anm. 2.
ulcisci konſtr. 108, 1, Anm. 2.
ullus dekl. 61. VII; Gebrauch 254.
ultimus ſt. Adverb. 100, 3.
ultra 147; 149, Anm. 2.
ultor, ultrix adjekt. 46, 3.
-ulum Endung 91, 3, d.
-ulus Endung 91, 1, a; 92, 1, d; 92, 3.
-um ſt. *-orum* 21, 4; 54, Anm. III, 1.
Umſchreibung des Konjunktivs der Futura 192, II; eines fehlenden Paſſivs 258, 2; eines Begriffs im Indikativ ſt. im Konjunktiv 229.
und nicht überſetzt 200, b, Anm. 2; 262, 1, Anm. 1 u. 2; und nicht 262, 1, Anm. 3; und nicht einmal *ac (et) ne — quidem* 262, Anm. 4; und zwar, und noch dazu 248, 4.
-undus End. d. Ger. ſt. -endus 70, 7.
uni, unae, una bei Pluralia tantum 54, Anm. III, 2, c.
unus (omnium) b. Superl. 239, 2, Anm.
unus (solus) ſt. Adv. 100, 4; *unus ex (de)* u. m. Gen. 127, f, Anm. 1.
unusquisque 60. VI, 3; 256.
urbs (oppidum, municipium) bei Städtenamen 151, 1, Anm. 4.
-urio Endung der Deſiderativa 90, 1, c.
-us (-ūs) Endung 91, 3, a u. c.
usque eo (adeo) 206, 1.
usu venit ut 206, 3.
usui esse 258, 2.
ut (uti, sicut) comparativum 220, a, 4; *ut* in der Appoſition 101, 2, Anm.; *ut si* 220, a, 4, Anm. 1; *ut (velut)* ſo (wie) zum Beiſpiel 220, a, 4, Anm. 1; *ut est (erat)* 220, a, 4, Anm. 3; *ut — ita (sic)* zwar — aber 220, a, 4, Anm. 2; *ut (ut primum)* m. Ind. Perf. 188, 2;

ut consecutivum 193, 1; 206; *ut finale* 203, *ut* daß nicht 205, Anm.; *ut* geſetzt daß 219, 1; *ut ne* 203; *ut non* 203, 1, Anm.; 207, 1, Anm. 2, 2.
utcumque (utut) m. Ind. 194, 3.
uter dekliniert 61. VII; m. Gen. 127, e.
uterque 61. VII; 127, e, nebſt Anm. 3.
uti m. Abl. 144; m. dopp. Abl. 144, Anm.; *utendus* 183, 2, Anm. 2.
utilis konſtr. 117, Anm. 2; m. Supin. auf u 184.
utilius est Ind. ſt. Konj. 194, 2.
utinam, utinam ne 196.
utpote qui 221, 2, Anm.
utrum 224 u. 227.
utut m. Ind. 194, 3.
-ūtus Endung 92, 2, a, δ.

V.

vacare m. Dat. 119, Anm. 1; m. Abl. 136, b.
vacuus m. Abl. 136, b, Anm.
vae m. Dat. 111, Anm.
valere m. ad u. Ger. 163, Anm. 2.
vas, vasis dekl. 34, 1.
ve, 262.
vehi curru, equo 142, b.
vel u. *aut* 262; *vel, vel potius* zur Berichtig. 262; *vel* ſogar, ſelbſt, ſchon 239, 2, Anm.; 262, Anm.; *vel — vel* 267.
velle konj. 80; m. Inf. oder m. Acc. c. Inf. 163; 167, n. Anm.; *velim, vellem* m. Konj. 196; 203, 2, Anm. 4; *factum volo* 167, Anm.
velut, velut si 220, b; zum Beiſpiel, ſo z. B. 220, a, 4, Anm. 1.
vendere, venire konſtr. 143; *veneo* Paſſ. zu *vendo (do)* 72, I; 81.
venire m. Dat. des Zweckes 123, 3; m. Part. Präſ. Akt. ſt. Fut. 173, Anm. 3; m. Sup. auf um 184; m. qui u. Konj. 184, Anm.
venit mihi in meniem 130, Anm.
Verba zuſammengeſetzt mit Präpoſitionen 107; 114; zu etwas machen, nennen, für etwas halten ꝛc. 109; lehren, fordern, bitten, fragen 110; nützen, ſchaden ꝛc. 116; anrechnen, geben, nehmen ꝛc. 123; erinnern ꝛc. 130; ſchätzen ꝛc. 131; anklagen ꝛc. 132; entfernen, abhalten ꝛc. 135; Mangel haben ꝛc. 136; Überfluß haben ꝛc. 142; kaufen, koſten ꝛc. 143; ſetzen, ſtellen ꝛc. 152, I, 2; ankommen, zuſammenkommen ꝛc. 152, II; m. Acc. c. Inf. als Subjekt 165; sentiendi und declarandi 166; hoffen, verſprechen, drohen 166; befehlen, verbieten 167, b; zulaſſen 167, c; beſchließen 168; affectuum 169; ſehen u. hören m. Part. Präſ. 166, Anm. 2; laſſen 179; 183, 3, Anm. 2; wollen, wünſchen, bewirken ꝛc. 167, a; 203, 2, b; bitten, fordern, ermahnen ꝛc. 203, 2, a; ſich hüten, verhindern 204; fürchten 205.
Verba für deutſche Adverbia 259.
verbieten 167, b.
Verbum: Genera desſelben 63, 1; Paſſiv m. reflex. Bed. 259, 1; Tempora 63, 2; Modi 63, 3; Verbum finitum 63; Personae 63, 5; 64; Konjug. 65—69; Ableitung der Verbalformen 66; Stämme der VV. 71; Bildung des Präſ., Perf. u. Supin. 71.
vereri m. ne, ne non, ut 205, n. Anm.; m. Inf. 163; 205, Anm.
Vergleichungsſätze 220.
vere u. *vero* 87, A, 6, Anm.
verisimile, verum est m. Acc. c. Inf. 165, 1.
vero 263, n. Anm.; *vero* ja 226, b; *age vero, iam vero, tum vero* 263, Anm.
verſchmähen m. Inf. 163.
Verſchränkung im Satzbau 270, 4.
Versfüße Anh. I, 6.
verſtehen unter 109, Anm. 1.

versus Präpoſ. 147.
Versus spondiaci Anh. I, 9.
vertere m. Dat. des Zweckes 123, 2.
verum dicere 235, 2, a.
Verzeichnis der Verba nach ihren Stammformen: 1. Konjug. 72; 2. Konjug. 73; 3. Konjug. 74; 4. Konjug. 75; Deponentia 76.
vesci m. Abl. 144.
vesper dekl. 42, 1.
vestri u. *vestrum* 124, 2, Anm. 3.
vetare m. Acc. c. Inf. 167, b; *vetor* m. Nom. c. Inf. 167, b.
vetus komp. 49, Anm.
via 152, I, 1, b.
victor, victrix adjekt. 46, 3.
videlicet 87, 8.
videre ut (ne) 203, 2, b; videre m. Acc. c. Inf. u. m. Part. 166, n. Anm. 2; *videor* m. dopp. Nom. 95; *videor (mihi)* m. Nom. c. Inf. 170, 2, n. Anm. 2; *videtur* unperſ. 162, 2; 170, Anm. 2; *videres* man hätte ſehen können 195, b.
vielleicht ausgedr. 207, 2, Anm.; 227, 2.
vis dekl. 31; *per vim* 141, Anm.; *vi* 145, 1, Anm. 1.
vitam vivere 106, a.
vitio Abl. modi 145, 1, Anm. 1.
vix me contineo quin 207, 2.
vocare m. dopp. Akk. 109, a.
vocari m. dopp. Nom. 95.
Vocativus der 2. Dekl. 21, 2; der 3. Dekl. 32, 3; b. Ausrufungen 111, Anm.
voluntate 145, 1, Anm. 1.
vor apud 147; ob ebendaſ.; ab 148; prae ebendeſ.
vorerwähnt 147, Anm. 3, 2.
vorziehen malle 163.
vox m. Gen. 124, 1, Anm. 1.

W.

wahrhaft durch quidam 256, Anm.
warum nicht? 222; 200, Anm. 1.
weder — noch 267.
weit entfernt ſ. anſtatt.
wenig 88; 127, b; 134, 3, a; ſo wenig — daß 206, 3, Anm.
wenn quod 213, 2; durch den Inf. zu geben 162, 1, Anm.
wenn aber 218, 3.
wenn nicht — ſo doch 218, 2, a.
wie nach Adjekt. u. Adverb. d. Ähnlichkeit ꝛc. 220, 3.
wie alt? 160.
wie dem auch ſei 194, 3.
wie lange vorher (nachher)? 157.
wie weit entfernt? 154.
wo nicht 218, 2, b.
Wortbildungslehre 90—93.
Wortſtellung 269.

Z.

Zahladv. auf um u. o 54, V.
Zahlwörter 54; m. Gen. 127, a.
Zahlzeichen 54.
zeigen, ſich z. B. tapfer, 109, d, nebſt Anm. 4.
Zeitbeſtimmungen 155—160.
ziemlich, zu durch Komp. 239, 1.
zuerſt, zuletzt 100, 3.
zugleich idem 249.
zur Zeit jemandes, z. Zeit wo 155.
Zuſammenſetzung der Wörter 93, II; der Zahlen 54, Anm. I, 3.
zwar — aber, zwar — doch 220, a, 4, Anm. 2; 178, a.
zweifeln ob, ob nicht 207, 2, Anm.; 227, 2.

Druck von G. Bernstein in Berlin.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin SW.

Ellendt-Seyfferts Lateinische Grammatik.

Neu bearbeitet von

Dr. M. A. Seyffert, Professor am städtischen Gymnasium zu Brandenburg a. H. und **Dr. W. Fries,** Direktor der Franckeschen Stiftungen zu Halle a. S.

Neunundfünfzigste Auflage. gr. 8. (IV u. 265 S.) 1915. **geb. 2,60 M.**

Lateinische Elementar-Grammatik.

Bearbeitet nach der Grammatik von Ellendt-Seyffert von

Dr. M. A. Seyffert und **Dr. W. Fries.**

Zwölfte Auflage. gr. 8. (73 S.) 1911. **Kart. 60 Pf.**

Busch-Fries, Lateinisches Übungsbuch.

1. Teil. Für Sexta. Mit Vokabularium. 14. Auflage von Prof. Dr. W. Fries, Direktor der Franckeschen Stiftungen in Halle. gr. 8. (IV u. 122 S.) 1915. geb. 1,40 M.

1. Teil. Für Sexta. Ausgabe für das Königreich Sachsen. 9. Auflage von W. Fries. gr. 8. (IV u. 131 S.) 1915. geb. 1,40 M.

2. Teil. Für Quinta. Mit Wörterverzeichnis. 12. Auflage von W. Fries. gr. 8. (184 S.) 1913. geb. 2,— M.

3. Teil. Für Quarta. Mit Wörterverzeichnis. 11. Auflage von W. Fries. gr. 8. (VII u. 117 S.) 1914. geb. 1,40 M.

4. Teil. Für Tertia. Im Anschluß an Cäsars bell. Gall. nebst grammat.-stilist. Regeln, Phrasensammlung und Memorierstoff von W. Fries.

1. Abteilung. Für Untertertia. 6. Auflage. gr. 8. (VIII u. 90 S.) 1909. geb. 1,20 M.
2. Abteilung. Für Obertertia. 5. Aufl. gr. 8. (119 S.) 1909. geb. 1,50 M.

5. Teil. Für Sekunda. Bearbeitet von Dr. H. Knauth, vorm. Professor an der Lateinischen Hauptschule in Halle a. S.

1. Abteilung. Für Untersekunda. 2. Auflage, herausgegeben von Dr. Oskar Altenburg, Direktor des Kgl. evang. Gymnasiums in Glogau. gr. 8. (X u. 94 S.) 1907. geb. 1,20 M.
2. Abteilung. Für Obersekunda. 3. Auflage, herausgegeben von Dr. Oskar Altenburg, Direktor des Kgl. evang. Gymnasiums in Glogau. gr. 8. (VII u. 134 S.) 1912. geb. 1,80 M.

6. Teil. Für Prima. Im Anschluß an die Tatsachen- und Gedankenkreise der Lektüre nebst stilistischem Anhang bearbeitet von Dr. Oskar Altenburg, Direktor des Kgl. evang. Gymnasiums in Glogau. gr. 8. (VIII u. 132 S.) 1906. geb. 1,60 M.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung in Berlin SW.

Hilfsbücher für den griechischen und lateinischen Unterricht.

Aly, Prof. Dr. Fr., Cicero, sein Leben und seine Schriften. Mit Titelbild. gr. 8. (VIII u. 194 S.) 1891. geh. 3,60 M., geb. 4,60 M.

Blass, Dr. F., vorm. Professor an der Universität Halle, Die Aussprache des Griechischen. 3. umgearb. Aufl. gr. 8. (VIII u. 140 S.) 1888. geh. 3,50 M.

Böhme, W., Oberl. in Schleiz, Ein Jahr Unterricht in der lateinischen Grammatik (Lehraufgabe d. Untertertia). gr. 8. (VI u. 111 S.) 1898. geh. 1,80 M.

Cauer, Prof. Dr. Paul, Die Kunst des Übersetzens. Ein Hilfsbuch für den lateinischen und griechischen Unterricht. Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit einem Exkurs über den Gebrauch des Lexikons. 8. (VIII u. 178 S.) 1914. geb. 4,— M.

— Grammatica militans. Erfahrungen und Wünsche im Gebiete des lateinischen und griechischen Unterrichts. Dritte, umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. gr. 8. (XI u. 227 S.) 1912. geb. 5,— M.

— Palaestra vitae. Das Altertum als Quelle praktischer Geistesbildung. Dritte, verbesserte und vermehrte Auflage. gr. 8. (XI u. 181 S.) 1913. geb. 4,— M.

Detto, A., Prof. am Kgl. Gymnasium zu Frankfurt a. O., Horaz und seine Zeit. Ein Beitrag zur Belebung und Ergänzung der altklassischen Studien auf höheren Lehranstalten. 2. verb. Aufl. gr. 8. (VIII u. 186 S.) 1892. geh. 3 M., geb. 3,50 M.

Dörwald, Prof. Dr. P., Gymn.-Direktor zu Neubrandenburg, Beiträge zur Kunst des Übersetzens und zum grammatischen Unterricht. Ein Hilfsbuch für den griechischen Unterricht in Obersekunda. 8. (VI u. 64 S.) 1907. 1,20 M.

Gemoll, Dr. Wilhelm, Direktor des Königl. evang. Gymnasiums in Liegnitz, Die Realien bei Horaz.

Heft 1: Tiere und Pflanzen. — Kleidung und Wohnung in den Gedichten des Horaz. gr. 8. (IV u. 80 S.) 1891. geh. 1,80 M.

Heft 2: Kosmologie. — Mineralogie. — Krieg. — Speisen und Getränke, Mahlzeiten. gr. 8. (108 S.) 1892. geh. 2,40 M.

Heft 3: Der Mensch. A. Der menschliche Leib. B. Der menschliche Geist. — Wasser und Erde. — Geographie. gr. 8. (177 S.) 1894. geh. 3,60 M.

Heft 4: Das Sakralwesen. — Die Familie. — Gewerbe und Künste. — Der Staat. gr. 8. (186 S.) 1895. geh. 3,20 M.

Heynacher, M., Prov.-Schulrat, Hannover, Was ergibt sich aus dem Sprachgebrauch Caesars im bellum gallicum für die Behandlung der lateinischen Syntax in der Schule? Zweite vermehrte Auflage. gr. 8. (IV u. 134 S.) 1886. geh. 3 M.

— Beiträge zur zeitgemäßen Behandlung der lateinischen Grammatik auf statistischer Grundlage. gr. 8. (55 S.) 2. Auflage 1914. geh. 1,60 M.

Horatius Flaccus, O., Sermonen. Deutsch von C. Bardt. Vierte vermehrte Aufl. gr. 8. (VIII u. 258 S.) 1914. geh. 4 M., eleg. geb. 5 M.

Horaz, Satiren. Im Versmaß des Dichters übersetzt von Edmund Vogt und Fr. van Hoffs. Zweite Auflage, vielfach verbessert und mit erklärenden Anmerkungen versehen von Fr. van Hoffs. gr. 8. (VII u. 145 S.) 1904. geh. 2,40 M.

Kettner, Gustav, Die Episteln des Horaz. gr. 8. (IV u. 178 S.) 1900. geb. 3,60 M.

Komödien, Römische. Deutsch von C. Bardt. 8. 1. Bd. 2. Aufl. geb. 6 M., 2. Bd. 2. Auflage geb. 6 M., 3. Bd. geb. 5 M.

Marx, Anton, Hülfsbüchlein für die Aussprache der lateinischen Vokale in positionslangen Silben. 3. Aufl. gr. 8. (VI u. 93 S.) 1901. geh. 3 M.

Schimmelpfeng, G., Erziehliche Horazlektüre. Zweite erweiterte Auflage. gr. 8. (62 S.) 1899. geh. 1,20 M.

Schonack, Dr. Wilh., Der Horaz-Unterricht. Ein Beitrag zur Didaktik und Methodik des Lateinischen in der Gymnasialprima. gr. 8. (X u. 144 S.) 1912. geh. 3 M. geb. 3,60 M.

Staedler, Karl, Horaz' sämtliche Gedichte im Sinne J. G. Herders erklärt. gr. 8. (XVI u. 252 S.) 1905. geh. 3 M.

— Horaz' Jamben- und Sermonendichtung. Vollständig in heimischen Versformen verdeutscht. gr. 8. (VIII u. 206 S.) 1907. geh. 3 M., geb. 4 M.

Tegge, Dr. Aug., Prof. am Kgl. Gymnasium in Ratibor, Studien zur lateinischen Synonymik. Ein Beitrag zur Methodik des Gymnasialunterrichts. gr. 8. (VIII u. 439 S.) 1886. geh. 10 M.

SEP 27 1915

COLUMBIA UNIVERSITY LIBRARIES
1010659056

G. E. STECHERT & Co.
(ALFRED HAFNER)
NEW YORK